

# Vorlesung: „Globalisierung und Global Governance“ Teil I WS 2005/06

Prof. Dr. Ulrich Menzel

PK 11.2      Di. 09.45-11.15 Uhr

Folien und Literatur unter:

[www.tu-bs.de/~umenzel](http://www.tu-bs.de/~umenzel) (unter Lehre →  
Vorlesung)



Erster Globus von Martin Behaim 1491/92

# Erster Atlas „Theatrum Orbis Terrarum“ (1570) von Abraham Ortelius



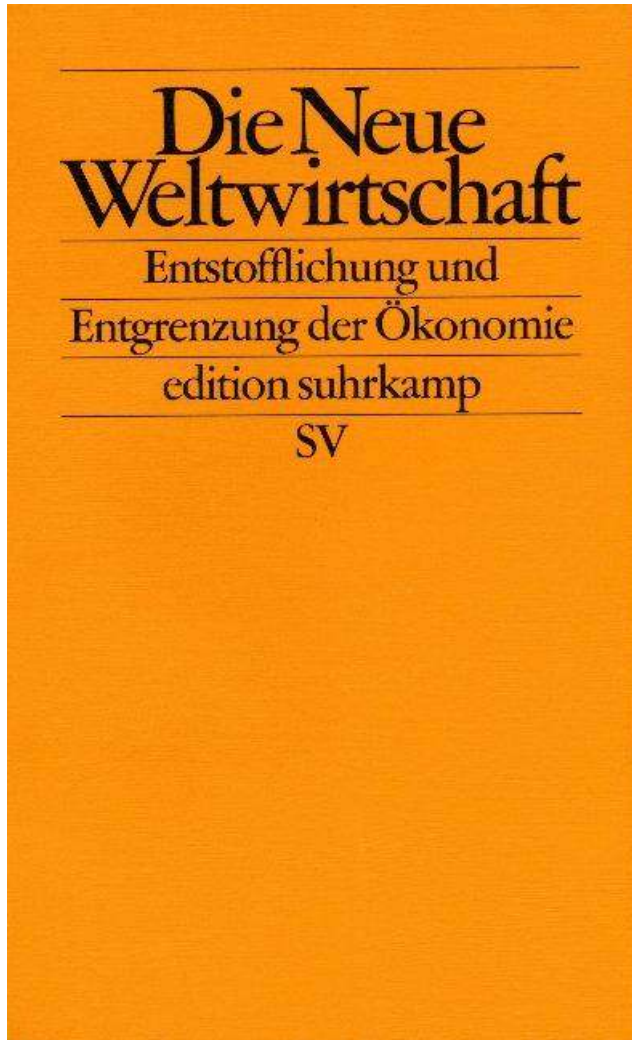
# Vorlesungsplan (Teil I und II)

---

- **Begriffe, Dimensionen, Periodisierung**
- **Das Weltsystem vor der europäischen Welteroberung und die chinesische Erkundung der Welt**
- **1492 und 1648: Von der europäischen Eroberung der Welt bis zum Beginn des Westfälischen Staatensystems**
- **Industrialisierung, internationale Arbeitsteilung, Freihandel und die protektionistische Gegenbewegung (Imperialismus und autarke Großraumwirtschaft)**
- **Die beiden Weltkriege und die Organisation der Welt (Völkerbund, Vereinte Nationen, Weltwährungsfond, GATT etc.)**
- **Die neue internationale Arbeitsteilung und die neoliberale Wende seit den 1980er Jahren**
- **Indikatoren zur Globalisierung I: Handel, Investitionen und Finanzströme**
- **Indikatoren zur Globalisierung II: Kommunikation, Migration, Kultur und Politik**
- **Der Globalisierungsdiskurs**
- **Der Fragmentierungsdiskurs**
- **Die Initiativen zur Global Governance und die Global Governance-Architektur**
- **Weltberichte und Weltkonferenzen**
- **Regionalismus und Transregionalismus**
- **Reform der Vereinten Nationen**
- **Imperium oder Hegemonie?**

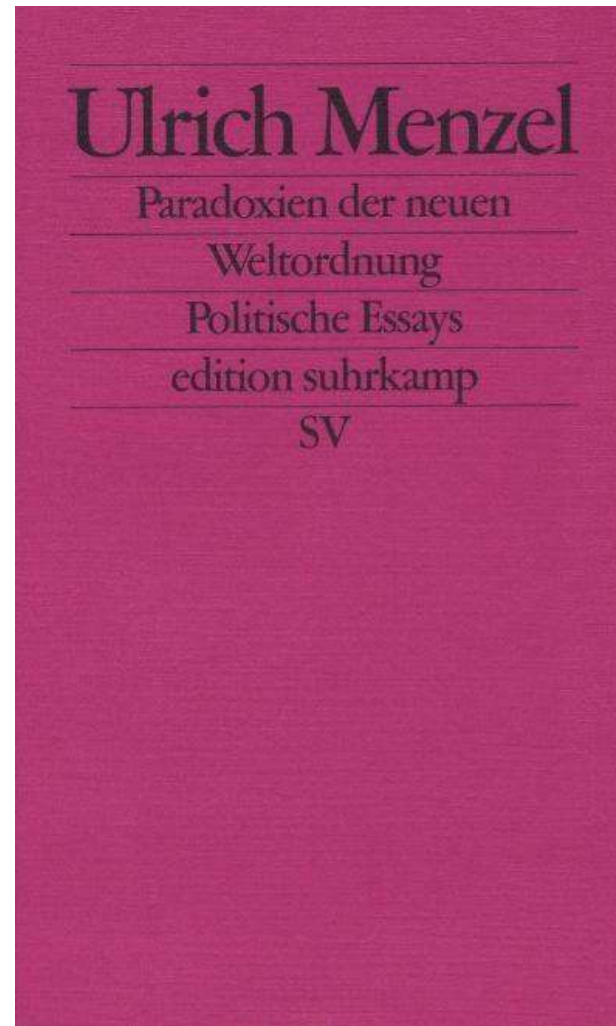
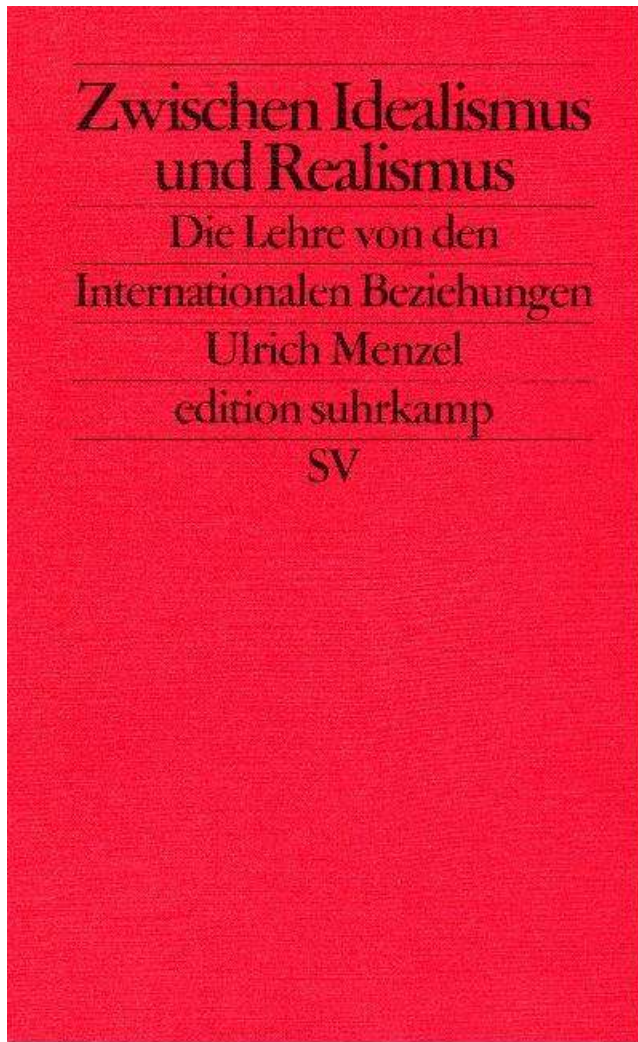
# Grundlagenlektüre für die Vorlesung

---



# Grundlagenlektüre für die Vorlesung

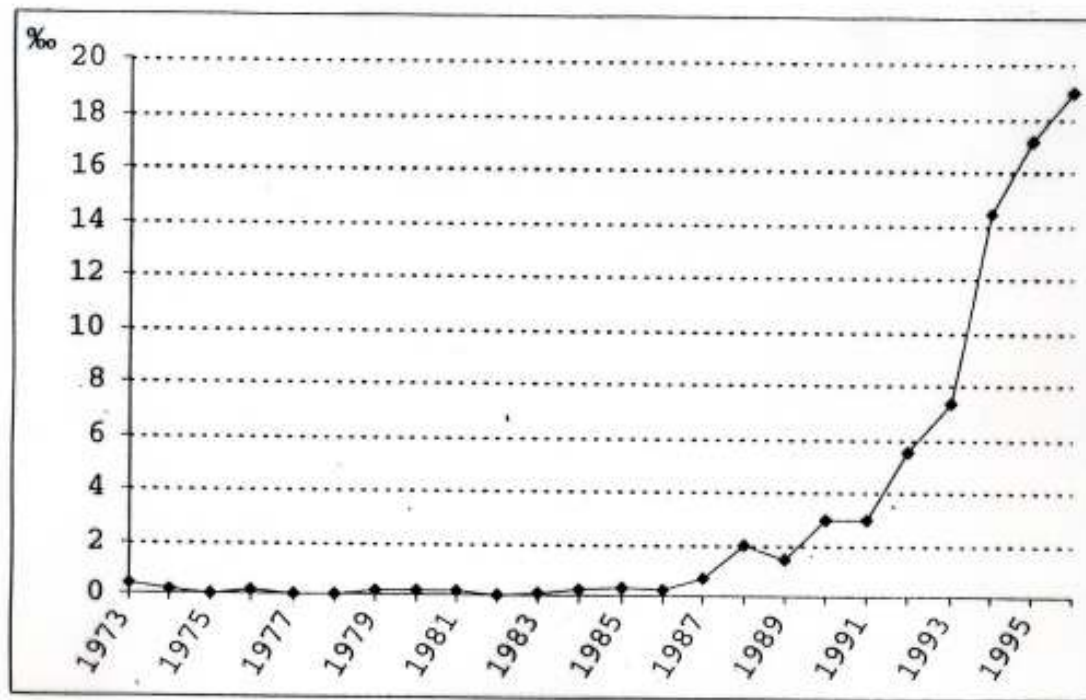
---



# Der Beginn von Globalisierung 1

- 1) 1990er: Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur

Abbildung 1: Die Verwendung des Begriffs »Globalisierung« in der sozialwissenschaftlichen Literatur in Promille 1973-1996.



# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur

# Der Beginn von Globalisierung 2

---

## 2) September 1985: Plaza-Abkommen in New York





# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York

# Der Beginn von Globalisierung 3

---

## 3) 1970er: Neue Internationale Arbeitsteilung



# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung

# Der Beginn von Globalisierung 4

---

4) 1945: Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa, Asien, Gründung der Vereinten Nationen



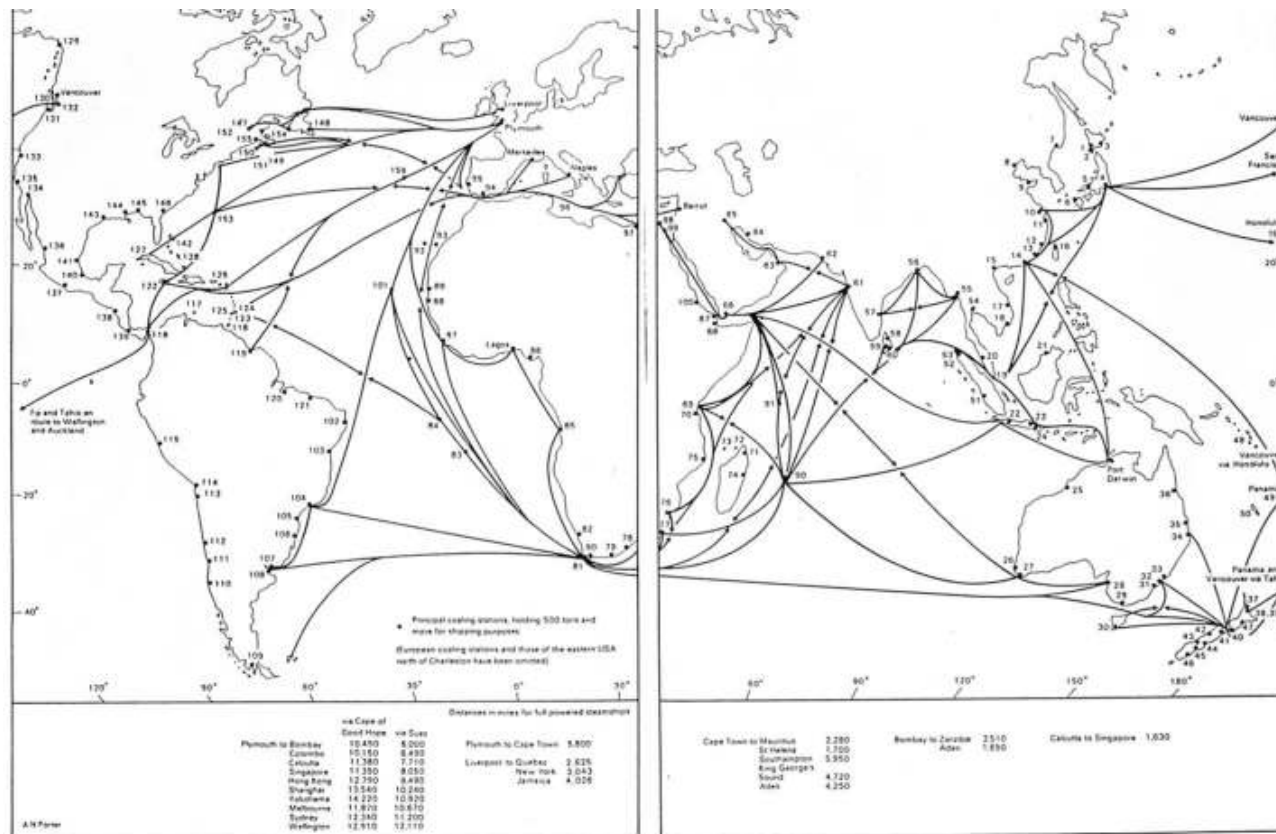
# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen

# Der Beginn von Globalisierung 5

## 5) 1860-1914: Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung



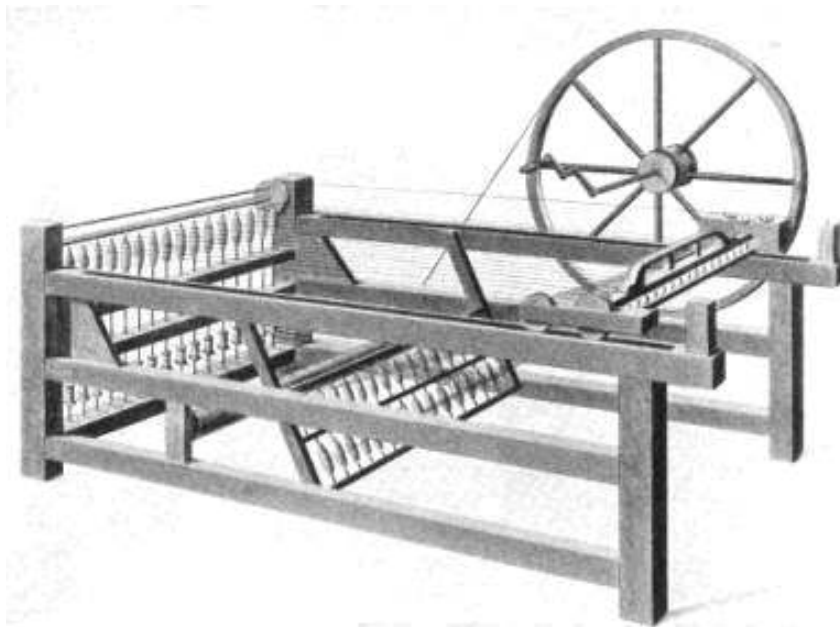
# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung

# Der Beginn von Globalisierung 6

## 6) 1780-1800: Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“



Hargreaves „Spinning-Jenny“, die älteste Spinnmaschine, 1770

Entwicklung der Arbeitsproduktivität in der Baumwollspinnerei 18. Jhd. – 1840

Verfahren	Berechnungsgrundlage	Leistung in g/Arbeitsstd.
Handspindel (bis 1800)	2300 Spindelumdrehungen/Min. 143 m Garn pro Stunde	4,2
Handrad (bis 1800)	3600 Spindelumdrehungen/Min. 276 m Garn pro Stunde	8,1
Tretrad mit Flügelspindel	1200 Spindelumdrehungen/Min. 115 m Garn pro Stunde	3,4
Hargreaves (1767) „Jenny-Spinnstuhl“	16 Spindeln 1500 Spindelumdrehungen/Min., 1 1/2 Beschäftigte	24
Arkwright (1769) „Drosselspinnstuhl“	16 Spindeln 1100 Spindelumdrehungen/Min., 1 1/3 Beschäftigte	34
Crompton (1779) „Mule-Jenny“	16 Spindeln 1500 Spindelumdrehungen/Min., 1 1/2 Beschäftigte	32
Mule-Jenny (1800–1830)	Heimindustrie, 216 Spindeln, Handbetrieb 1050 Spindelumdrehungen/Min., Vorwerk: Pferdegöpel, 4–5 Beschäftigte	120
Wagenspinner (1840)	Halbselfaktor Mule-Jenny mit Wasserkraft, 1000 Spindeln, 20 Beschäftigte	360



# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung
- 6) 1780-1800 Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“

# Der Beginn von Globalisierung 7

---

## 7) 1600-1648: Altes Kolonialsystem, Merkantilismus, Westfälisches Staatensystem



# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung
- 6) 1780-1800 Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“
- 7) 1600-1648 Altes Kolonialsystem, Merkantilismus, Westfälisches Staatensystem

# Der Beginn von Globalisierung 8

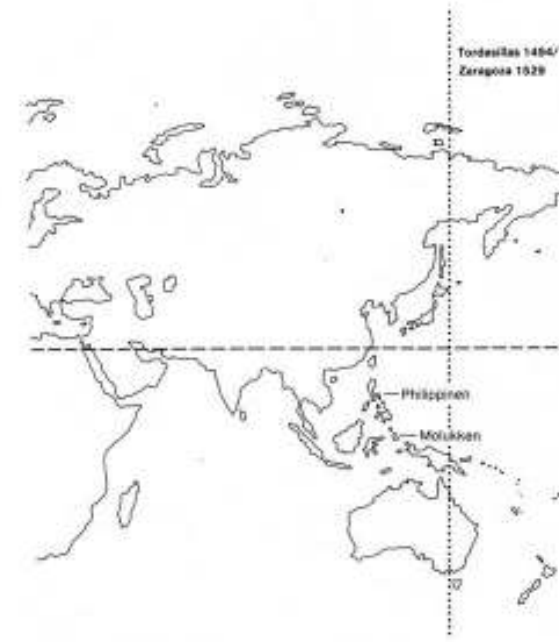
8) 1492/1494/1498: Begründung des „Modernen Weltsystems“ (Erste Kolumbusreise, Vertrag von Tordesillas, Vasco da Gama landet in Calicut, erste europäische Weltkarten)



**Kolumbus**



Die Demarkationslinien von Alcoveves und Tordesillas  
(Nach: A. H. de Oliveira Marques: History of Portugal Bd. 1, New York 1972, S. 227)



Die portugiesisch-spanische Demarkationslinie im Pazifik  
(Nach: A. H. de Oliveira Marques: History of Portugal, Bd. 1, New York 1972, S. 225)

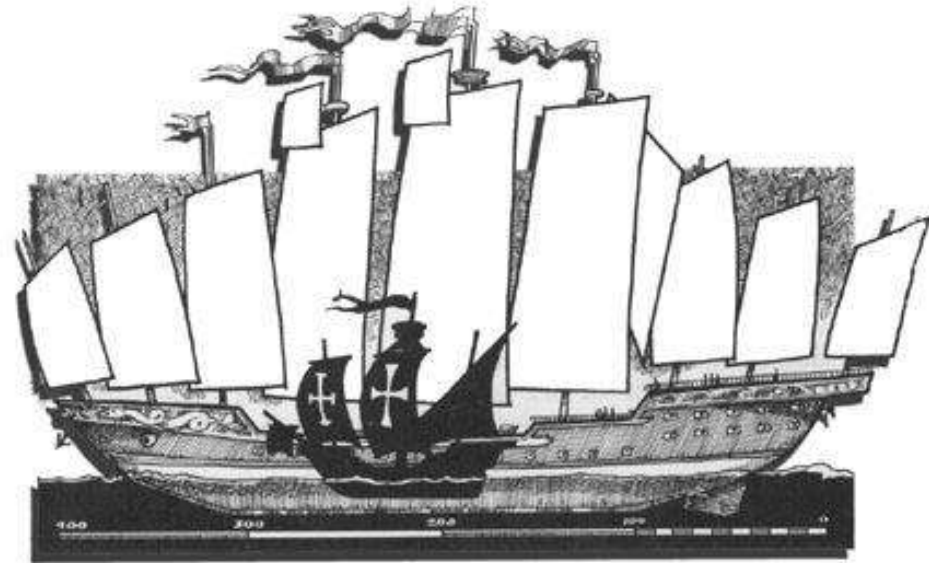
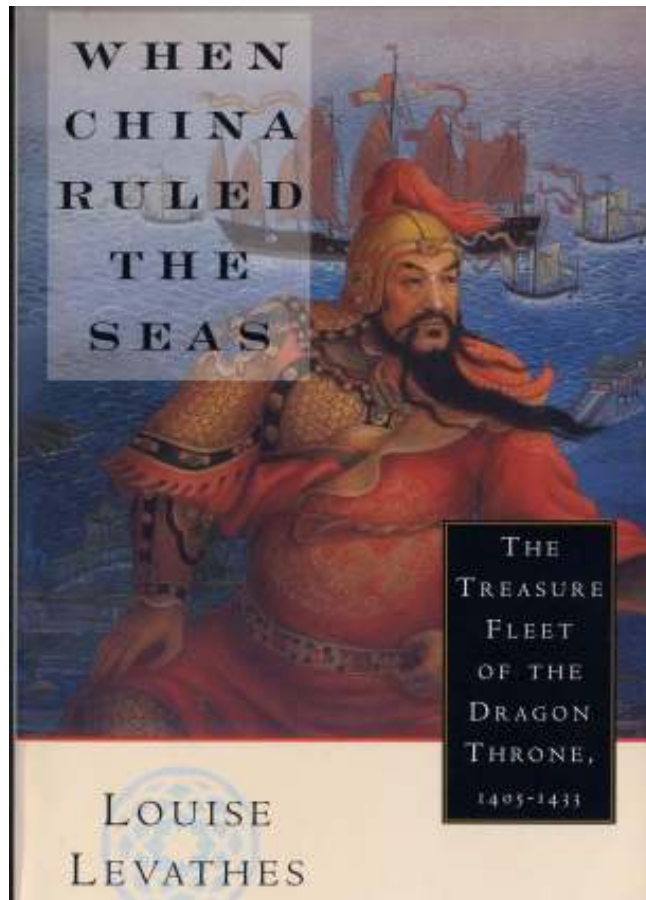
# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung
- 6) 1780-1800 Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“
- 7) 1600-1648 Altes Kolonialsystem, Merkantilismus, Westfälisches Staatensystem
- 8) 1492/1494/1498 Begründung des „Modernen Weltsystems“ (Erste Kolumbusreise, Vertrag von Tordesillas, Vasco da Gama landet in Callicut, erste europäische Weltkarten)

# Der Beginn von Globalisierung 9

## 9) 7 Flottenexpeditionen des Zheng He 1405 – 1433



# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

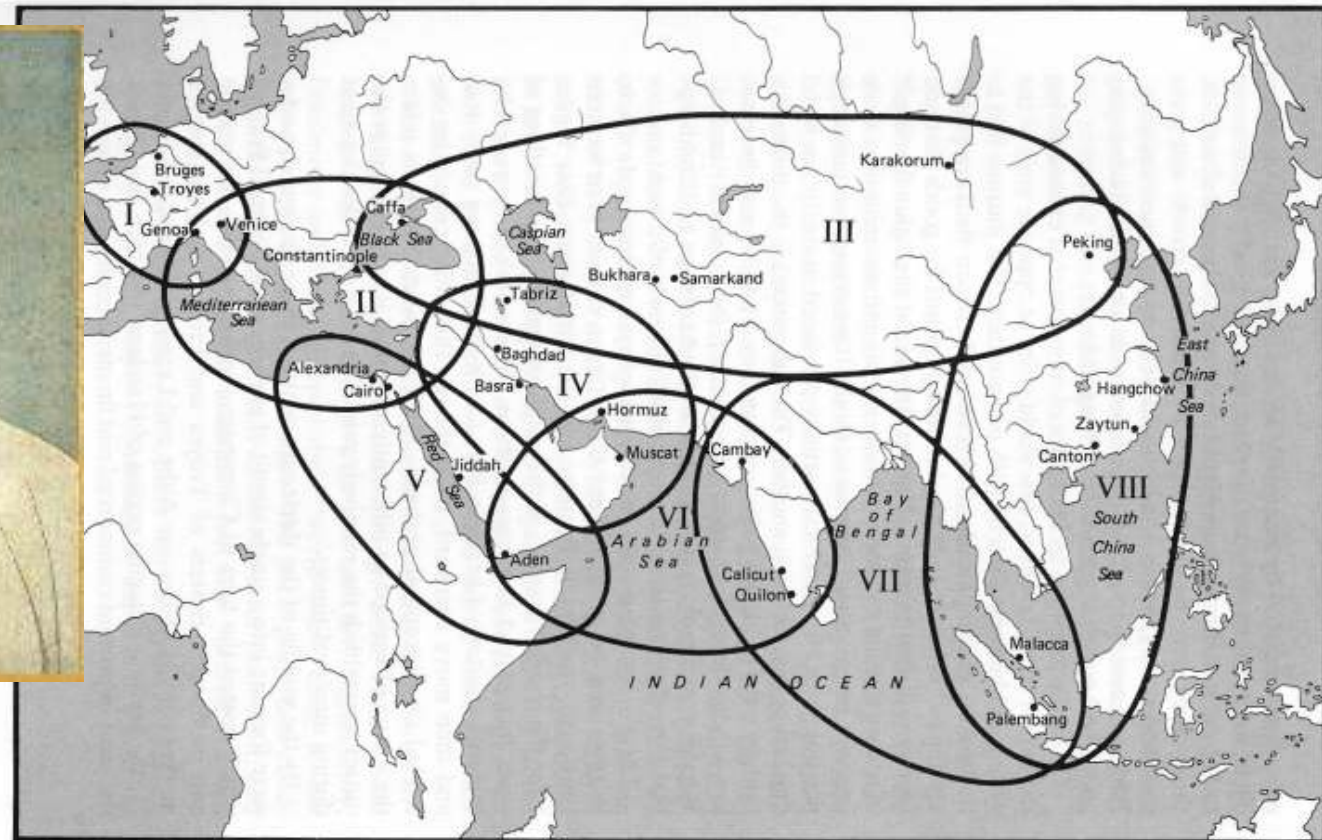
- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung
- 6) 1780-1800 Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“
- 7) 1600-1648 Altes Kolonialsystem, Merkantilismus, Westfälisches Staatensystem
- 8) 1492/1494/1498 Begründung des „Modernen Weltsystems“ (Erste Kolumbusreise, Vertrag von Tordesillas, Vasco da Gama landet in Callicut, erste europäische Weltkarten)
- 9) 1405-1433 7 Flottenexpeditionen des Zheng He

# Der Beginn von Globalisierung 10

10) Um 1250: Pax Mongolica, Globales Handelsnetzwerk mit dem Zentrum Indischer Ozean



**Dschingis Khan**





# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung
- 6) 1780-1800 Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“
- 7) 1600-1648 Altes Kolonialsystem, Merkantilismus, Westfälisches Staatensystem
- 8) 1492/1494/1498 Begründung des „Modernen Weltsystems“ (Erste Kolumbusreise, Vertrag von Tordesillas, Vasco da Gama landet in Callicut, erste europäische Weltkarten)
- 9) 1405-1433 7 Flottenexpeditionen des Zheng He
- 10) um 1250 Pax Mongolica, globales Handelsnetzwerk mit dem Zentrum Indischer Ozean

# Der Beginn von Globalisierung 11

11) 630: Mekka ergibt sich Mohammed, Araber erkennen seine Lehre an, Ausbreitung des Islam



# Der Beginn von Globalisierung – 11 Vorschläge

---

- 1) 1990er Der Begriff „Globalisierung“ findet weite Verbreitung in der Literatur
- 2) September 1985 Plaza-Abkommen in New York
- 3) 1970er Neue Internationale Arbeitsteilung
- 4) 1945 Atombombe, US-amerikanische Soldaten in Europa und Asien, Vereinte Nationen
- 5) 1860-1914 Freihandel, Transportrevolution, Alte Internationale Arbeitsteilung
- 6) 1780-1800 Industrielle Revolution, Großbritannien wird „Werkstatt der Welt“
- 7) 1600-1648 Altes Kolonialsystem, Merkantilismus, Westfälisches Staatensystem
- 8) 1492/1494/1498 Begründung des „Modernen Weltsystems“ (Erste Kolumbusreise, Vertrag von Tordesillas, Vasco da Gama landet in Callicut, erste europäische Weltkarten)
- 9) 1405-1433 7 Flottenexpeditionen des Zheng He
- 10) um 1250 Pax Mongolica, globales Handelsnetzwerk mit dem Zentrum Indischer Ozean
- 11) 630 Mekka ergibt sich Mohammed, Araber erkennen seine Lehre an, Ausbreitung des Islam

# Definition von Globalisierung

---

Globalisierung ist kein  
Zustand, sondern ein  
Prozess.



# Definition von Globalisierung

---

Globalisierung ist die Intensivierung und Beschleunigung grenzüberschreitender Transaktionen bei deren gleichzeitiger räumlicher Ausdehnung.

- Grenzüberschreitende Transaktionen können sein: Handel, Finanzströme, Datenströme, Migration, Postverkehr, Emails, Tourismus, Emissionen in die Umwelt etc.
- Intensivierung heißt, dass das grenzüberschreitende Aufkommen schneller wächst, als die jeweilige nationale Bezugsgröße.
- Beschleunigung heißt, dass aufgrund der technischen Entwicklungen die Umschlaggeschwindigkeit immer weiter zunimmt.
- Räumliche Ausdehnung heißt, dass immer weitere Teile der Welt in den Globalisierungsprozess hineingezogen werden.

# Kurzdefinition

---

Globalisierung ist die  
Kompression von Raum  
und Zeit.

Globalisierung ist die  
Entgrenzung des Staates  
und die Entstofflichung  
der Ökonomie.



# Phasen der Globalisierung

---

Entsprechend den Stufen der internationalen Arbeitsteilung:

1. Stufe: Handel mit Luxusgütern ca. 600 - 1860/1880

= klassische internationale Arbeitsteilung

2. Stufe: Handel mit Massenfrachtgütern (Ricardo-Güter)

1860/80 - 1970er

= alte internationale Arbeitsteilung

3. Stufe: Handel mit Fertigwaren unterschiedlicher Faktorintensität  
(Heckscher/Ohlin-Güter) 1970er - 1990er

= neue internationale Arbeitsteilung

4. Stufe: Handel mit Dienstleistungen 1990er - ?

# Infrastruktur der Globalisierung

---

Entsprechend dem Stand der Transport- und Kommunikationstechnik:

1. Stufe: Karawanenwege, Segelschiffe, Kuriere, Signaltürme
2. Stufe: Dampfschiffe, Eisenbahn, Seekabel, Telegraph
3. Stufe: Containerschiffe, Autobahnen, Pipelines, Telephon
4. Stufe: Flugzeuge, Satelliten, Rechenzentren, Internet



# Politik der Globalisierung

---

Entsprechend der institutionellen und (wirtschafts-)politischen Ordnung:

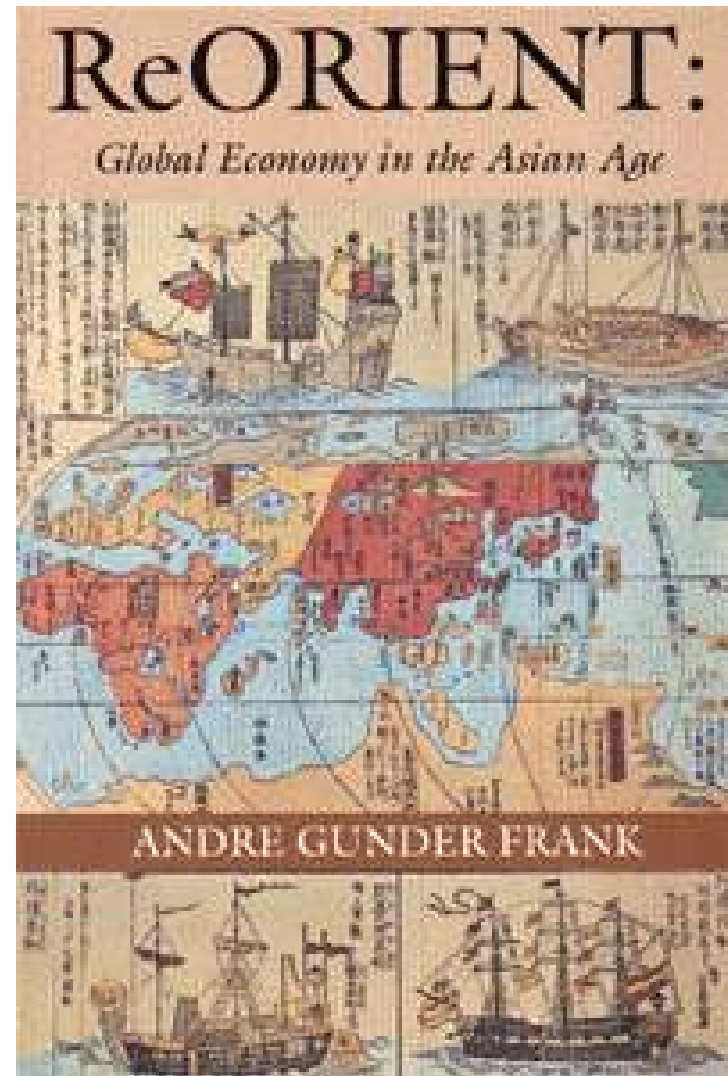
1. Militärische Durchsetzung von Monopolen und Oligopolen, seit 1250
2. Merkantilismus und Mare clausum, seit dem späten 16. Jahrhundert
3. Mare librum (Hugo Grotius) seit 1609
4. Freihandel, „Kanonenbootdiplomatie“, Handelsverträge mit Meistbegünstigung
5. Internationale Organisationen: IWF, GATT (WTO), ICANN etc., seit 1945
6. Neoliberalismus, Deregulierung, Privatisierung, (Strukturanpassung) seit den 1980er Jahren

# Der Globalisierungsdiskurs

---

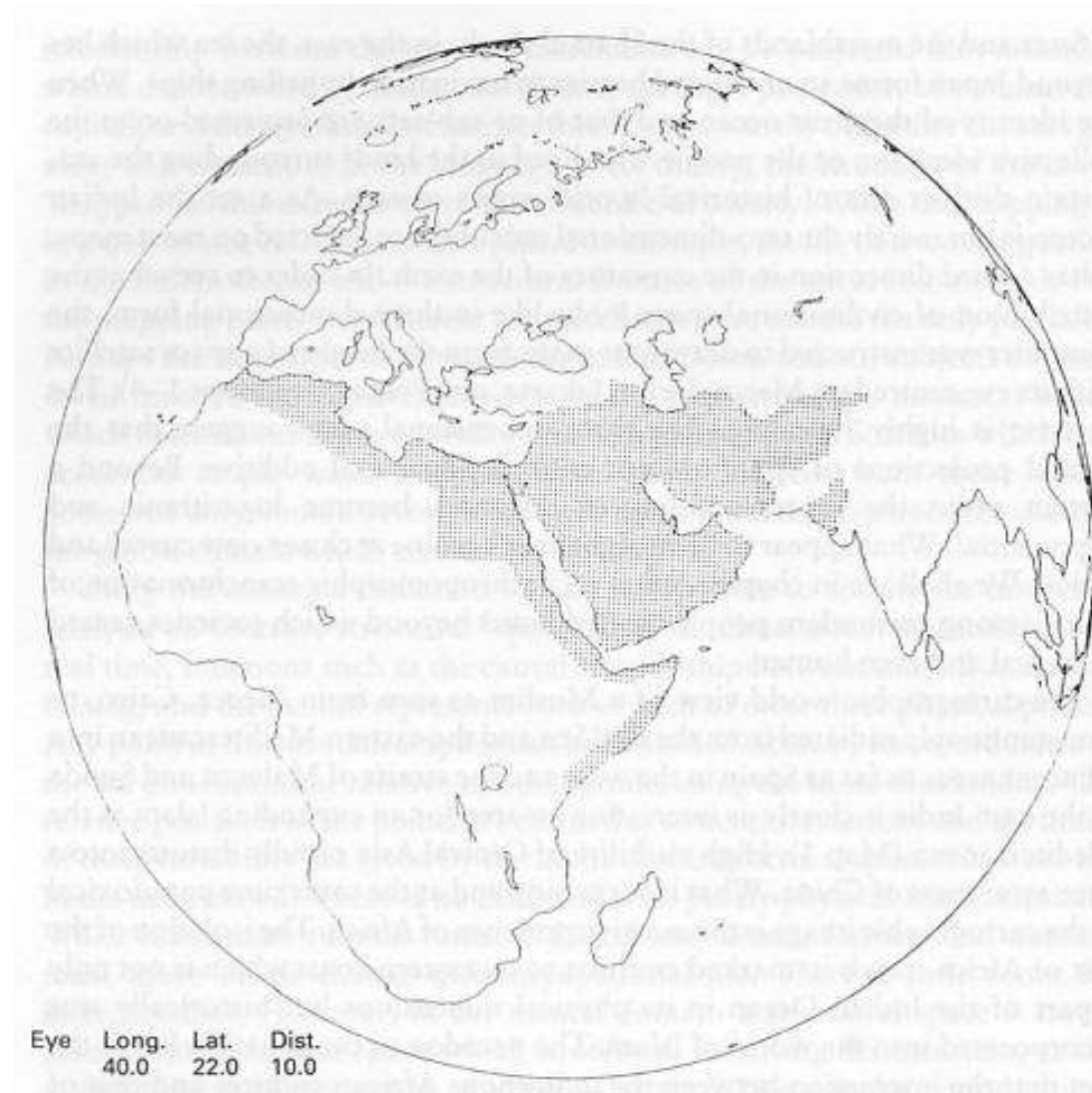
Der aktuelle  
Globalisierungsdiskurs ist latent  
eurozentrisch (okzidental) geprägt.

Globalisierung lässt sich auch aus  
orientalischer Perspektive  
betrachten.



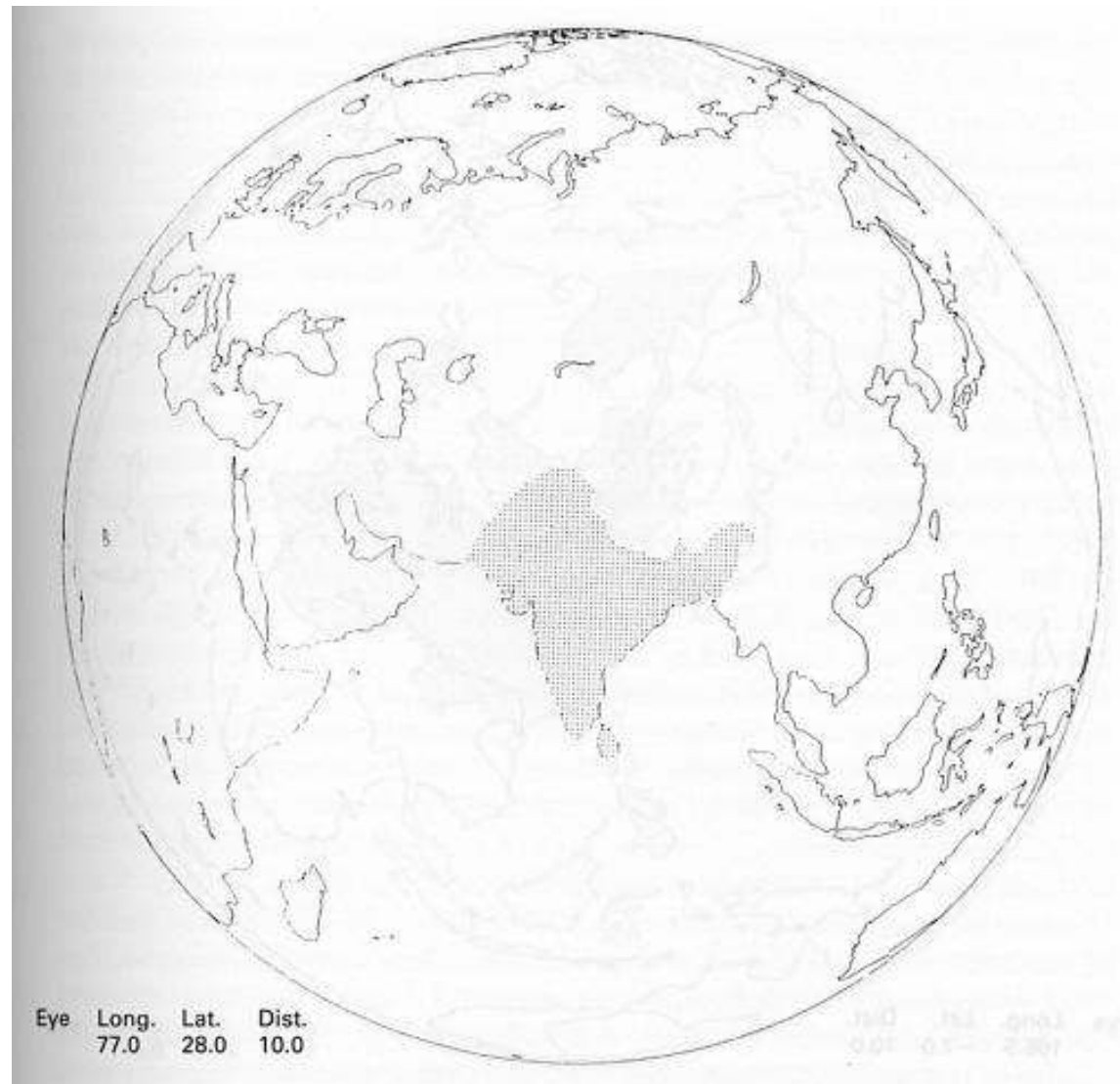
# Die Welt aus der Perspektive von Mekka

---



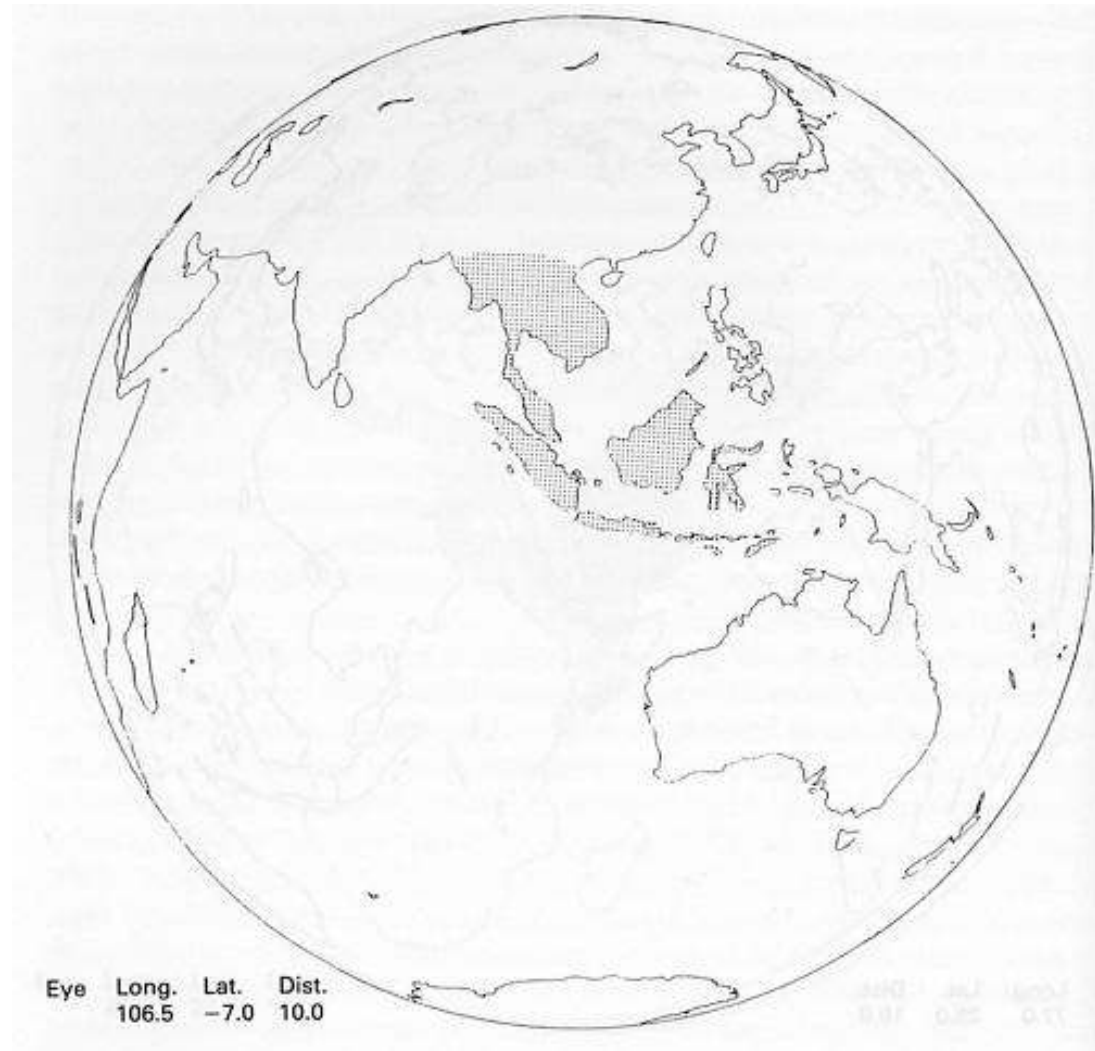
# Die Welt aus der Perspektive von Delhi

---

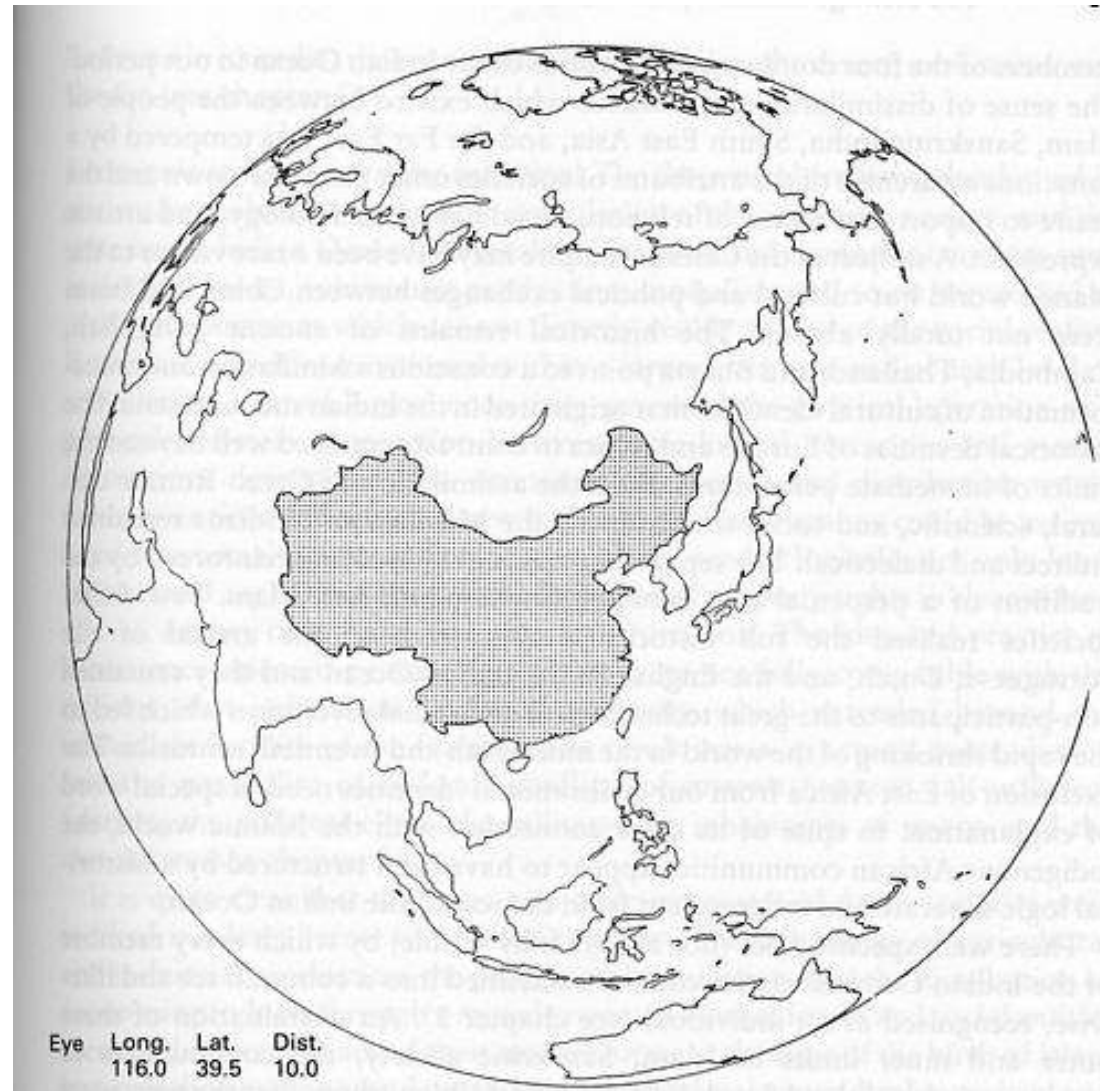


# Die Welt aus der Perspektive von Jarkarta

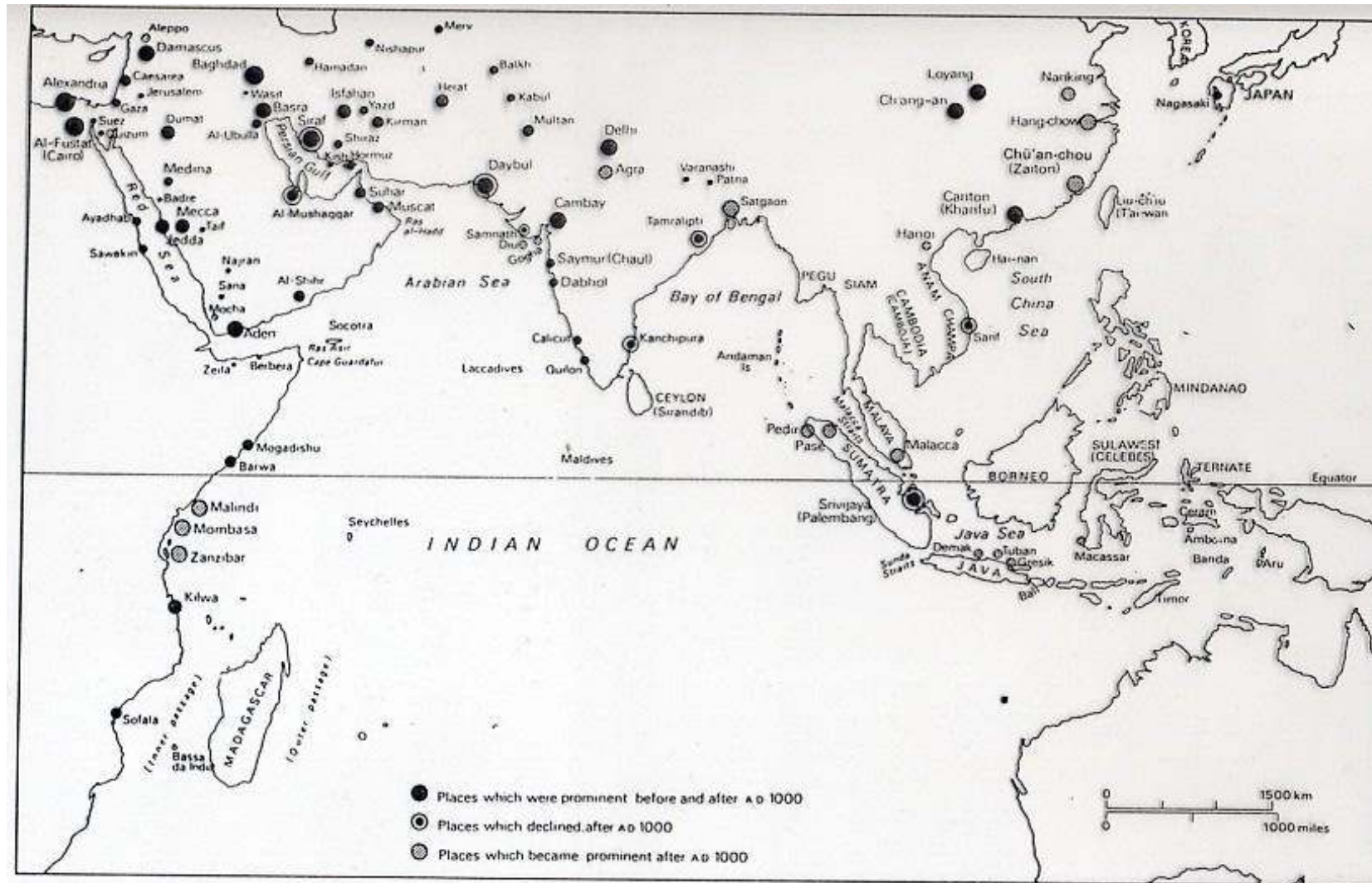
---



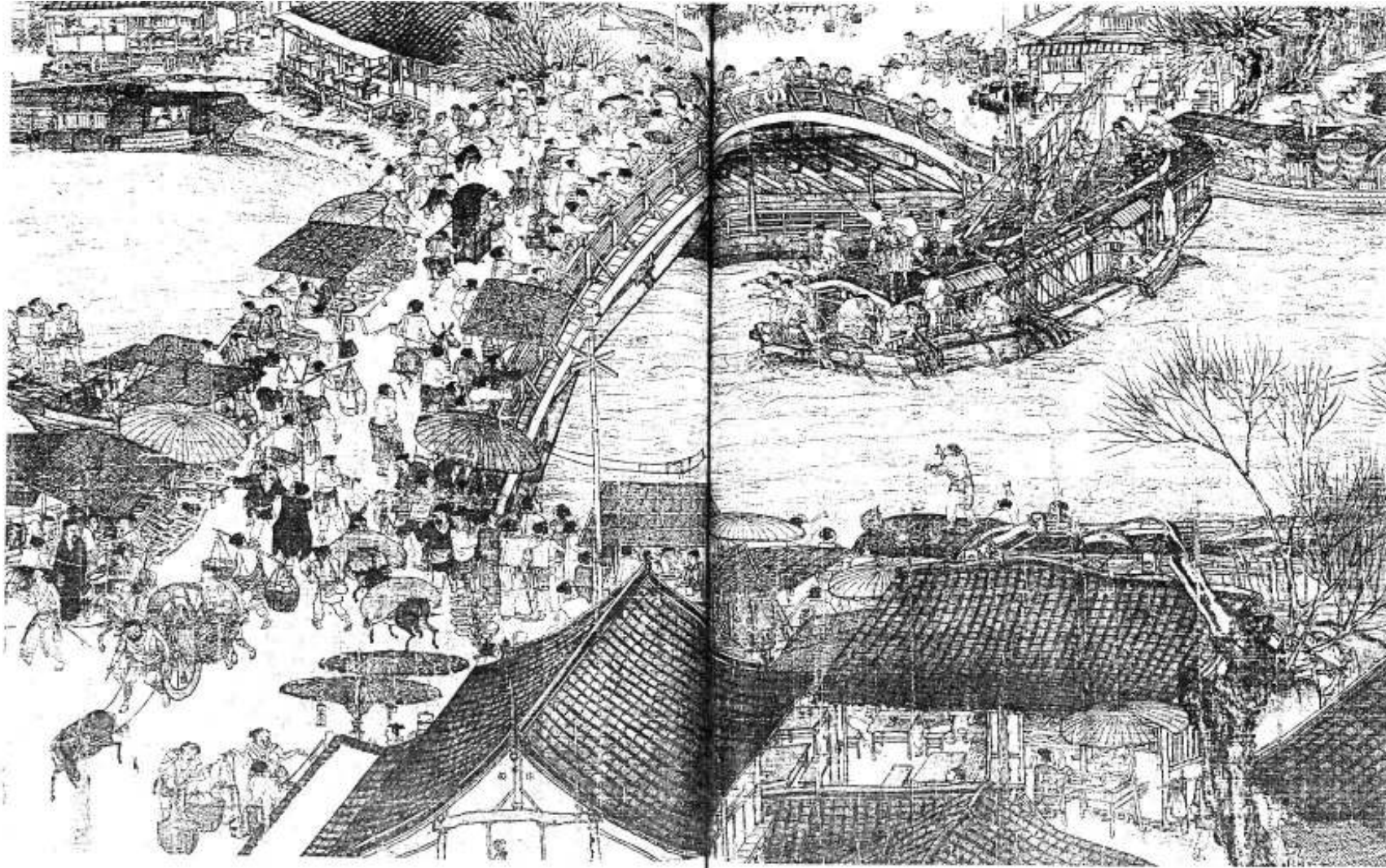
# Die Welt aus der Perspektive von Peking



# Das Handelssystem im Indischen Ozean ca. 800 - 1250

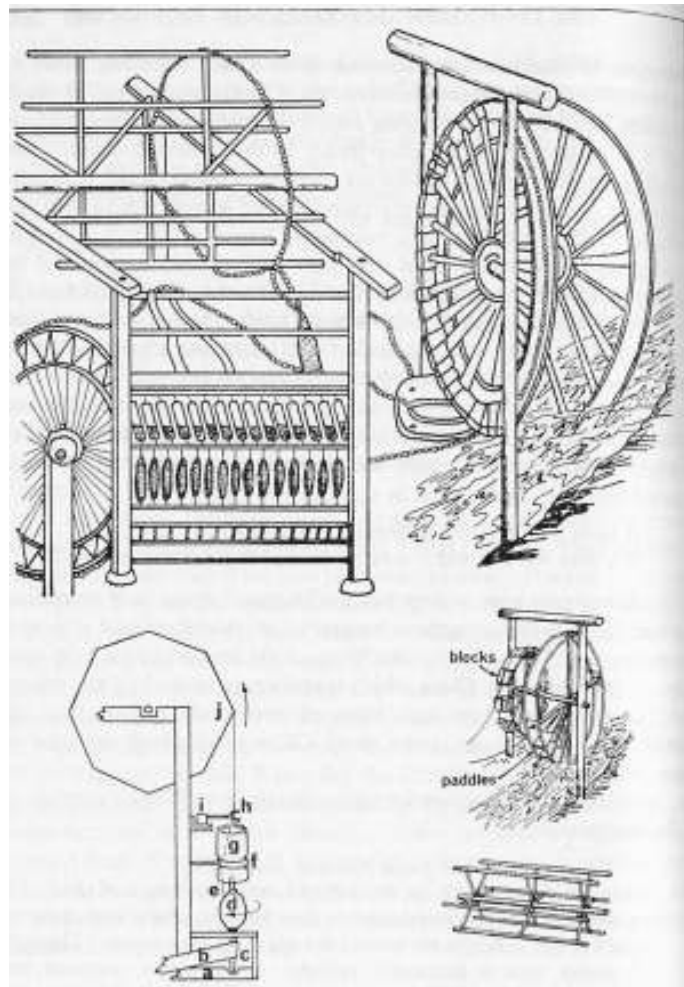


# Song-China (960-1126): „Frieden regiert den Fluss“

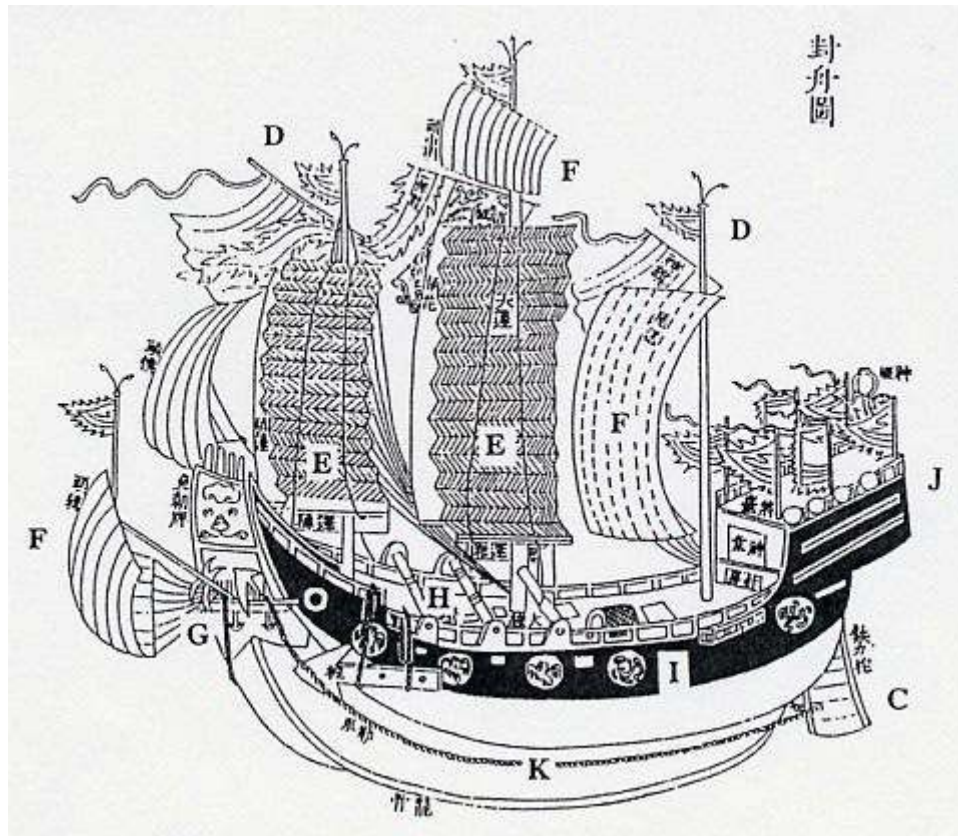




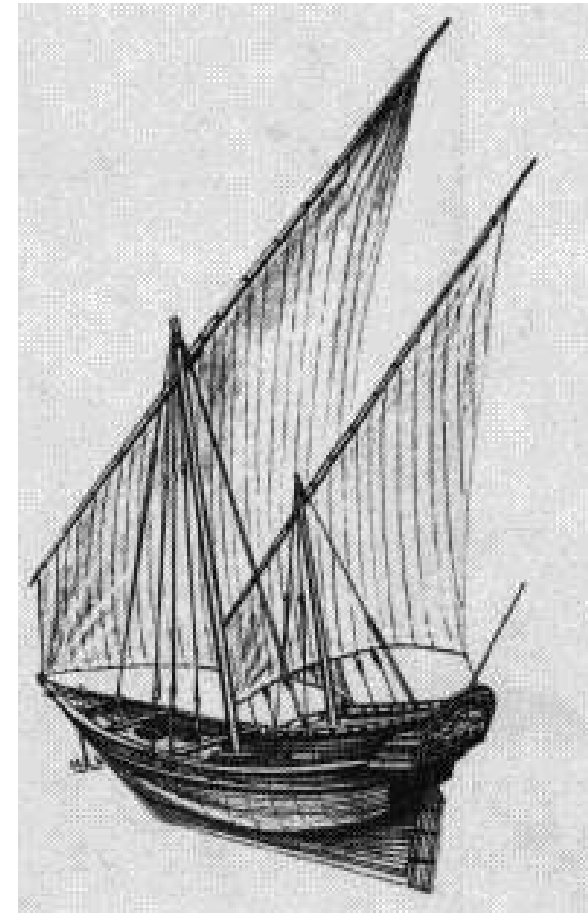
# Chinesische Hanfspinnmaschine von 1313 und Hafenstadt Quanzhou



# Im 13./14. Jahrhundert gebräuchliche Schiffstypen im Indik

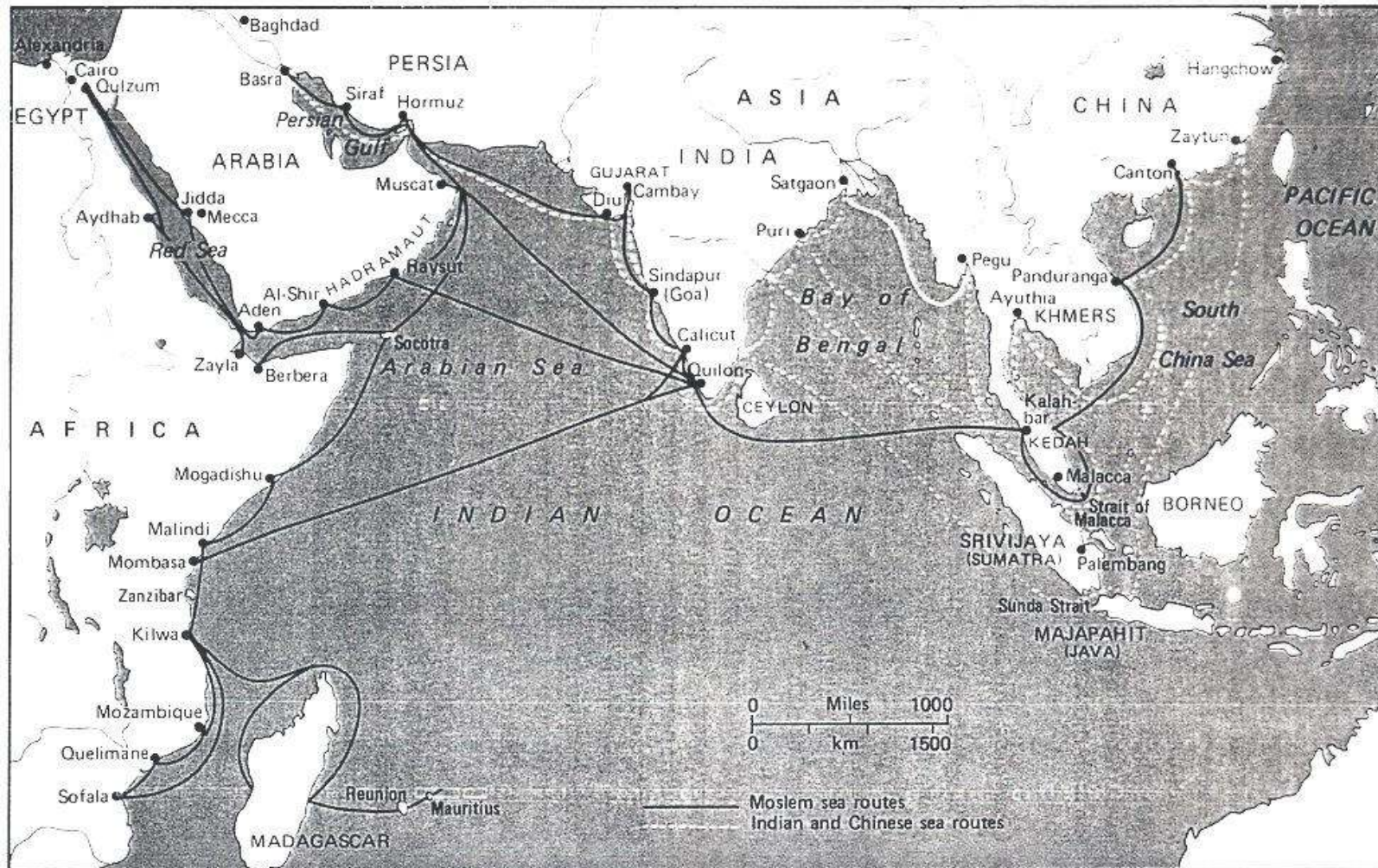


chinesisches Fuzhou-Schiff

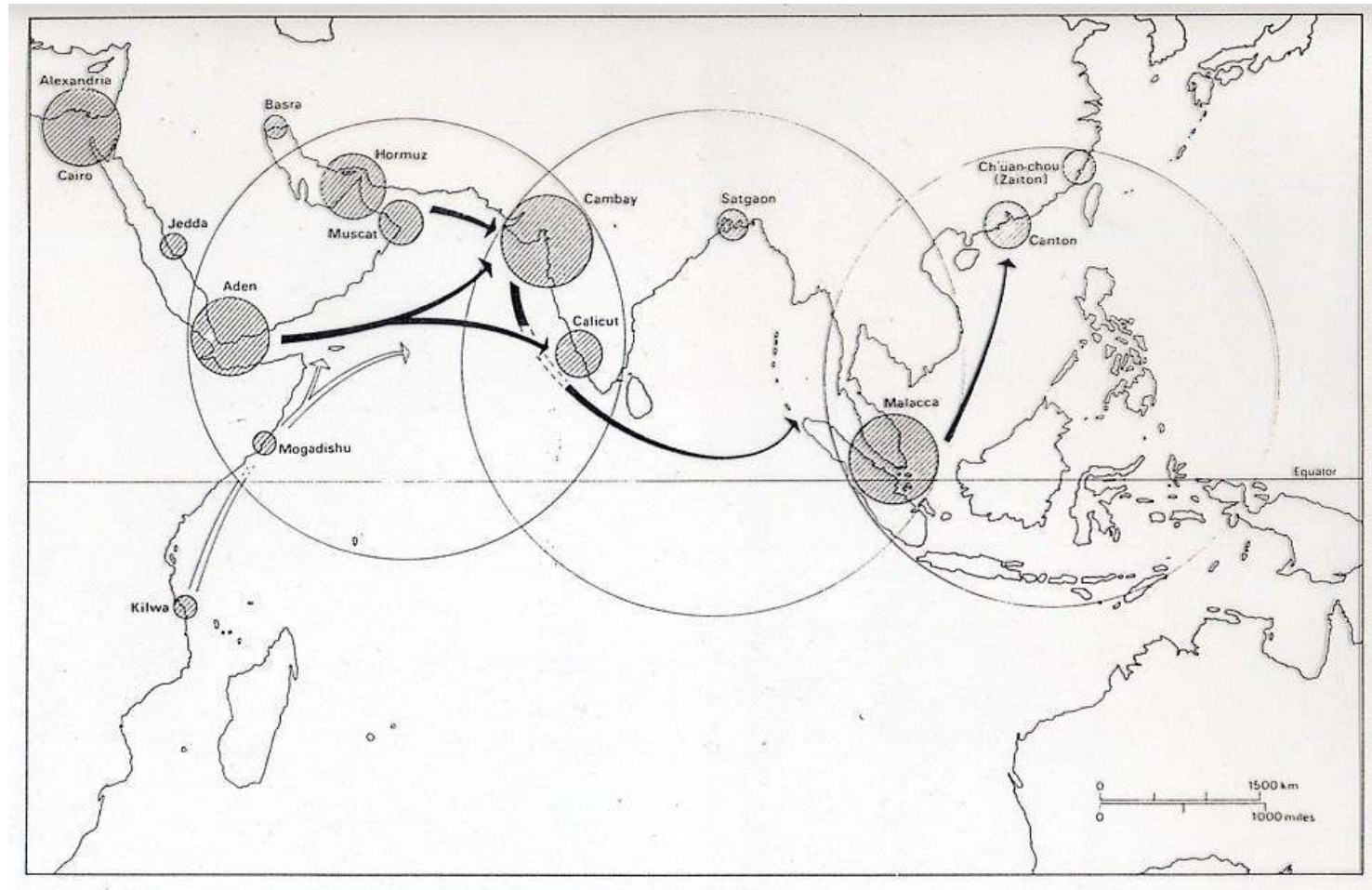


indisch/arabische Dhau

# Die Routen der arabischen, indischen und chinesischen Fernhändler vor Vasco da Gama



# Das System der Monsun-Perioden



Größe der schraffierten Kreise = Bedeutung der Handelsplätze

# Abfahrtszeiten der Schiffe entsprechend den Monsun-Perioden im Indischen Ozean

<i>Itinerary</i>	<i>Dates Given</i>	<i>Source</i>	<i>Itinerary</i>	<i>Dates Given</i>	<i>Source</i>
<b>Two Seasons from West to East (Arabian Peninsula to Malacca)</b>			<b>One Long Season from East to West (China to Arabian Peninsula)</b>		
<i>Long Monsoon Season (Kaws) between February and May</i>			<i>Ayzab Monsoon (mid-October to mid-April)</i>		
Arabian Peninsula to west coast of India			China and Malacca to India and beyond		
Muscat to Malabar	2/20-4/11	Ibn Majid	China to Malacca	11/23-3/2	Ibn Majid
Muscat to Gujarat	Leave until 5/1	Ibn Majid	Malacca to Aden	1/1-2/20	Ibn Majid
Muscat to Sind	Leave until 5/11	Ibn Majid	Malacca to Aden	12/27-2/15	Celebi
Muscat to Malacca	Leave by 3/17-18	Celebi and Sulayman	Malacca to Aden	12/28-2/16	Sulayman
Aden to Gujarat	3/17-5/6	Celebi	Sumatra to Aden	12/7-2/5	Celebi
Aden to Gujarat	3/18-5/7	Sulayman	Sumatra to Aden	12/8-2/6	Sulayman
West Coast of India to Malacca			Sumatra to Bengal	2/20-4/11	Ibn Majid
Gujarat to Malacca	4/11-9/28	Ibn Majid	Sumatra to Bengal	2/15-4/6	Celebi
Gujarat to Malacca	Leave by 3/17-4/26	Celebi	Sumatra to Bengal	2/16-4/7	Sulayman
Gujarat to Malacca	Leave by 3/18-4/27	Sulayman	India to the Arabian Peninsula		
Malabar to Malacca	Leave by 4/21	Ibn Majid	Bengal to Aden/Hormuz	1/2-1/31	Ibn Majid
Malabar to Malacca	Leave by 4/16	Celebi	Bengal to Aden/Hormuz	12/27-1/26	Celebi
Malabar to Malacca	Leave by 4/17	Sulayman	Bengal to Aden/Hormuz	12/28-1/27	Sulayman
<i>Short Monsoon Season (Damani) Mid-August to End of September</i>			Calicut to Gujarat	October-April	Ibn Majid
Arabian Peninsula to west coast of India and beyond			Gujarat to Oman	10/13-4/16	Celebi
Aden to India	8/29-9/18	Ibn Majid	Gujarat to Oman	10/14-4/17	Sulayman
Aden to India	Leave 8/24-28	Celebi	Gujarat to Arabia	10/18-4/11	Ibn Majid
Aden to India	Leave 8/25	Sulayman	Gujarat to Arabia	10/13-3/27	Celebi
Aden to Malacca	Leave 8/14-15	Celebi	Gujarat to Arabia	10/14-3/28	Sulayman
Aden to Malacca	Leave 8/15	Sulayman	*Adapted from information given in Tibbetts (1981).		
Hormuz to Malacca	Leave 8/19	Ibn Majid			
West coast of India to Malacca					
Gujarat to Malacca	Leave 9/3	Celebi			
Gujarat to Malacca	Leave 9/14	Sulayman			
Gujarat to Malacca	Leave 9/24	Ibn Majid			
Malabar to Malacca	Leave 9/23	Celebi			
Malabar to Malacca	Leave 9/24	Sulayman			
Malabar to Malacca	Leave 9/28	Ibn Majid			

# Mongolische Feldzüge 1200 - 1260

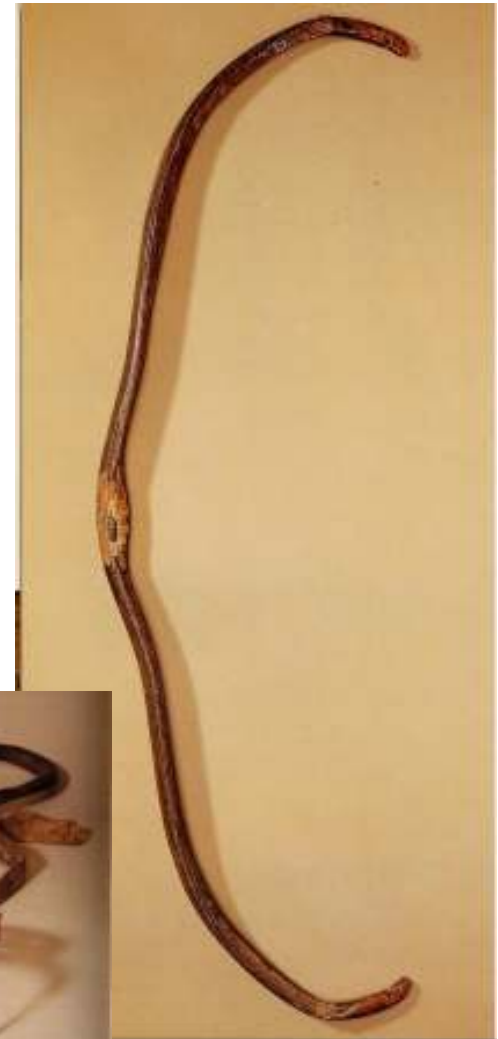


# Innovationen der Mongolischen Kavallerie



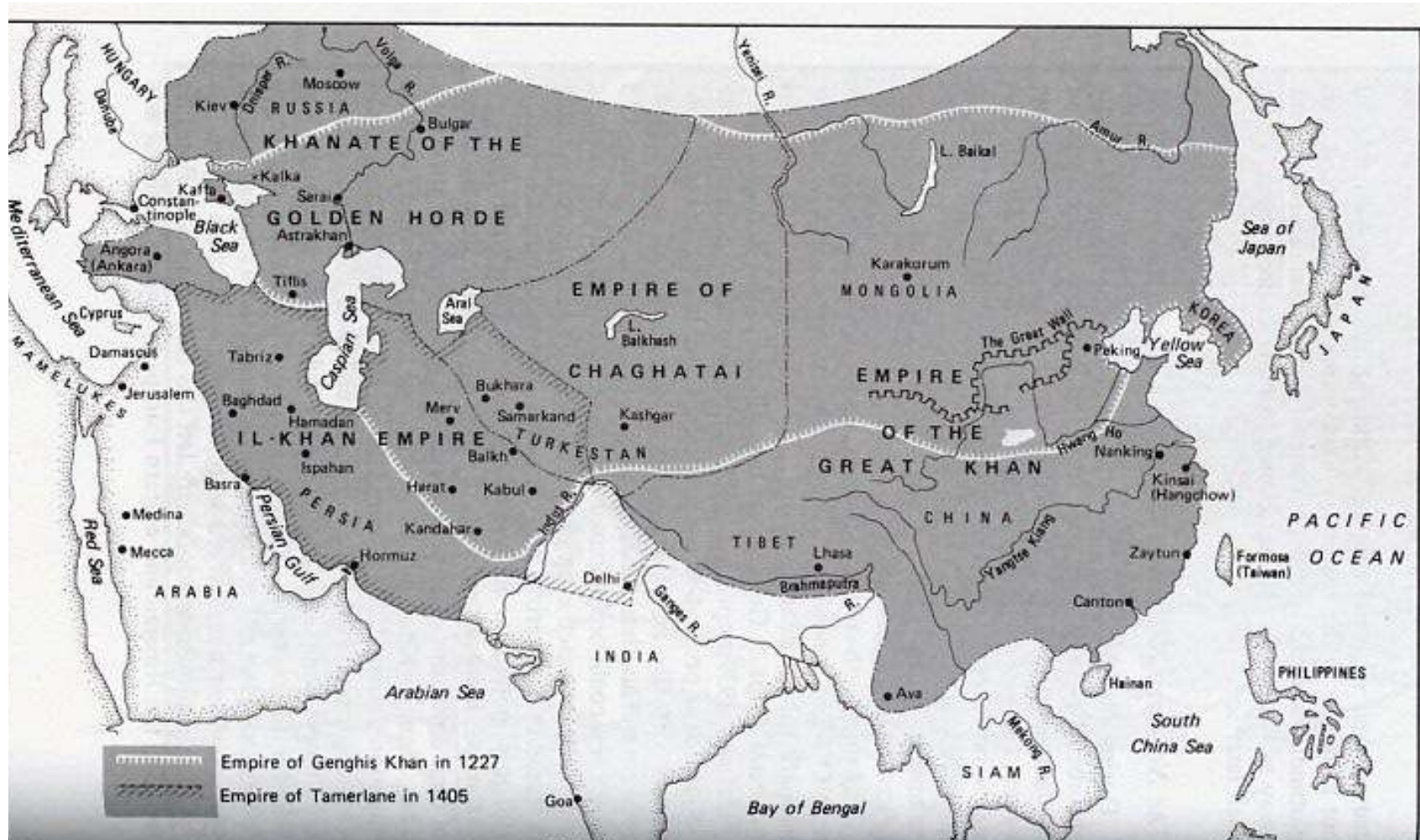
**Reiten in Formation**

**Steigbügel**



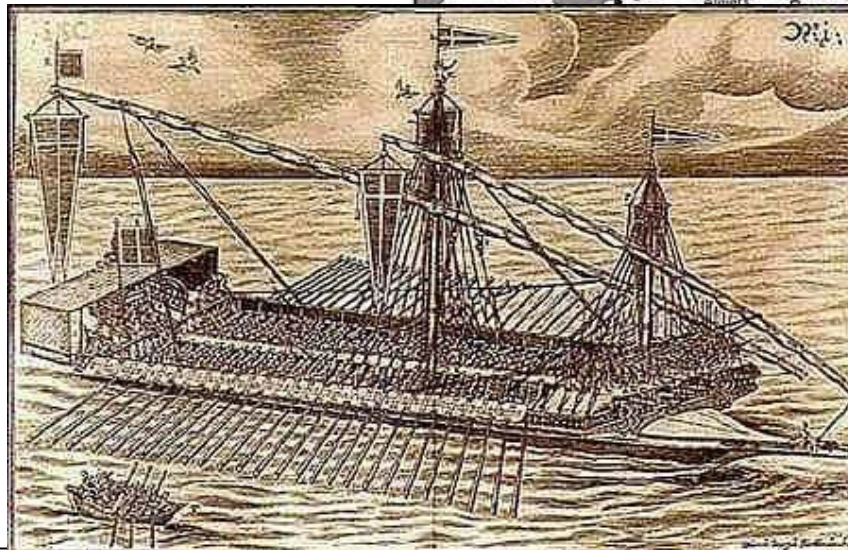
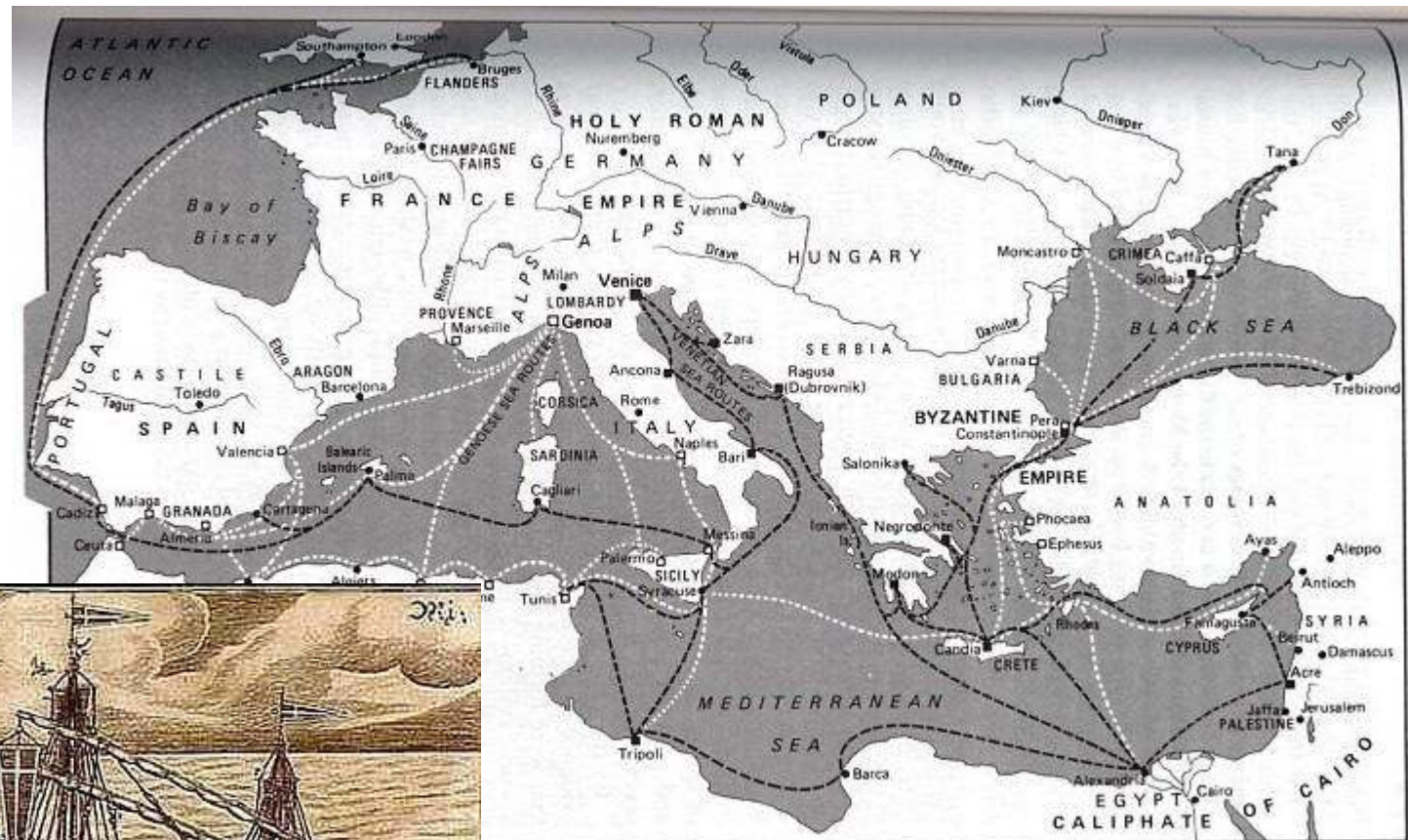
**Kompositbogen**

# Mongolische Teilreiche 1227 – ca. 1350

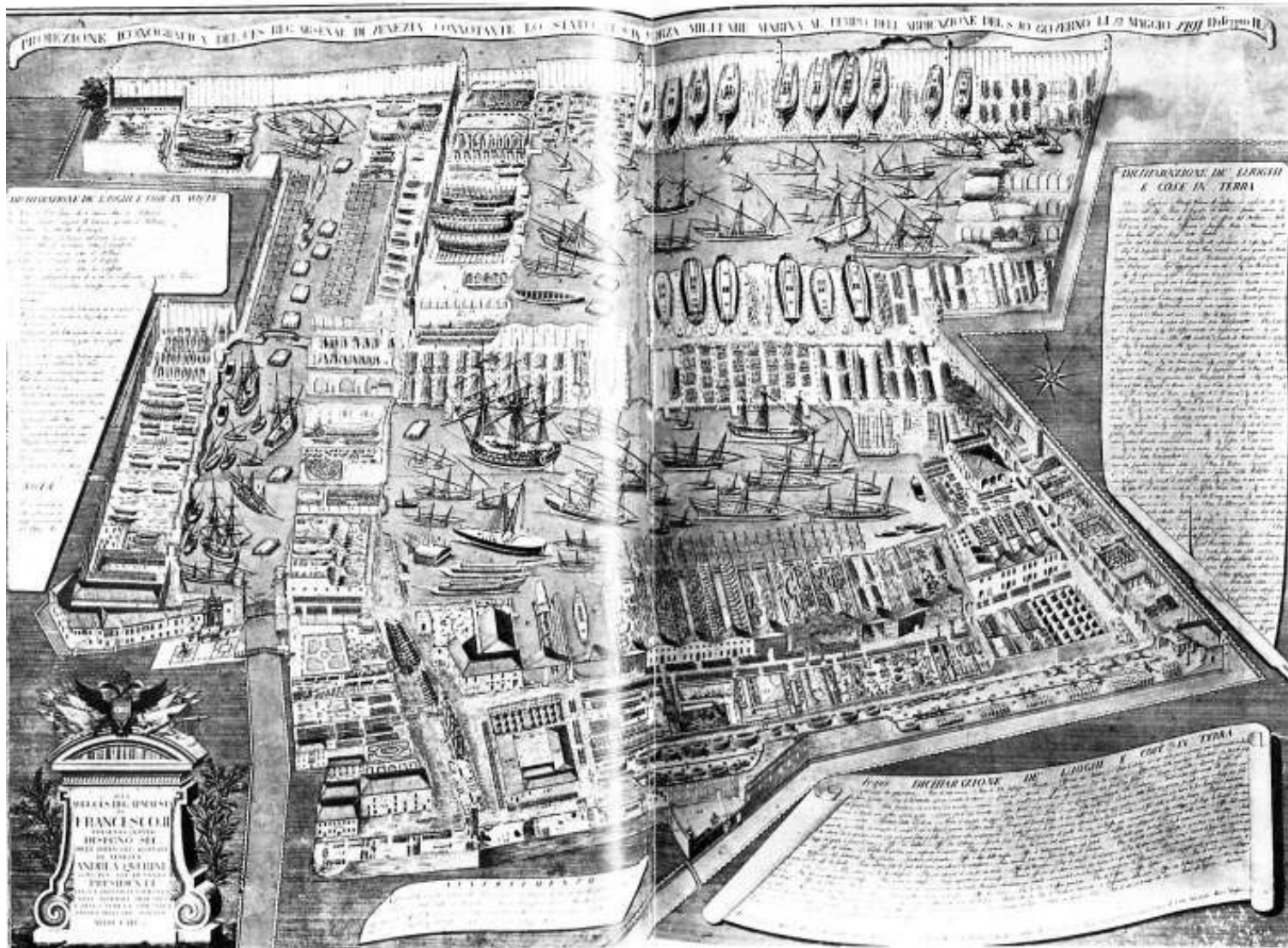




# Venedig und Genua - Galeerenrouten



# Venedig – Arsenal (Darstellung von 1797)



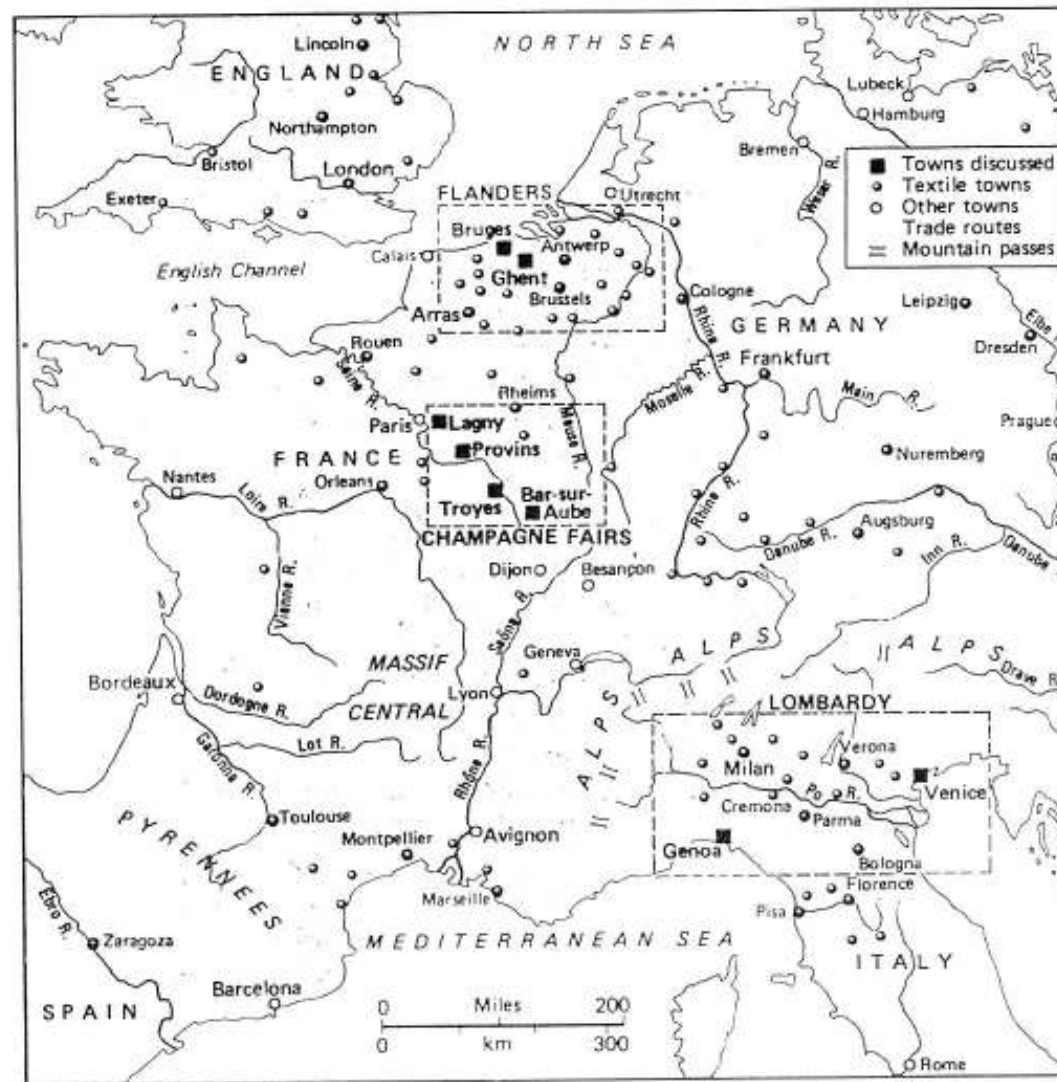
**Das Arsenal  
nach der 2.  
Erweiterung  
1473**

# Bankiers unter den Arkaden des Rialto



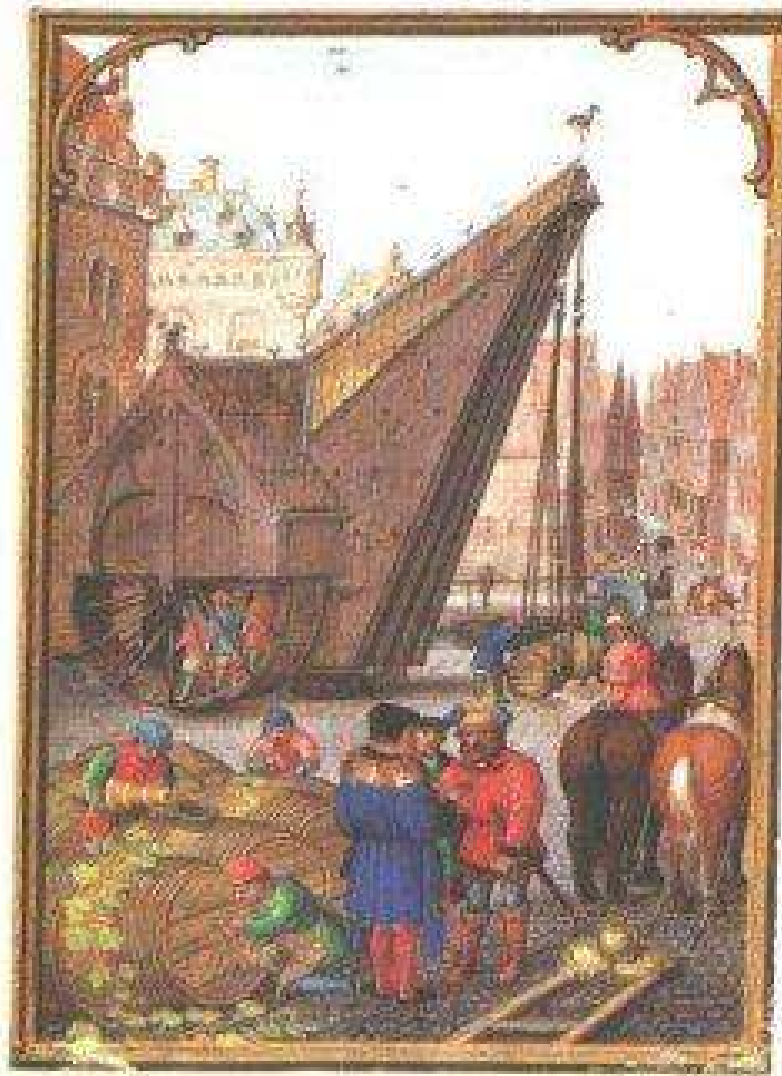
**Gemälde  
von  
Canaletto**

# Der europäische Wirtschaftsraum ca. 1250



# Ansicht von Brügge 14. Jahrhundert

---



Miniatur von  
Simon Bening  
14. Jahrhundert

# Die erste Phase der Globalisierung 1250-1350

---

Weltsystem reicht von Flandern bis Südchina

8 Handelsnetzwerke (Champagne-Messen, italien. Seerepubliken, Seidenstraße Tana-Peking, Kombiniertes See- und Karawanenhandelsnetzwerk Damaskus – Bagdad – Hornuz, Seehandel Alexandria – Aden, Ostafrika – Arab. Halbinsel – Westindien, Ostindien – Malacca, Südchinesisches Meer)



Pax Mongolica:

China, Zentralasien, Nordindien, Persien, Kleinasien, Südrußland

Wichtige Akteure

4 Mongolische Khanate, Genua & Venedig, Mamelucken, arab. Sultanate von Ostafrika bis zur arabischen Halbinsel, hinduistische und muslimische Fürstentümer in Indien und Südostasien, arabische, indische und chinesische Fernhändler

# Die erste Phase der Globalisierung 1250-1350

---

Warenstruktur des Handels

Europa nach Asien: Edelmetall

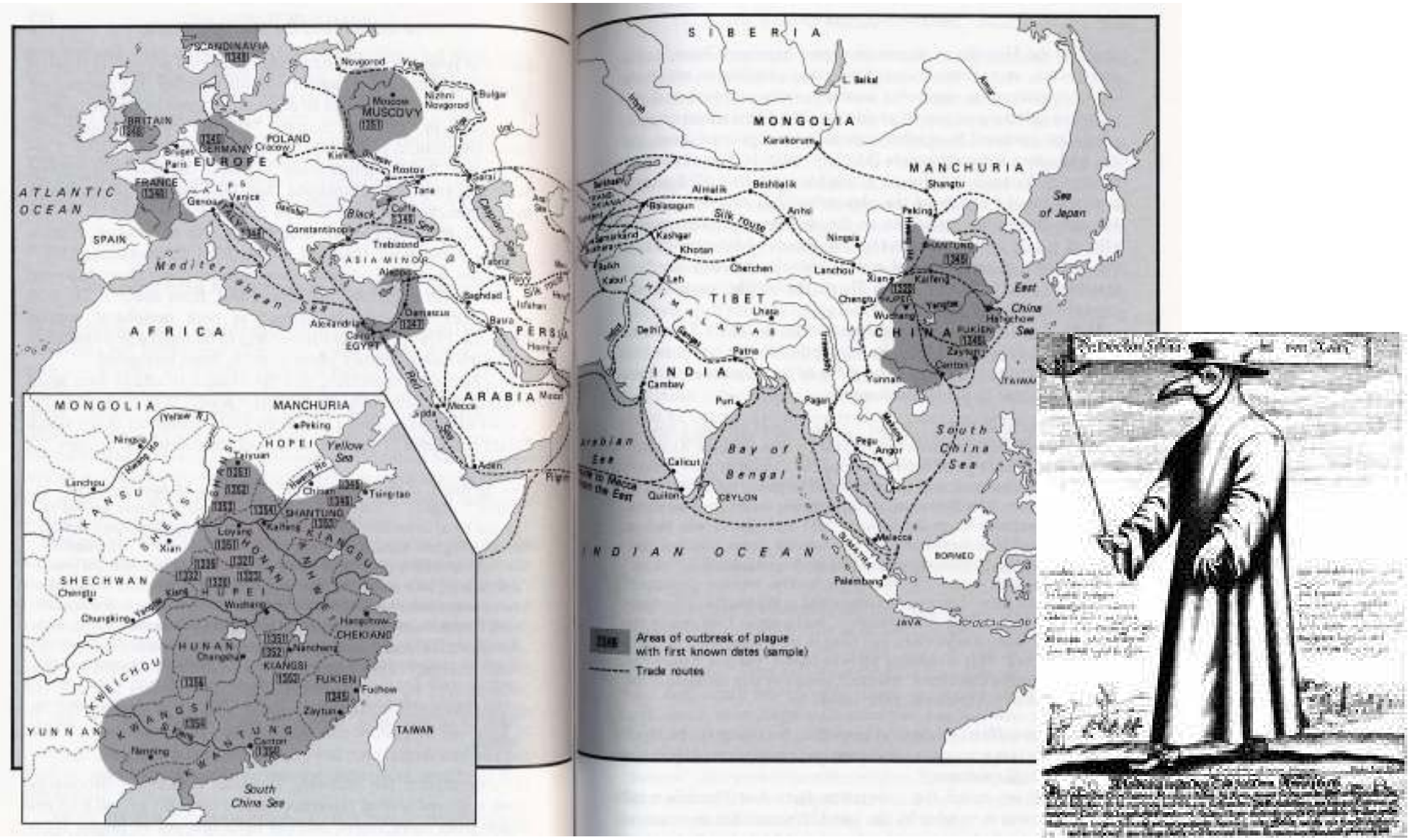
Asien nach Europa: Gewürze, Pfeffer, Drogen, Farbstoffe,  
Schmuckwaren, kostbare Stoffe (Seide)

China nach Asien: Tee, Seide, Porzellan, Papier, Druckerzeugnisse

Asien nach China: Pferde, Gewürze, Edelmetall

Innerasiatischer Handel: alles, was einen hohen spezifischen Wert hat

# Die globale Verbreitung der Pest 1345 - 1349





# Chinesische Kangnido-Weltkarte von 1405



**Kangnido – Karte  
(Ausschnitt)**

# Angebliche chinesische Weltkarte von 1418



Kopie des angeblichen Originals von 1763

# Ming-China (1368-1433)

---



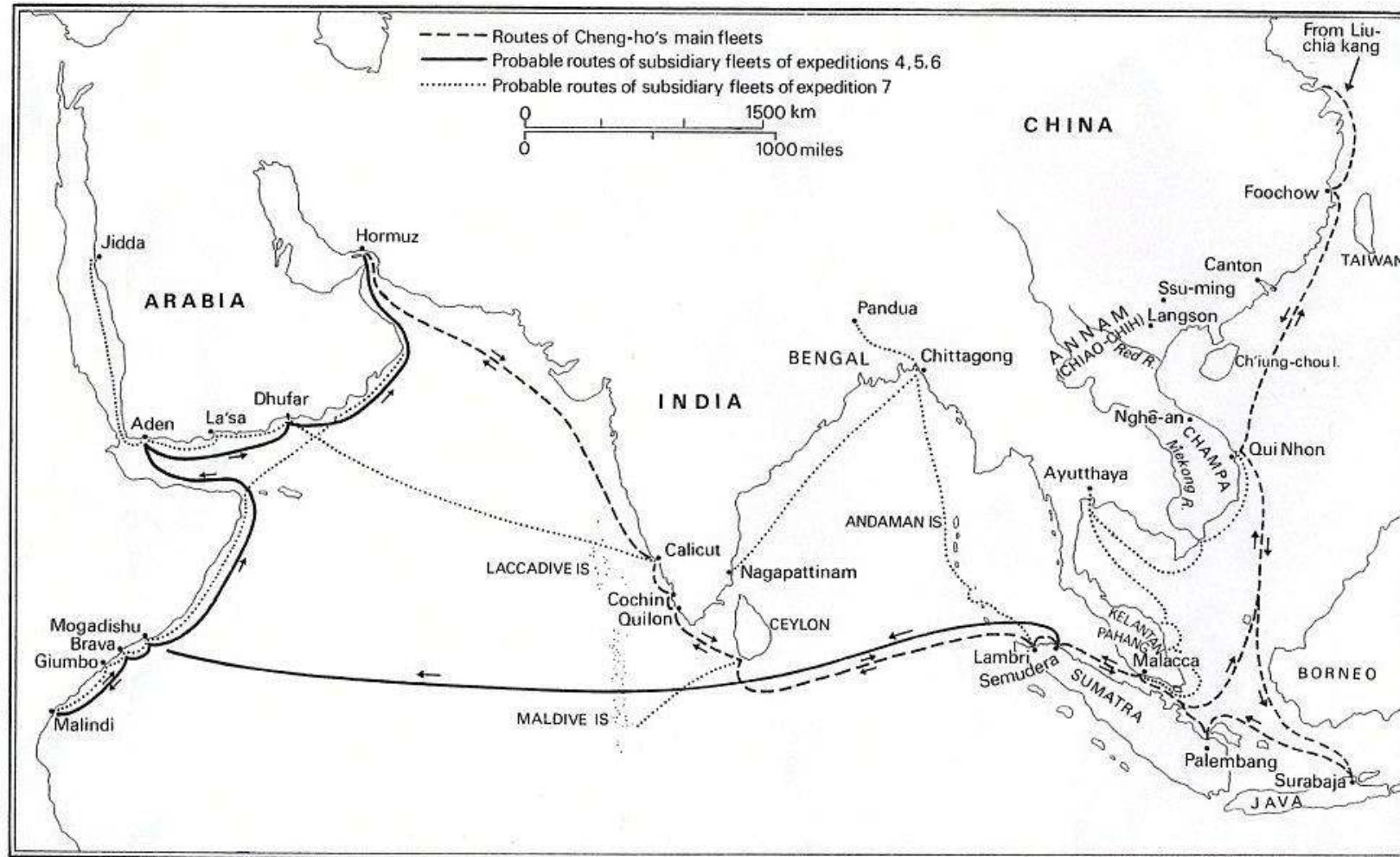
Admiral Zheng He  
(1371 – 1433)

# Modell der Schatzschiffe des Zheng He

---



# Die 7 Expeditionen des Zheng He 1405 - 1433



# Heinrich der Seefahrer (1394 –1460)

---

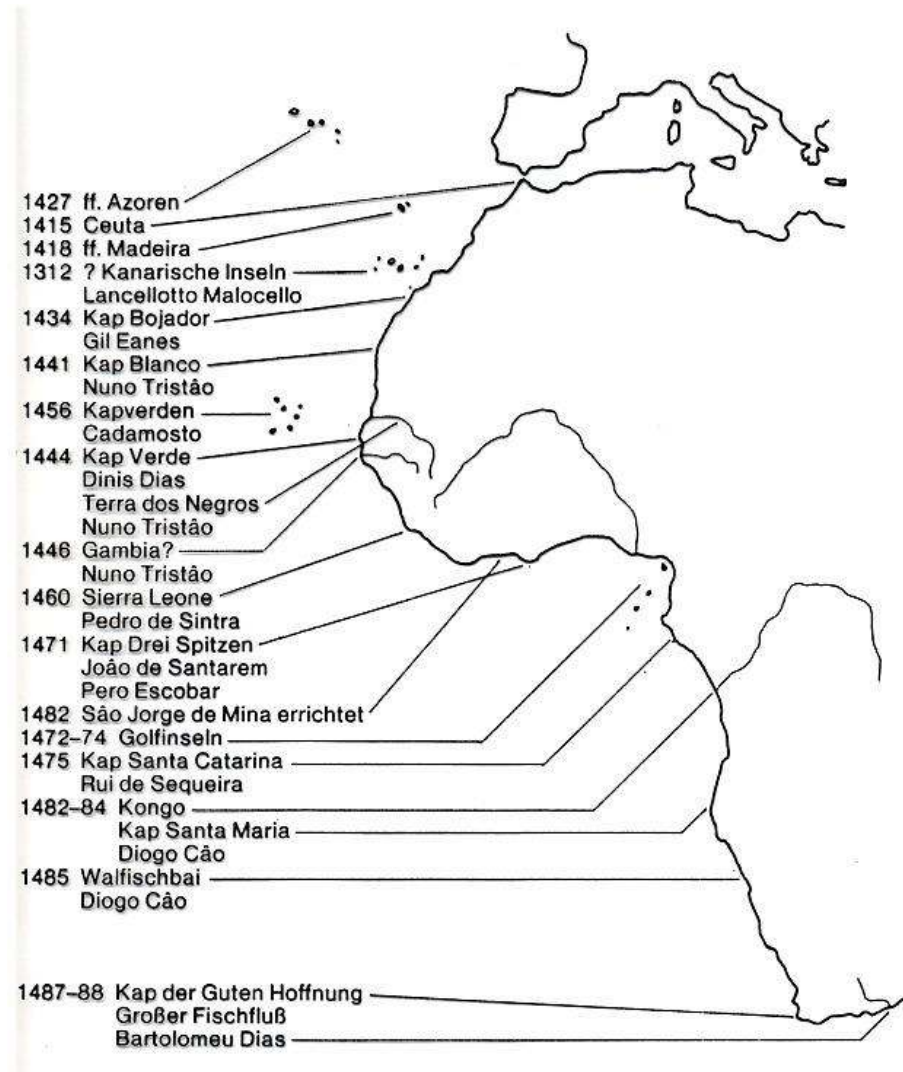


# Denkmal der Entdeckungen – Lissabon

---

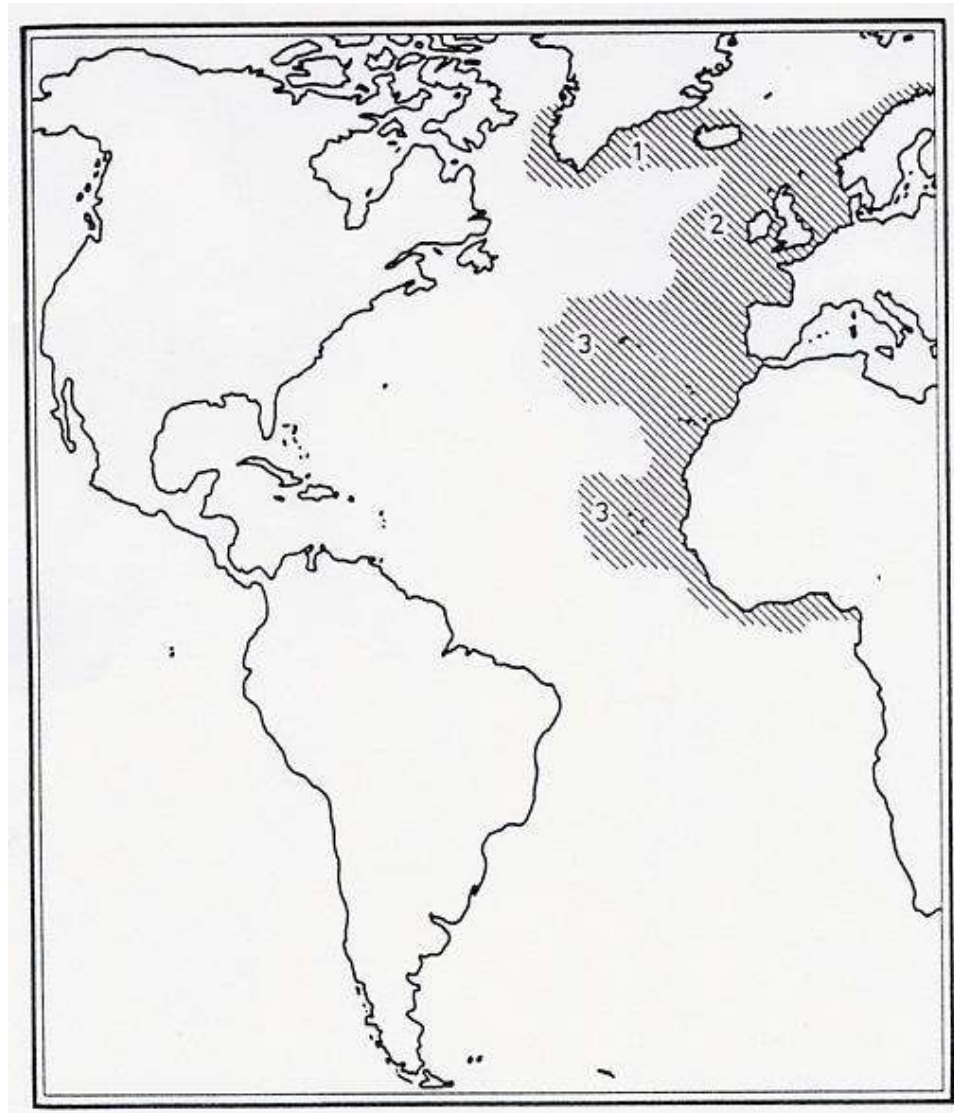


# Das Vordringen der Portugiesen an der afrikanischen Küste 1415 - 1488





# Der bekannte Atlantikraum 1473



# Die großen Entdecker

---



Christoph Kolumbus

(1451-1506)



Vasco da Gama

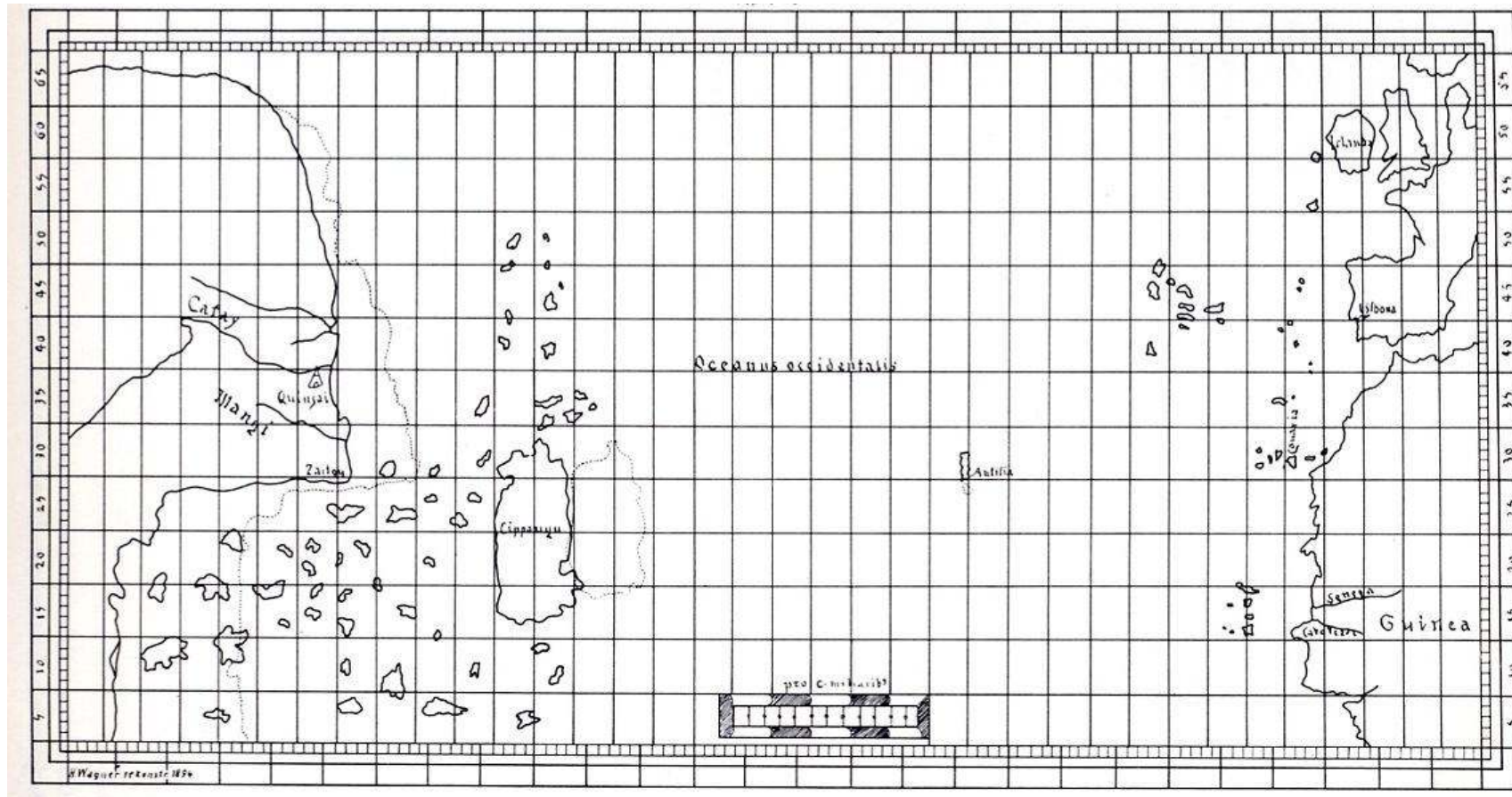
(1469-1524)



Ferdinand Magellan

(1480-1521)

# Toscanelli-Karte von 1474 - Rekonstruktion

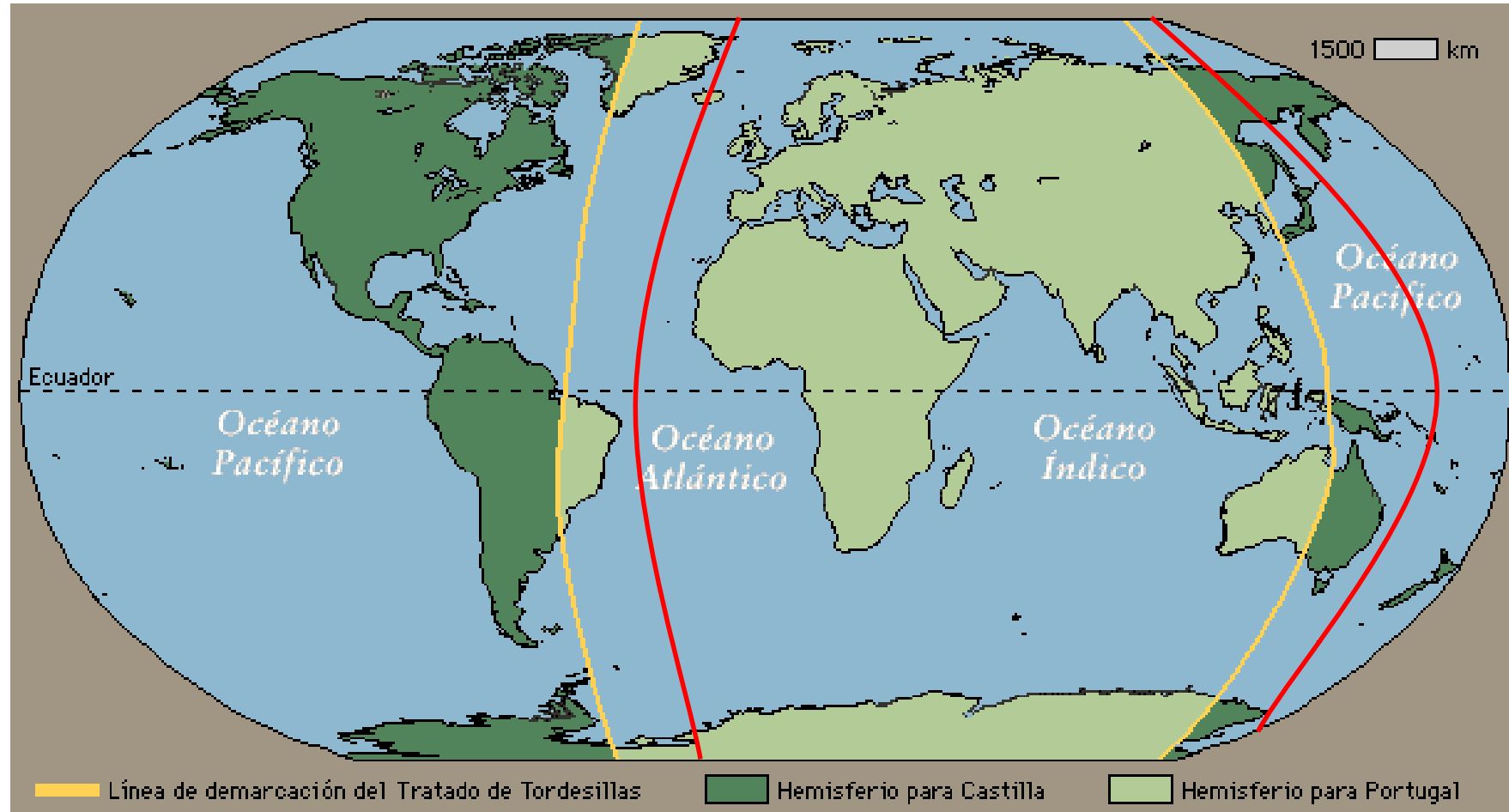


# Gedenktafel an der Schule von Tordesillas



An diesem Ort unterschrieben am 07. Juni 1494 kastilianische und portugiesische Diplomaten, unterstützt von Kartographen aus beiden Ländern, eine auf päpstliche Initiative beruhende Vereinbarung, die Welt mit dem Ziel der Entdeckung und Missionierung in zwei Bereiche zu teilen. Diese Vereinbarung verbindet noch heute die Länder der spanisch-portugiesischen Gemeinschaft in Amerika, Asien und Afrika.

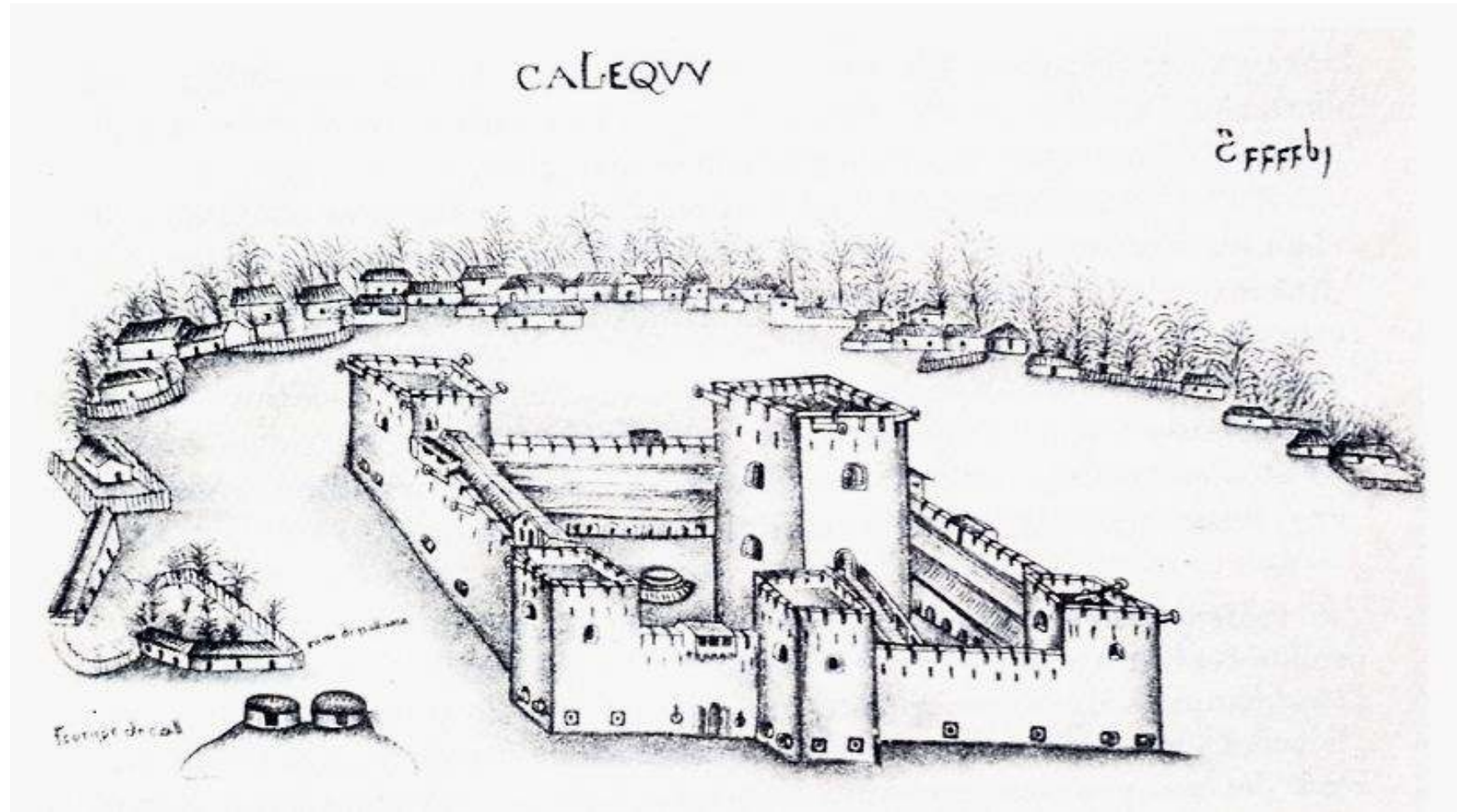
# Vertrag von Tordesillas zwischen Portugal und Kastilien 1494



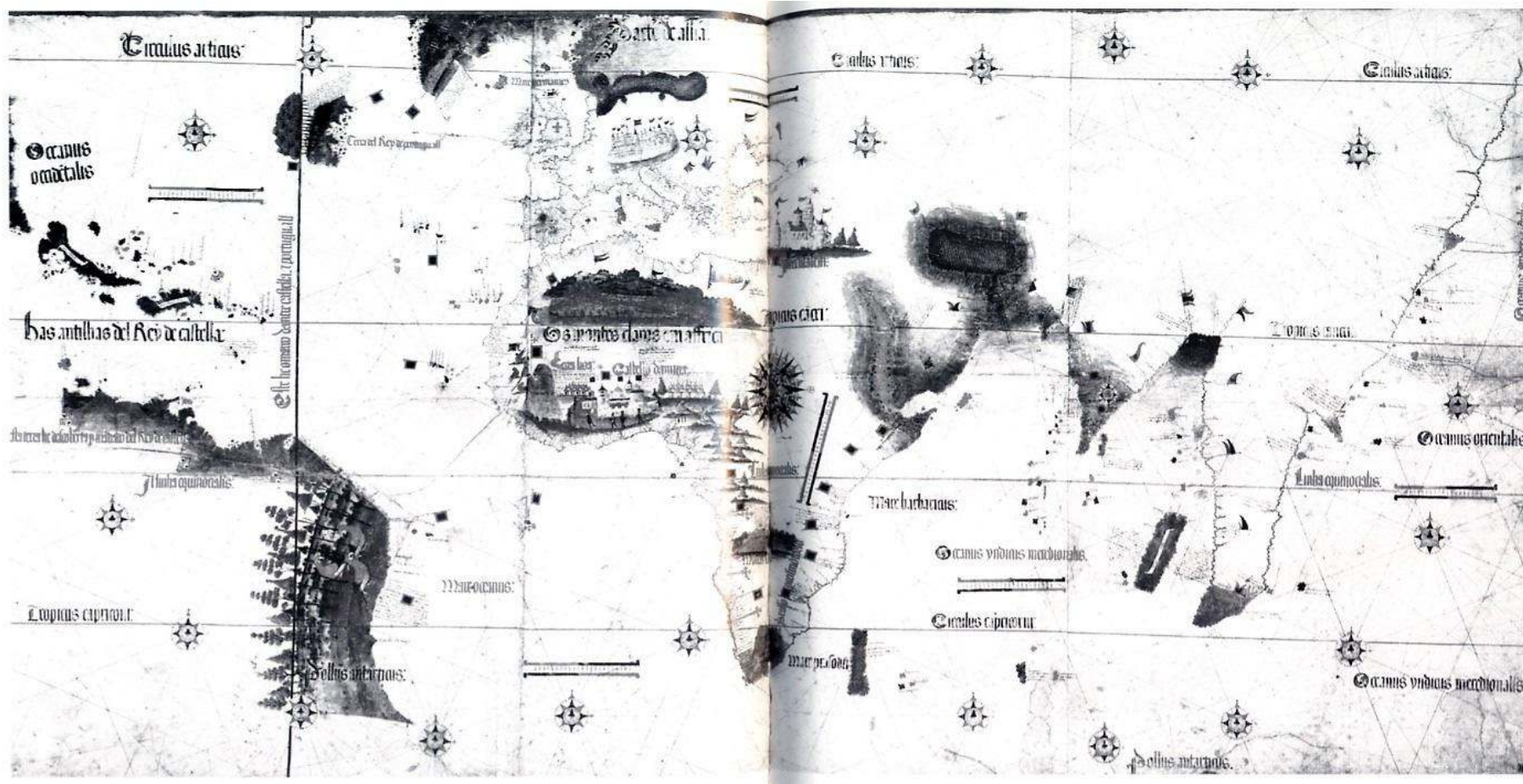
**Gelb = Verträge von Tordesillas und Zaragoza 1494/1529**

**Rot = Päpstlicher Vorschlag 1493**

# Stadtansicht von Calicut



# Cantino-Weltkarte 1502

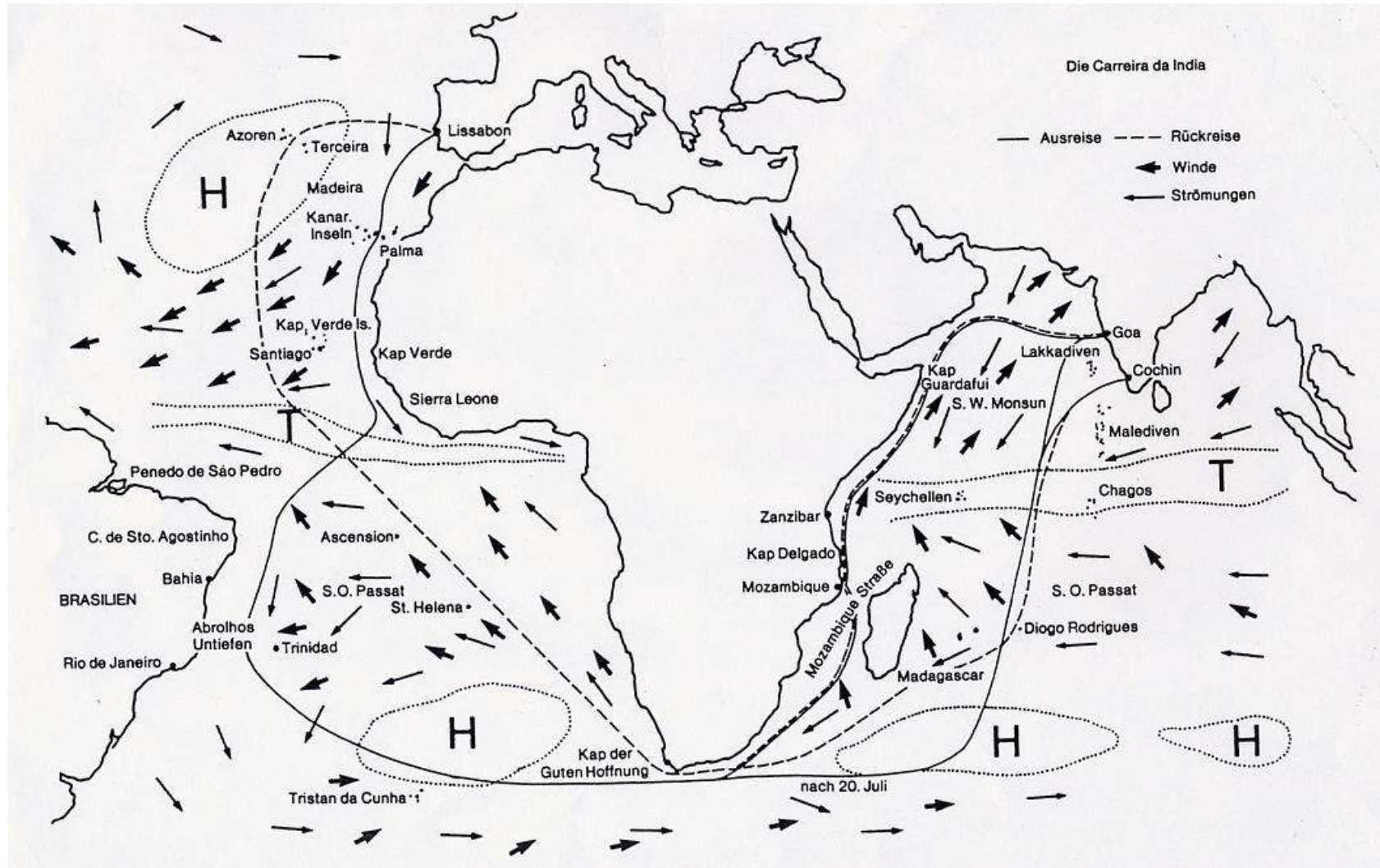


# Waldseemüller-Weltkarte 1507

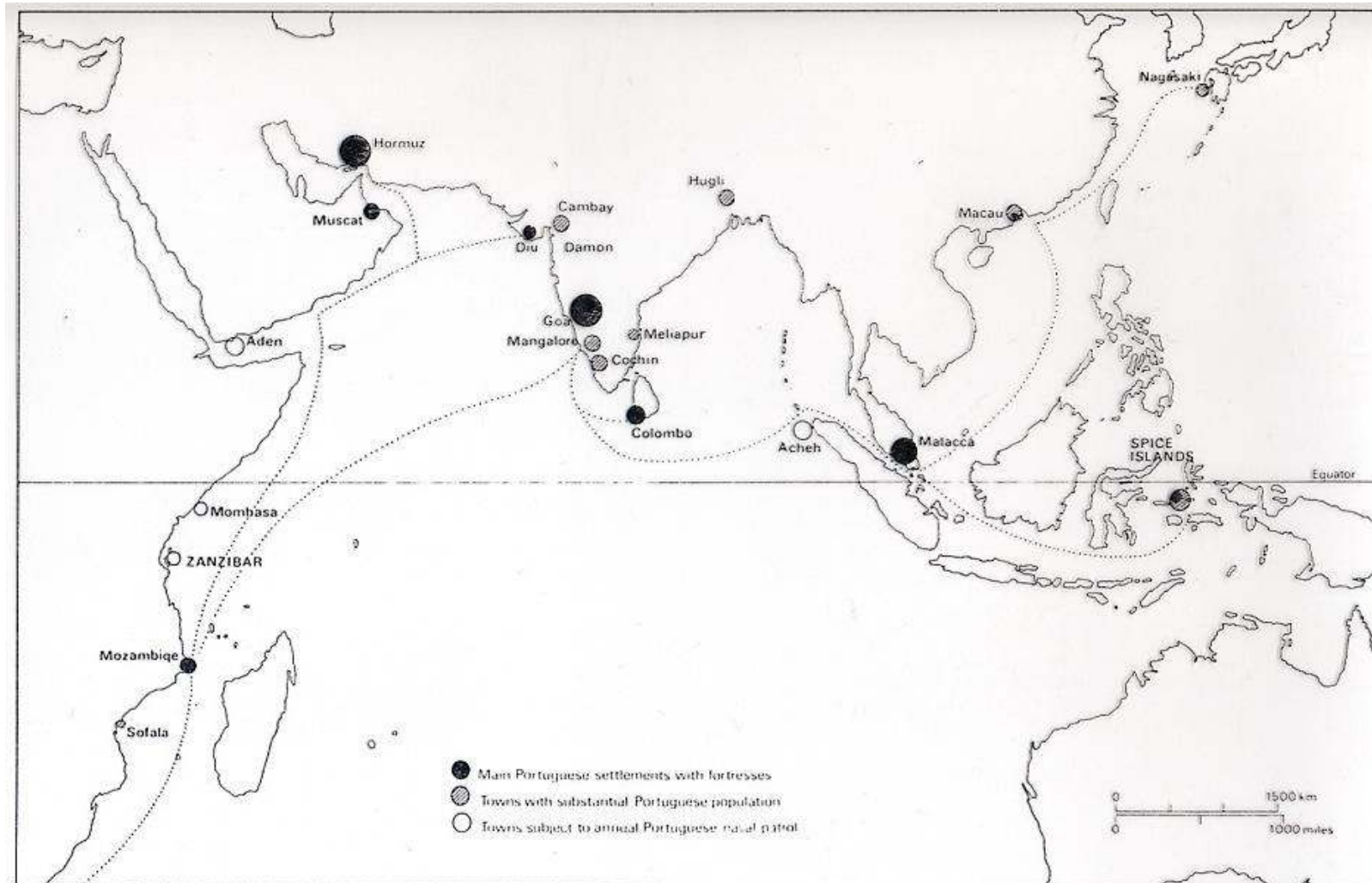




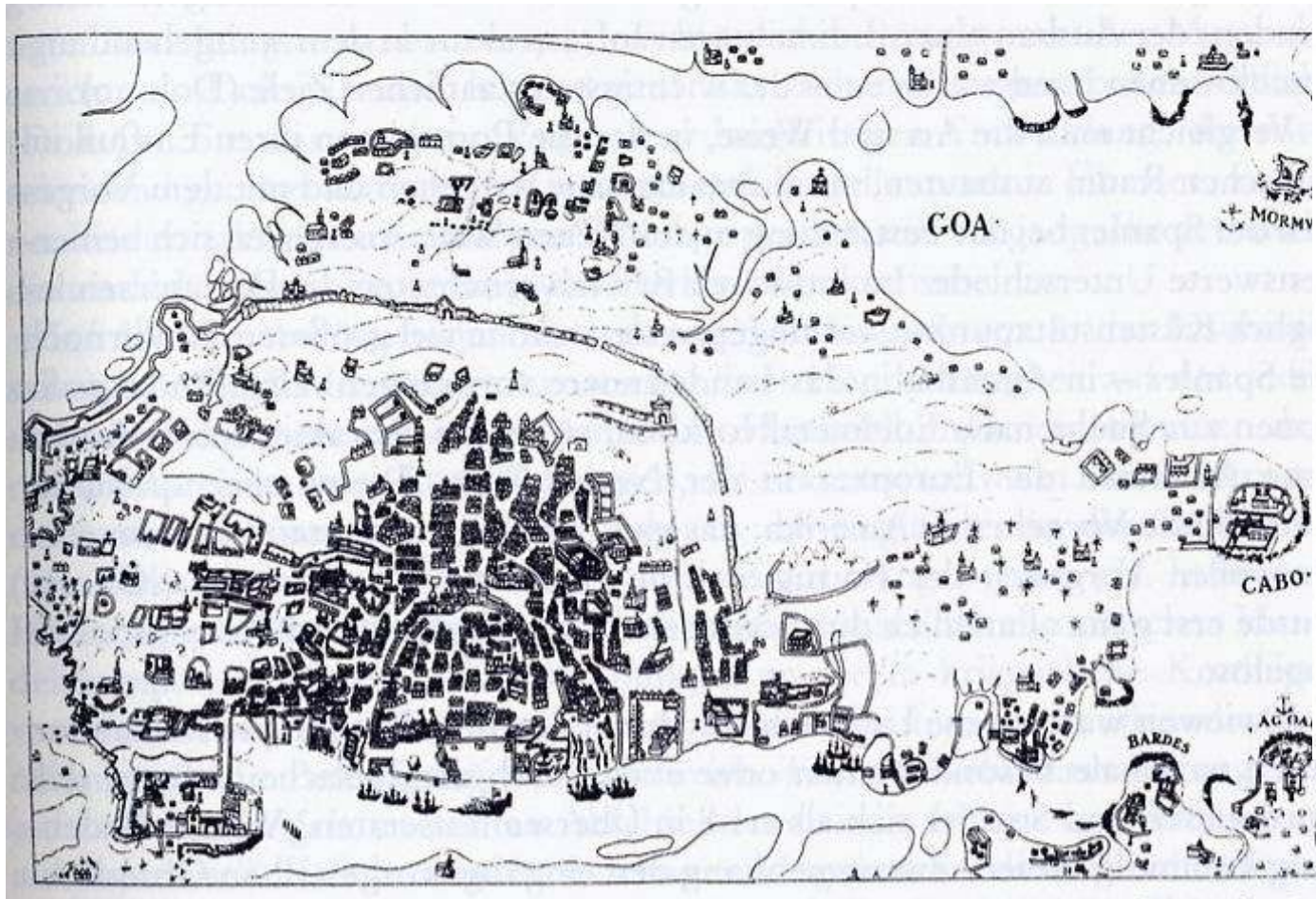
# Carreira da Índia



# Der Estado da India



# Stadt und Insel Goa – Hauptstadt des Estado da India (Ansicht von 1635)



Alfonso d'Albuquerque  
(1453-1515), 2.  
Gouverneur in Goa

# Ankunft der Portugiesen in Japan – Wandschirm aus dem 17. Jahrhundert



# Pfeffer

Wichtigstes Produkt des  
Asienhandels bis zu Beginn  
des 17. Jahrhunderts.

Hauptanbauregion  
Malabarküste in Südindien  
Hauptausfuhrhafen Calicut





# Das Gewürzrennen auf dem Seeweg nach Indien 1481- 1529 (1)

---

- 1479 Vertrag von Alcácovas über Nord-Süd-Demarkationslinie ab Kap Bojador zwischen Portugal und Kastilien
- 1481-1495 Johann II von Portugal propagiert Suche des Seewegs nach Indien und Übernahme des venezianischen Gewürzhandels
- 1483 Diogo Cao an der Kongo-Mündung
- 1483/84 Christoph Kolumbus bietet Portugal seine Dienste an, schlägt Westroute nach Asien vor, auf der Basis falscher Entfernungsberechnungen (Toscanelli)
- 1480er portugiesisches Verständnis der Windsysteme im Südatlantik
- 1487-1488 Bartolomeo Dias umrundet Kap der Guten Hoffnung
- 1487-1490 Pero de Covilha erreicht Südindien auf dem Landweg via Aden



# Das Gewürzrennen auf dem Seeweg nach Indien

## 1481- 1529 (2)

---

- Späte 1480er      geheime Fahrten der Portugiesen im Südatlantik führen zur Entdeckung Brasiliens (?)
- 1491              Covilha schickt Bericht aus Kairo nach Lissabon
- 1492              Erste Kolumbus-Reise im Dienste Kastiliens nach mehrjährigen Verhandlungen; will nördlich der Alcácovas-Linie auf der Westroute nach Indien
- 1493              Portugal erhebt mit Bezug auf Alcácovas-Vertrag Anspruch auf Kolumbus' Entdeckungen, Papst wird um Vermittlung gebeten
- Papst Alexander II schlägt Demarkationslinie vor
- 1494              Vertrag von Tordesillas zwischen Portugal und Kastilien teilt die „neue Welt“ in zwei Hemisphären 370 Seemeilen westlich der Kap Verden. „Amerika“ fällt an Kastilien, Afrika, Asien und Brasilien an Portugal (zu diesem Zeitpunkt alles noch weitgehend unbekannt)
- 1494-1496        Zweite Kolumbus-Reise



# Das Gewürzrennen auf dem Seeweg nach Indien

## 1481- 1529 (3)

---

1495	Portugal beschließt, Indienflotte auszusenden
1497-1498	Vasco da Gama erreicht Calicut (Südindien) via Malindi (Ostafrika)
1498	Dritte Kolumbus-Reise, Spanier betreten erstmals Festland
1499-1500	Zweite Reise Amerigo Vespuccis (in spanischen Diensten)
1500	Zweite Indienflotte, Pedro Alvares Cabral landet offiziell in Brasilien
1501-1502	Dritte Reise Verspuccis (in portug. Diensten)
1502-1503	Vierte Kolumbus-Reise
1502	Cantino-Weltkarte = erste europäische Weltkarte, in Portugal gezeichnet
1504	spanische Erkenntnis, dass Amerika ein eigener Kontinent ist Amerigo Vespucci prägt Begriff „Neue Welt“, Gründung des Estado da India, Propagierung des „mare clausum“
1506	päpstliche Bulle „Ea quae“ bestätigt Tordesillas
1507-1508	Alfonso d'Albuquerque im Arabischen Meer

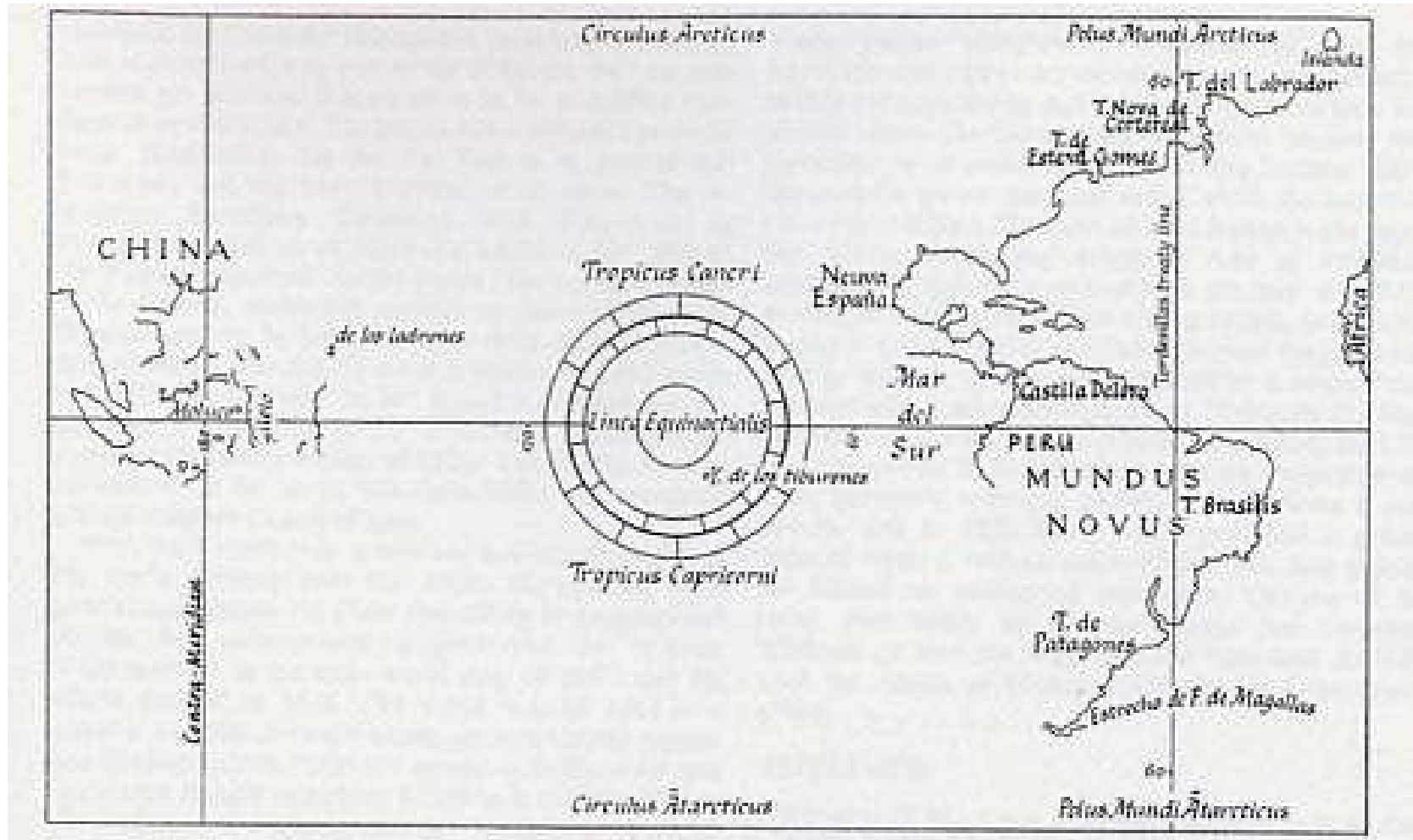
# Das Gewürzrennen auf dem Seeweg nach Indien

## 1481- 1529 (4)

---

- 1510 Portugiesen erobern Goa
- 1511 Portugiesen erobern Malacca
- 1513 Balboa überquert Isthmus zum Pazifik  
Portugiesen erreichen Moluccen
- 1514 Bulle „Praecelsae Devotianis“ stärkt portugiesische Position  
bezüglich der Moluccen
- 1515 Magellan will Moluccen auf der Westroute erreichen, wendet  
sich an Karl V, ohne zu wissen, dass Portugal bereits dort ist
- 1516 Juan Diaz de Solis am Rio de la Plata zeigt, dass Süden von  
Amerika zur spanischen Hemisphäre gehört
- 1519 Cortes erobert Mexiko
- 1519-1521 Magellan erreicht Philippinen und Moluccen auf der Westroute
- 1524 Zweite Reise auf der Westroute wird zum Desaster, führt zur  
Erkenntnis, dass Portugal die sicherere Route besitzt
- 1524-1529 spanische Garnisonen auf den Moluccen,

# Spanische Ribeiro-Karte über die Entfernungen im Pazifik von 1529



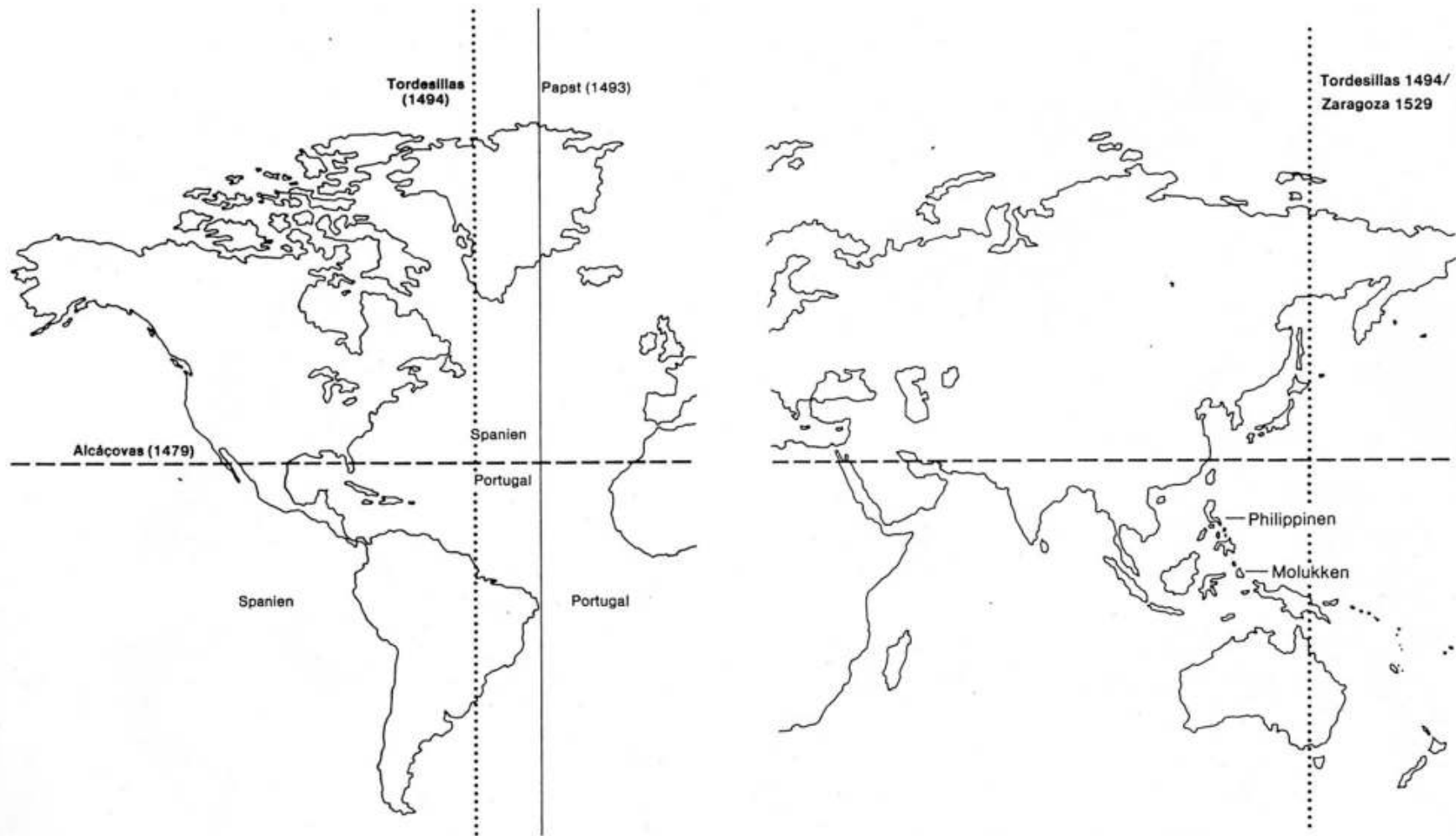
# Das Gewürzrennen auf dem Seeweg nach Indien

## 1481- 1529 (5)

---

- 1529 Weltkarte von Ribeiro schlägt Moluccen der spanischen Sphäre zu
- 1529 Vertrag von Zaragoza über Demarkationslinie im Pazifik, Moluccen gehören zur portugiesischen Sphäre, Spanien verkauft Anspruch auf Moluccen, Philippinen fallen später an Spanien

# Vertrag von Zaragoza zwischen Portugal und Spanien 1529



# Das Gewürzrennen auf dem Seeweg nach Indien und seine Konsequenzen

---

„Gewürzrennen“ dauerte ca. 50 Jahre, Konsequenzen dauern bereits 500 Jahre

## **Motive:**

Handelsprofite, Gold, Sklaven, Gewürze, Suche nach christlichen Reichen im Rücken der Muslime als Bündnispartner, Mission

## **Ergebnisse:**

Spanien verliert das Rennen, aber gewinnt ein Reich

Portugal gewinnt das Rennen und vermag die Routen zu kontrollieren

Zweiteilung der Welt (erste bipolare Konstellation)

Spanien: Nord- und Südamerika

Portugal: Afrika, Asien, Brasilien

## **Konsequenzen:**

„lockere Hegemonie“ Portugals im Indik

teilweise Umleitung des Asienhandels auf die Atlantikroute

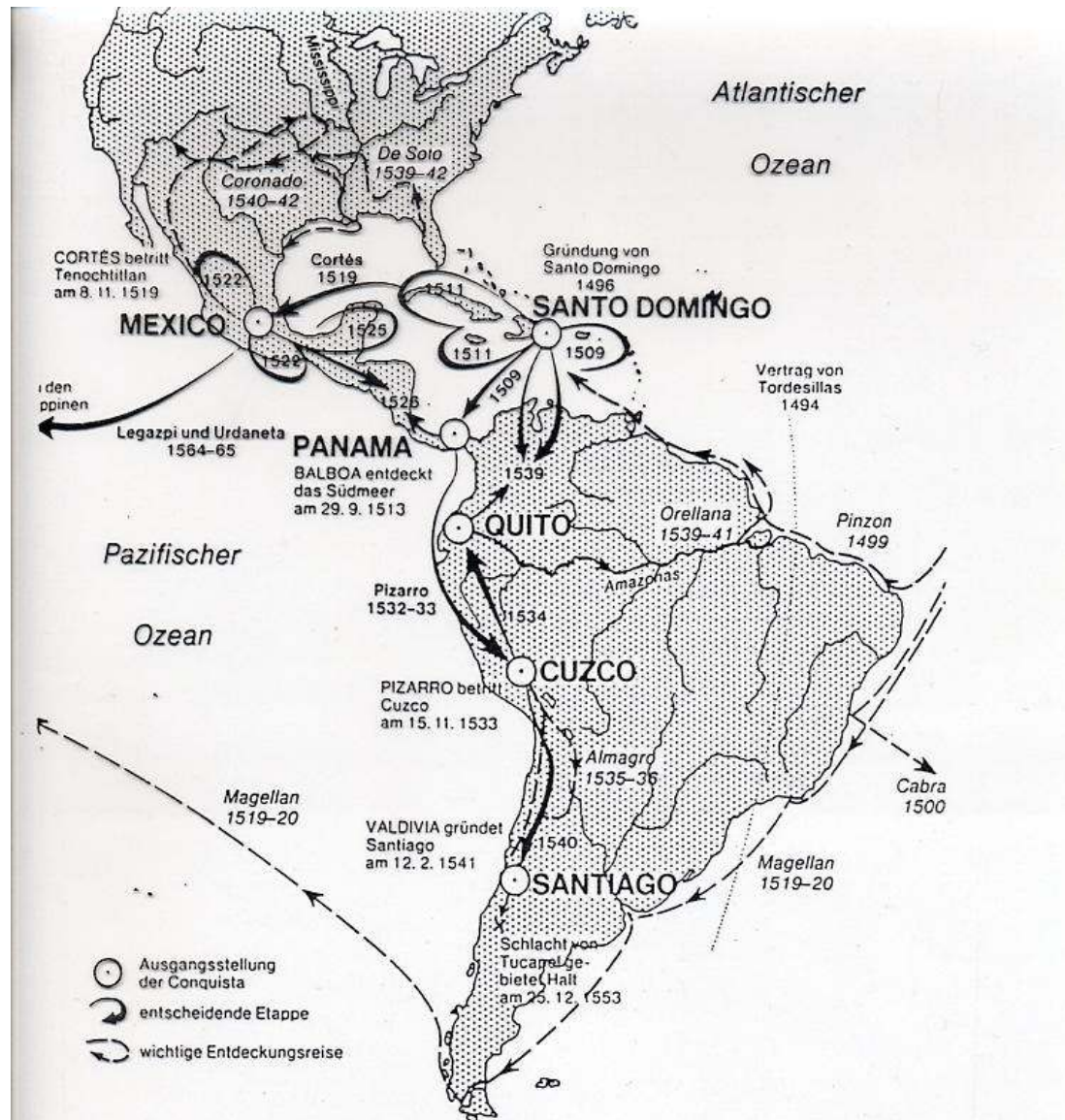
globale Konflikte Portugals mit Venedig, Mamelucken, Osmanen, Gujarat u.a. asiatischen Fürstentümern



# Hernan Cortez (1485-1547), Francisco Pizarro (1475-1541) und die Suche nach Gold

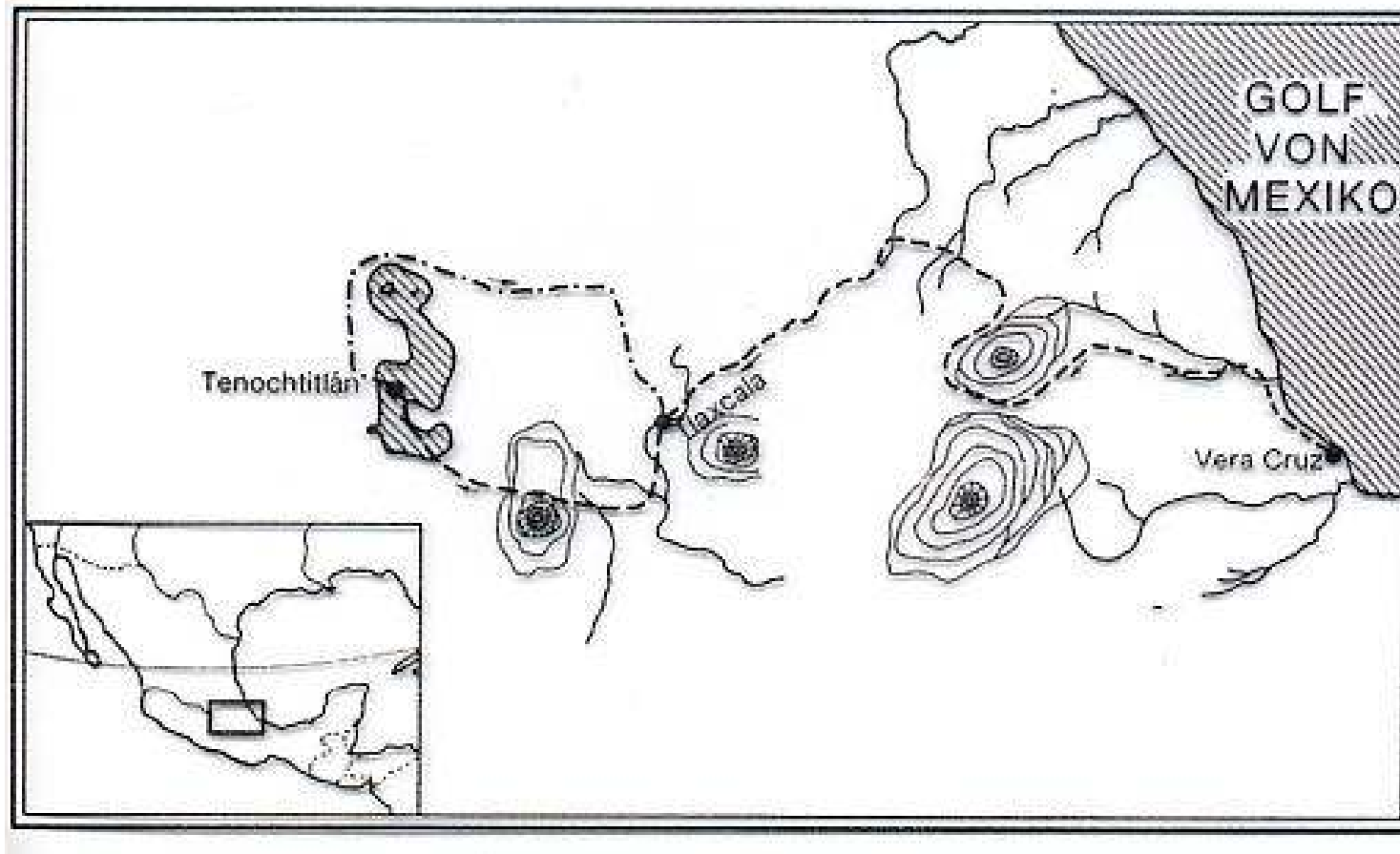


# Die Conquista (1509-1540)

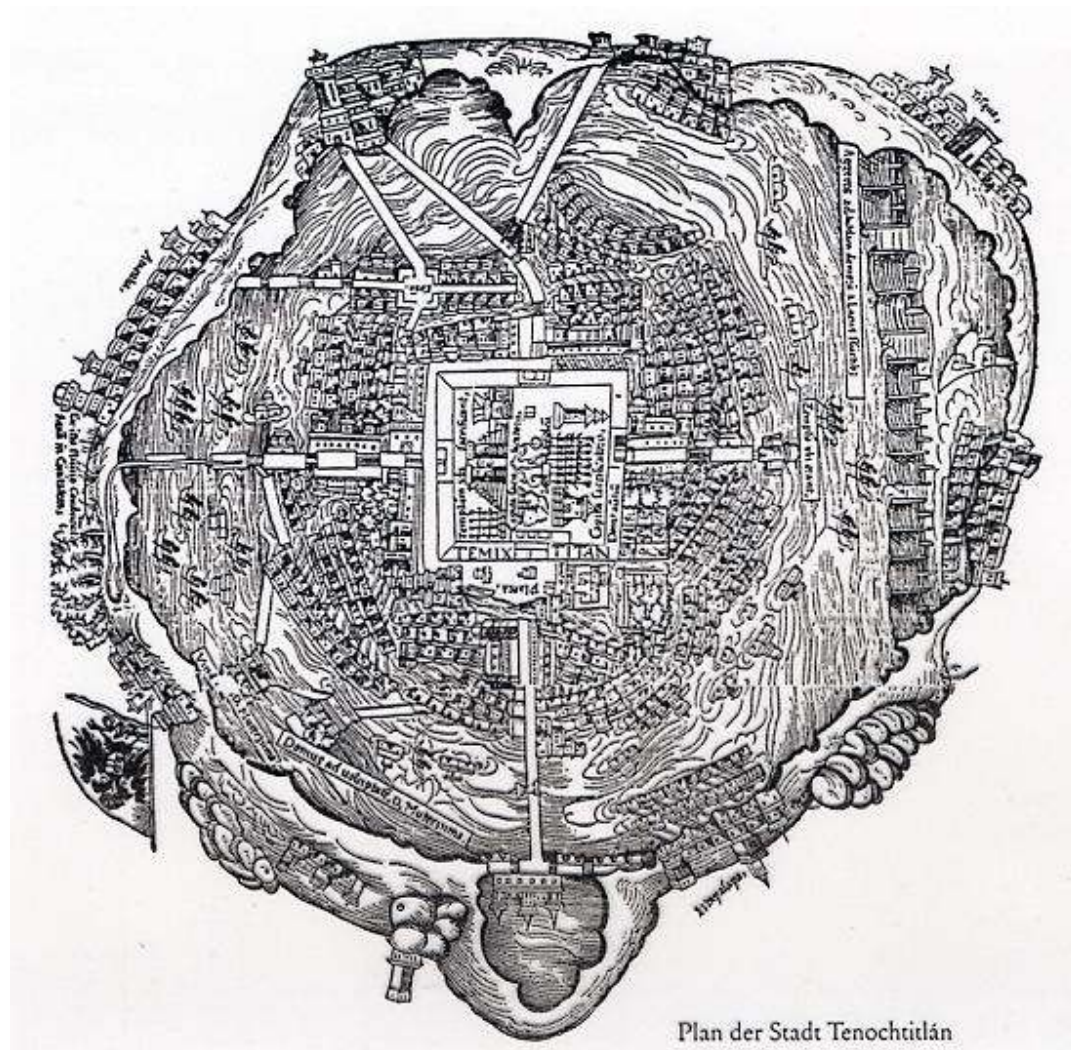




# Der Zug des Cortes nach Tenochtitlan 1519



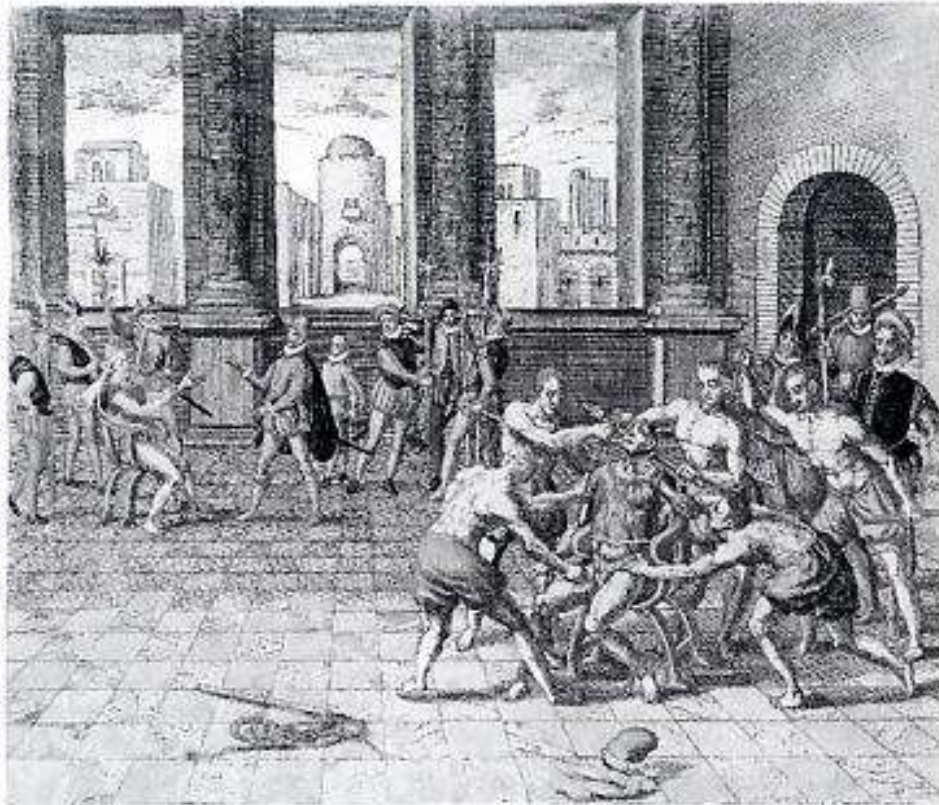
# Stadtplan von Tenochtitlan und Montezuma (1461-1520)



Plan der Stadt Tenochtitlán



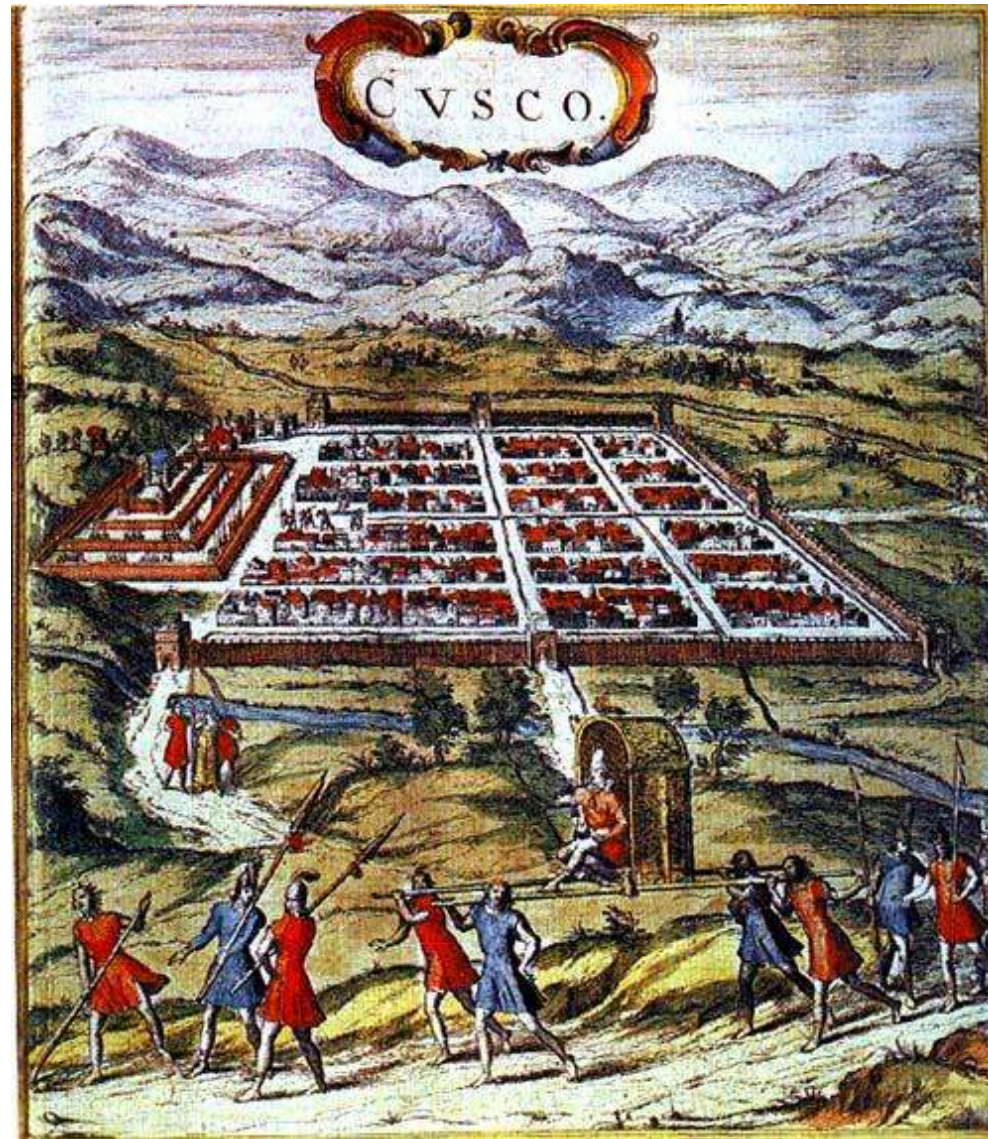
# Der Zug des Pizarro - Erste Durchquerung Lateinamerikas 1532-1533



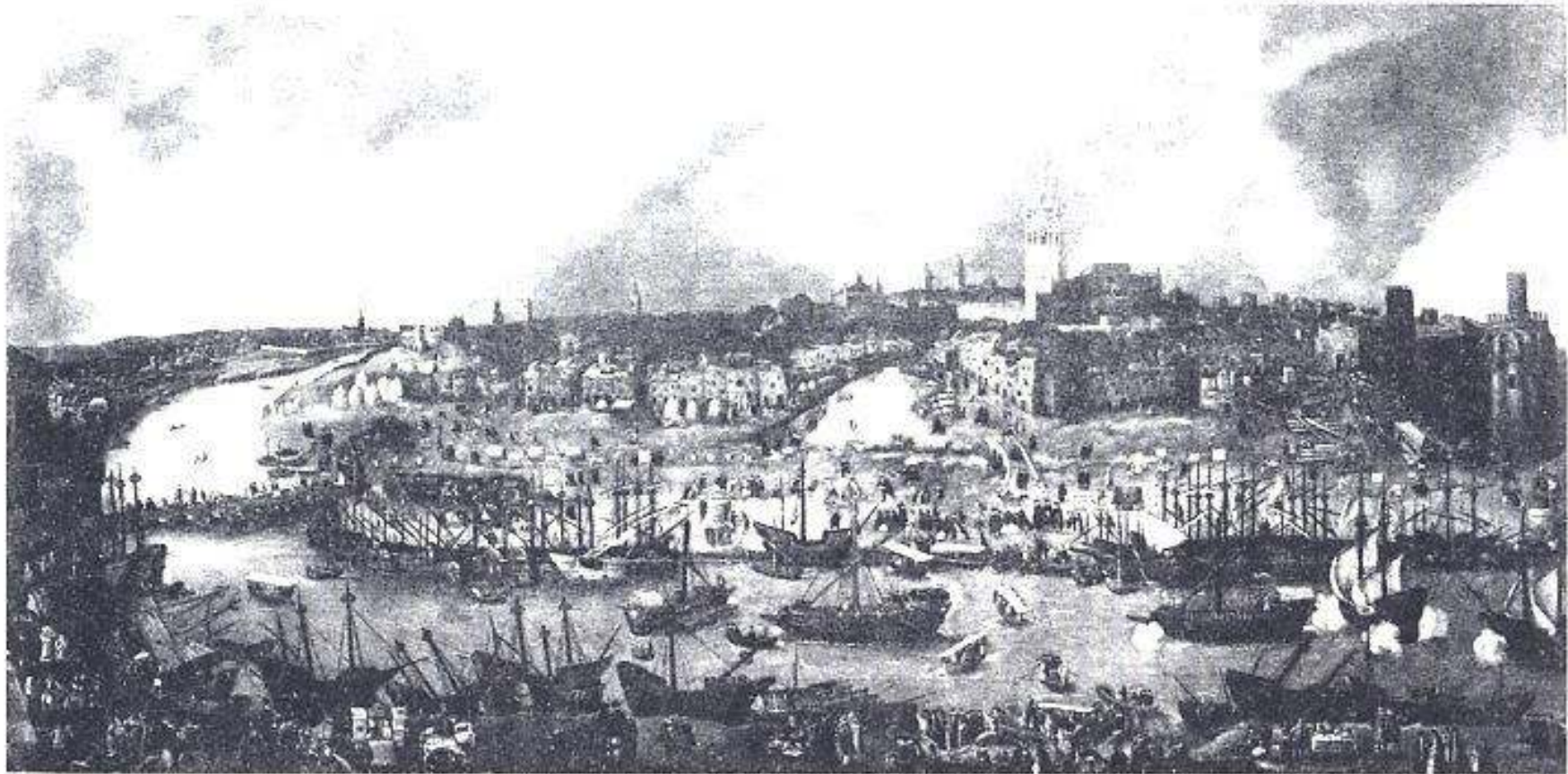
Die Ermordung Atahualpas (1500-1533), dem letzten Herrscher der Inka



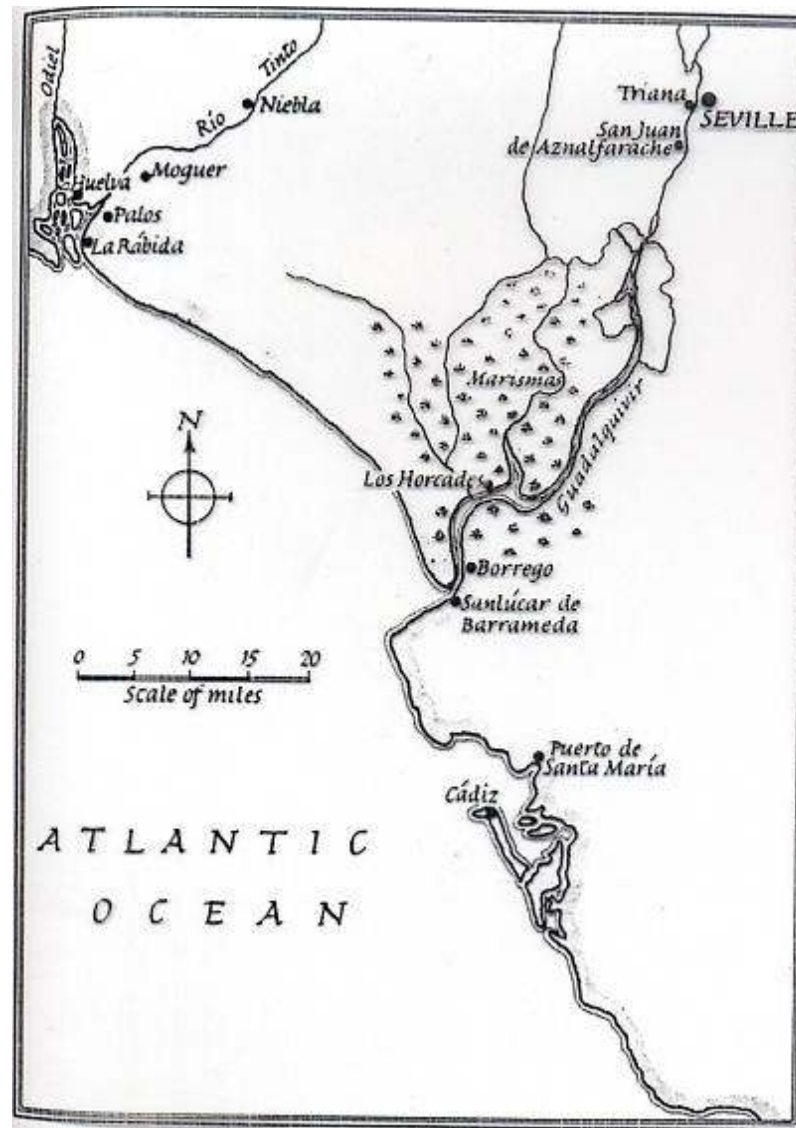
# Cuzco - Hauptstadt des Inka-Reiches



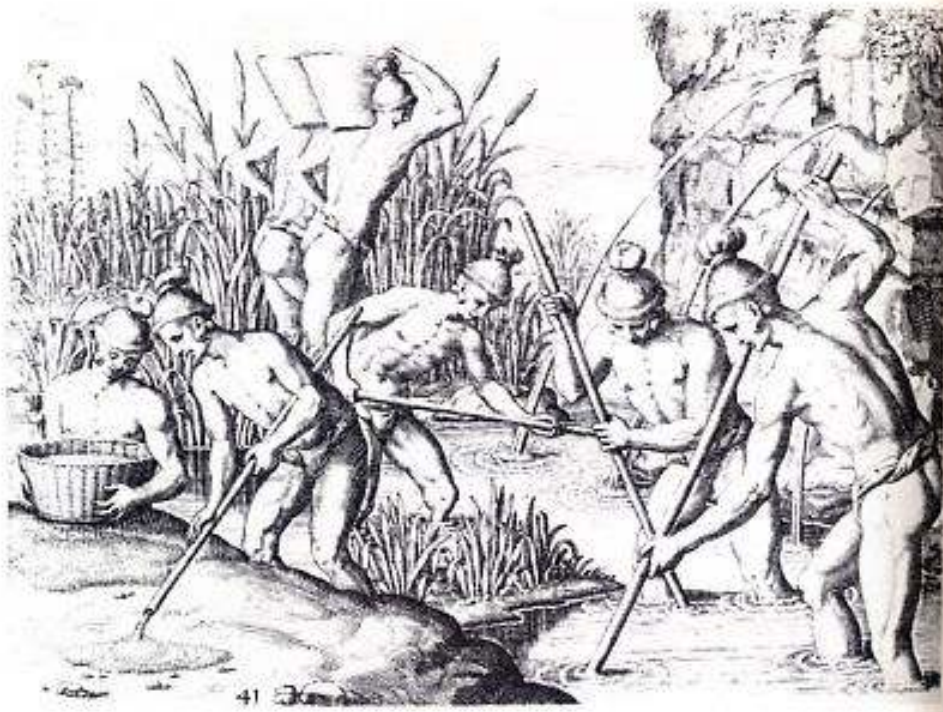
# Stadtansicht von Sevilla im 16. Jahrhundert



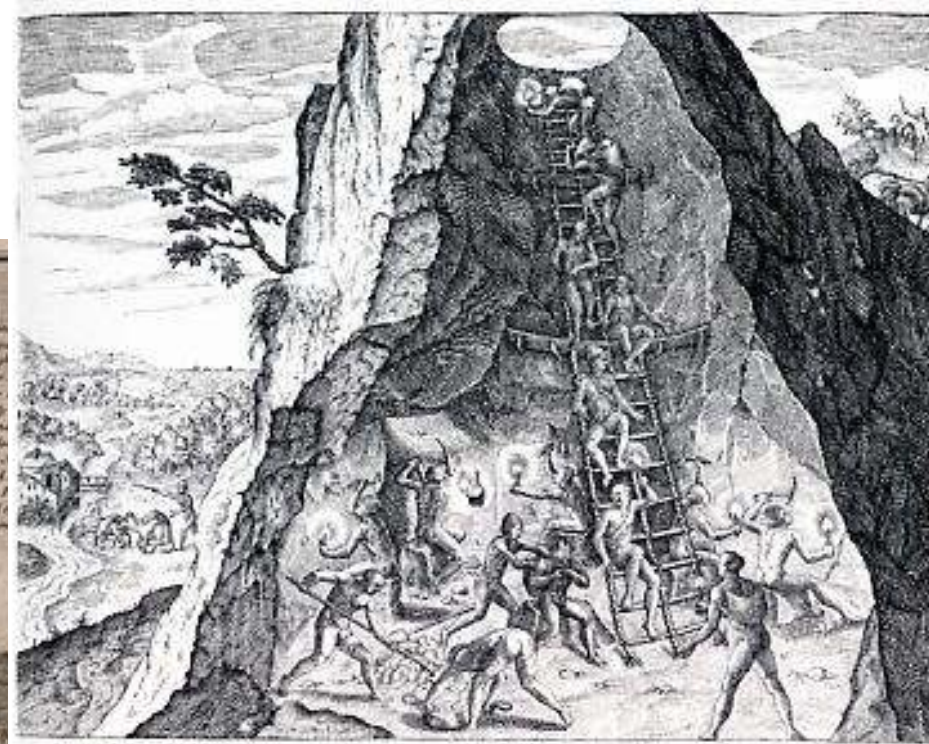
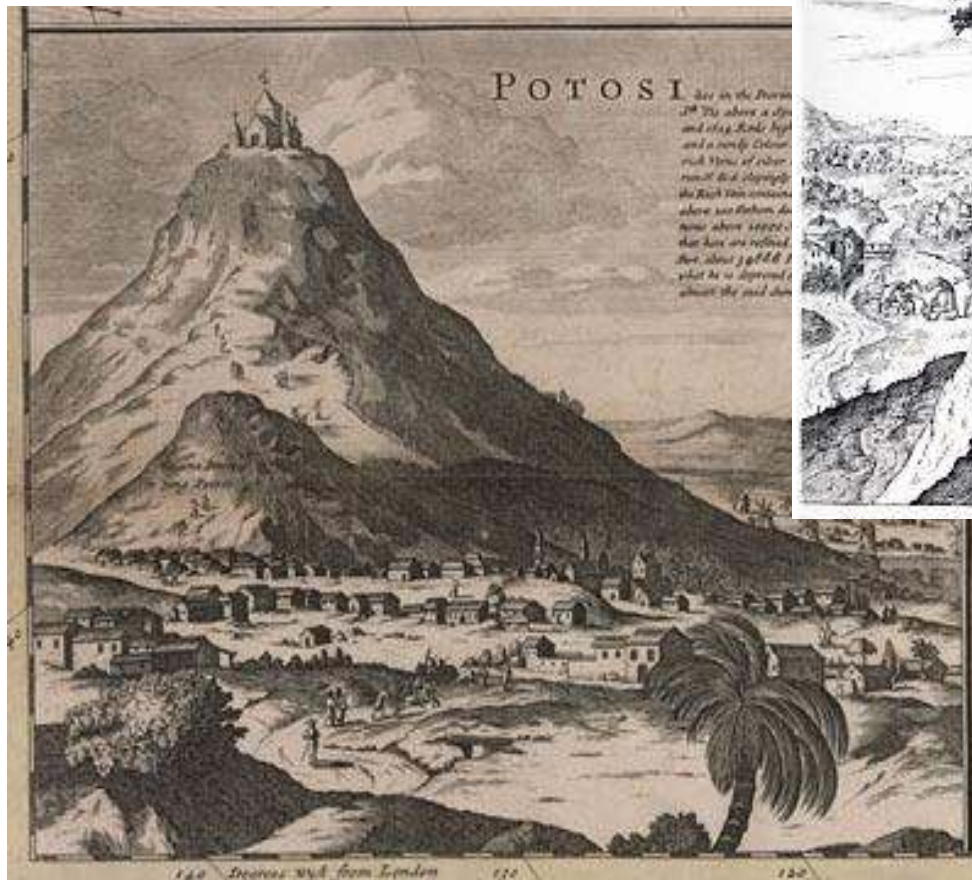
# Küstenansicht von Sevilla im 16. Jahrhundert



# Gold- und Diamantengewinnung auf Hispaniola -16. Jahrhundert

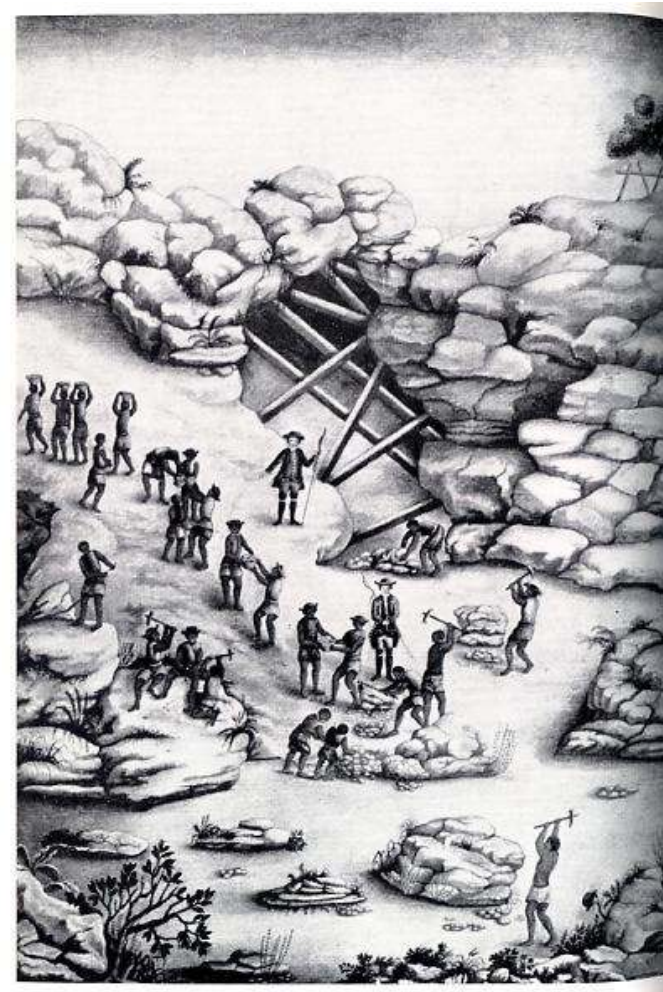
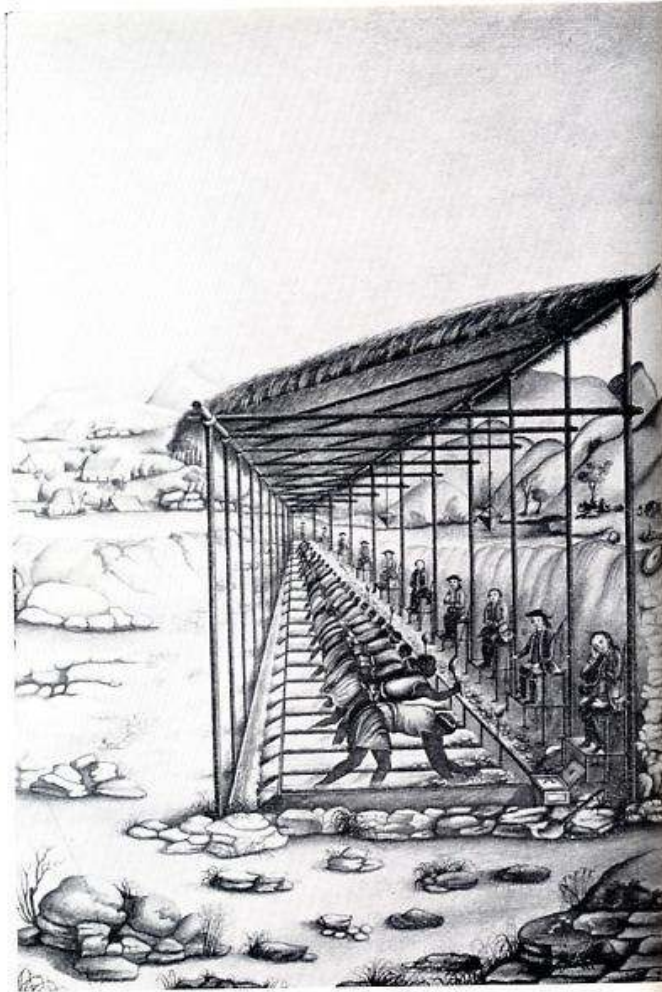


# Stadtansichten von Potosi





# Gold- und Diamantengewinnung in Minas Gerais - 16. Jahrhundert

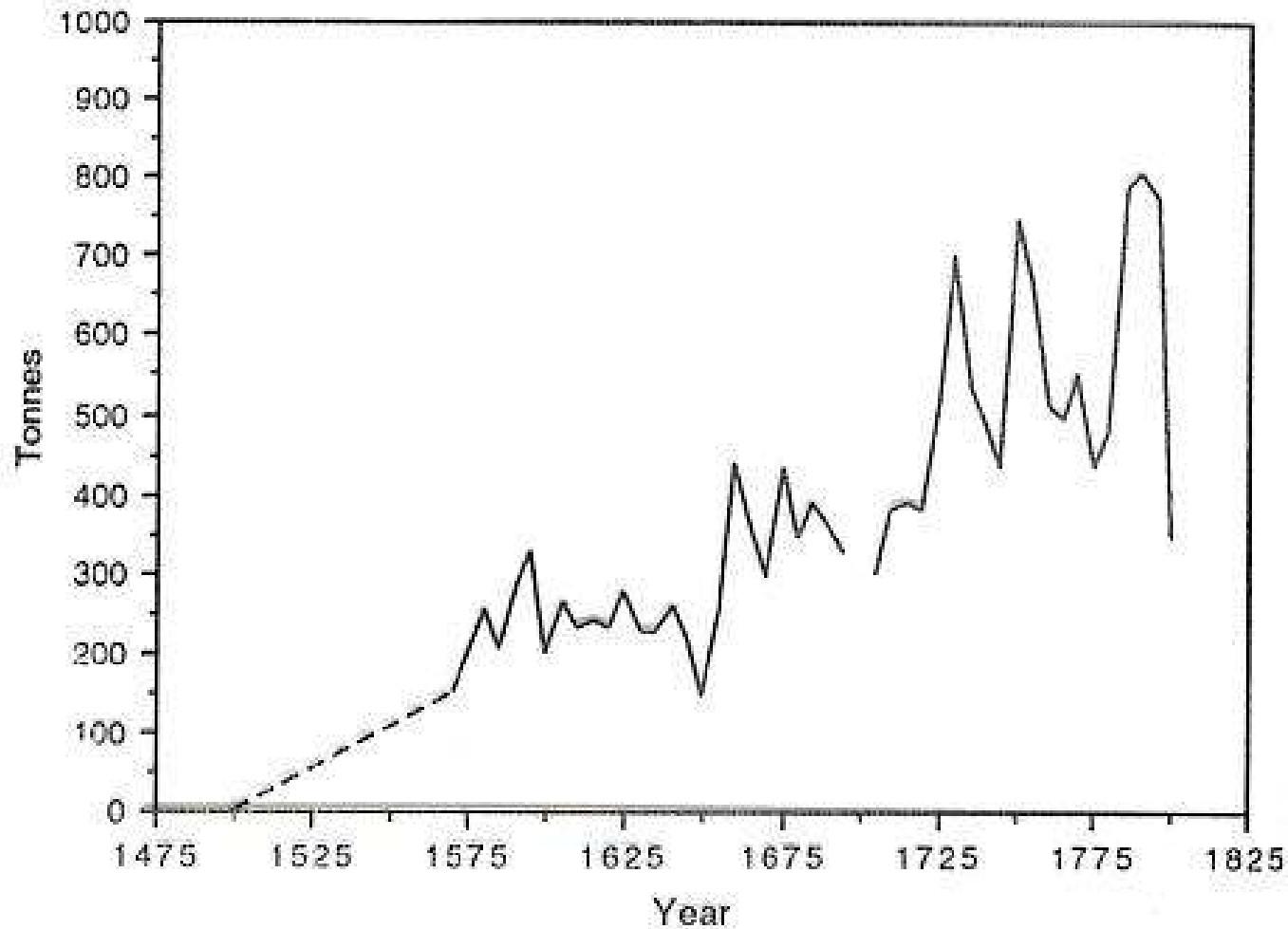


# Transport von Silber durch das Gebirge mit Hilfe von Lamas (Stich von 1601)

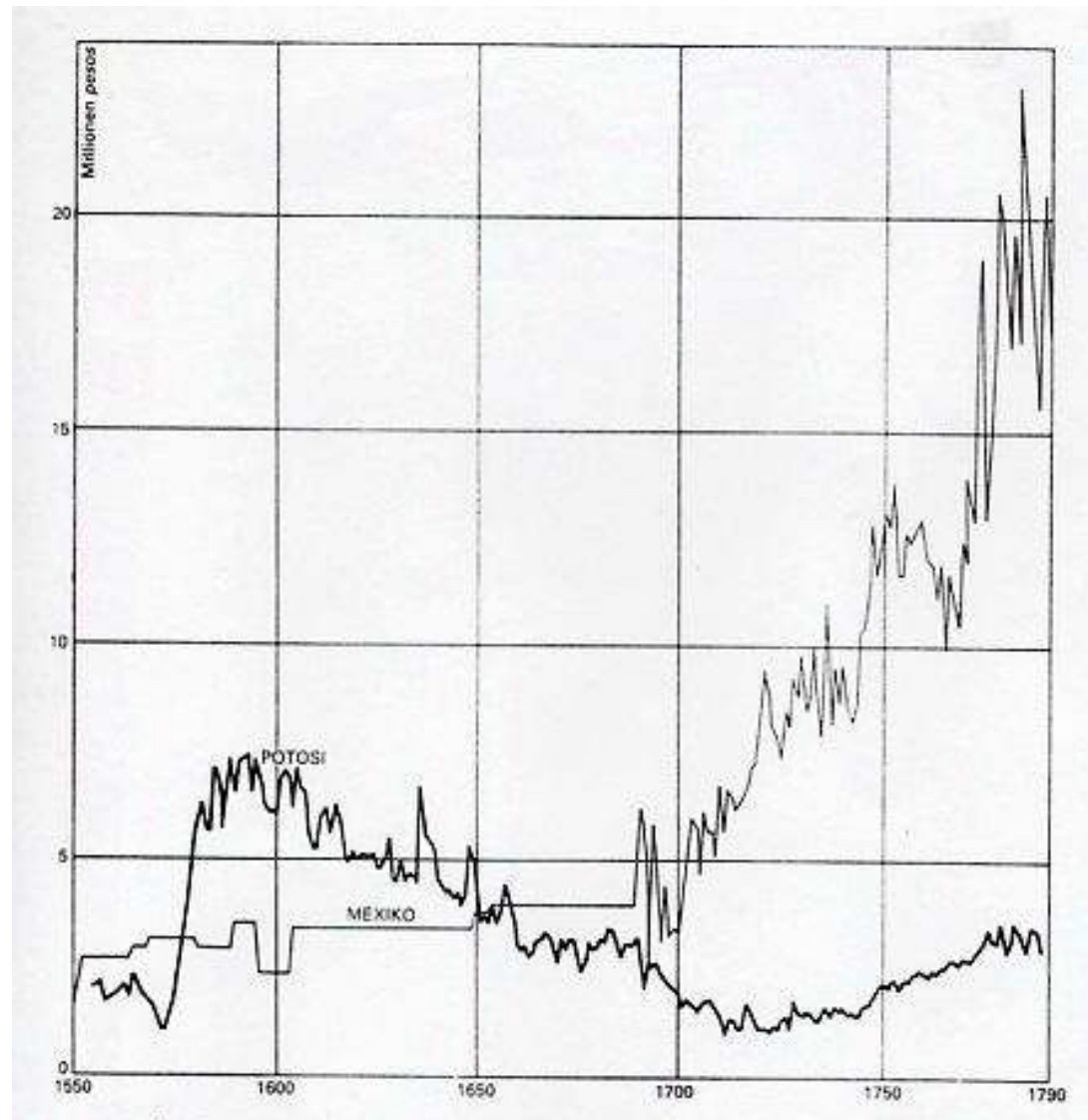
---



# Handelsvolumen von amerikanischem Edelmetall in Tonnen



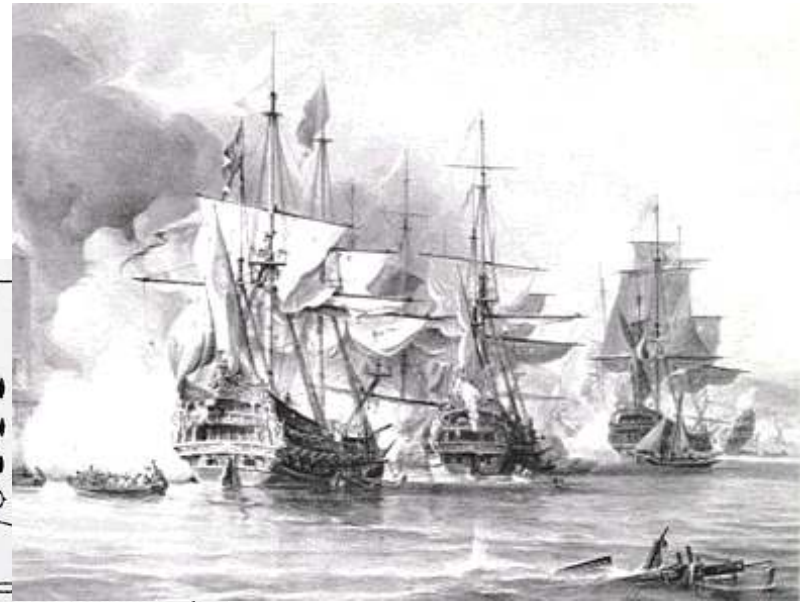
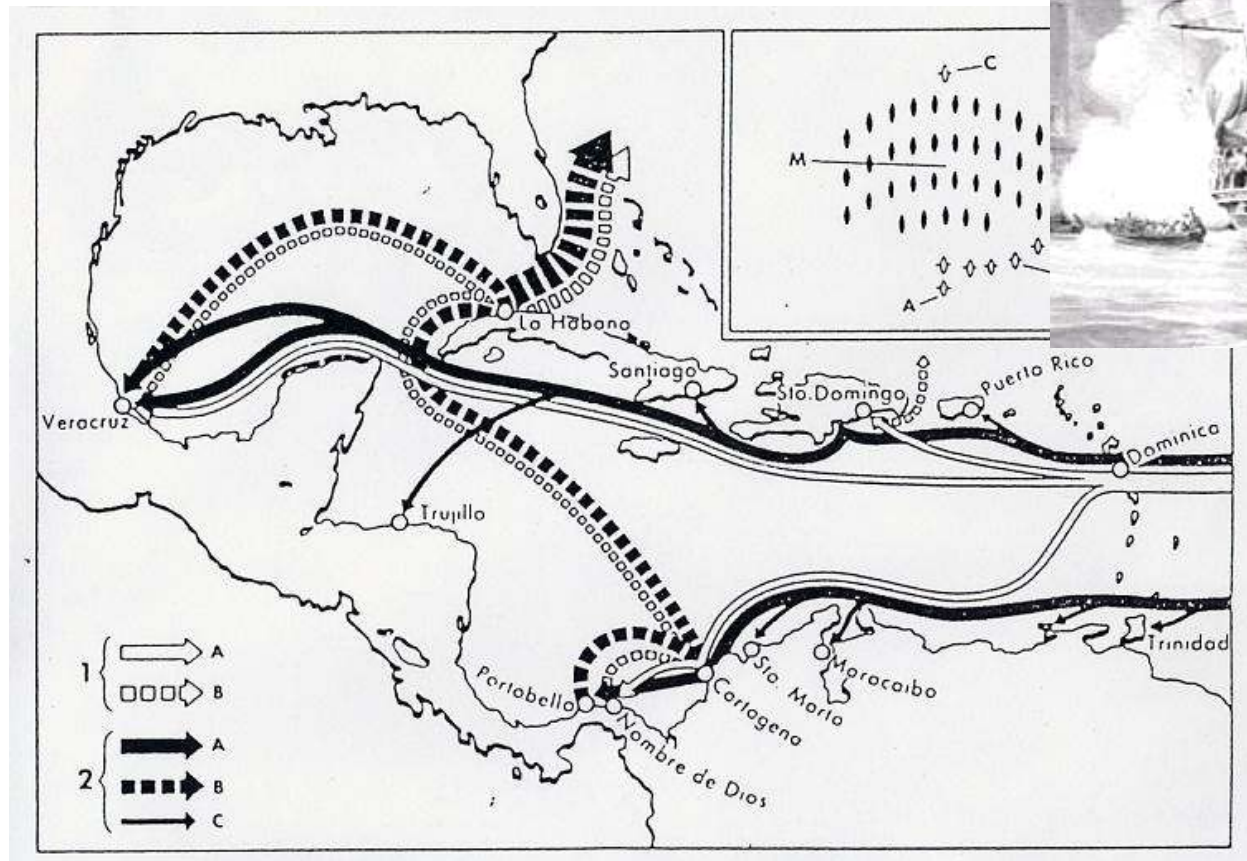
# Amerikanisches Silber - die beiden Zeitalter



# Münzen und Silber aus den Überseegebieten



# Der Weg der „Flotas“ durch die Karibik

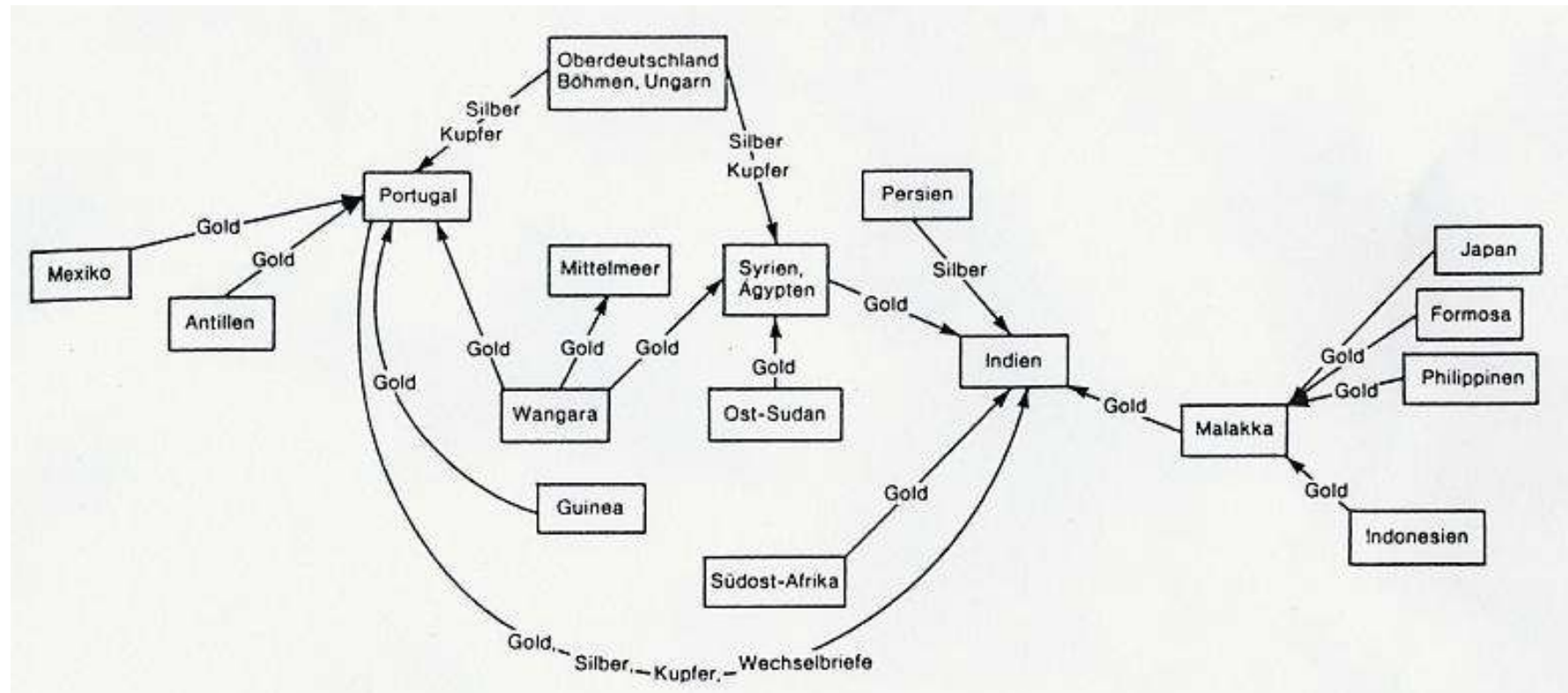


# Torre del Oro y de la Plata in Sevilla

---

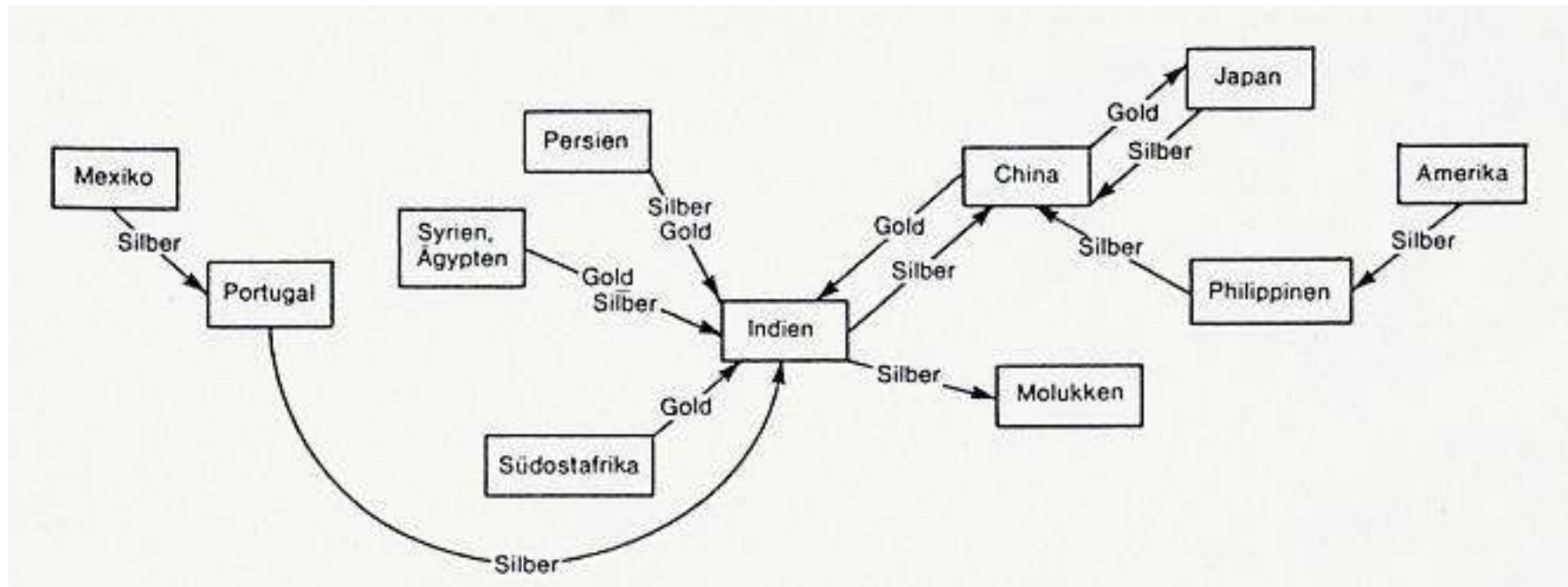


# Edelmetall- und Geldströme 1520-1530

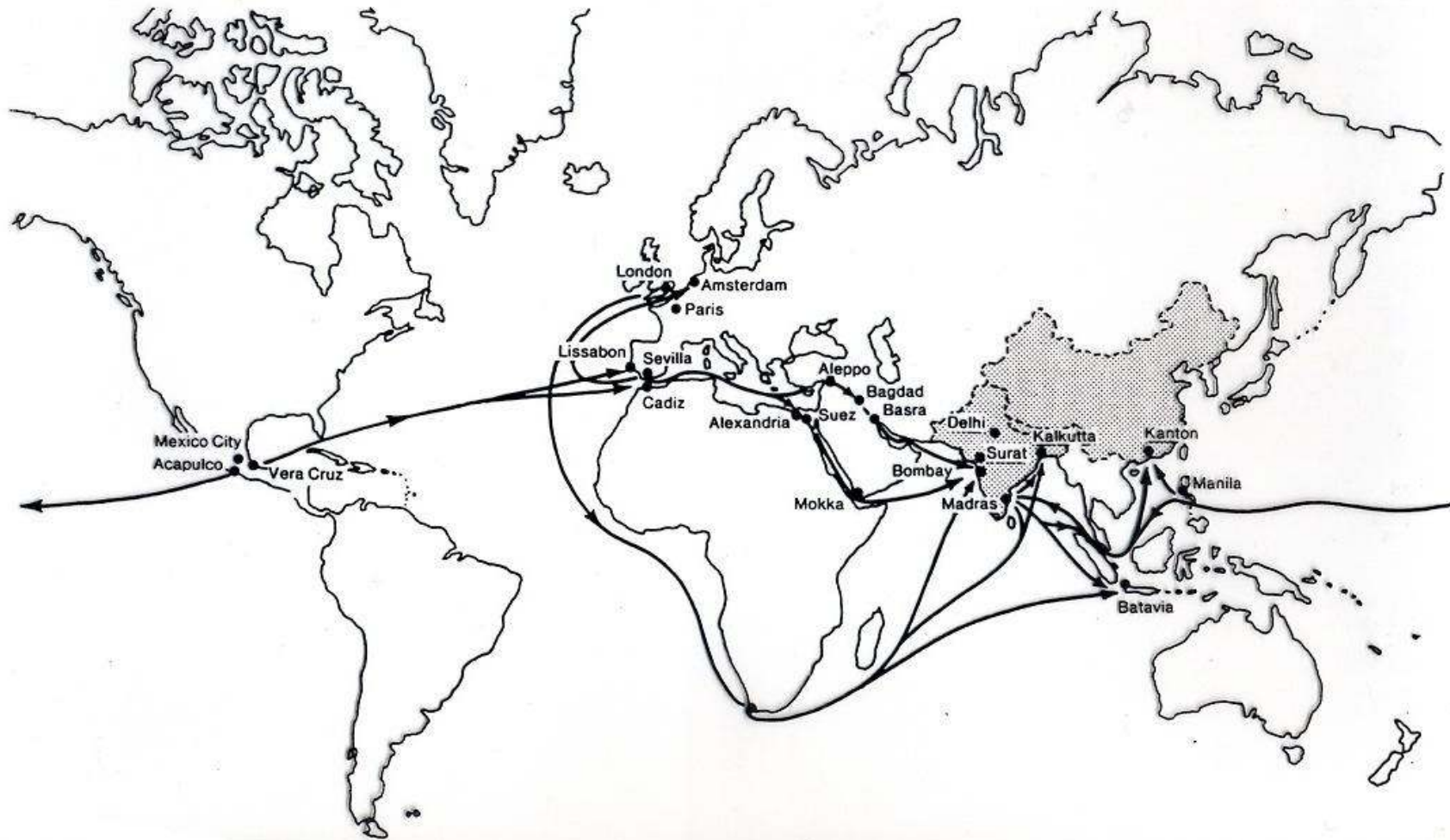




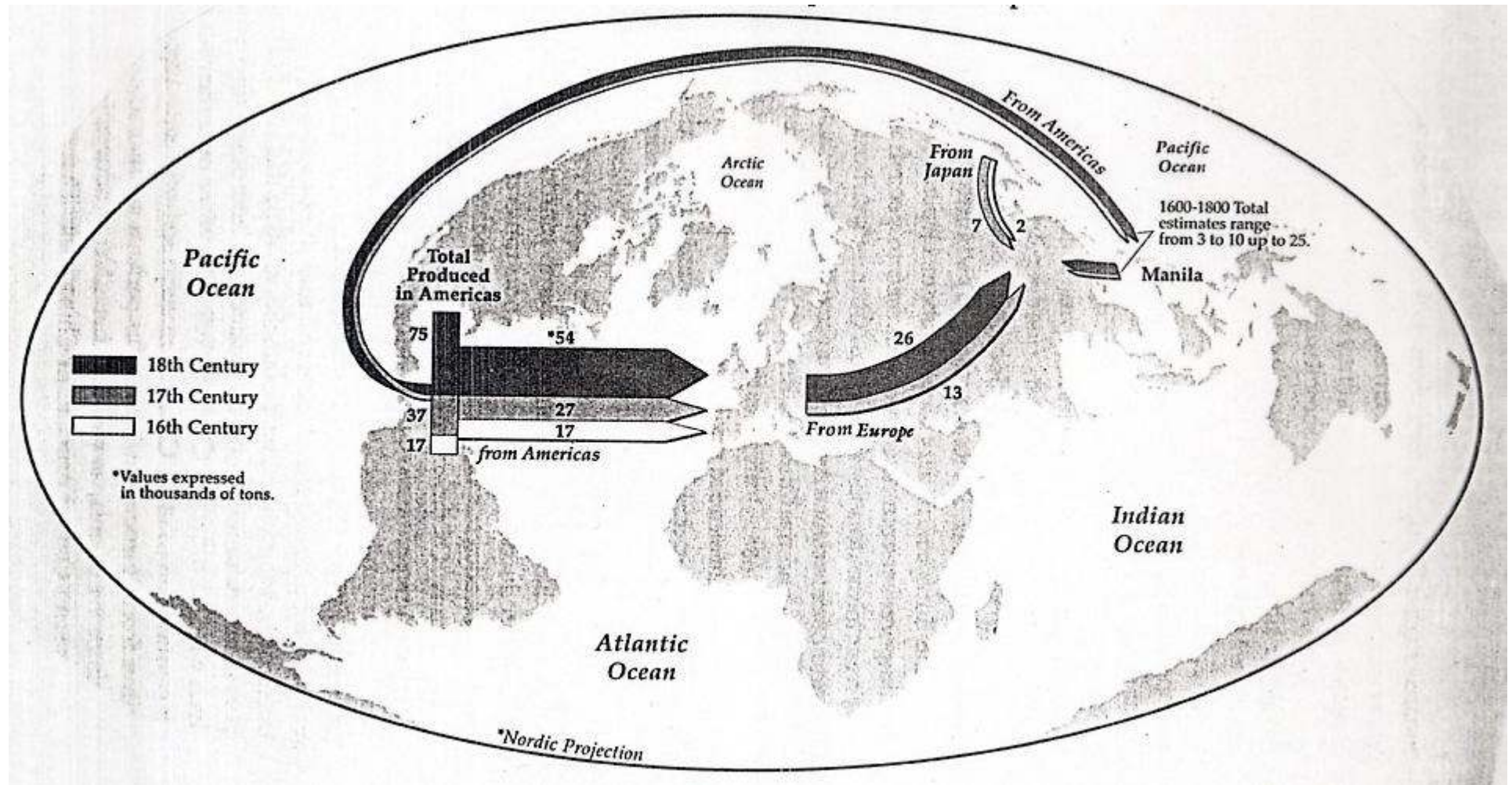
# Edelmetall- und Geldströme um 1600



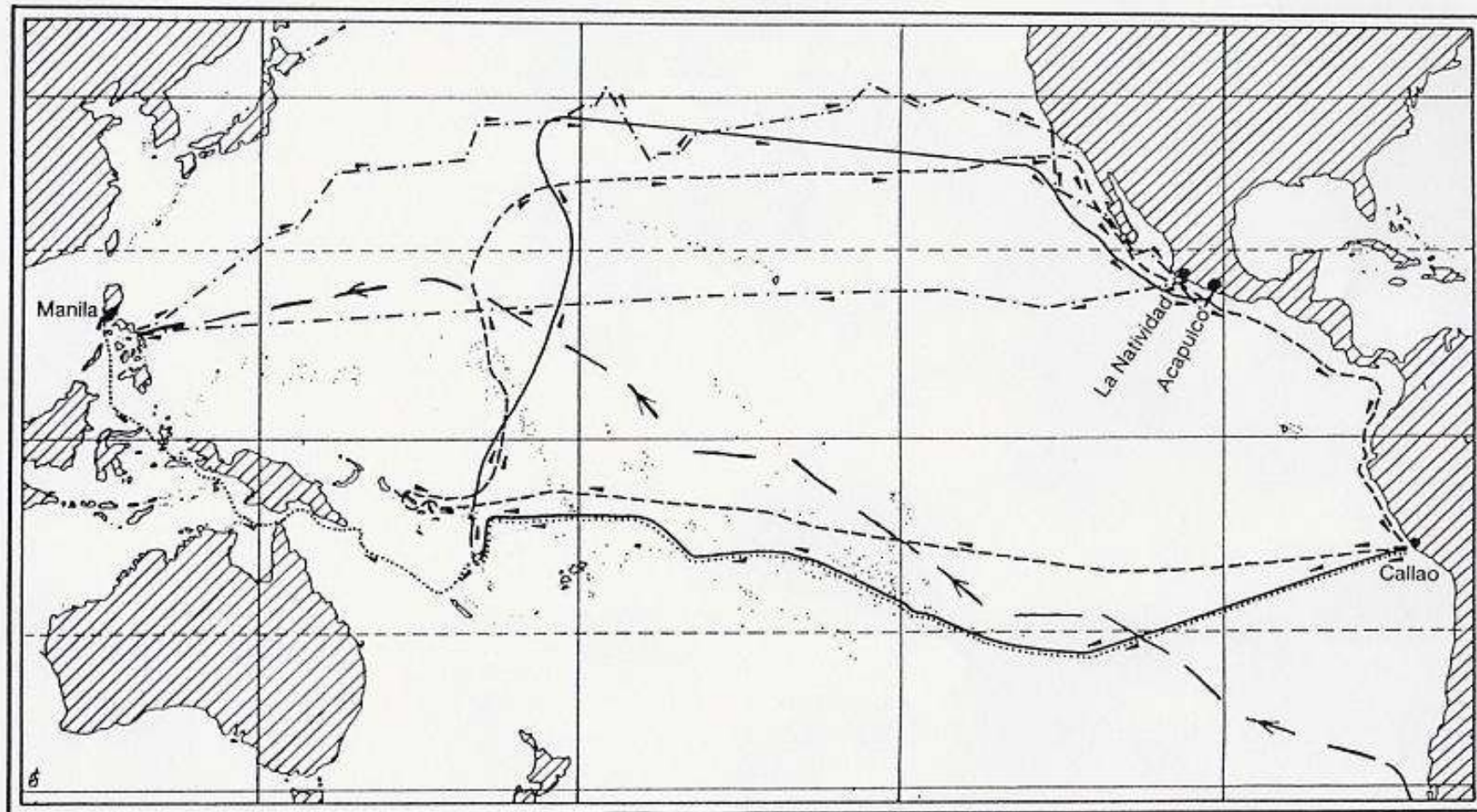
# Globale Silberströme 1650-1750



# Weltsilberproduktion - Export und Empfang



# Das „Spanische Meer“: Spaniens Erkundung des Pazifik im 16. Jahrhundert



# Berühmte „Freibeuter“ des 16. Jahrhunderts

---



John Hawkins (1532-1595)

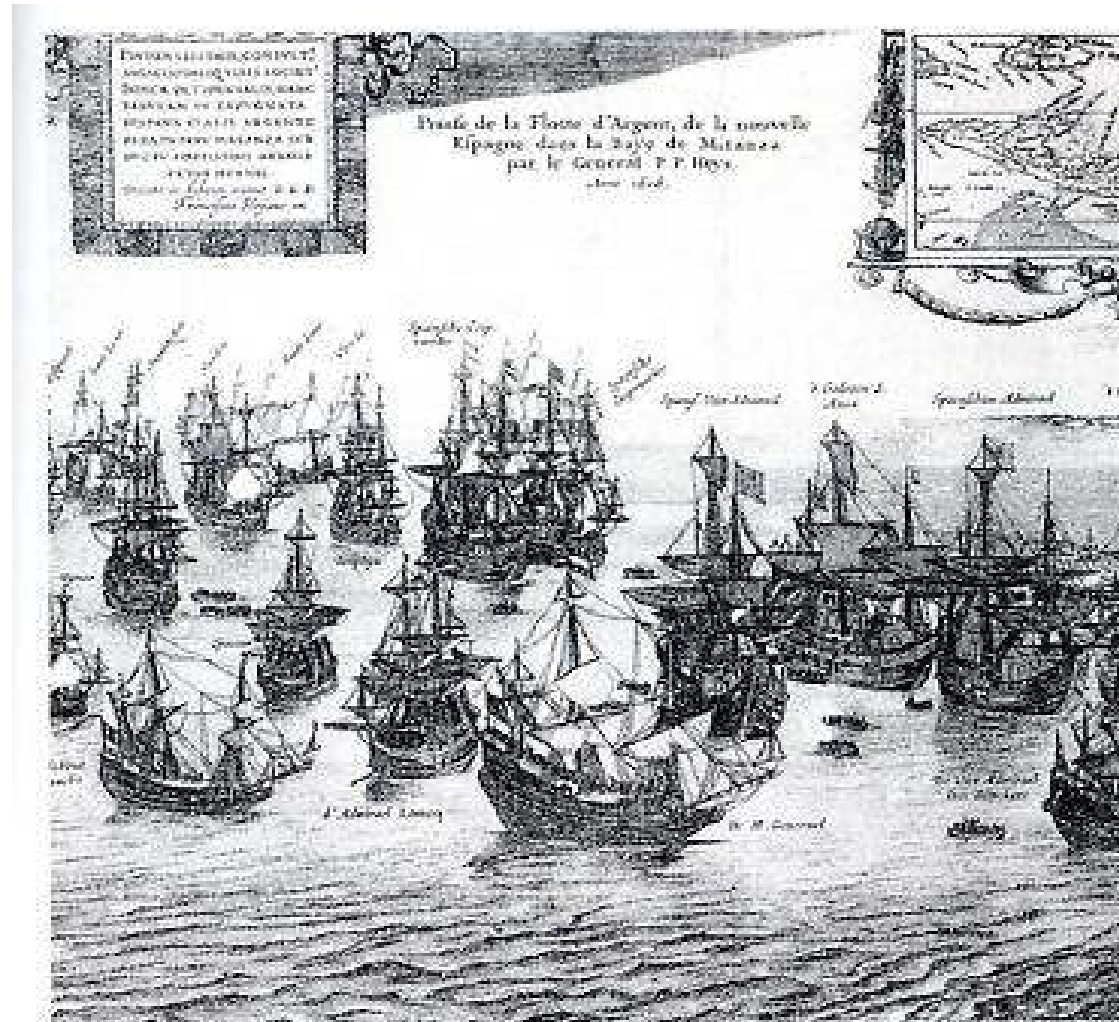


Piet Heyn (1577-1629)



Francis Drake (1540-1596)

# Piet Heyn erobert die spanische Silberflotte 1628



# Das Reich der Habsburger in Europa im 16. Jahrhundert

---



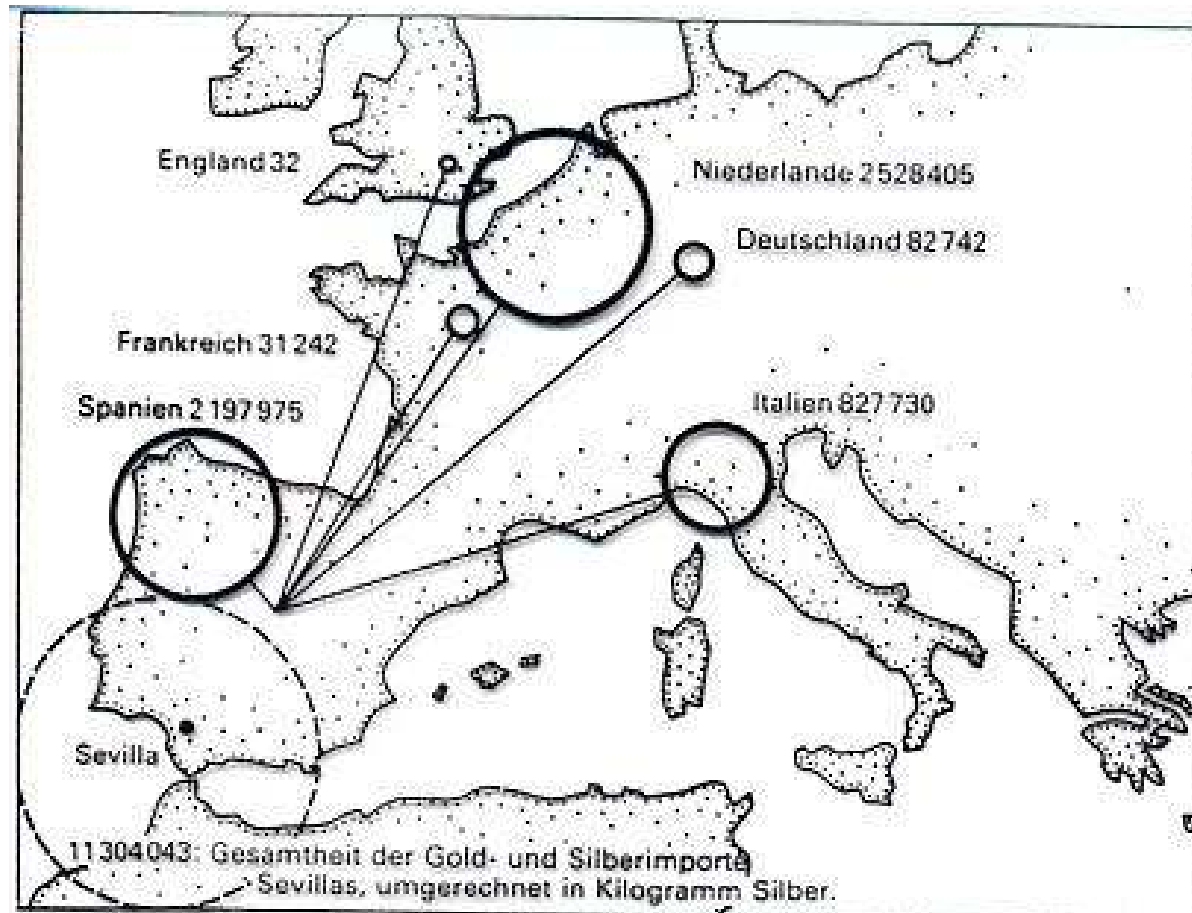
# Karl V. (1500-1558) und Philipp II. (1527-1598)

---

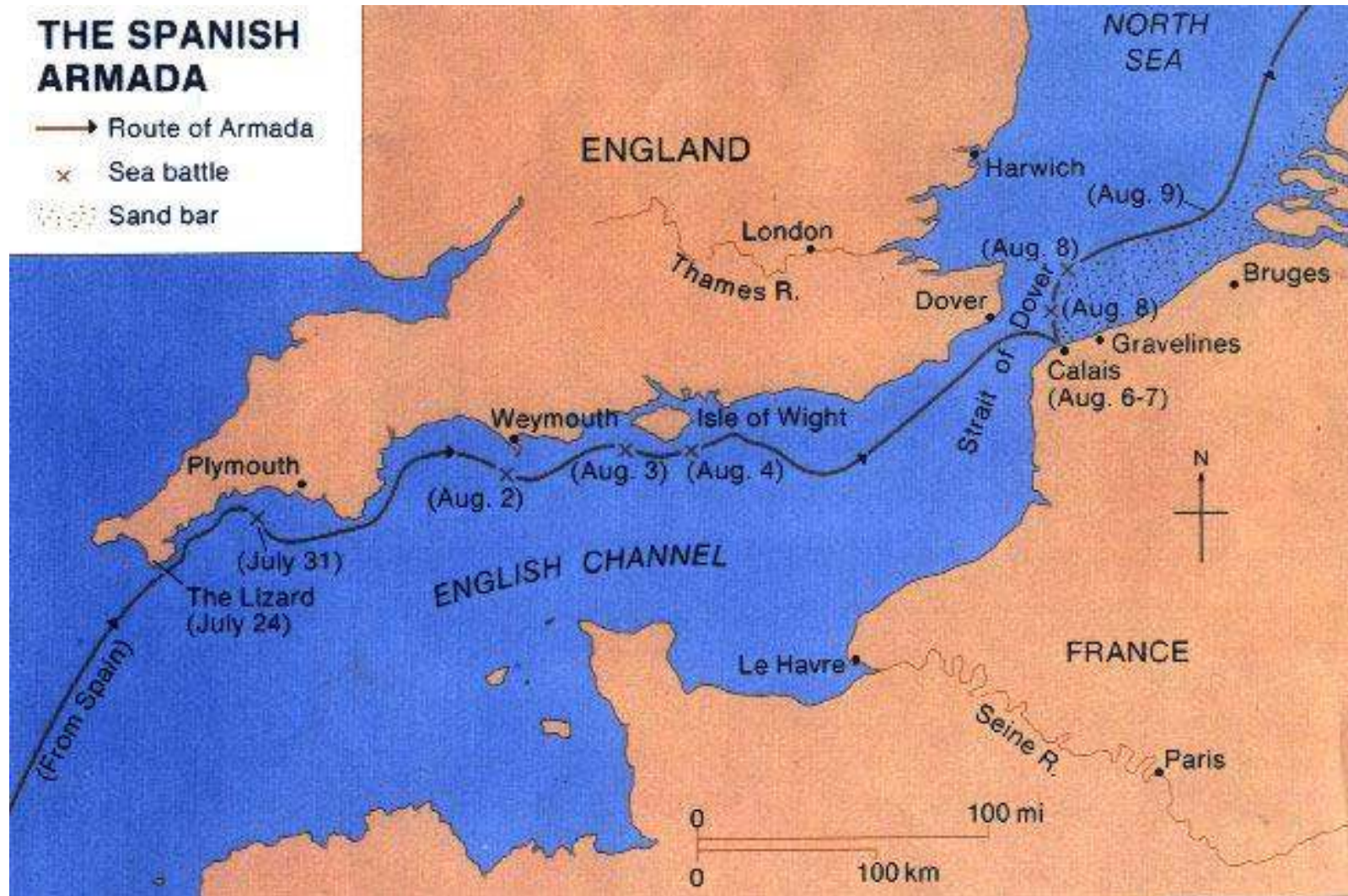




# Das „politische“ Silber Spaniens in Europa 1580-1626



# Der Weg der Armada 1588

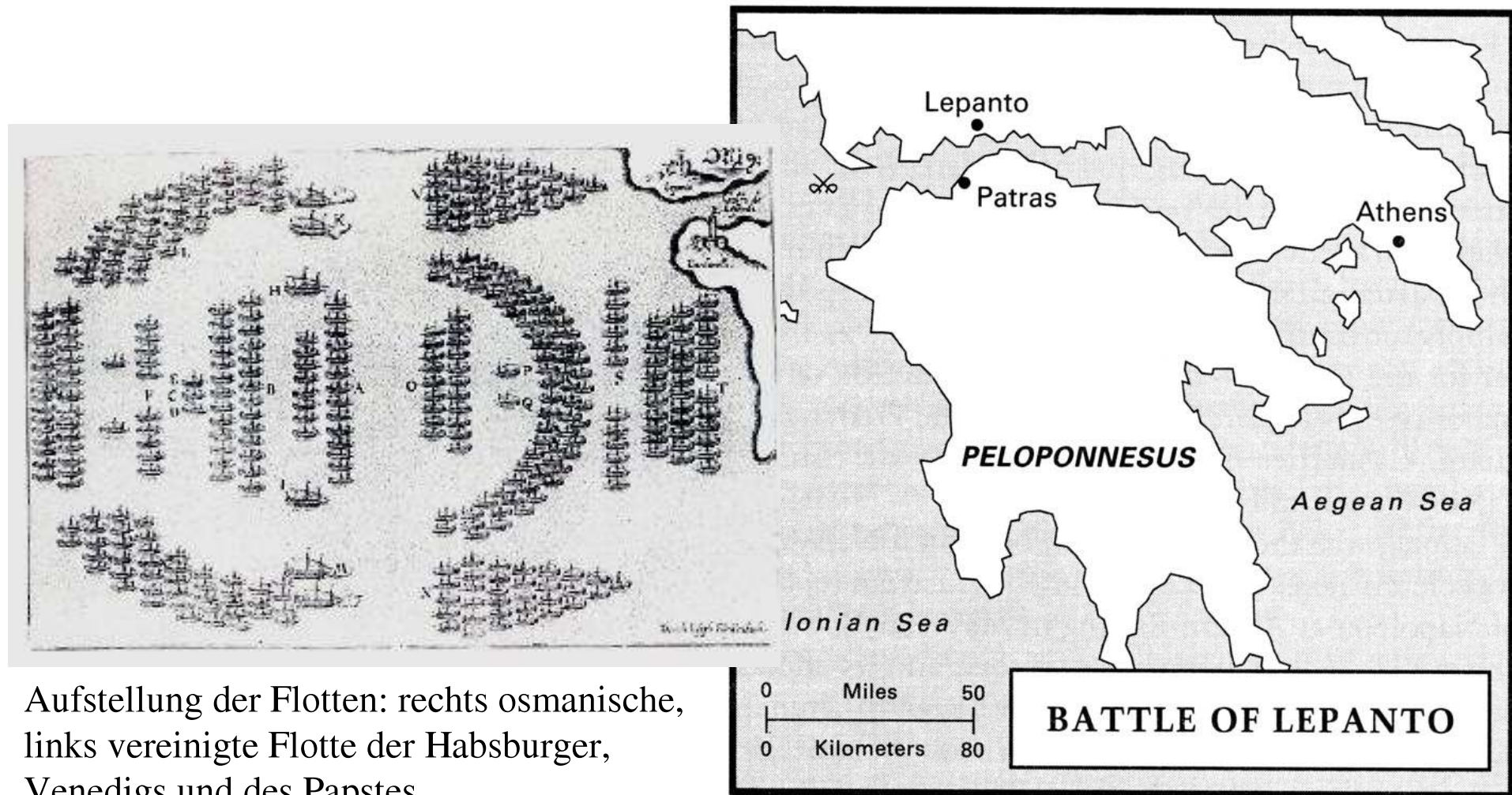


# Die Armadaschlacht 1588



Stich von Franz  
Hugenberg, ca.  
1588

# Die Schlacht von Lepanto 1571



Aufstellung der Flotten: rechts osmanische, links vereinigte Flotte der Habsburger, Venedigs und des Papstes

# Die Schlacht von Lepanto 1571

---



Anonymer Maler, Öl auf Leinwand, ohne Datum

# Die Fugger - Bedeutendste Bankiers des 16. Jahrhunderts

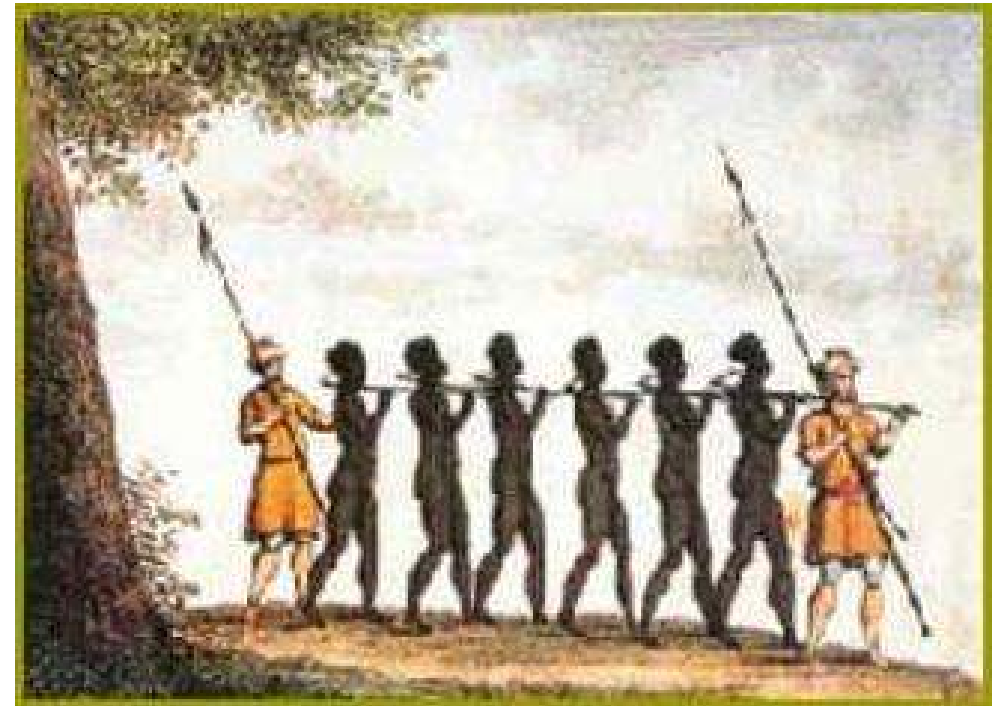
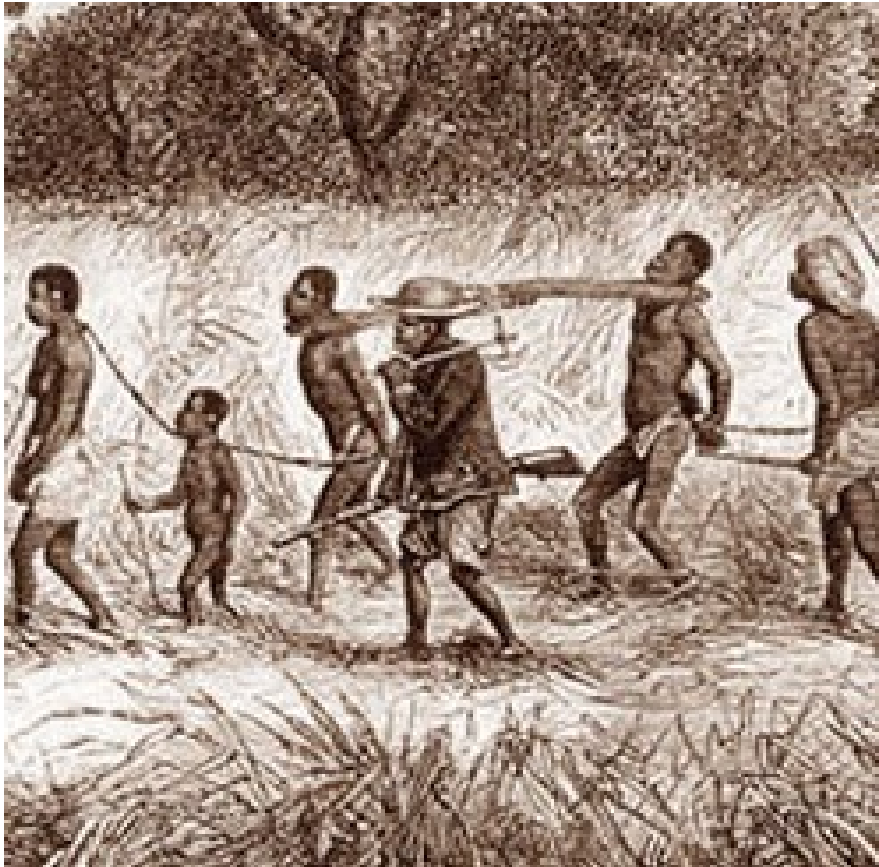
---



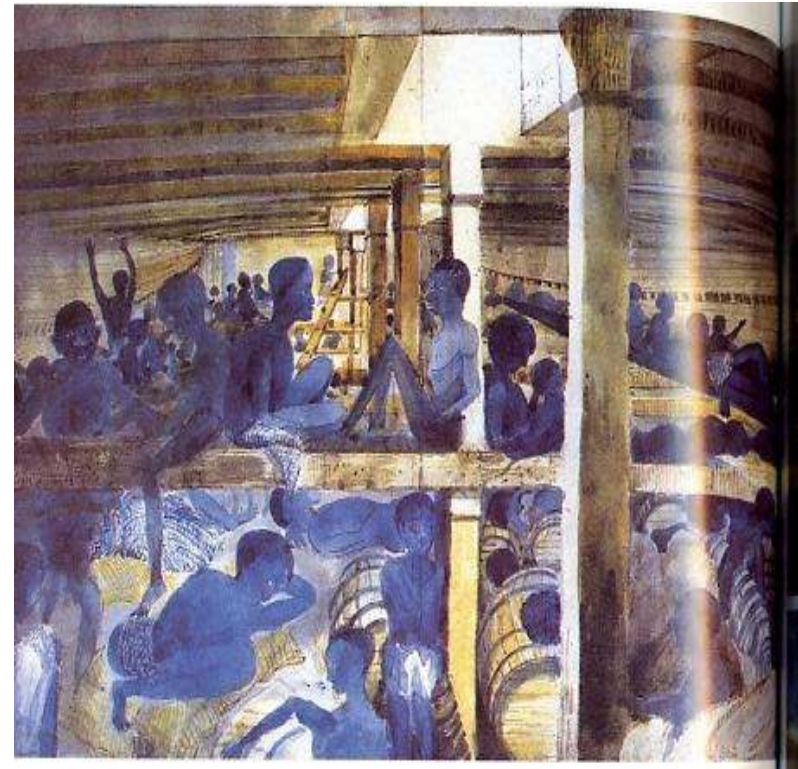
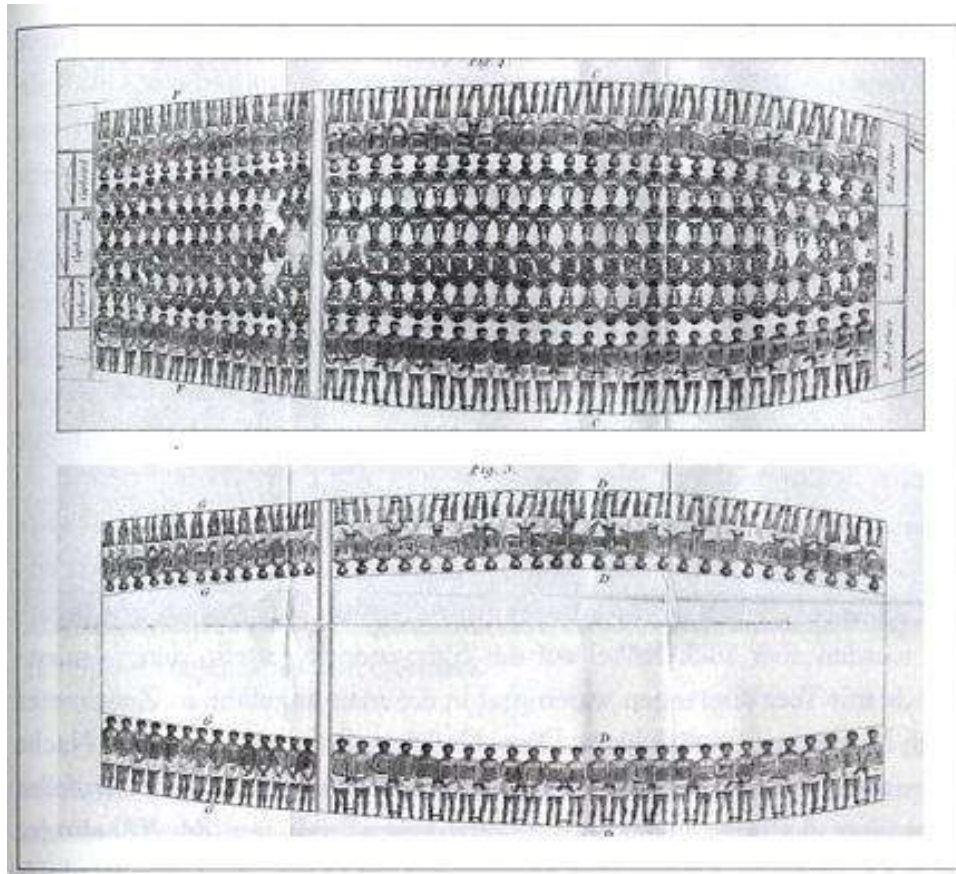
Jakob Fugger (1459-1525)

# Versklavung in Afrika

---



# Verschiffung von Sklaven über den Atlantik





# Sklavenmarkt in Brasilien um 1635

---



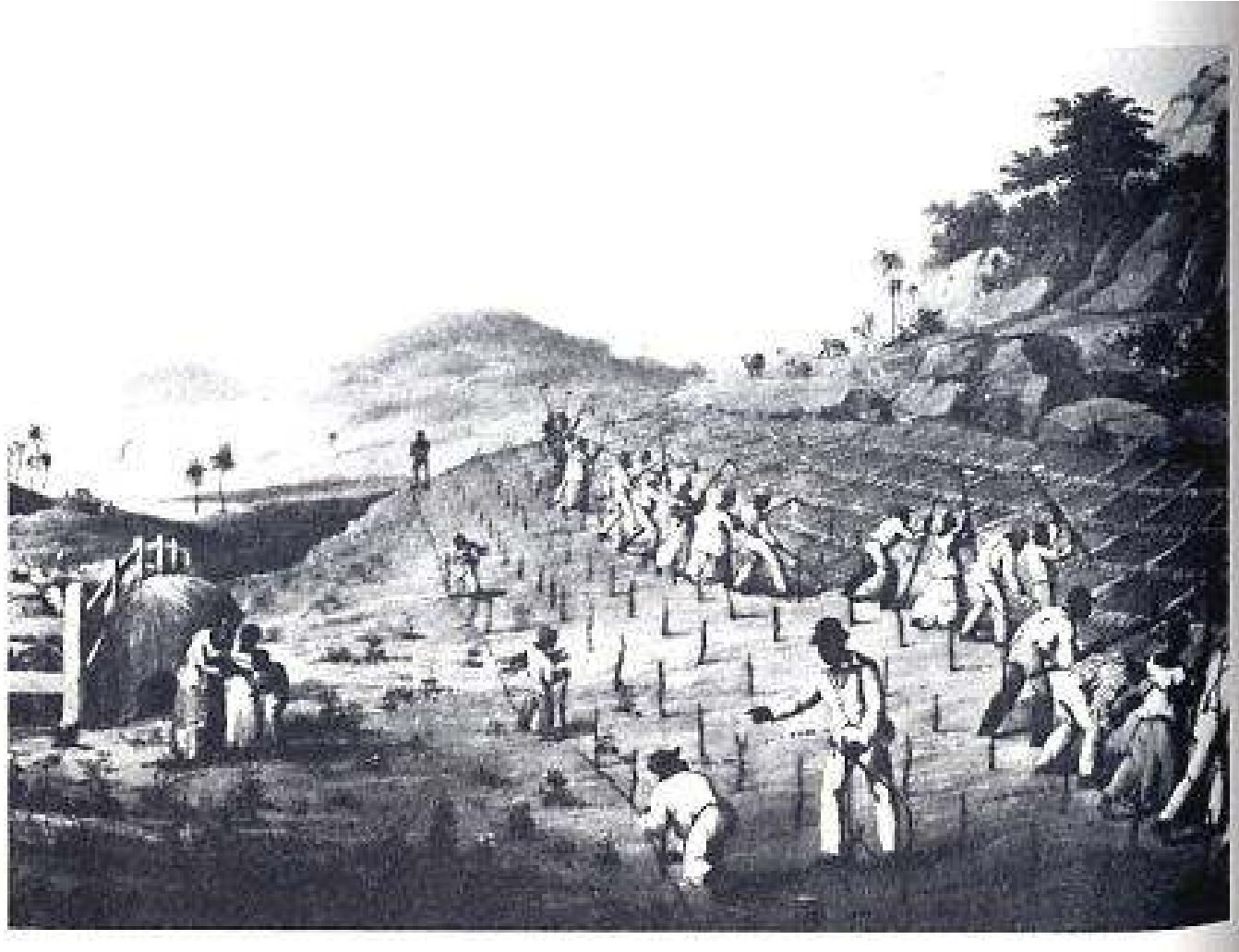
# Zuckerrohrplantagen in der Karibik

---

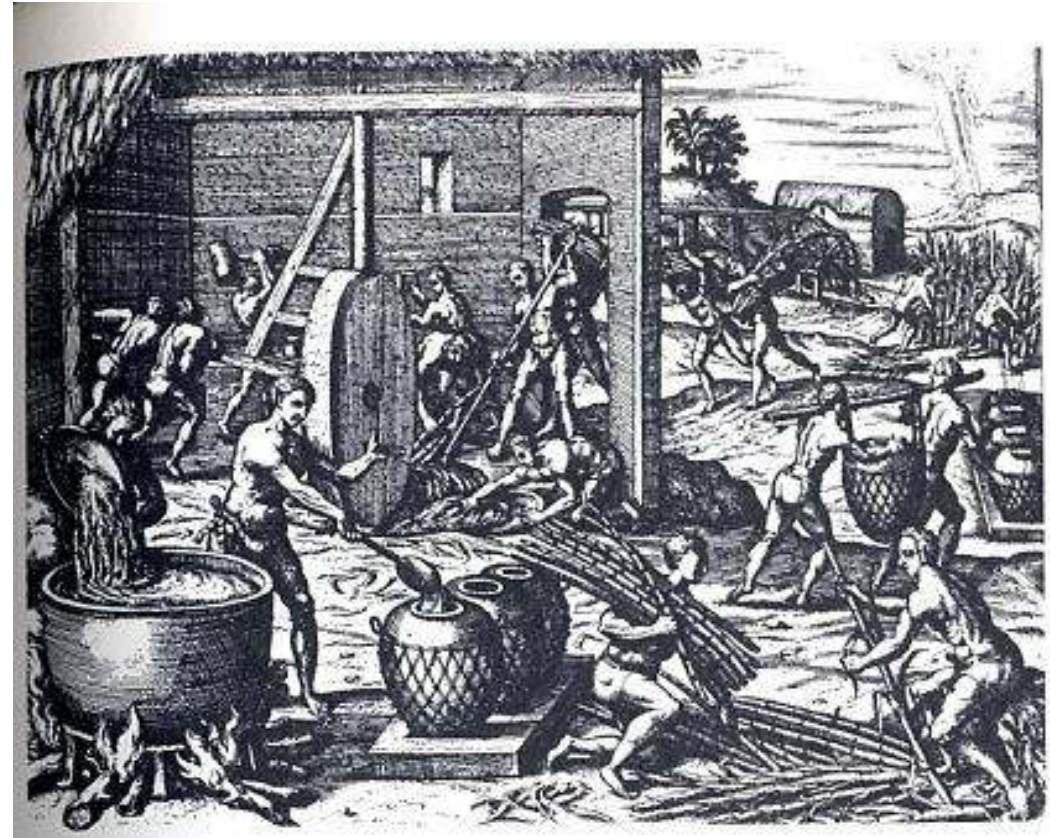
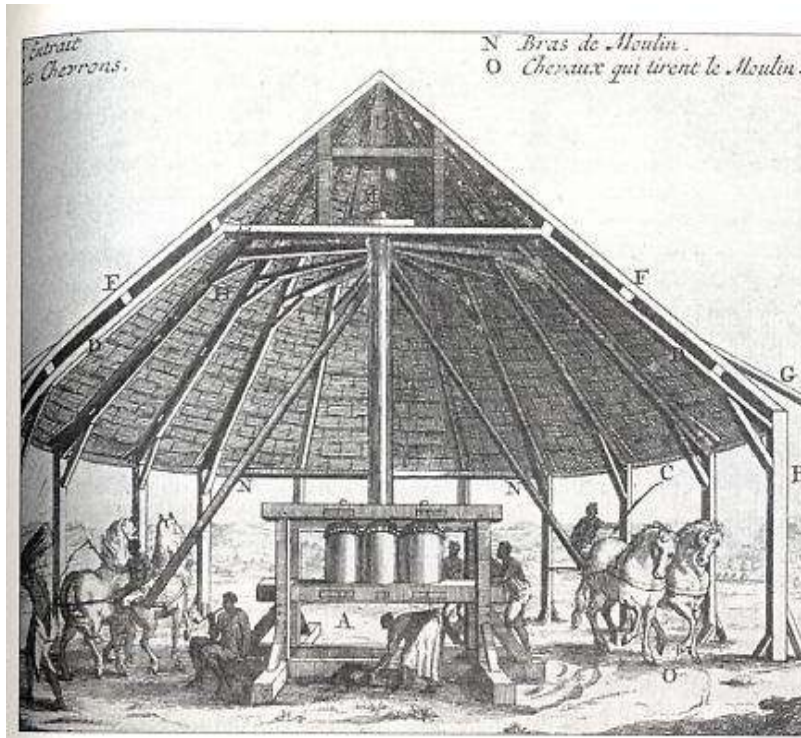


# Zuckerrohrernte in der Karibik

---

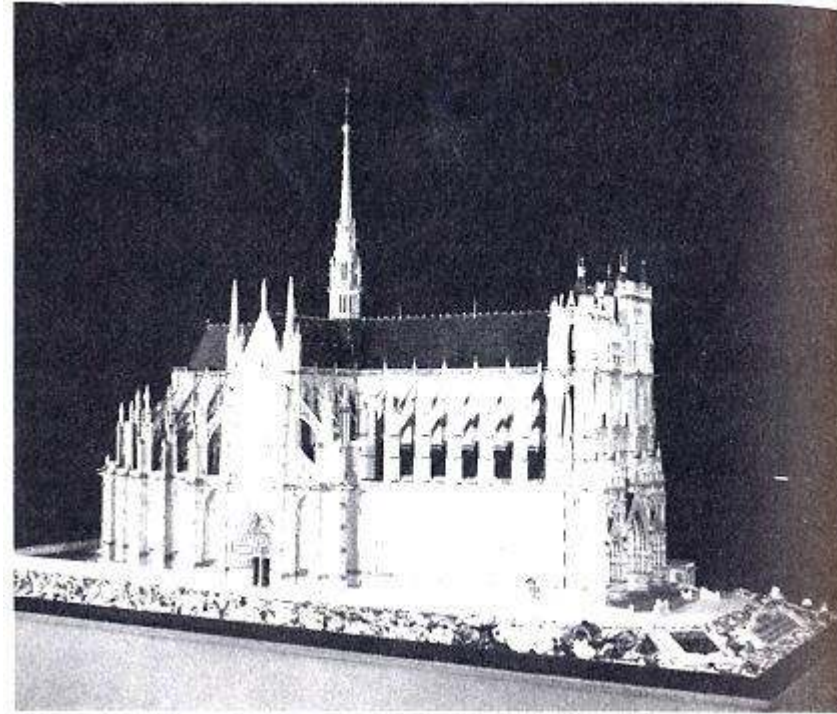
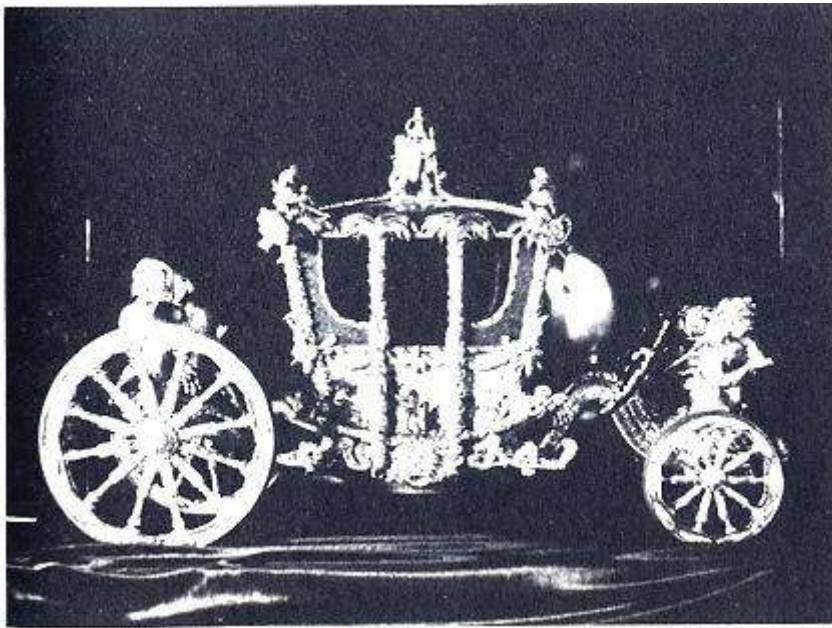


# Zuckerrohrverarbeitung in der Karibik

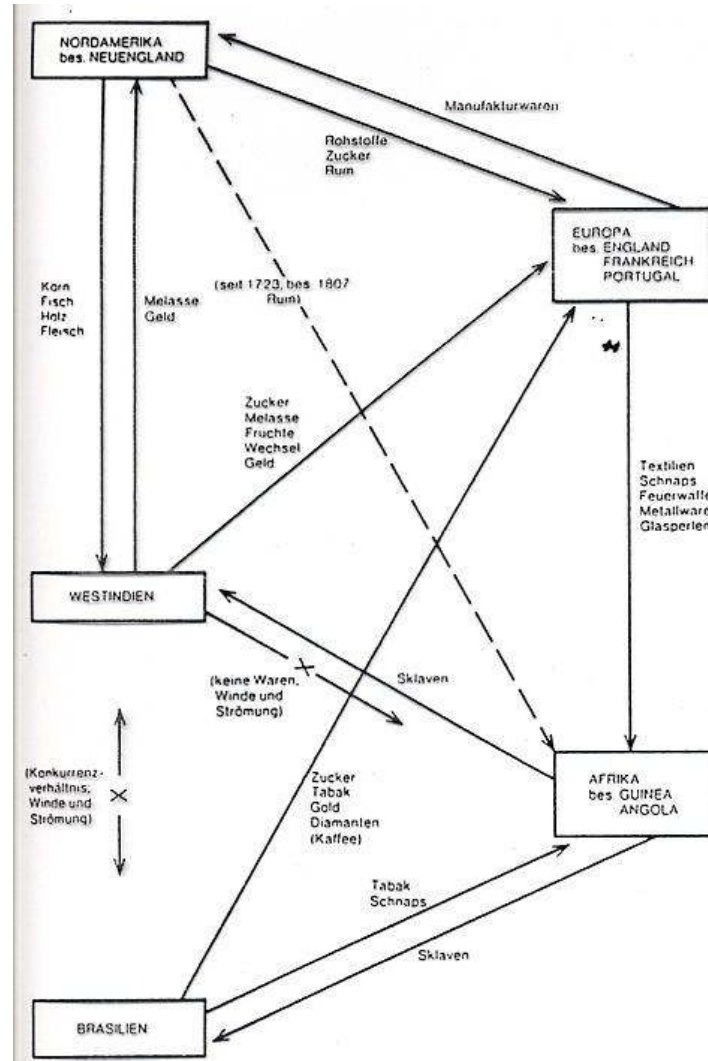


# Kunst aus Zucker

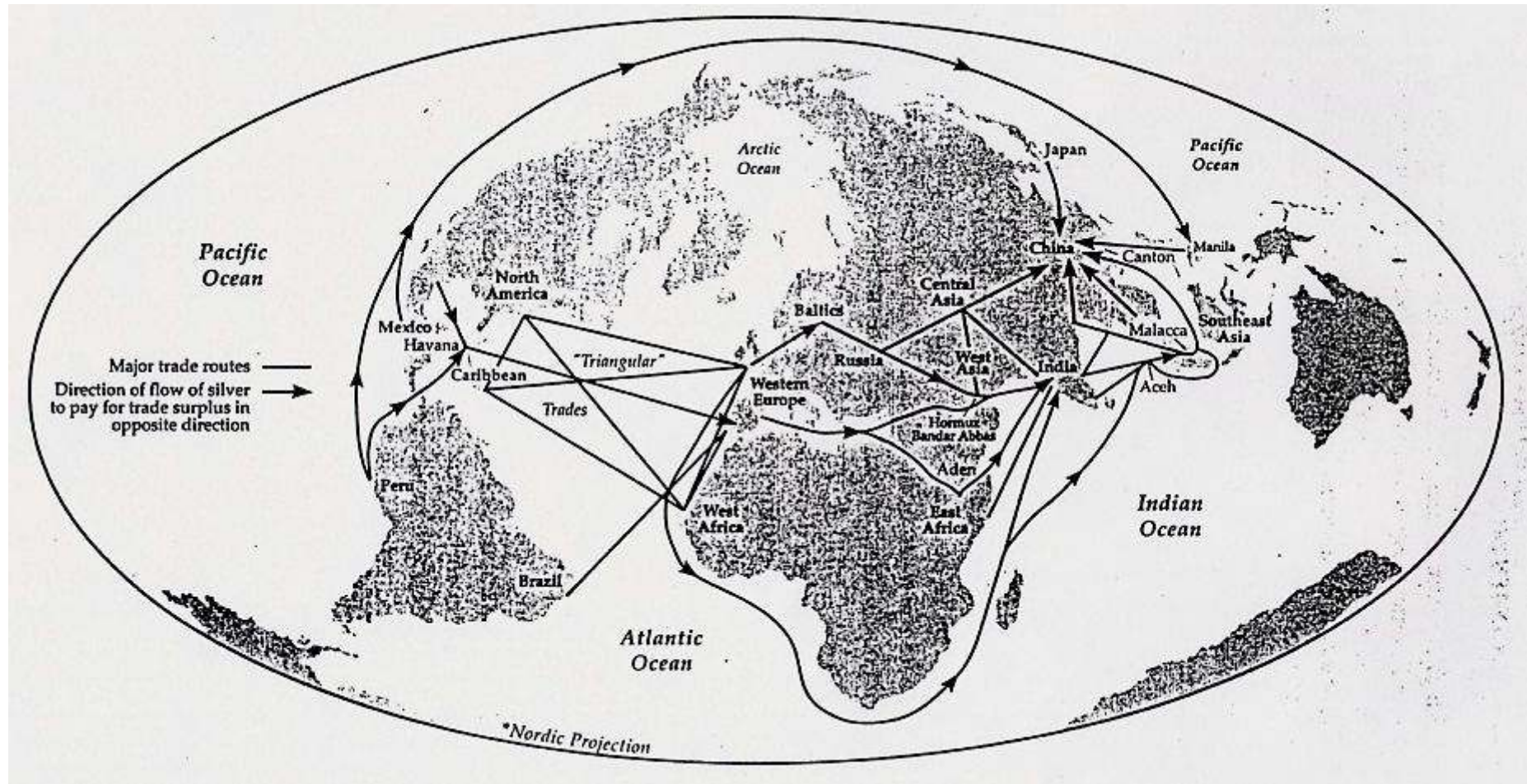
---



# Der transatlantische Dreieckshandel



# Haupthandelsrouten 1400-1800



# Die Konsequenzen von Tordesillas (1)

---

altamerikanische Kulturen werden zerstört,  
indianische Bevölkerung weitgehend ausgerottet

spanische Mission in Lateinamerika (außer Brasilien),  
portugiesische Mission in Asien, Afrika und Brasilien

Spanisch (Lateinamerika) und Portugiesisch  
(Brasilien, Angola, Mozambique, zeitweise Kongo,  
Atlantikinseln, Goa, Malacca, Moluccen etc.) werden  
Weltsprachen

Teile Lateinamerikas und der Karibik werden  
Plantagenökonomien (Zucker, Tabak) und  
Edelmetallproduzenten (Mexiko, Peru, Brasilien)





# Die Konsequenzen von Tordesillas (2)

---

West- und später Ostafrika wird Lieferant von Sklaven für die Karibik und Brasilien

asiatische Ökonomien bleiben (vorläufig) weitgehend unberührt, da Portugal nur Faktoreien und Forts an der Küste errichtet

Mittelmeerregion (Oberitalien) stagniert, weil der Levantehandel umgeleitet wird

Flandern, Niederlande und England steigen als Lieferanten und Vermarkter Portugals und Spaniens auf

Spanien und Portugal werden Rentierstaaten (Edelmetall und Monopolrenten aus dem Gewürzhandel), interne wirtschaftliche Entwicklung wird blockiert, hohe Militärausgaben, imperiale Überdehnung und Staatsbankrott

# Typologie von Seemacht und Landmacht (1)

	<b>Seemacht</b>	<b>Landmacht</b>
Geographische Lage	(einheitliche) Küsten- oder Insellage, Nähe zu Seehandelsrouten, Lage an Mündungen schiffbarer Flüsse	Kontinentale Lage, Nähe zu Landverbindungen, Lage an natürlichen Grenzen
Physikalische Beschaffenheit	Schiffbare Küsten, natürliche Häfen, Ressourcenarmut	Ungünstige Küsten, relative Autarkie, Agrarreichtum
Ausdehnung des Machtbereichs	Relativ kleines Gebiet, kurze Territorialgrenzen	Relativ großes Gebiet, lange Territorialgrenzen

# Typologie von Seemacht und Landmacht (2)

	<b>Seemacht</b>	<b>Landmacht</b>
Bevölkerung	Relativ hohe Bevölkerungsdichte, hoher Anteil an Küstenbevölkerung (= hoher Anteil an potentiellen „Seemännern“)	Relativ geringere Bevölkerungsdichte, hoher Anteil an Binnenbevölkerung
Soziale Struktur („Nationalcharakter“)	Hoher Anteil an Kaufleuten und Handwerkern, schwacher oder „verbürgerter“ Adel	Hoher Anteil an Bauern, starker traditioneller Adel
Charakter der Regierung	politischer Einfluss „bürgerlicher Werte“, Seemachtpolitik	politischer Einfluss „ritterlicher Werte“, Territoriale Politik

# Typologie von Seemacht und Landmacht (3)

	<b>Seemacht</b>	<b>Landmacht</b>
Machtbasis	Handels- und Finanzmacht	Militärmacht
Wirtschaftsbasis	Handel, Profit durch günstige „terms of trade“	Tribute, Profite durch Zwangsextraktion
Kontrollanspruch über	Ströme	Räume
Denken in	Punkten und Linien, Netzwerken, Verbindungen	Flächen, Grenzen
Orientierung	stärkere Außenorientierung, Offenheit	stärkere Binnenorientierung, Autarkiebestrebungen
Politisches System	eher liberal	eher autoritär

# Typologie von Seemacht und Landmacht (4)

---

	<b>Seemacht</b>	<b>Landmacht</b>
Expansion	sprunghaft, gelegentlichsmäßig	schrittweise, planmäßig
Machtausübung	indirekte Dominanz	direkte Herrschaftsausübung
Verwaltung	eher flexibel, differenzierend, dezentral, eher Effizienzorientiert	eher starr, schematisch, zentralistisch, eher Effektorientiert
Herrschaftsform	hegemonial	imperial

Quelle: Mahan, Mackinder, Fürstenberg

# Hybridformen der kulturellen Globalisierung

---



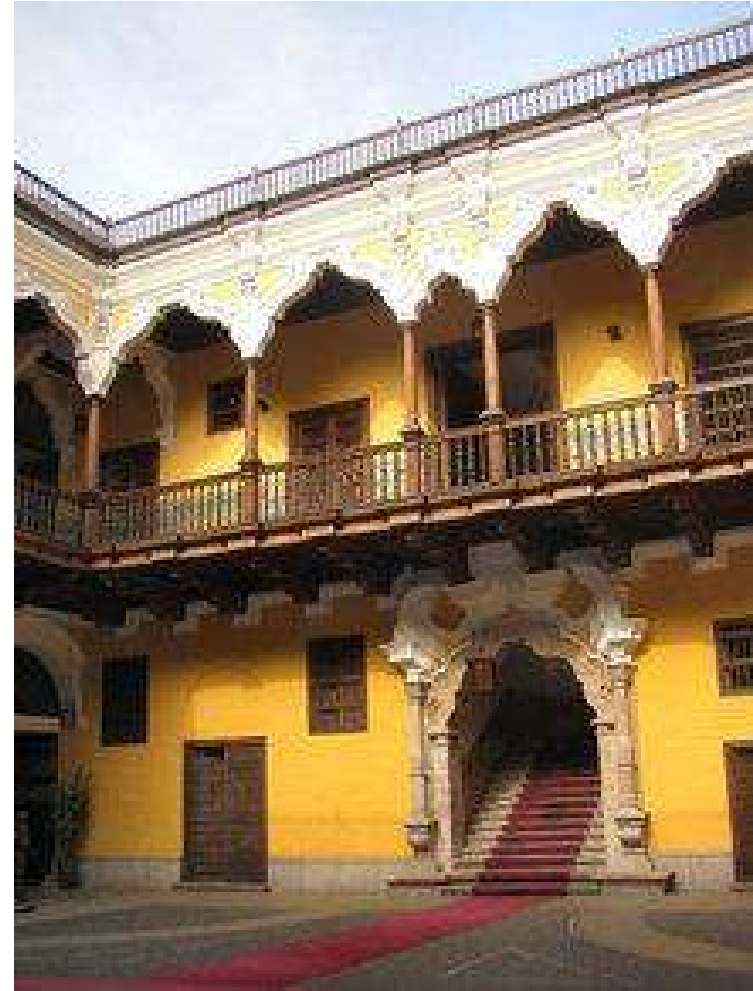
Inka-Haus mit spanischem Aufsatz (Peru)

# Barock in Mexiko



Plaza Mayor in Mexiko City

# Barock in Peru

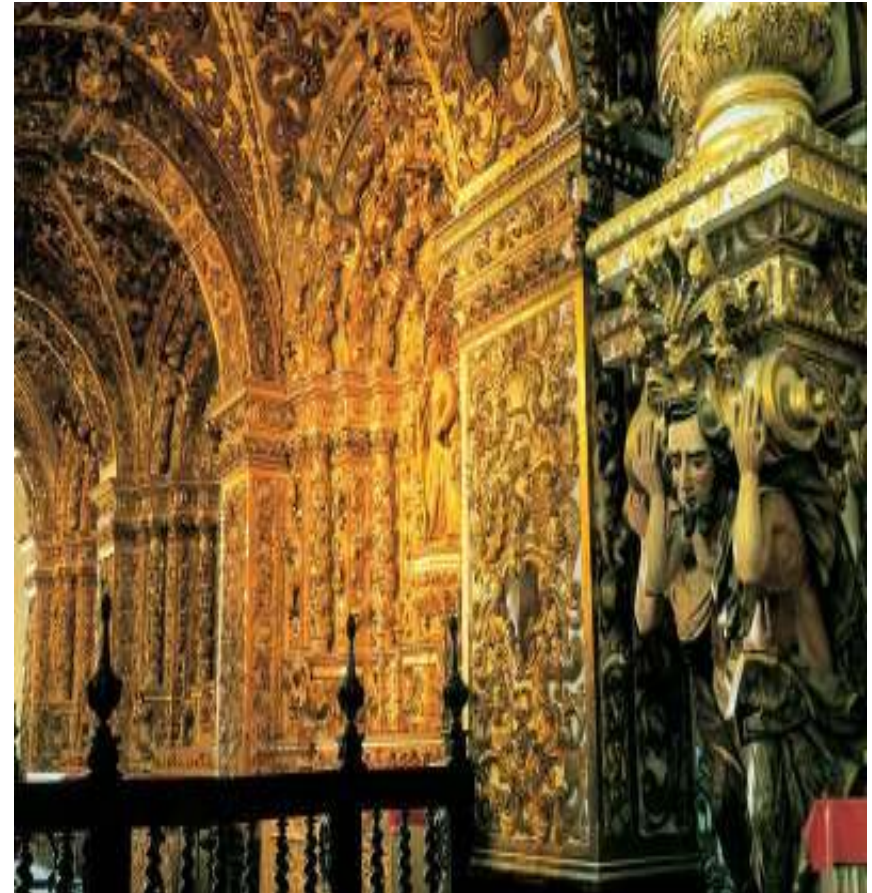


Torre Tagle Palast in Lima



# Barock in Brasilien

---



Sao Francisco de Assis in Salvador, Bahia

# Barock und Chinoiserien in Brasilien



Nossa Senhora d'O in Sabara, Minas Gerais

# Barock in Indien

---



Jesuitenkloster in Diu

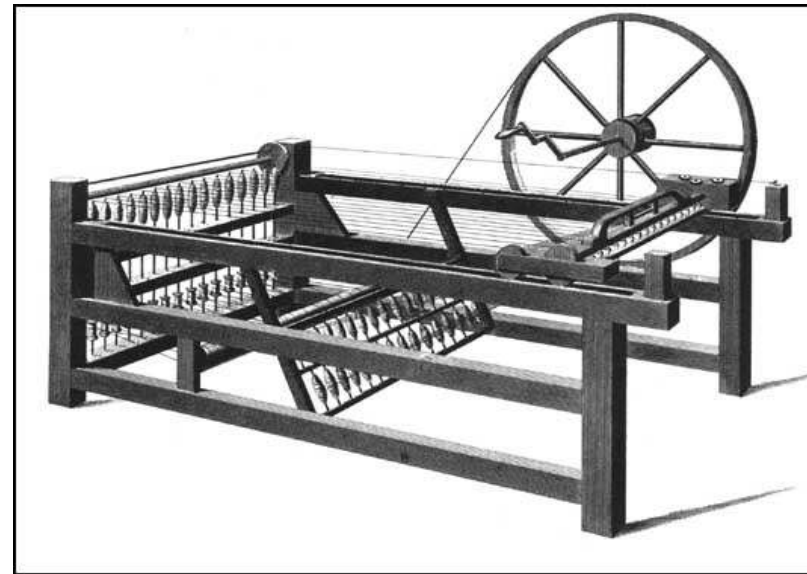
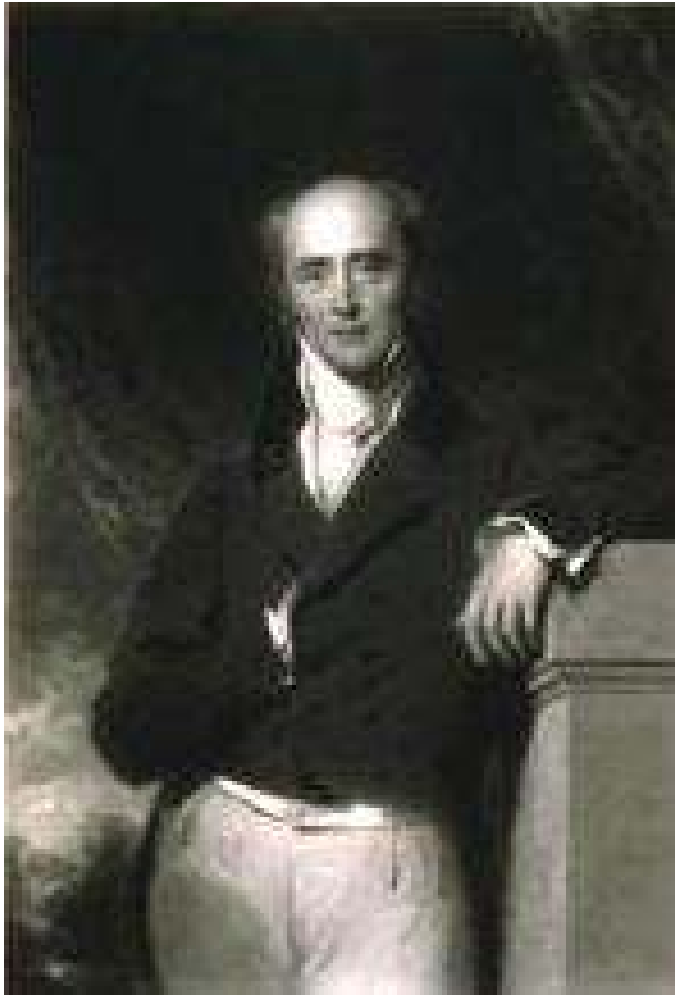


Kirche Bom Jesus in Goa

# James Hargreaves (1721 - 1778)

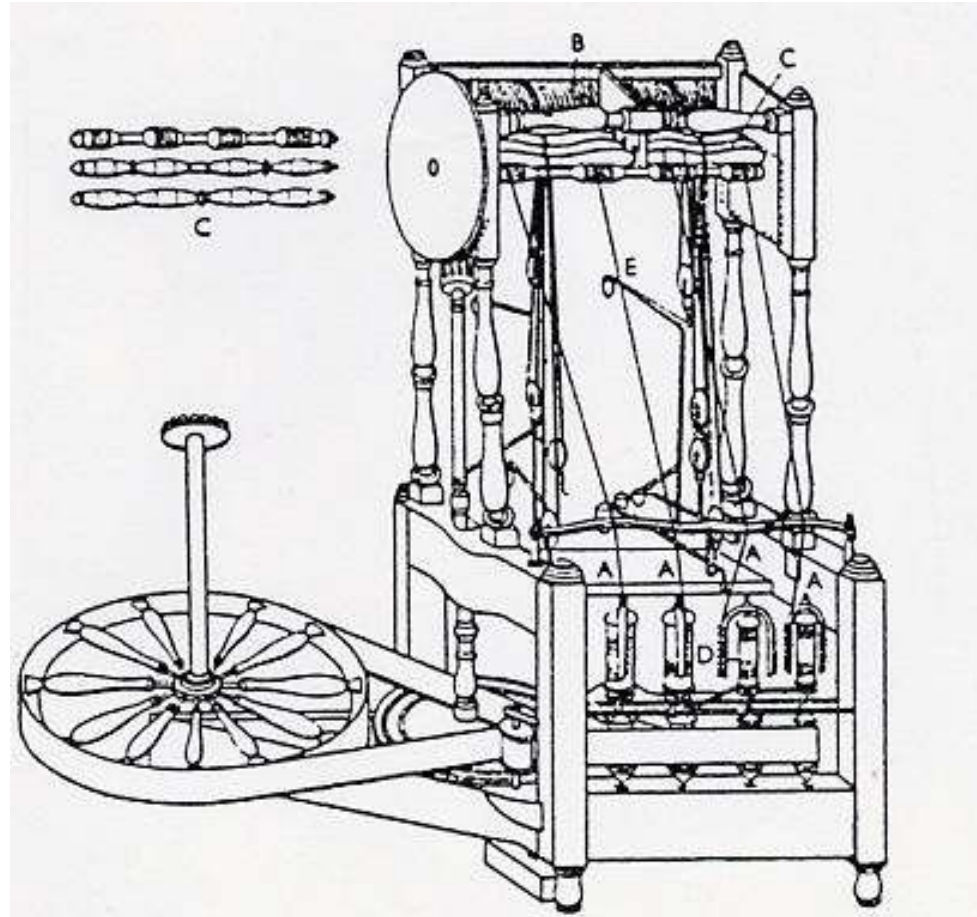
## „Spinning Jenny“ (1767)

---



# Richard Arkwright (1732-1792)

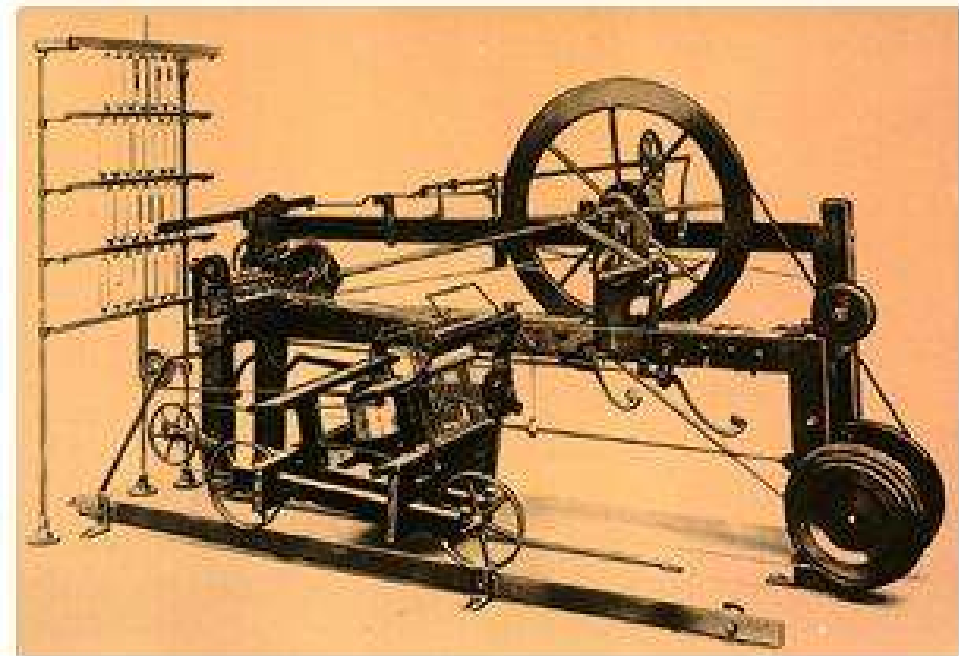
## „Drosselspinnmaschine“ (1769)



# Samuel Crompton (1753-1827)

## „Mule Jenny“ (1779)

---



# Entwicklung der Arbeitsproduktivität in der Baumwollspinnerei 1800-1840

Verfahren	Berechnungsgrundlage	Leistung in g/Arbeitsstd.
Handspindel (bis 1800)	2300 Spindelumdrehungen/Min. 143 m Garn pro Stunde	4,2
Handrad (bis 1800)	3600 Spindelumdrehungen/Min. 276 m Garn pro Stunde	8,1
Tretrad mit Flügelspindel	1200 Spindelumdrehungen/Min. 115 m Garn pro Stunde	3,4
Hargreaves (1767) „Jenny-Spinnstuhl“	16 Spindeln 1500 Spindelumdrehungen/Min., 1 1/2 Beschäftigte	24
Arkwright (1769) „Drosselspinnstuhl“	16 Spindeln 1100 Spindelumdrehungen/Min., 1 1/3 Beschäftigte	34
Crompton (1779) „Mule-Jenny“	16 Spindeln 1500 Spindelumdrehungen/Min., 1 1/2 Beschäftigte	32
Mule-Jenny (1800–1830)	Heimindustrie, 216 Spindeln, Handbetrieb 1050 Spindelumdrehungen/Min., Vorwerk: Pferdegöpel, 4–5 Beschäftigte	120
Wagenspinner (1840)	Halbselfaktor Mule-Jenny mit Wasserkraft, 1000 Spindeln, 20 Beschäftigte	360

Quelle: Menzel 1988, S. 43

# Verbrauch und Preisverfall von Baumwolle in England 1750-1845

	Verbrauch von Rohbaumwolle in 1000 t	Preis für Garn Nr. 100 (mittlere Stärke) pro lb
1750	1,0	
1770	1,5	
1780	3,0	
1786	8,7	38s
1790	14	30s
1794	10	15s 1d
1800	24	9s 5d
1805	27	7s 10d
1807	33	6s 9d
1812	33	5s 2d
1820	54	
1825	76	
1829	99	3s 2d
1832	126	2s 11d
1835	137	
1840	208	
1845	275	

Quelle: Menzel 1988, S. 44



# Netto-Output der Textilindustrie in England 1770-1870

Table 52. *Net output of the principal textile industries of the United Kingdom, 1770-1870*

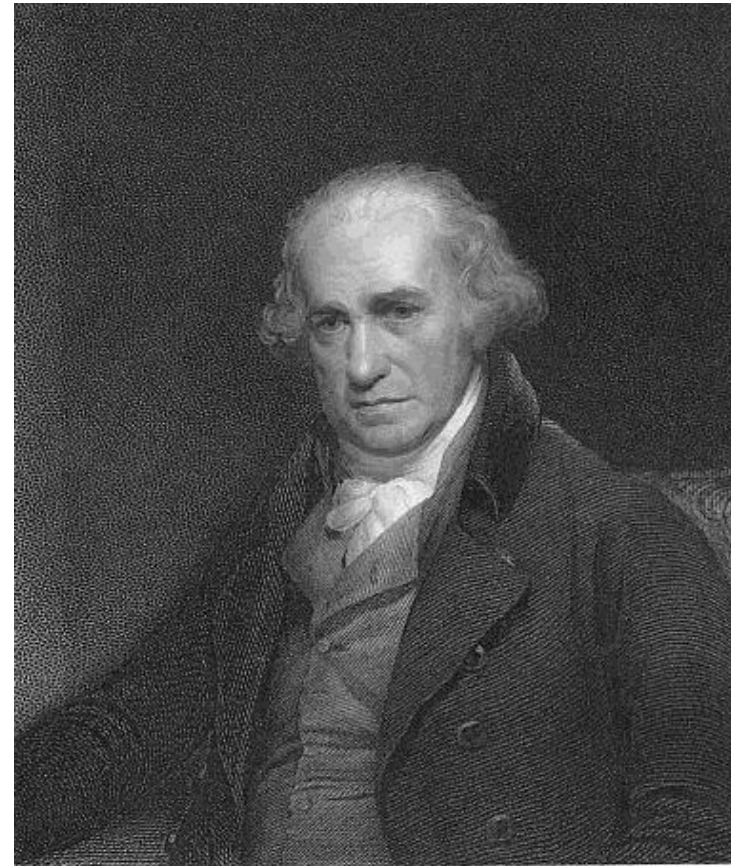
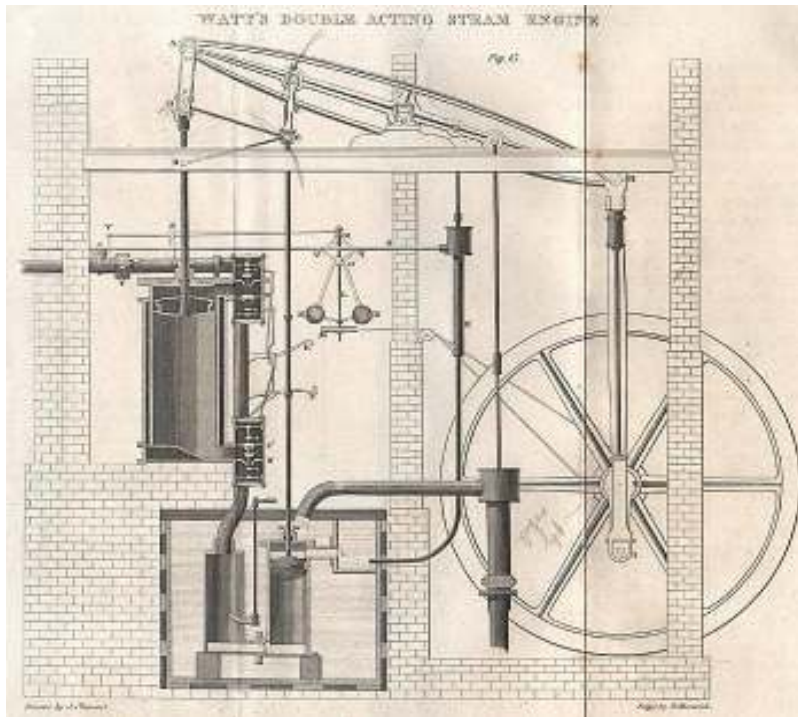
(in millions of pounds at current values)

<i>Circa</i>	Cotton (£m.)	Woollen and worsted (£m.)	Linen (£m.)	Silk (£m.)	Totals (£m.)	As percentage national income
1770	0·6	7·0	3·4	1·0	12·0	9
1805	10·5	12·8	7·6	2·0	32·9	10
1821	17·5	16·6	12·5	3·0	49·6	14
1836	21·8	16·7	8·4	6·5	53·4	11
1845	24·3	21·1	8·4	6·5	60·3	11
1850	21·1	20·3	8·7	7·0	57·1	10
1855	26·2	20·2	9·0	8·0	63·4	10
1860	33·0	21·2	9·4	9·0	72·6	10
1865	30·1	25·0	13·5	9·0	77·6	9
1870	38·8	25·4	12·3	8·0	84·5	9

# James Watt (1736-1819)

## Dampfmaschine (1765)

---

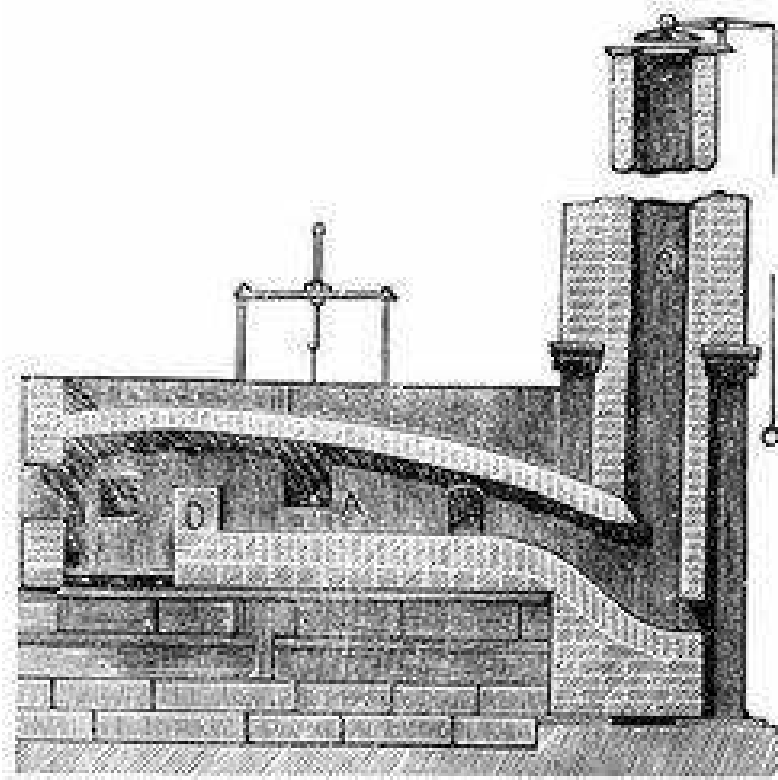


# Henry Cort (1740-1800)

## Puddelverfahren (1784)

## Walzen von Stahl (1785)

---



# Adolph von Menzel „Das Eisenwalzwerk“ 1875

---



# Roheisenproduktion in Schweden und Großbritannien 1720-1870

	Schweden	Großbritannien	
		17,6	1720
1738–1747	65,0	15,2	1737
1751–1760	63,9	10,2	1750
1761–1770	64,4	18,3	1757
1771–1780	68,6	32,5	1770
1781–1790	79,7	40,6	1780
1791–1800	74,6	69,4	1788
1801–1810	68,8	127,1	1796
1811–1820	69,9	173,6	1802
1821–1830	77,6	262,3	1806
1831–1835	107,0	590,7	1825
1836–1840	114,1	1.268,8	1839
1841–1845	117,8		
1846–1850	133,2	2.031,6	1847
1851–1855	154,3	3.119,0	1854
1856–1860	171,2	3.706,7	1856–1860
1861–1865	204,8	4.420,2	1861–1865
1866–1870	267,8	5.215,0	1866–1870

Quelle: Menzel 1988,S. 283

# Britische Warenimporte 1840-1950

---

Current values as percentage of total imports

	Food, drink and tobacco	Raw material and semi-manufactured goods	Manufactured and miscellaneous goods
1840 <sup>1</sup>	39·7	56·6	3·7
1860 <sup>1</sup>	38·1	56·5	5·5
1880 <sup>2</sup>	44·1	38·6	17·3
1900 <sup>2</sup>	42·1	32·9	25·0
1910 <sup>3</sup>	38·0	38·5	23·5
1930 <sup>3</sup>	45·5	24·0	29·4
1950 <sup>3</sup>	39·5	38·2	22·3

# Britische Warenexporte 1830-1950

Principal exports as a percentage of total domestic exports of the United Kingdom

	1830	1850	1870	1890	1910	1930	1950
Cotton yarn and manufactures	50.8	39.6	35.8	28.2	24.4	15.3	7.3
Woollen yarn and manufactures	12.7	14.1	13.4	9.8	8.7	6.5	6.5
Linen yarn and manufactures	5.4	6.8	4.8	2.5	—	—	0.9
Silk*	1.4	1.5	0.7	1.0	0.5	0.3	2.3
Apparel	2.0	1.3	1.1	1.9	2.9	3.5	1.6
Iron and steel manufactures†	10.2	12.3	14.2	14.5	11.4	10.3	9.5
Machinery	0.5	0.8	1.5	3.0	6.8	8.2	14.3
Coal, coke, etc.	0.5	1.8	2.8	7.2	8.7	8.6	5.3
Earthenware and glass	2.2	1.7	1.3	1.3	1.0	2.1	2.5
Vehicles‡	—	—	1.1	3.5	3.8	9.0	18.6
Chemicals	—	0.5	0.6	2.2	4.3	3.8	5.0
Electrical apparatus	—	—	—	—	—	2.1	3.9

\* Including artificial silk.  
 † Including hardwares and cutlery.  
 ‡ Carriages, wagons, ships, cars, cycles, aircraft.

Sources: *Statistical Abstracts and Trade and Navigation Accounts.*

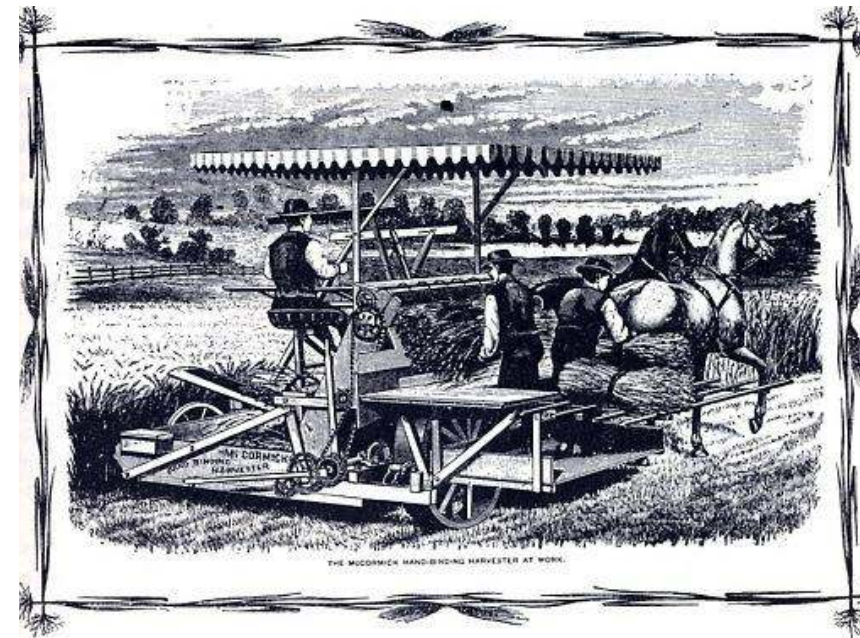
Quelle: Statistical Abstracts and Navigation Accounts

# Mechanisierung der Landwirtschaft



FIG. 342. Steam-driven threshing-machine, c. 1840

Dampfgetriebene Dreschmaschine 1840

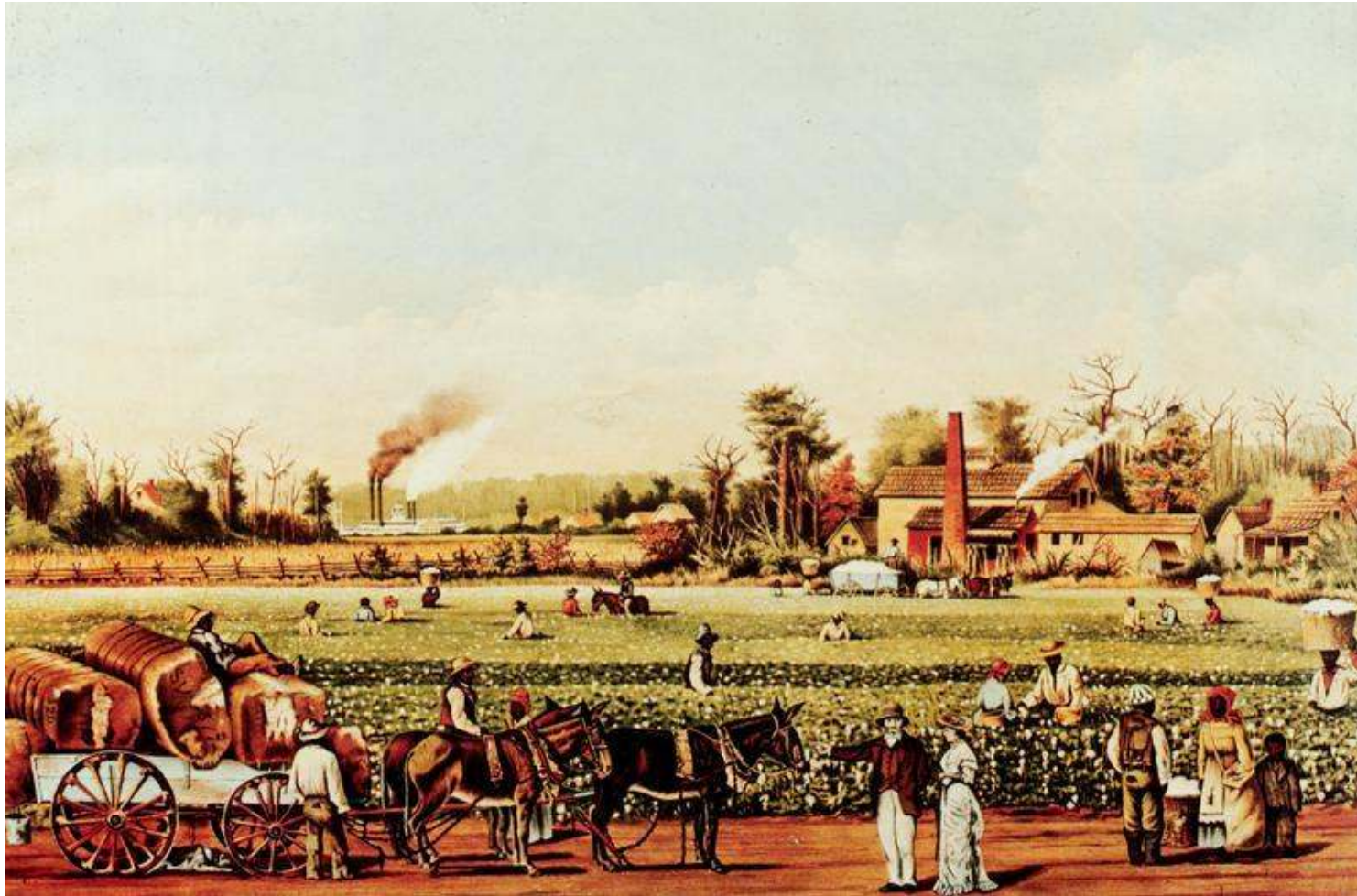


THE MCCORMICK HAND-BINDING HARVESTER AT WORK.

Zwei-Mann-Strohbinder 1880

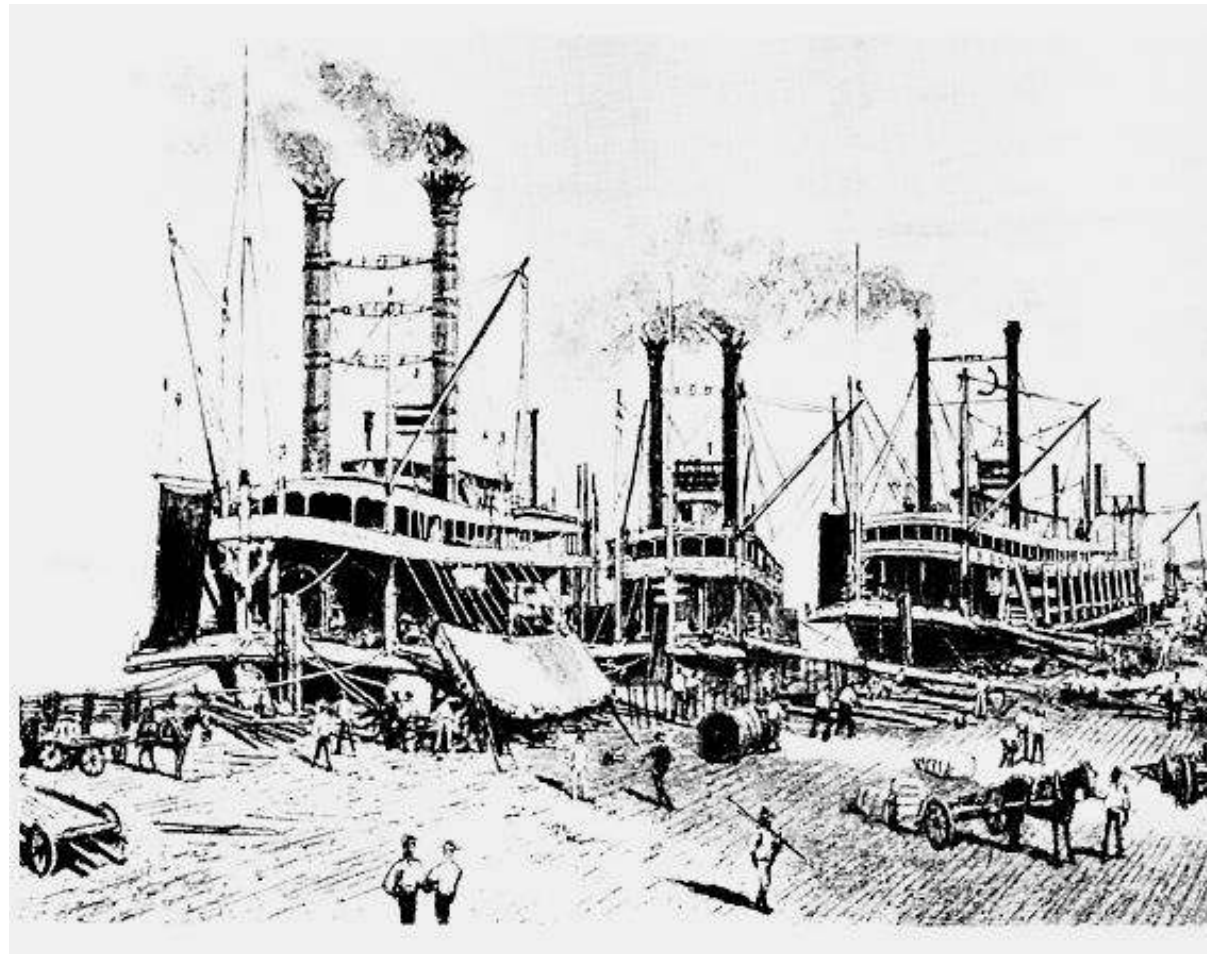


# Baumwollplantage in den Südstaaten



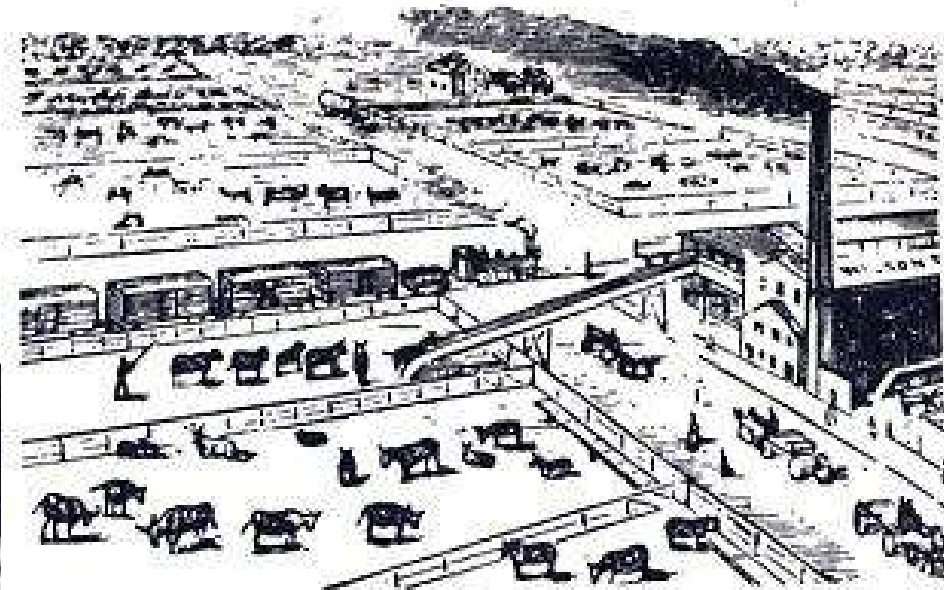
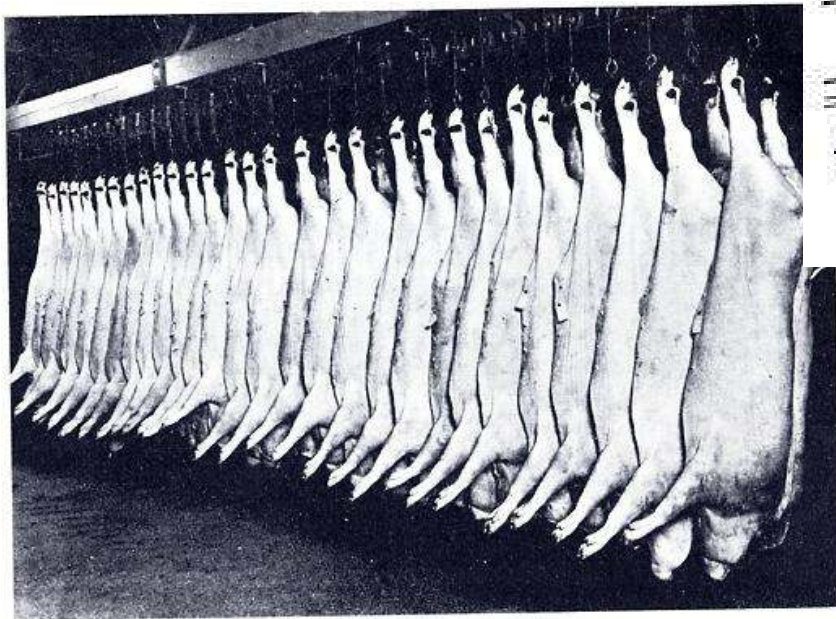
# Baumwollverschiffung am Mississippi

---



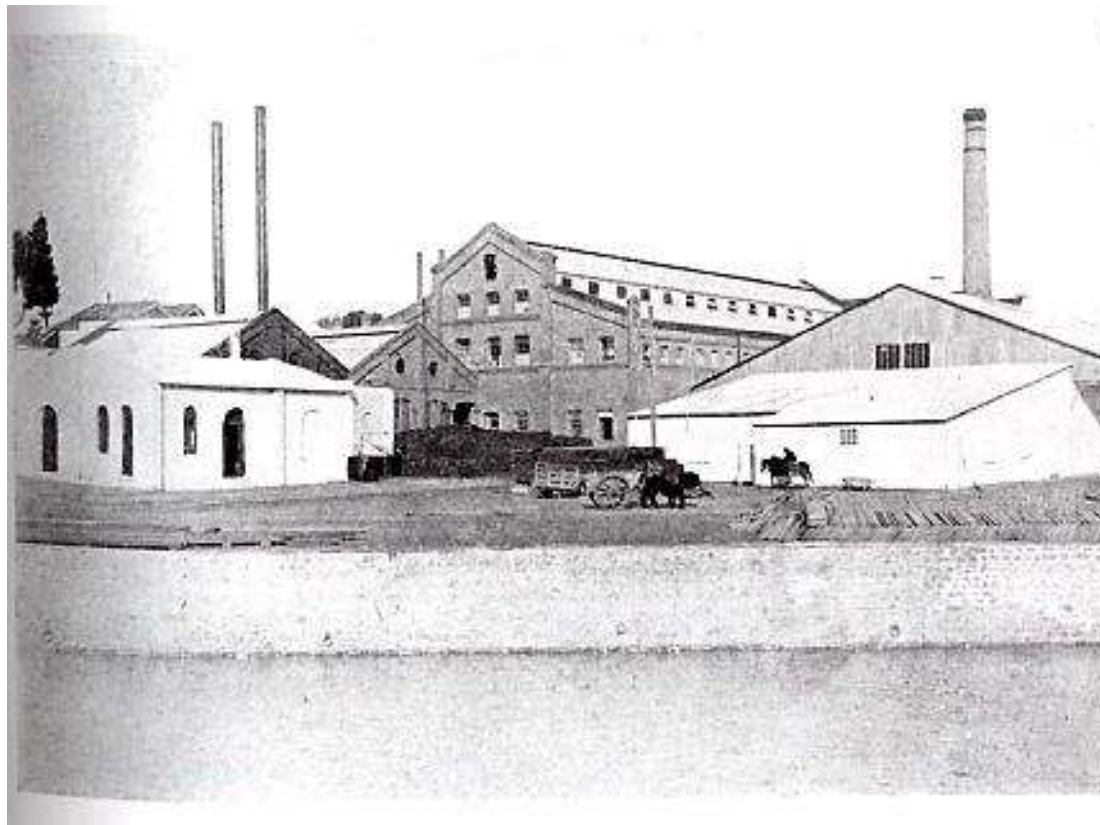
# Die Chicagoer Schlachthöfe – Zentrum der nordamerikanischen Fleischindustrie

---



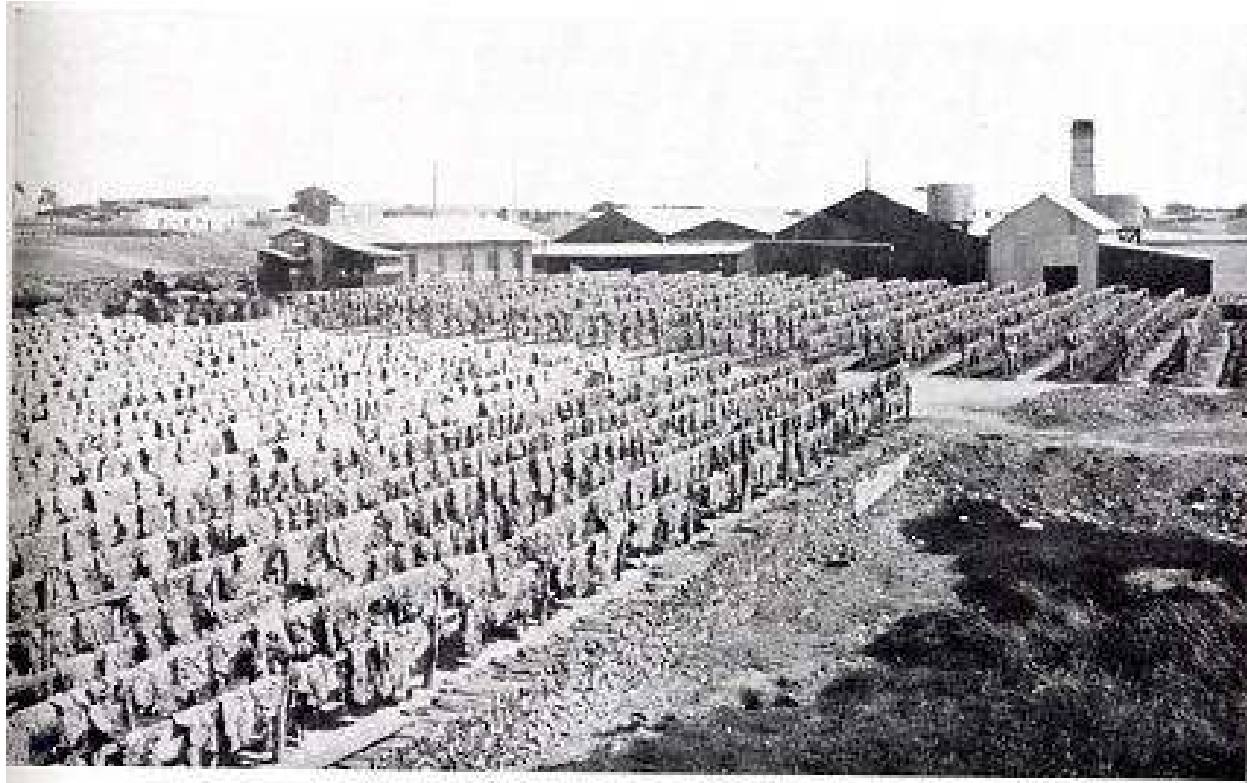
# Schlachthöfe in Uruguay Ende des 19. Jahrhunderts

---



# Konservierung von Fleisch in Uruguay Ende des 19. Jahrhunderts

---

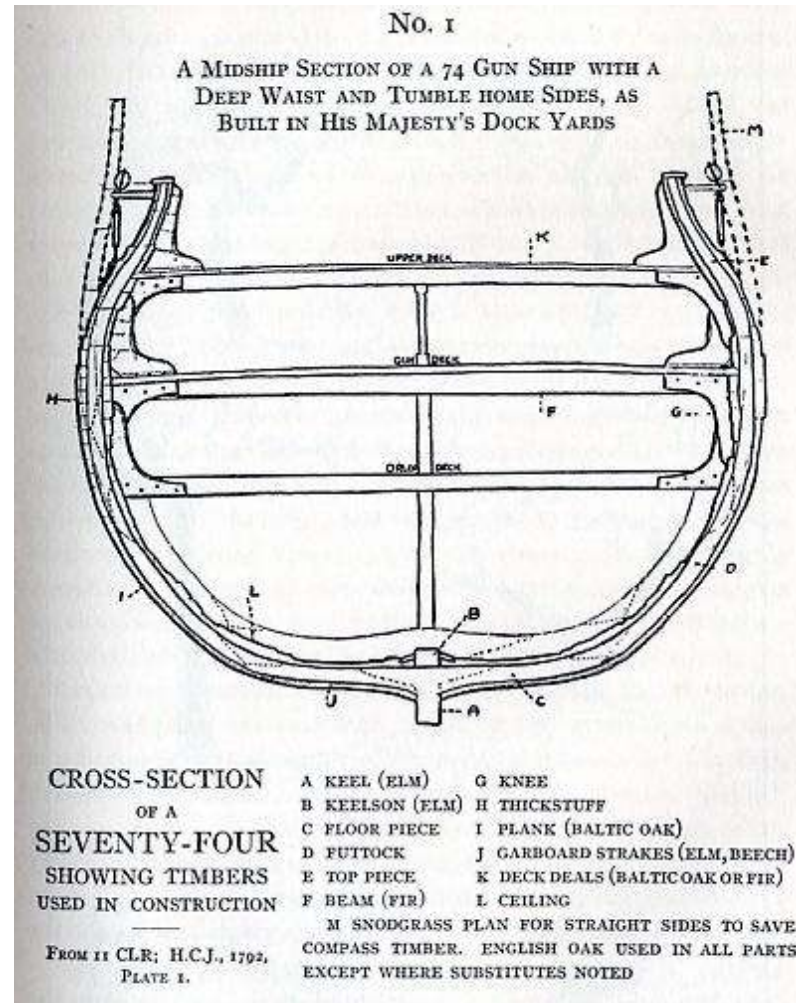


# Transport und Verladung von Wolle Sydney 1879

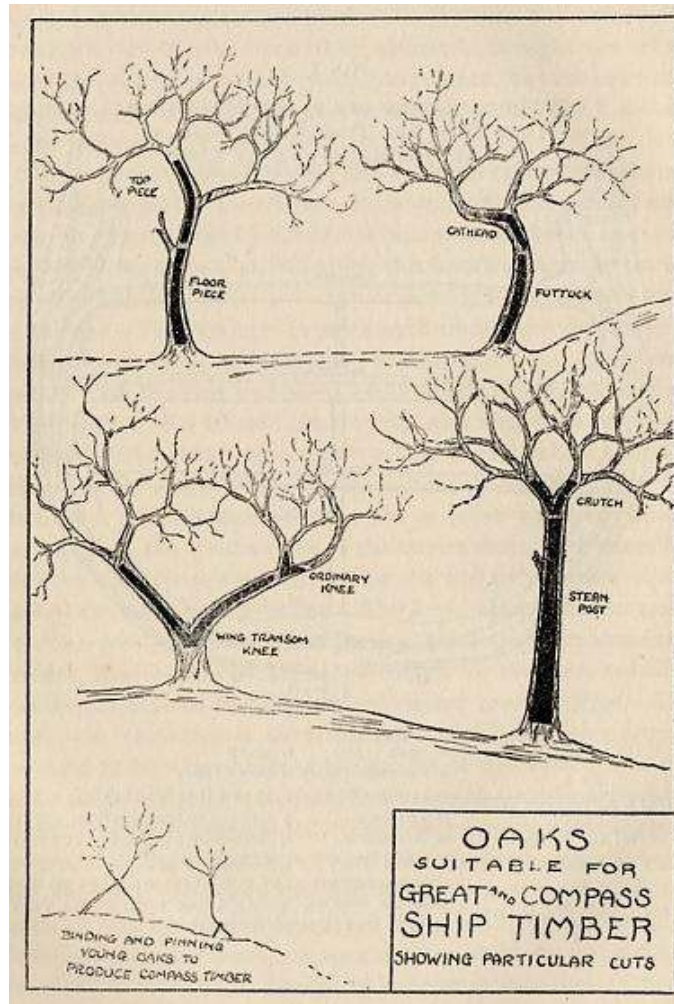
2



# Sektionen und Bestandteile eines Segelschiffsrumpfes



# Für den Schiffbau verwendete Hölzer





# Import von Eichenholz nach Großbritannien 1799-1815

## IMPORTS INTO GREAT BRITAIN, 1799-1815

### *Oak Timber and Plank*

Year	Russia	Prussia	Norway	Sweden	Canada	New Brunswick	Nova Scotia	Cape Breton	British North Am.	Europe	Total
1799.....	331	8,664	11	..	1,072	..	17	..	1,009	9,006	10,095
1800.....	360	8,046	11	..	876	..	64	..	940	8,417	9,357
1801.....	170	7,172	3	..	486	..	3	..	489	7,353	7,834
1802.....	111	6,144	4	32	387	..	33	..	420	6,291	6,711
1803.....	43	10,593	23	76	1,998	10	17	..	2,025	10,735	12,760
1804.....	138	10,912	246	6	1,954	119	138	..	2,211	11,302	13,513
1805.....	45	11,841	1,656	..	2,466	546	8	..	3,120	13,542	16,662
1806.....	297	5,941	1,412	..	3,688	736	35	..	4,459	7,650	12,109
1807.....	3	4,230	369	59	5,734	12	..	..	5,476	4,661	10,407
1808.....	19	27	69	26	8,832	..	8	..	8,840	141	8,981
1809.....	6	388	..	79	5,853	34	55	..	5,942	473	6,415
1810.....	11	2,413	15	74	17,234	2	12	16	17,264	2,513	19,777
1811.....	6	2,562	42	17	24,451	..	42	6	24,499	2,627	27,126
1812.....	2	2,248	11	3	18,231	6	56	31	18,324	2,264	20,588
1814.....	1 <sup>2</sup>	5,799	41	2	4,963	3	14	7	4,987	5,843	10,830
1815.....	1	16,240	42	..	3,393	..	4	11	3,408	16,283	19,691

<sup>1</sup> Adapted from *Parl. Papers*, 1820 (260), iii, 92-98. Figures represent loads.

<sup>2</sup> 1813 figures missing because of Custom House fire.

Quelle: Albion, 1926

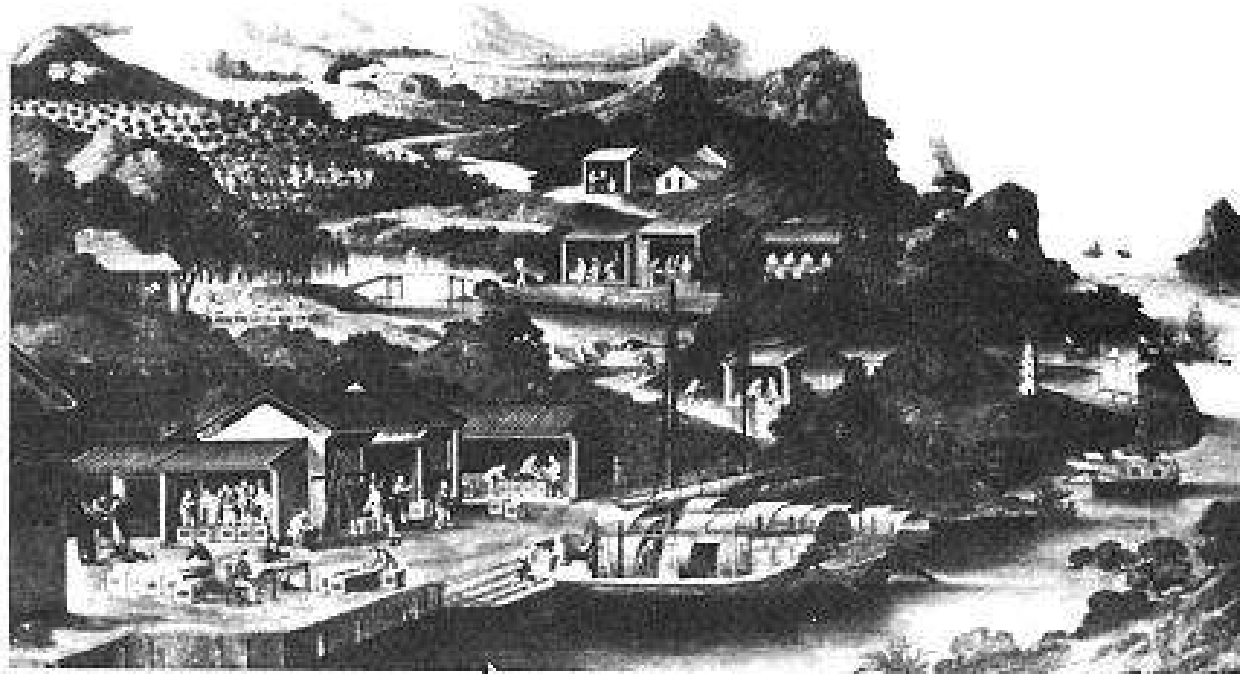
# Erzabbau in Schweden

---

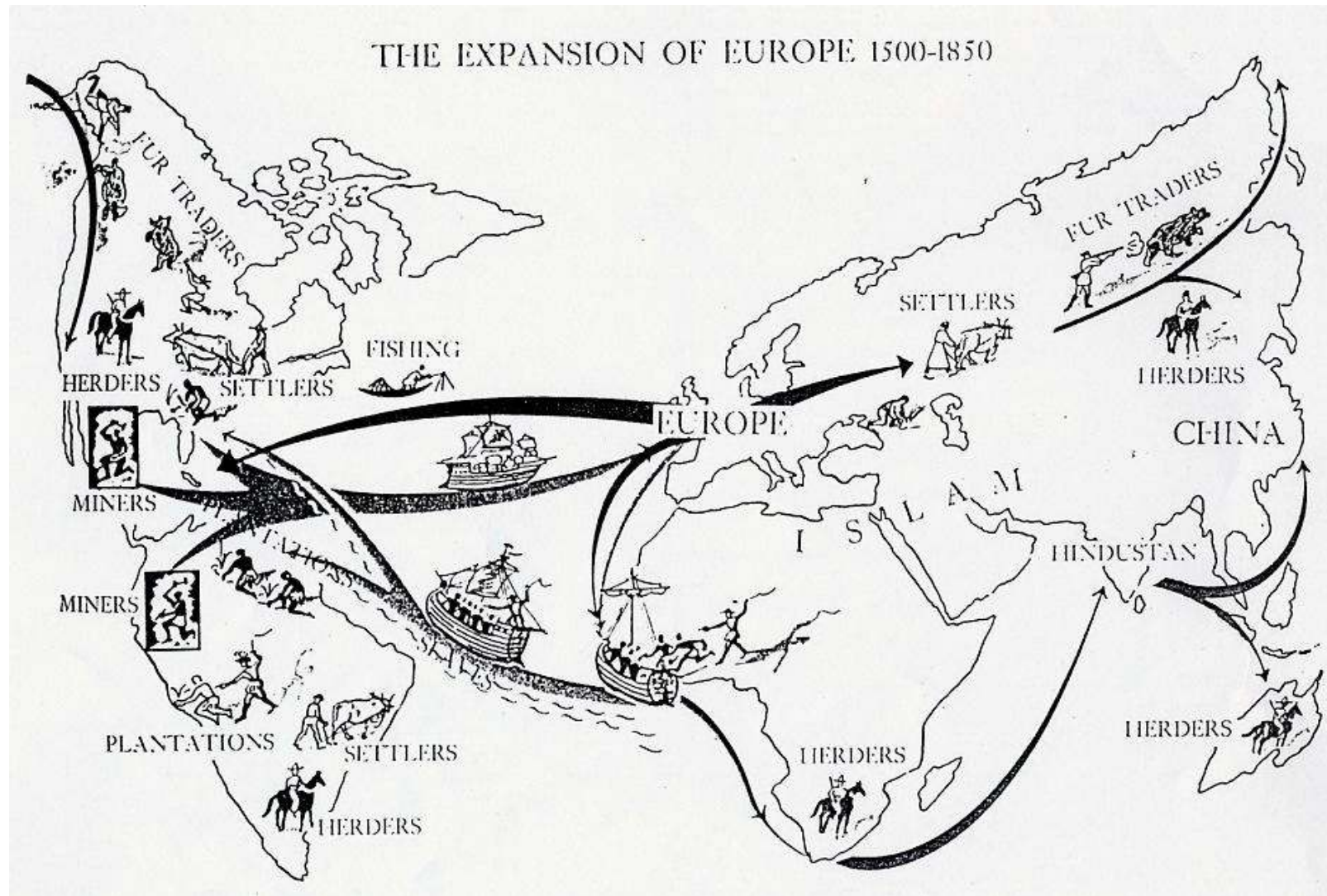


# Teeanbau und Verschiffung in China

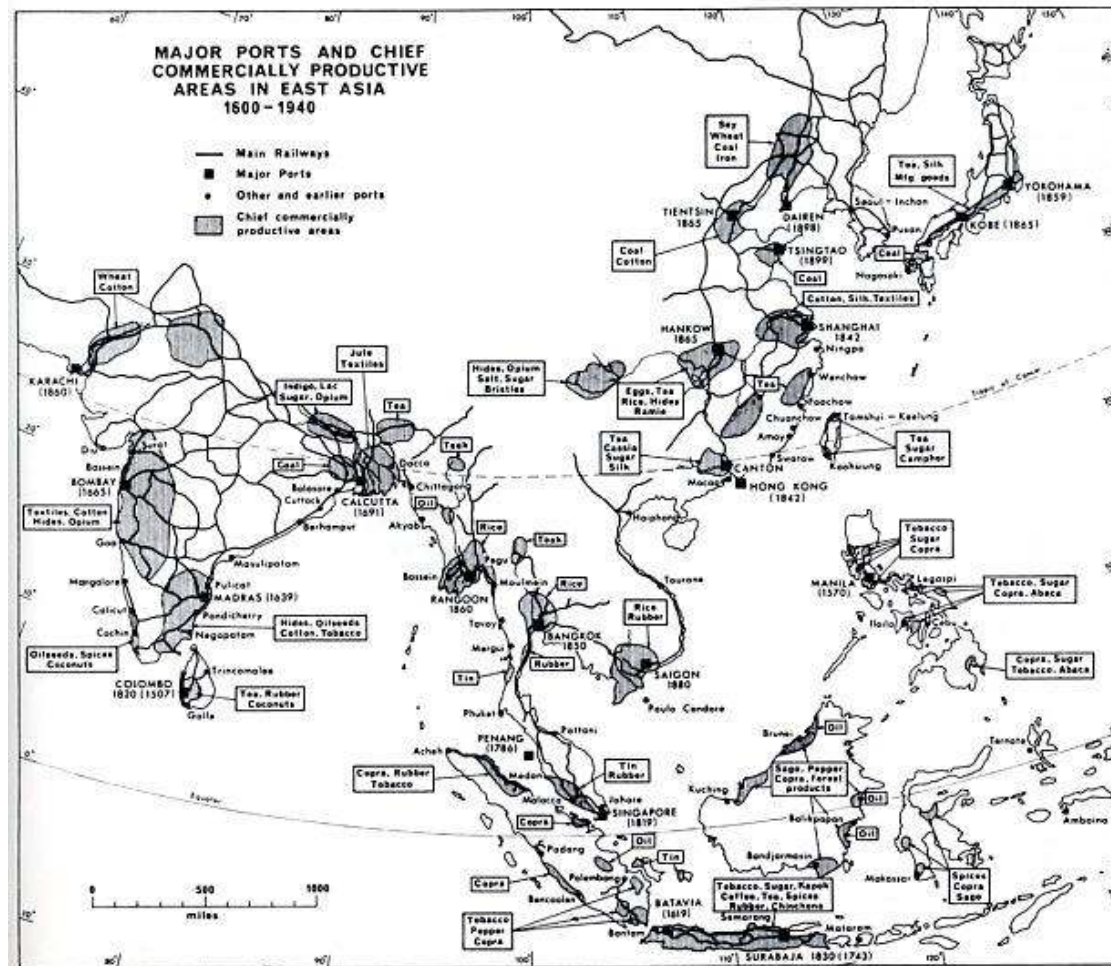
---



# Die europäische Expansion 1500-1850



# Rohstoffproduktion in den asiatischen Ländern



# Die globalen Konsequenzen der Industriellen Revolution in Großbritannien und Westeuropa 1780-1850 (1)

---

Der Entwicklungsvorsprung Asiens gegenüber Europa wird reduziert und wendet sich ab ca. 1800 in das Gegenteil.

Großbritannien wird zur „Werkstatt der Welt“ und zum „Herrscher der Meere“.

London wird zum Welthandels- und Weltfinanzzentrum und löst ältere Zentren wie Amsterdam, Lissabon, Sevilla, Antwerpen, Genua und Venedig ab.

„Atlantisches Zeitalter“ beginnt das asiatische Zeitalter (Becken des Indik) abzulösen.



# Die globalen Konsequenzen der Industriellen Revolution in Großbritannien und Westeuropa 1780-1850 (2)

---

Beginn der Etablierung der „alten internationalen Arbeitsteilung“:  
„Rohstoffe versus Fertigwaren“

Baumwolle, Wolle, Seide u.a. textile Rohstoffe, Textilfarbstoffe, Holz, Plantagenprodukte wie Zucker, Tee, Tabak, u.a. werden gegen Textilien, Metallwaren, Maschinen getauscht.

Neue Regionen werden für die Weltwirtschaft erschlossen:  
Baumwollanbau in den amerikanischen Südstaaten, Teeplantagen an den Abhängen des Himalaya in Nordindien, Schafzucht in Australien, Schiffsholz aus Kanada, Rindfleisch aus Argentinien und Uruguay.

Mechanisierte Textilindustrie führt zur Verdrängung der Hausindustrie in Europa (Schlesische Weber) und zum Auftreten der „sozialen Frage“.

# Die globalen Konsequenzen der Industriellen Revolution in Großbritannien und Westeuropa 1780-1850 (3)

---

Elend in Westeuropa führt zur ersten großen Welle der Massenauswanderung nach Übersee (USA, Kanada, Australien, Südafrika, Süden von Lateinamerika). („push-Effekt“)

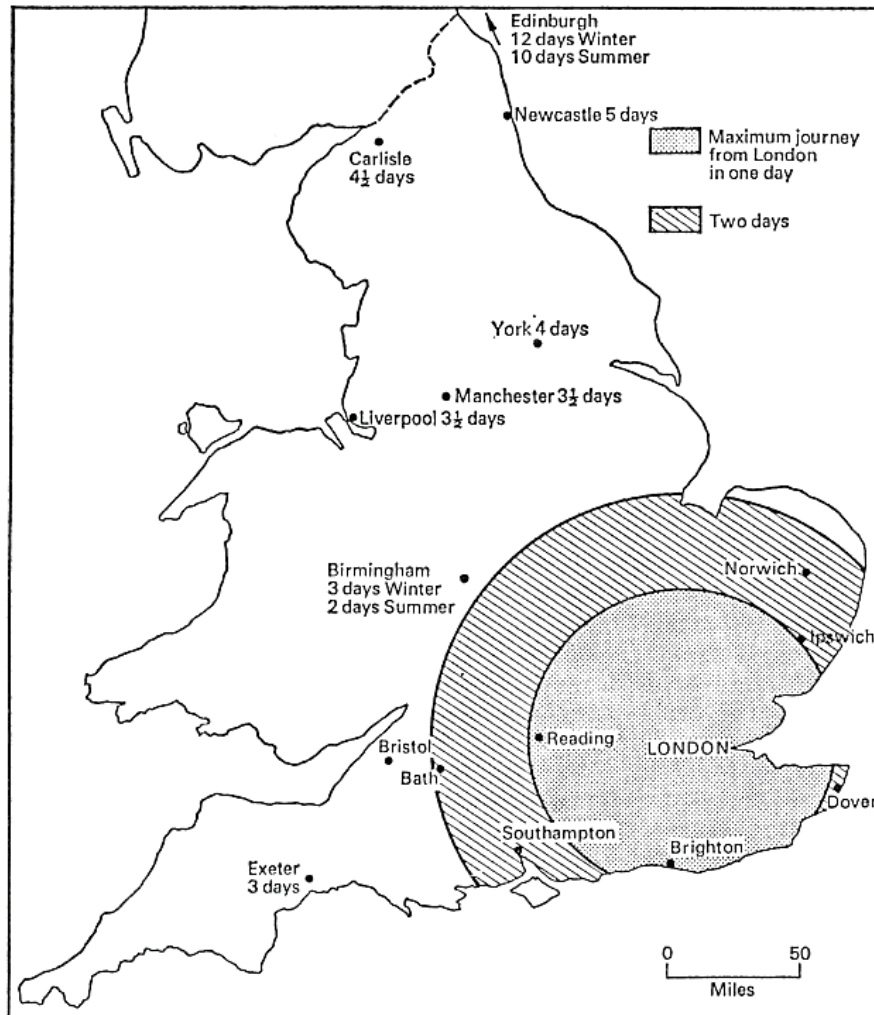
Siedlerauswanderung führt zur landwirtschaftlichen Erschließung der gemäßigten Zonen außerhalb Europas für die Erzeugung von Grundnahrungsmitteln und zur Besiedlung des Hinterlandes.

Traditionelle Industrieregionen in Asien (Baumwollindustrie in Indien, Seidenindustrie in China) werden verdrängt.

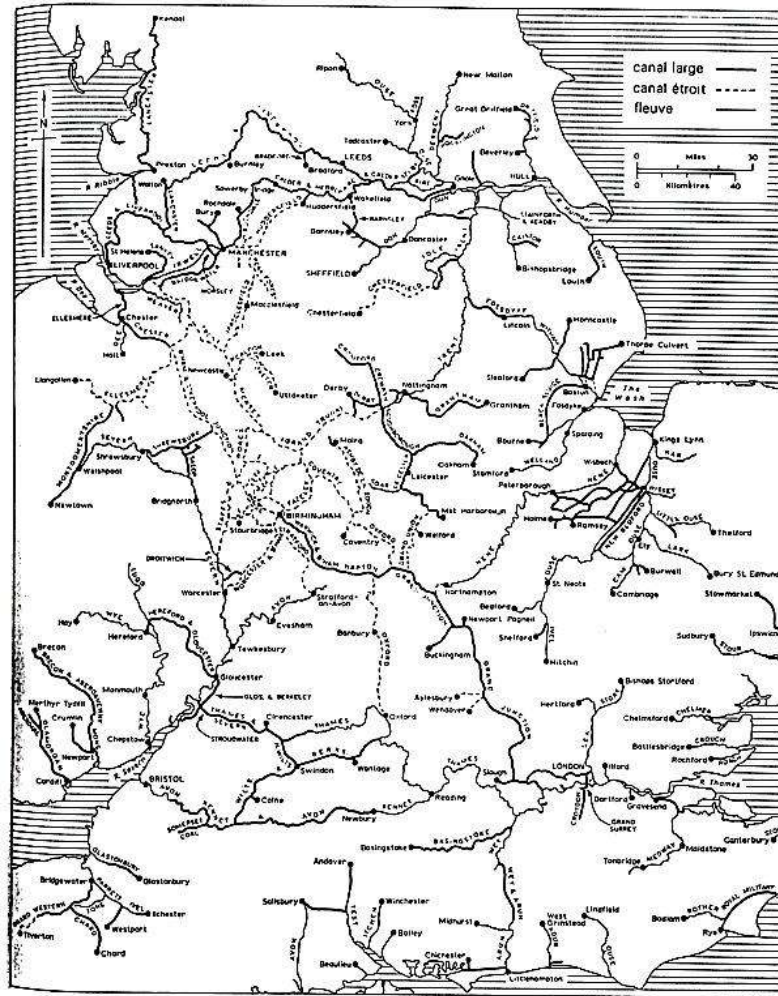
Herstellung von Massenschiffbau ist Voraussetzung für die Transportrevolution (Schienen, Brücken, Schiffe etc.).



# Durchschnittliche Reisezeiten per Kutsche in Großbritannien 1750

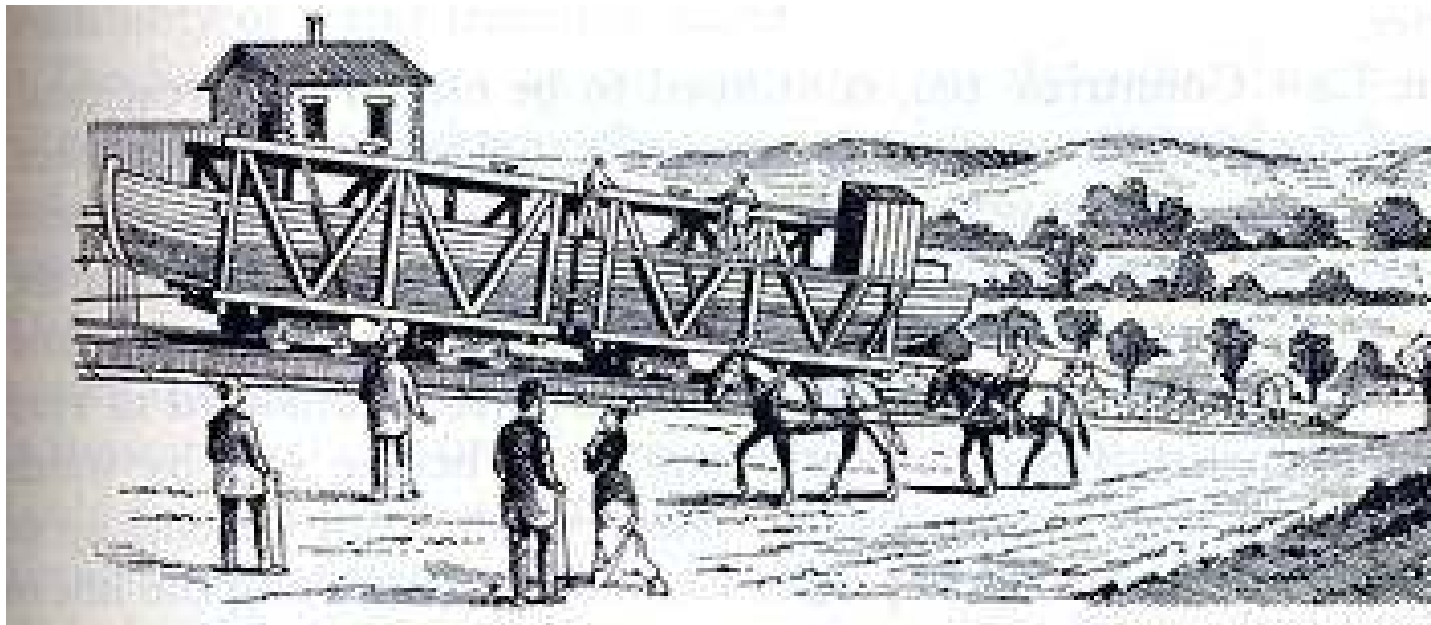


# Die Verbreitung von Kanälen in Großbritannien 1830



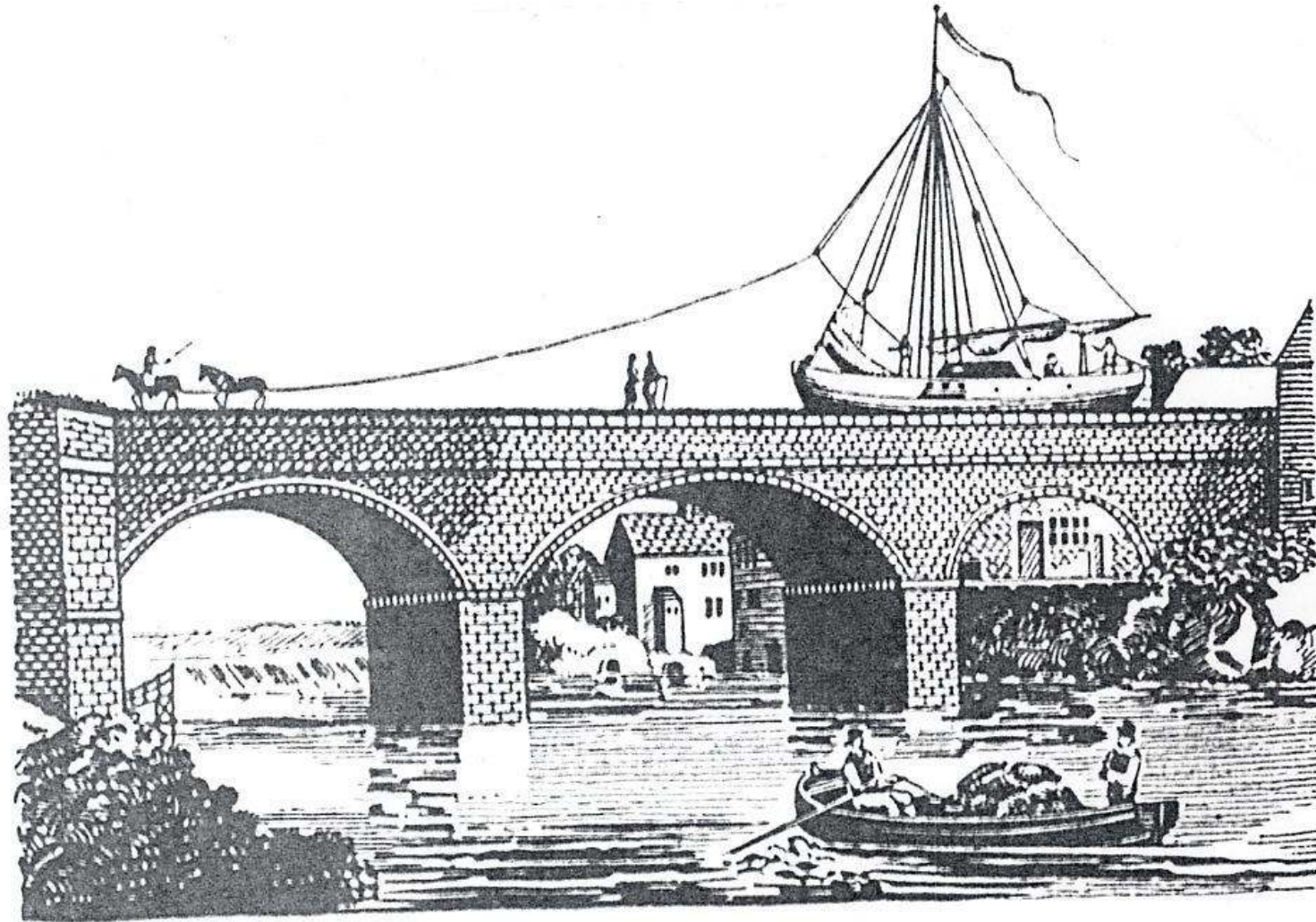
# Überlandtransport von Schiffen zwischen zwei Kanälen

---



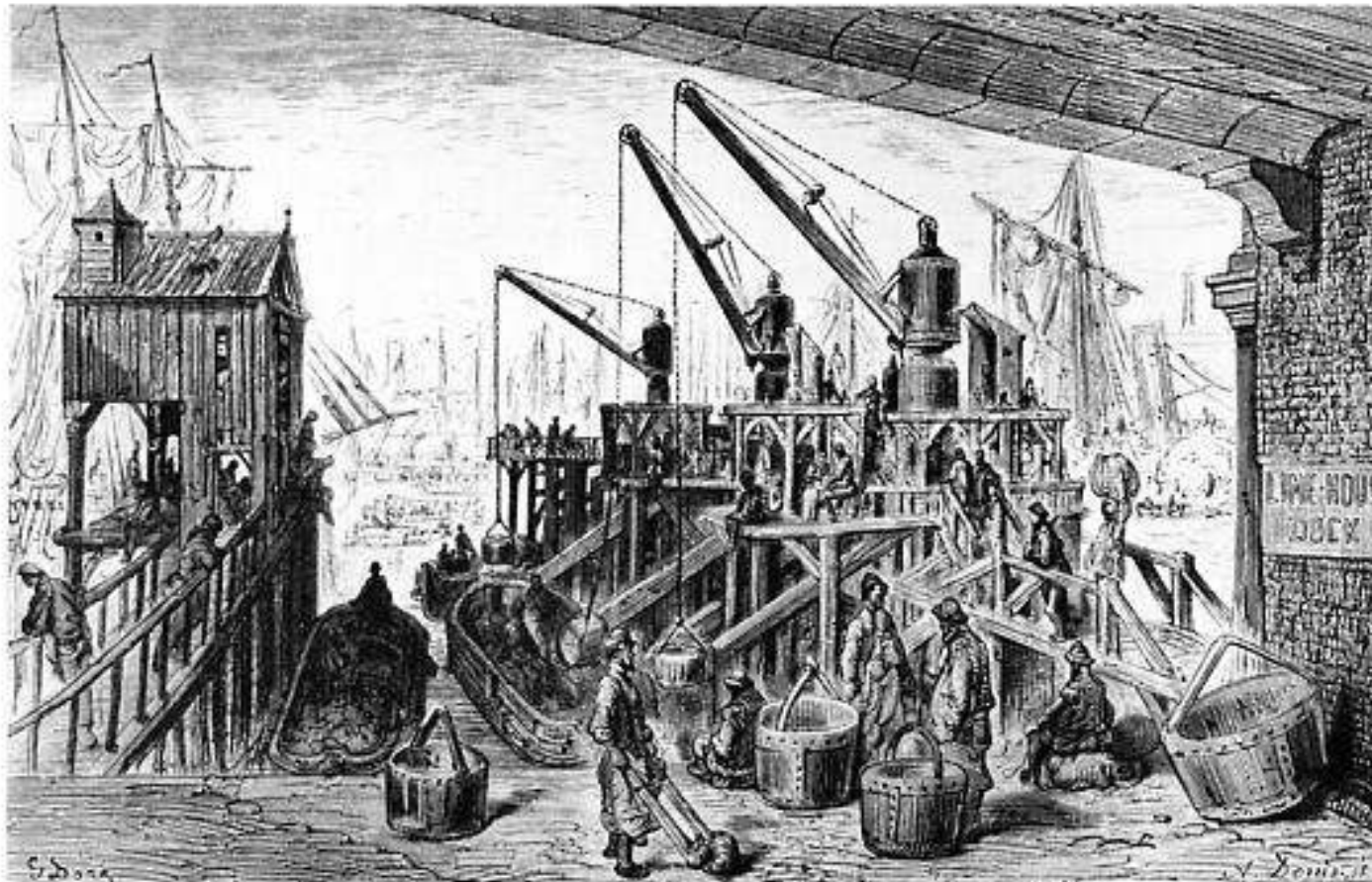
# Brindleys Aquädukt über den Irwell

---



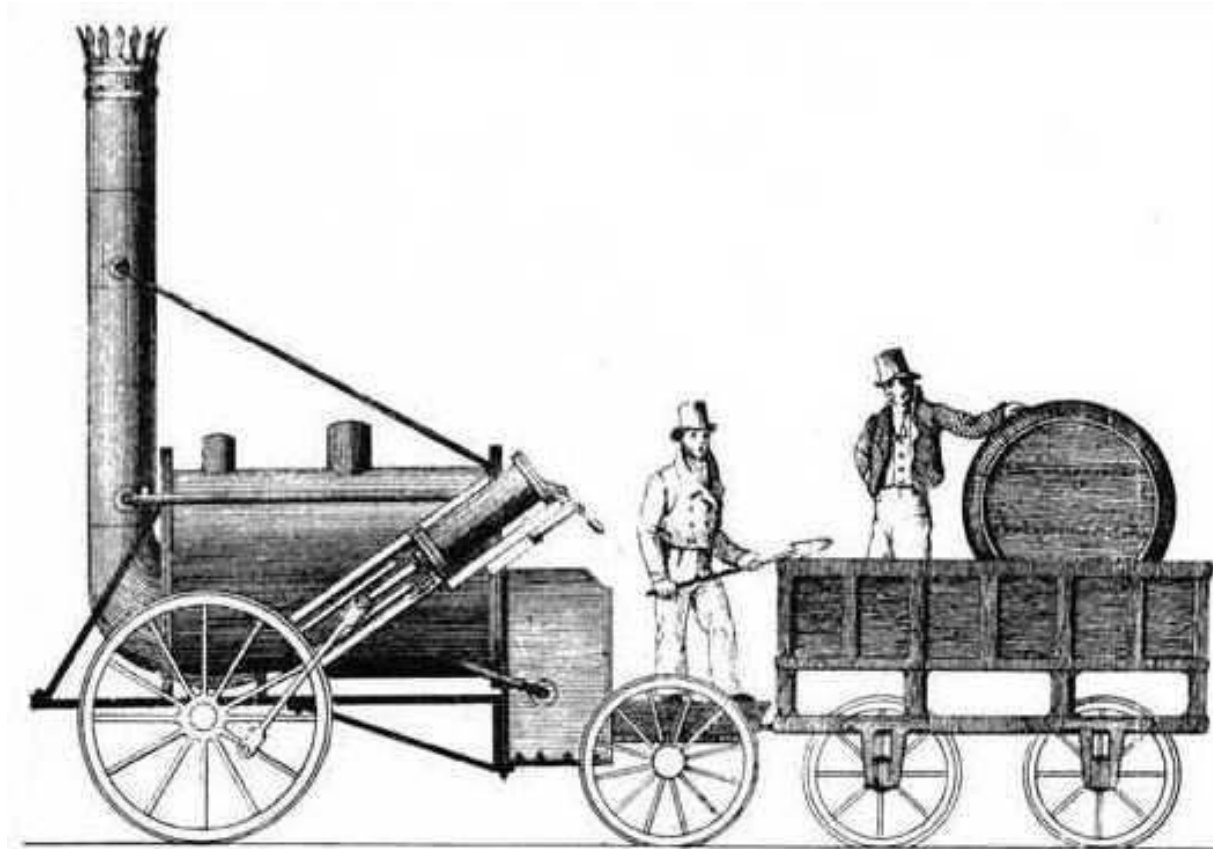
# Dampfkrähne an der Themse

---

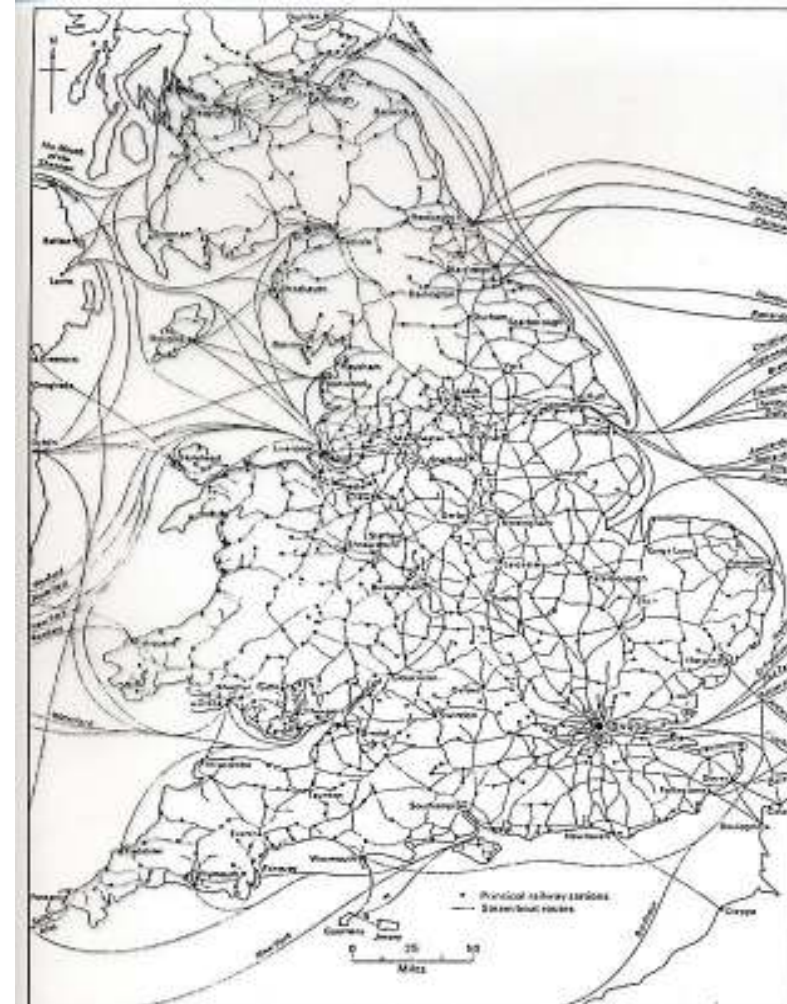
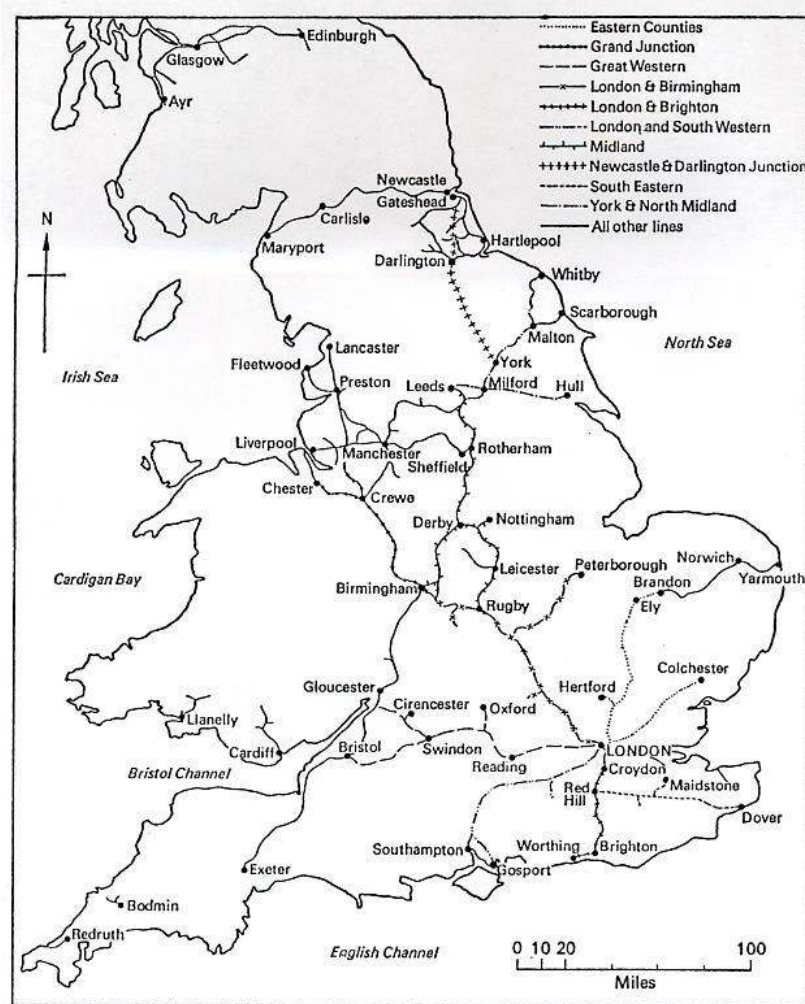


# Robert Stephenson's Rocket 1829

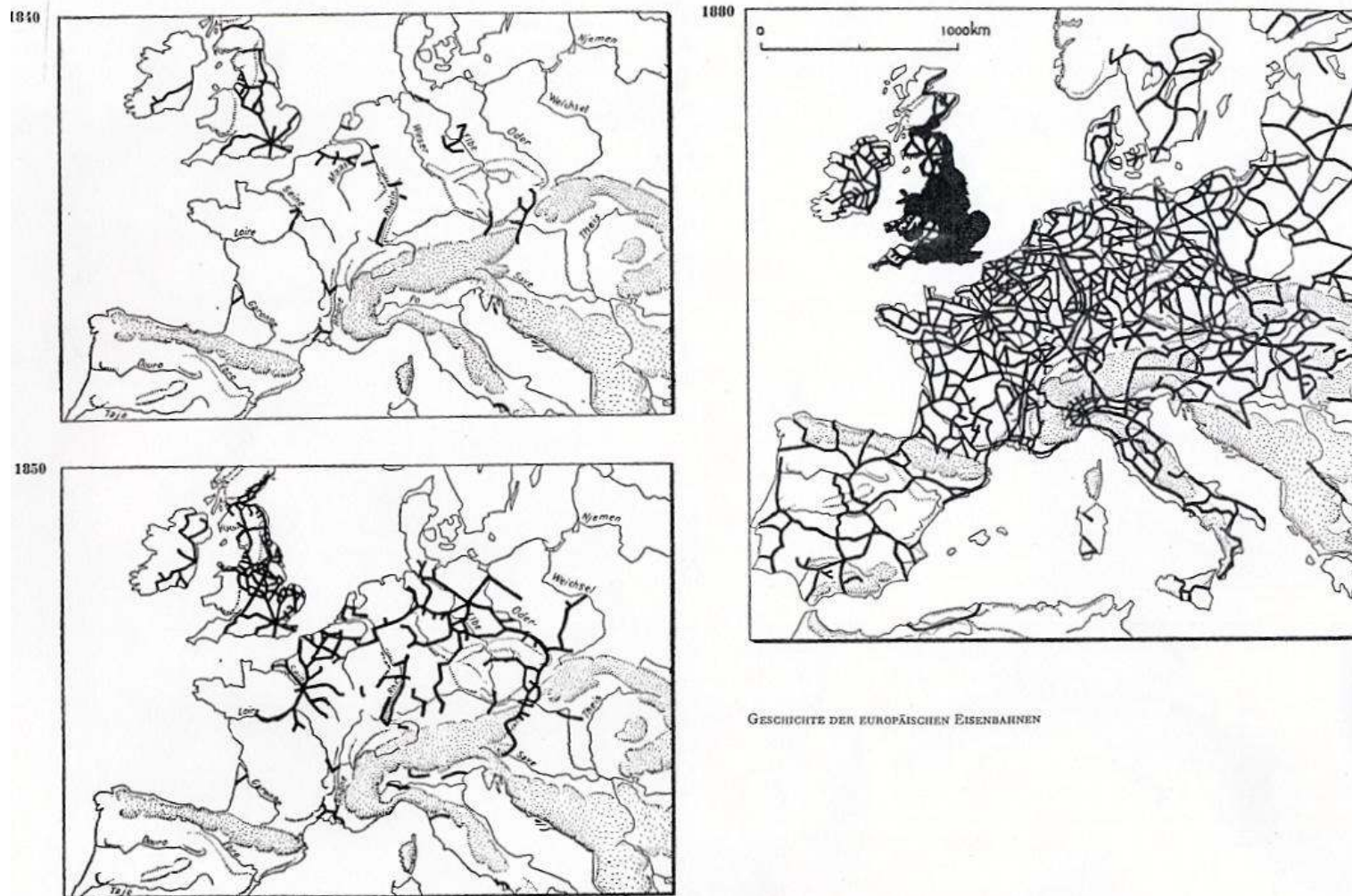
---



# Das britische Eisenbahnnetz 1845 und 1914



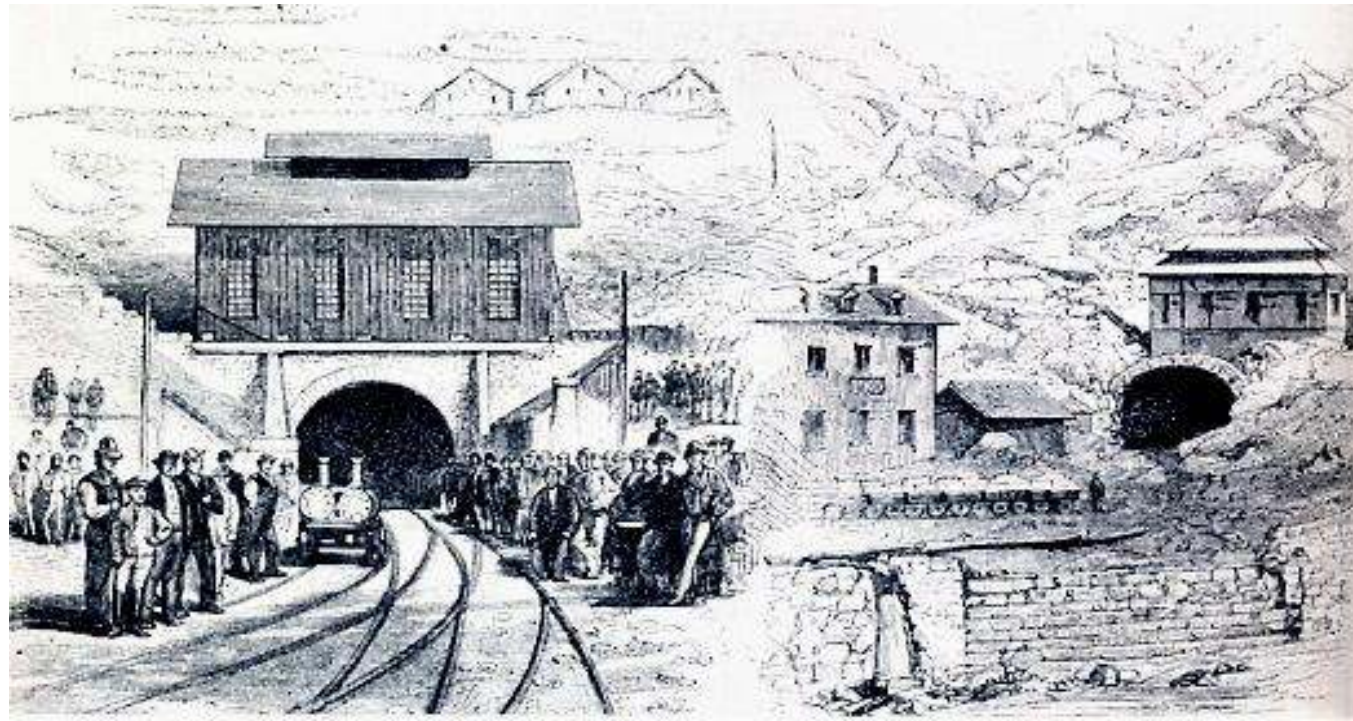
# Die Entwicklung des europäischen Eisenbahnnetzes 1840 – 1850 - 1880



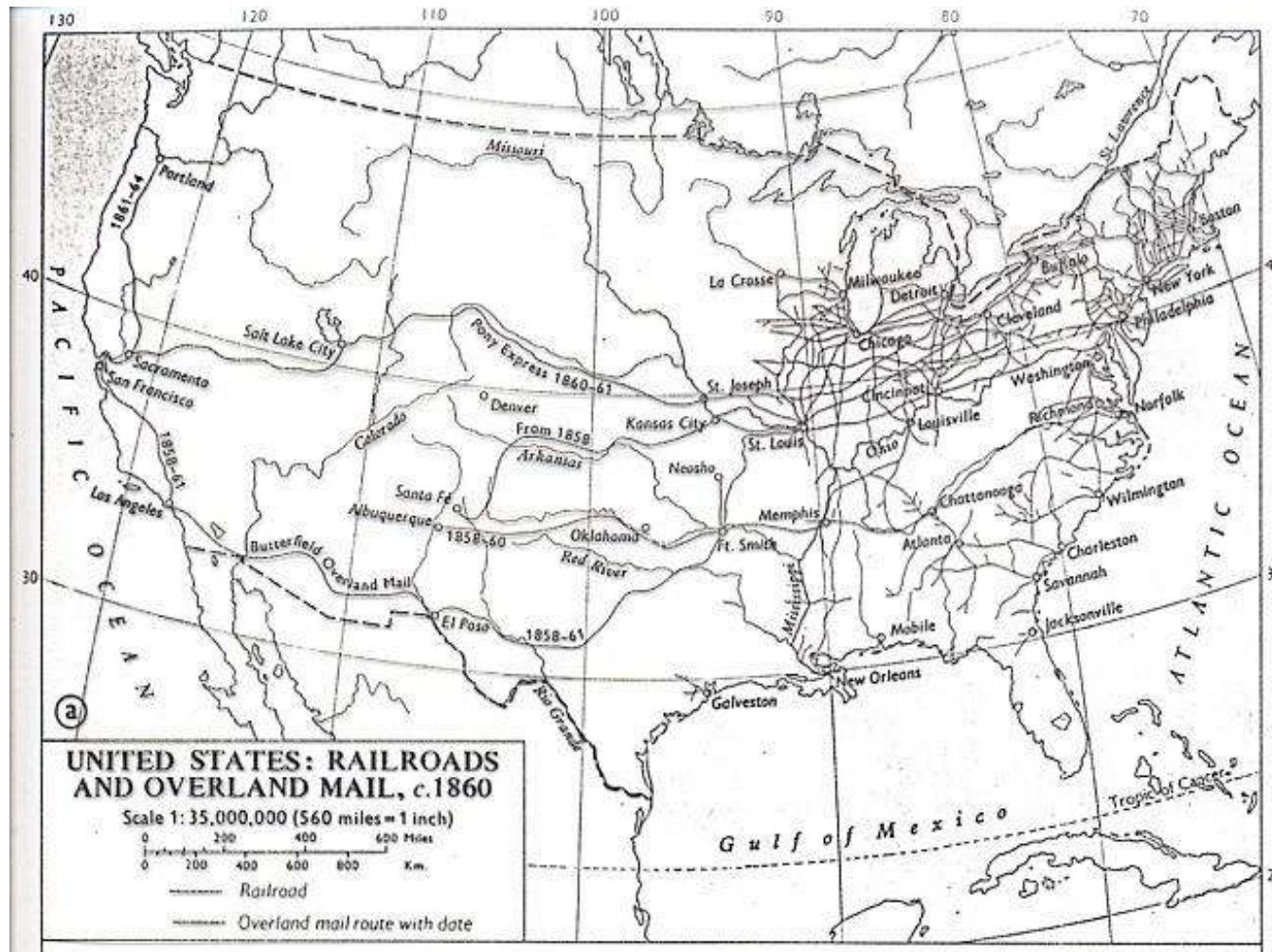


# Bau des St. Gotthard-Tunnels 1877

---



# Das amerikanische Eisenbahnnetz um 1860



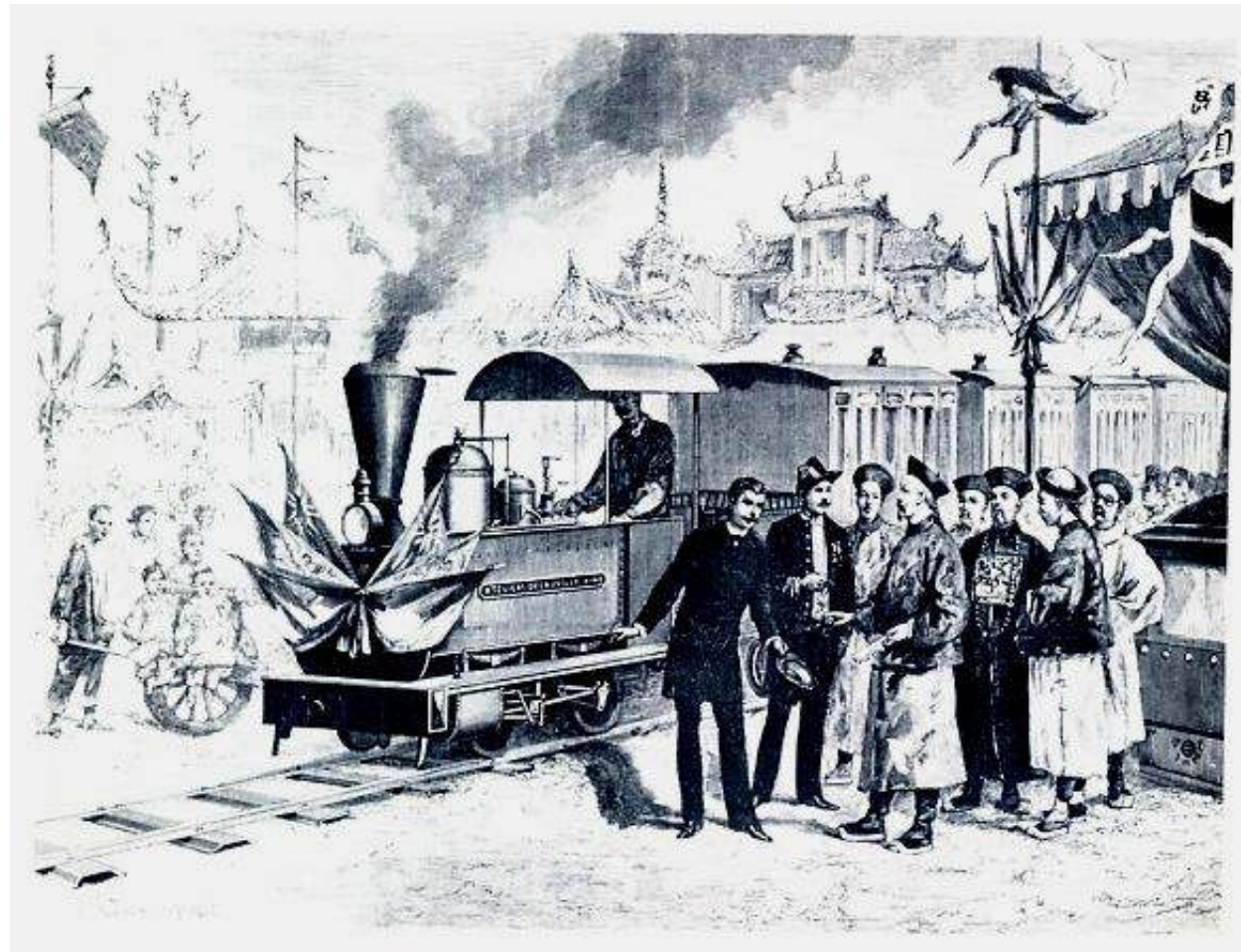
# Zusammenschluss der transkontinentalen Eisenbahn in den USA am 10.05.1869 in Promontory Point (Utah)

---



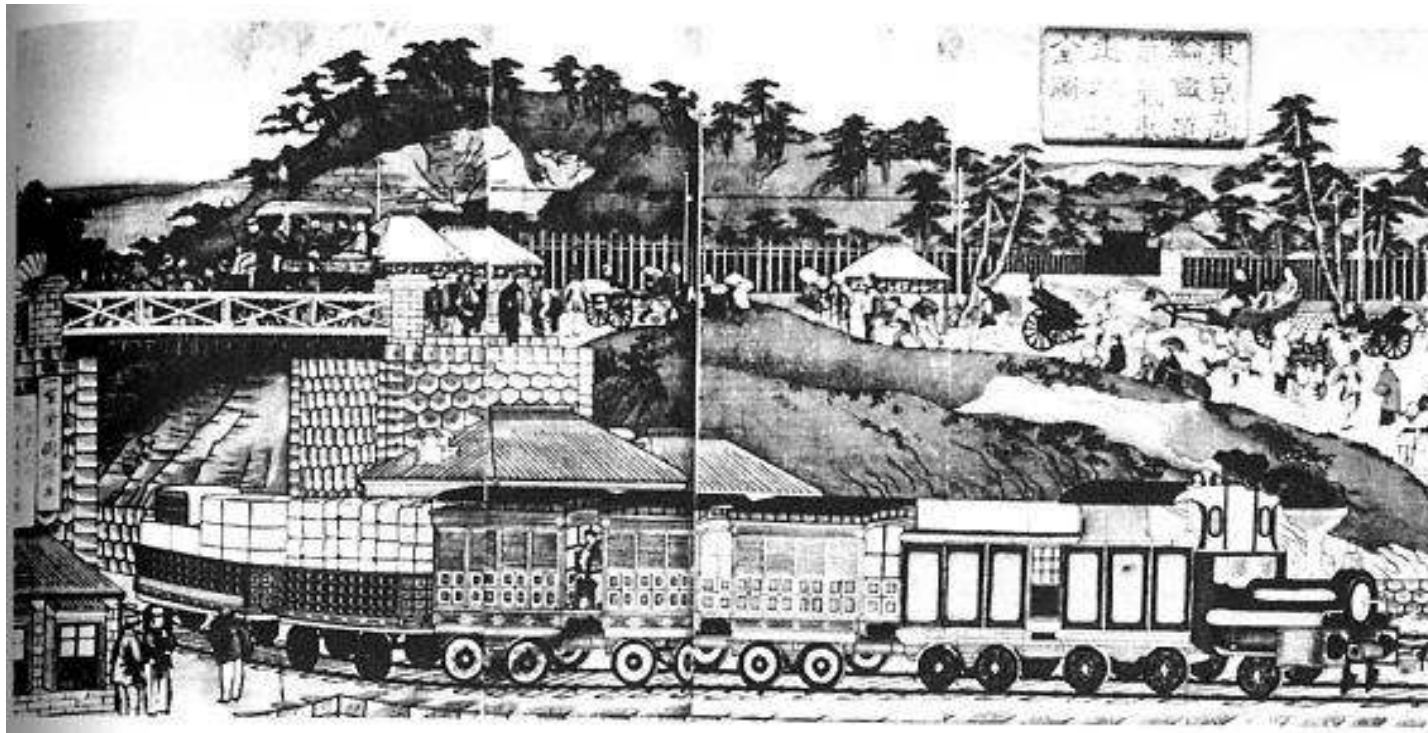
# Die erste französische Eisenbahn in China 1886

---

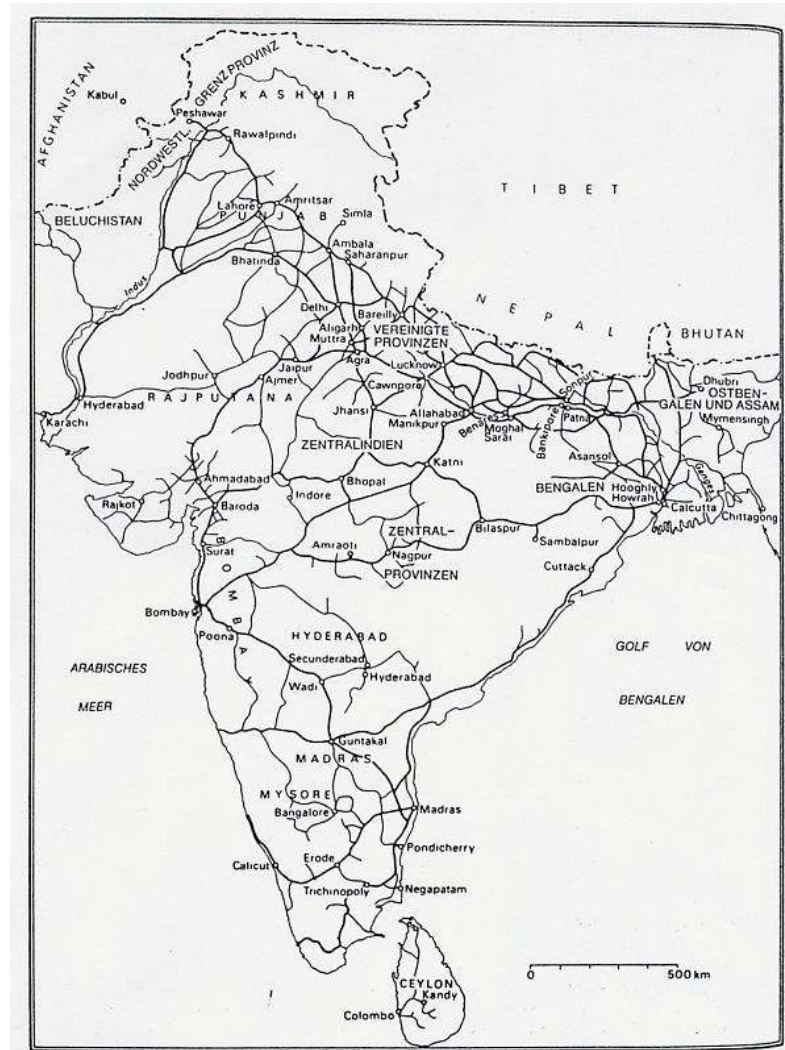


# Holzstich der ersten Eisenbahnlinie zwischen Tokyo und Yokohama

---



# Das indische Eisenbahnnetz bis 1931



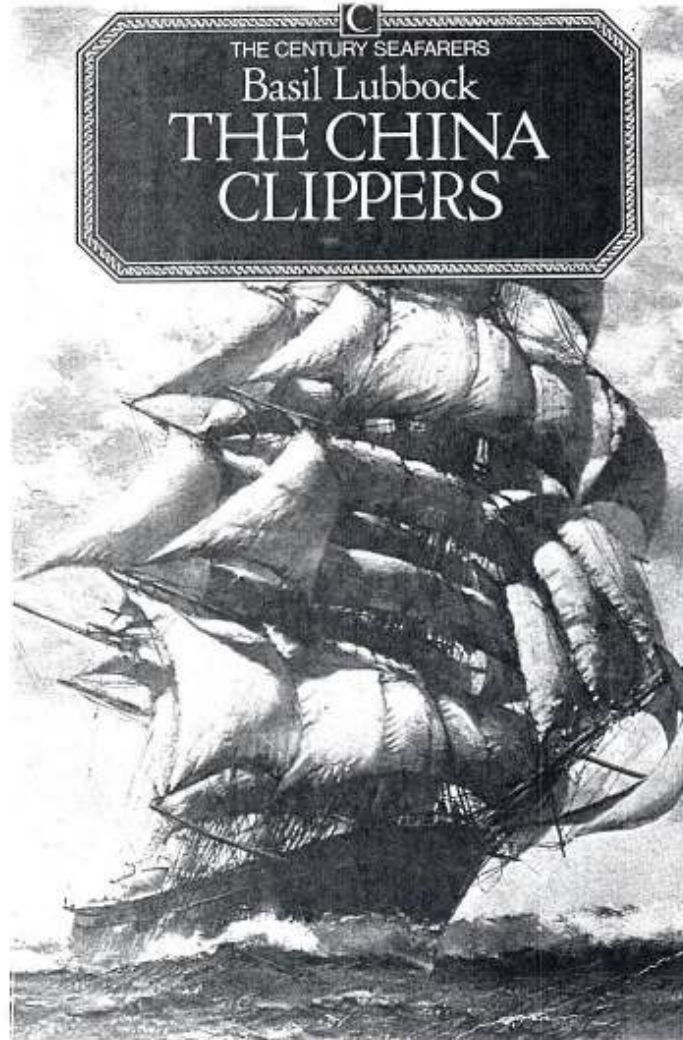
# Kamel auf der transkaspischen Eisenbahn

---



# Export des chinesischen Tees nach Europa

---



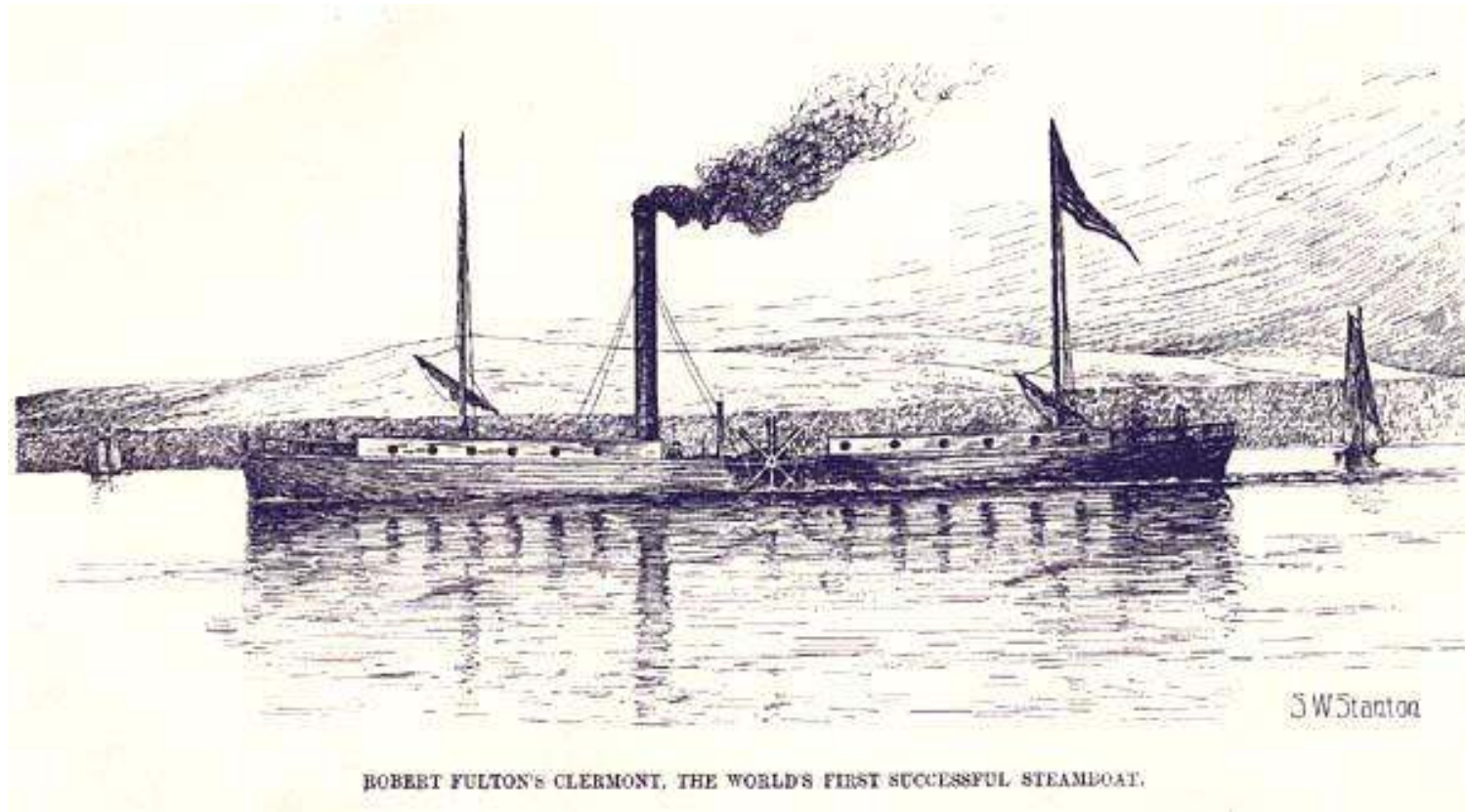


# Das „Tea Race“ um 1870

Ship	Captain	From	Left	Passed Anjer	Arrived London	Days Out
<i>Ambassador</i>	Duggan	Foochow	July 25	{ Pitt's Pas'ge } Aug. 24	Nov. 17	115
<i>Thermopylae</i>	Kemball	..	.. 29	.. 23	.. 12	106
<i>Eme</i> .. ..	—	..	.. 31	—	Dec. 13	135
<i>Sir Lancelot</i> ..	Edmonds	..	Aug. 2	Sept. 4	Nov. 14	104
<i>Norman Court</i>	Shewan	..	.. 3	.. 4	.. 16	105
<i>Wylo</i> .. ..	Brown	..	.. 18	.. 27	Dec. 12	112
<i>Chinaman</i> ..	—	..	.. 27	.. 25	.. 13	108
<i>Windhover</i> ..	—	..	.. 30	—	.. 8	100
<i>Falcon</i> ..	Dunn	..	Sept. 2	—	.. 19	108
<i>Maitland</i> ..	—	..	.. 10	Oct. 6	.. 30	111
<i>Flying Spur</i> ..	Beckett	..	.. 22	.. 21	Jan. 20	120
<i>Lahloe</i> ..	Smith	..	Oct. 12	—	.. 18	98
<i>Kaisow</i> ..	Anderson	..	.. 26	—	Feb. 2	99
<i>Taitsing</i> ..	—	..	Nov. 3	—	Mar. 4	121
<i>Taeping</i> ..	Dowdy	Macao	June 10	—	Sept. 29	111
<i>Belled Will</i> ..	Thompson	..	July 13	Aug. 13	Oct. 25	101
<i>Fiery Cross</i> ..	Middleton	..	Sept. 16	—	Jan. 10	116
<i>Oberon</i> .. ..	John Key	Shanghai	June 18	—	Oct. 7	111
<i>Titania</i> ..	Burgoyne	..	.. 18	—	.. 8	112
<i>Cutty Sark</i> ..	Moodie	..	.. 25	Aug. 2	.. 13	110
<i>Serica</i> .. ..	Sproule	..	.. 28	—	.. 24	118
<i>Forward Ho</i> ..	Hossack	..	.. 28	—	.. 25	119
<i>Ethopian</i> ..	Faulkner	..	July 1	—	Nov. 12	134
<i>J. R. Worcester</i>	Cawse	..	.. 5	—	.. 8	126
<i>Undine</i> ..	Scott	..	.. 30	—	.. 14	107
<i>Thyatira</i> ..	M'Kay	..	Aug. 12	—	Dec. 8	118
<i>Leander</i> ..	Petherick	..	Oct. 12	—	Jan. 18	98

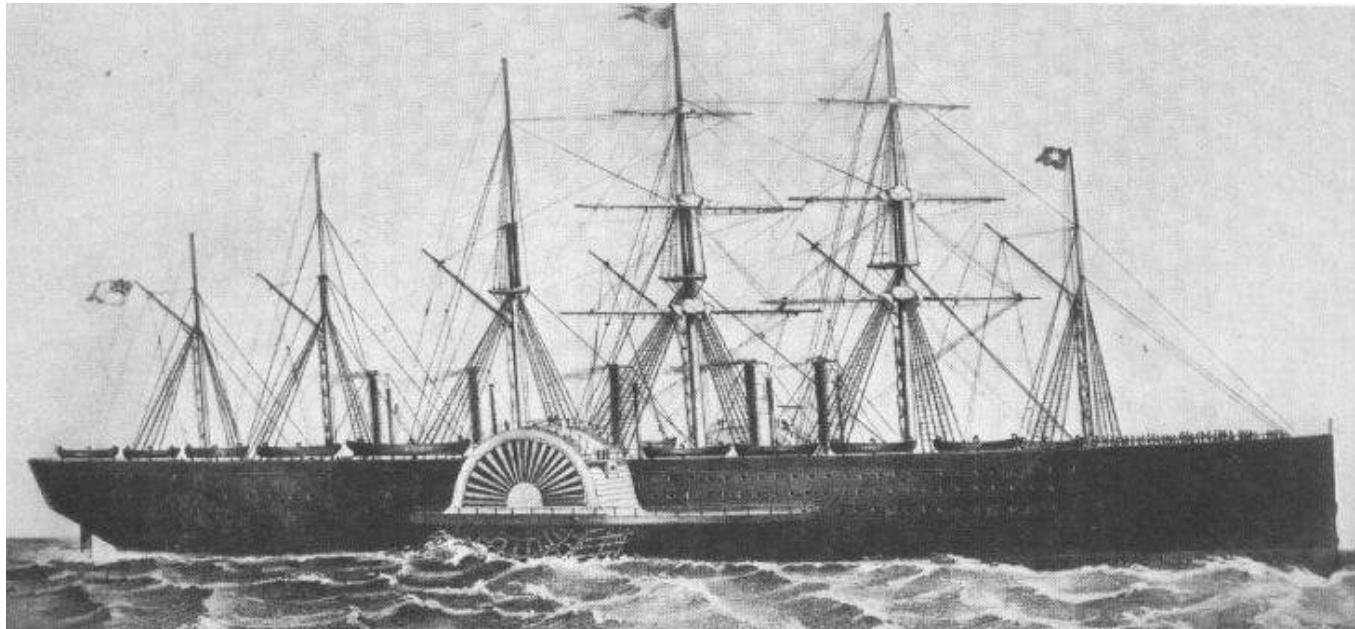
# Das erste Dampfschiff von Robert Fulton auf dem Hudson 1807

---

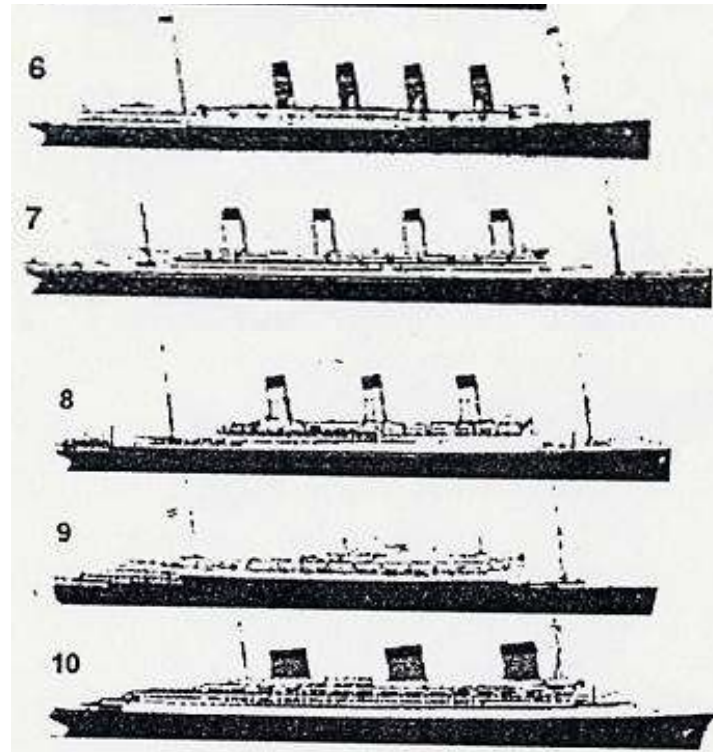
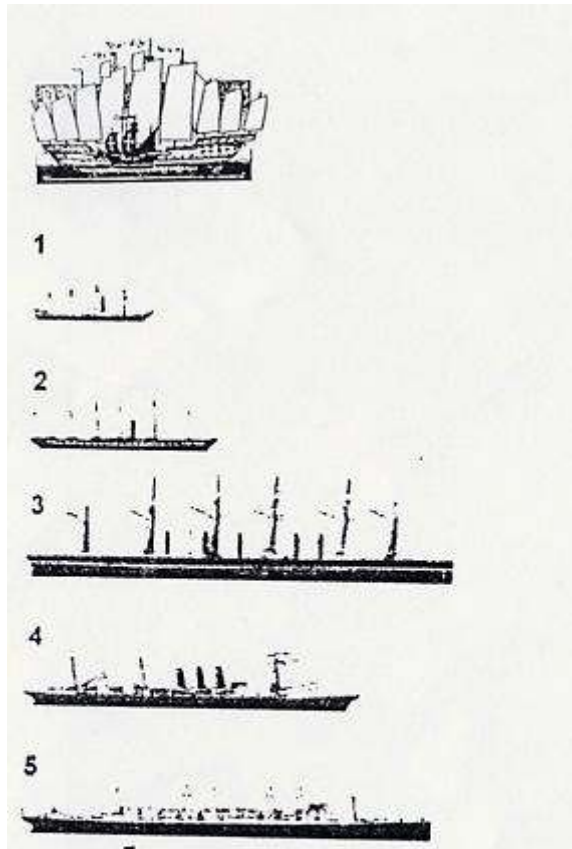


# Frühe Hybridform eines Dampf-/ Segelschiffes

---



# Größenvergleich bedeutender Schiffstypen ca. 1410-1935

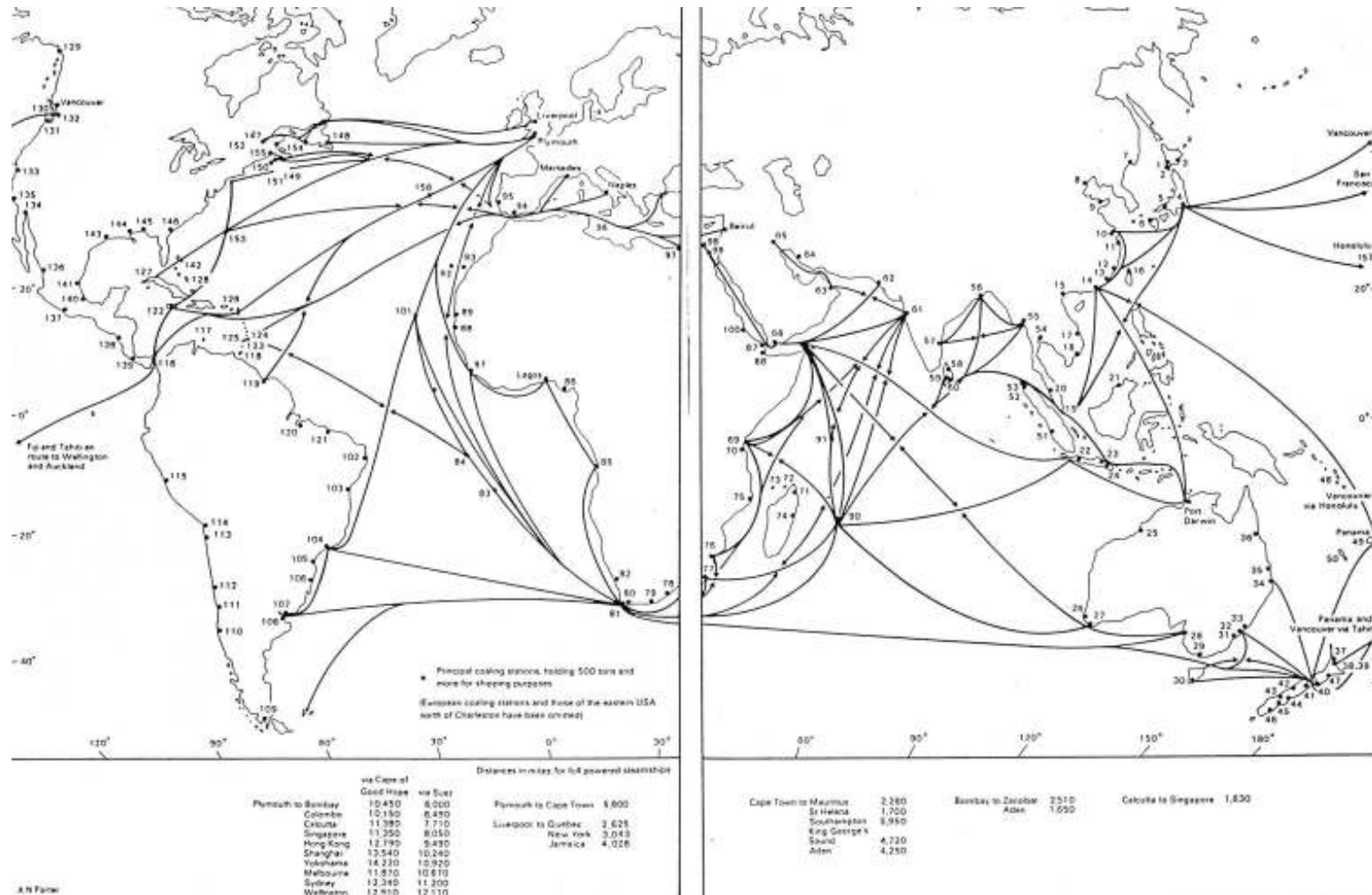


- I. *Zheng He's Treasure Ship*  
Frühes 15. Jahrhundert  
1.500 Tonnen - 400 ft.
- II. *Santa Maria*  
Ende des 15. Jahrhunderts  
100 Tonnen - 85 ft.
1. *Great Western*  
Completed in 1838 for the Great Western Railway Co.  
1,340 gross tons - 212 feet long
2. *Great Britain*  
Completed in 1845 for the Great Western Railway Co.  
3,270 gross tons - 322 feet long
3. *Great Eastern*  
Completed in 1860 for the Great Steamship Co.  
18,915 gross tons - 689 feet long
4. *City of Paris*  
Completed in 1889 for the Inman & International Line.  
10,499 gross tons - 560 feet long
5. *Kaiser Wilhelm der Grosse*  
Completed in 1897 for Norddeutscher Lloyd.  
14,349 gross tons - 655 feet long
6. *Mauretania*  
Completed in 1907 for the Cunard Line.  
31,938 gross tons - 790 feet long
7. *Olympic*  
Completed in 1911 for the White Star Line.  
45,324 gross tons - 883 feet long
8. *Majestic*  
Completed in 1922 for the White Star Line.  
56,551 gross tons - 956 feet long
9. *Bremen*  
Completed in 1929 for Norddeutscher Lloyd.  
51,656 gross tons - 938 feet long
10. *Normandie*  
Completed in 1935 for Compagnie Générale Transatlantique.  
79,280 gross tons - 1,028 feet long

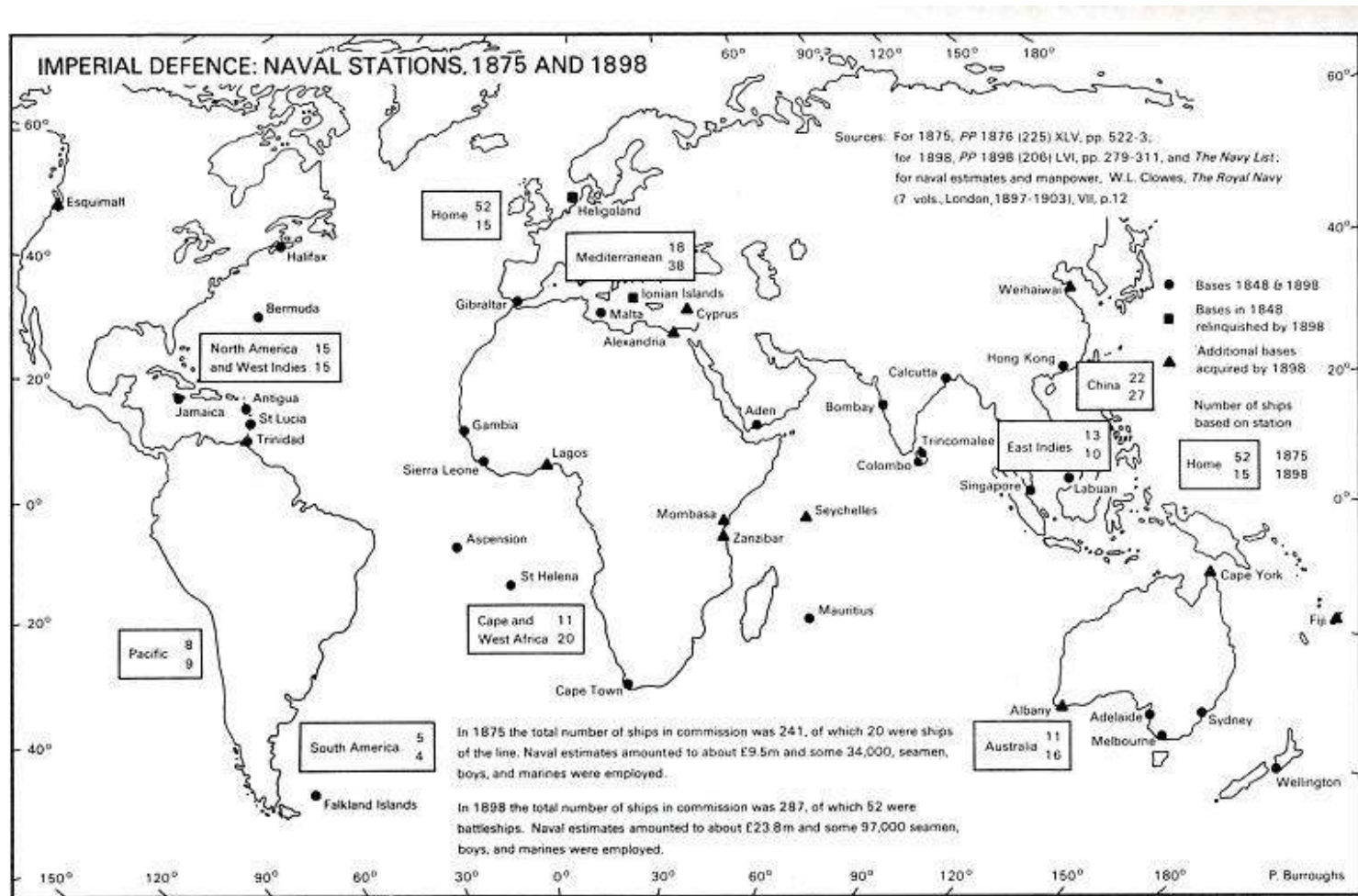
# Registrierte britische Handelsschiffe 1780-1970

United Kingdom						
	Number of Ships			Thousand Tons		
	Sail	Steam	Motor	Sail	Steam	Motor
1780	13,537		...	1,383		...
1800	15,734		...	1,699		...
1810	20,253		...	2,211		...
1820	21,935	34	...	2,436	3	...
1830	18,876	298	...	2,168	30	...
1840	21,883	771	...	2,680	88	...
1850	24,797	1,187	...	3,397	168	...
1860	25,663	2,000	...	4,204	454	...
1870	23,189	3,178	...	4,578	1,113	...
1880	19,938	5,247	...	3,851	2,724	...
1890	14,181	7,410	...	2,936	5,043	...
1900	10,773	9,209	...	2,096	7,208	...
1910	9,090	12,000	...	1,113	10,443	...
1920	6,309	12,307	...	584	10,777	...
1930	5,098 <sup>45</sup>	9,729 <sup>45</sup>	3,237	468 <sup>45</sup>	10,561 <sup>45</sup>	1,425
1940	4,019 <sup>16</sup>	7,441 <sup>16</sup>	5,789 <sup>16</sup>	402 <sup>16</sup>	7,819 <sup>16</sup>	2,481
1950	3,104		13,629	365		10,738
1960	2,482		14,532	291		11,797
1970	...		23,250	...		14,700

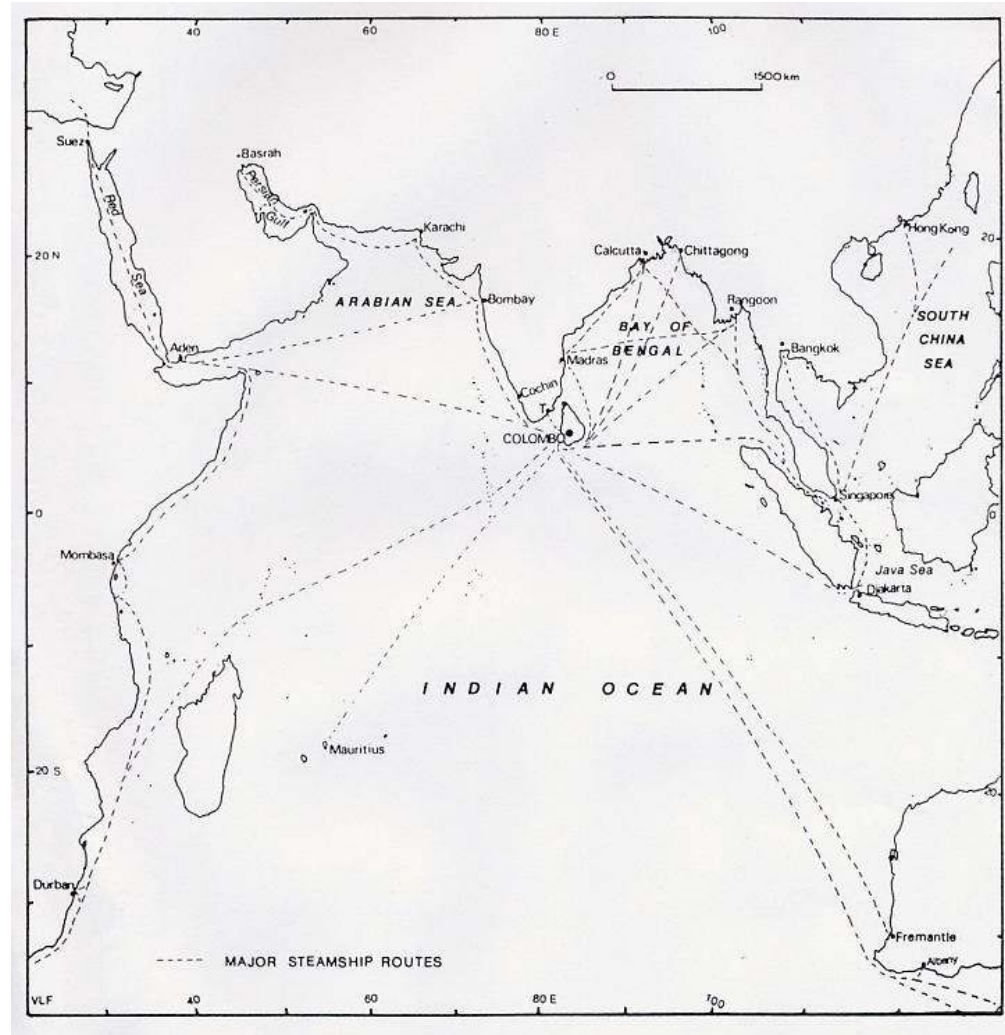
# Britische Hauptschifffahrtsrouten 1885



# Britische Flottenstützpunkte 1875-1898



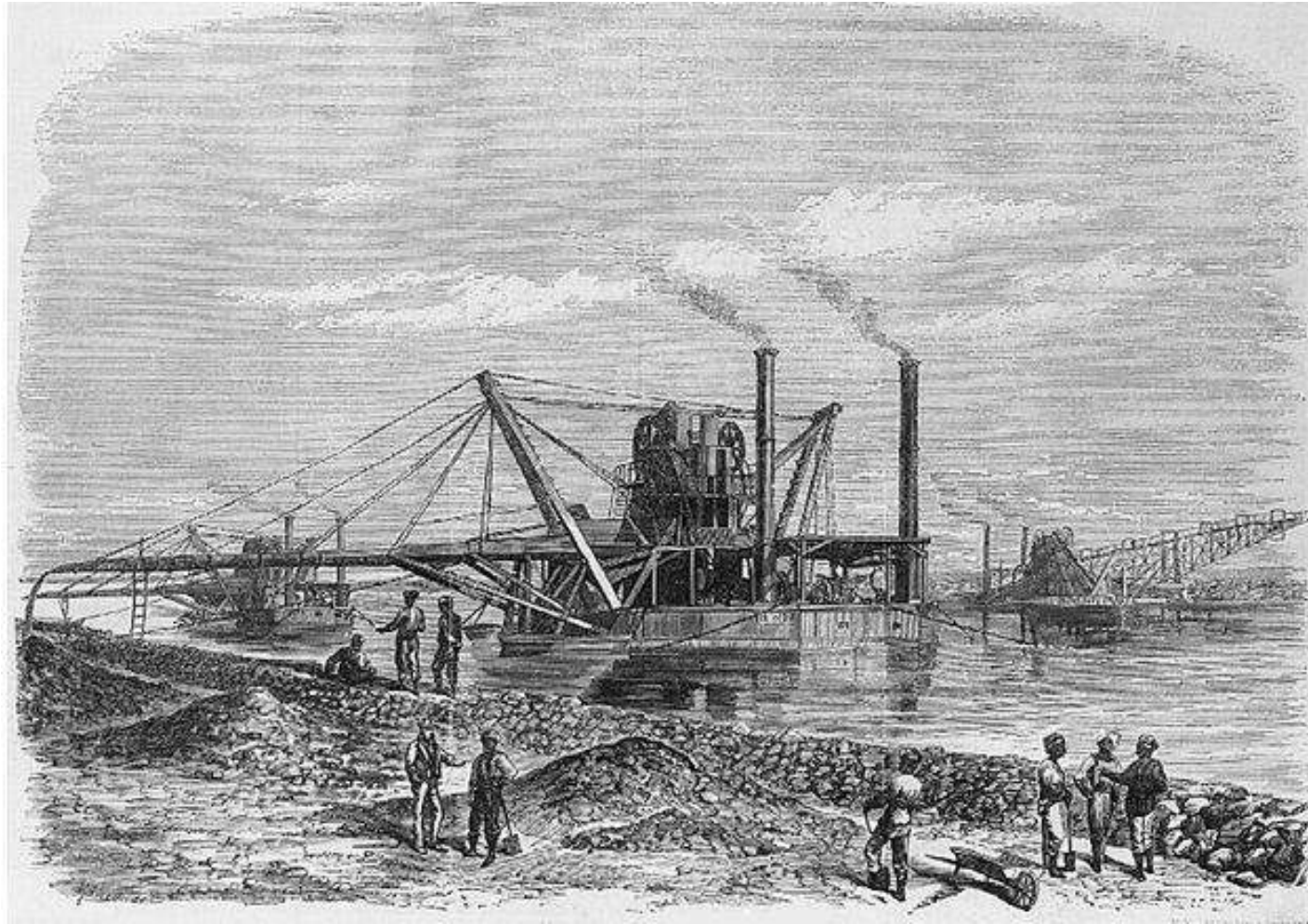
# Colombo – Zentrum der Dampfschiffahrt im Indischen Ozean im 19. Jahrhundert





# Bau des Suez-Kanals um 1869

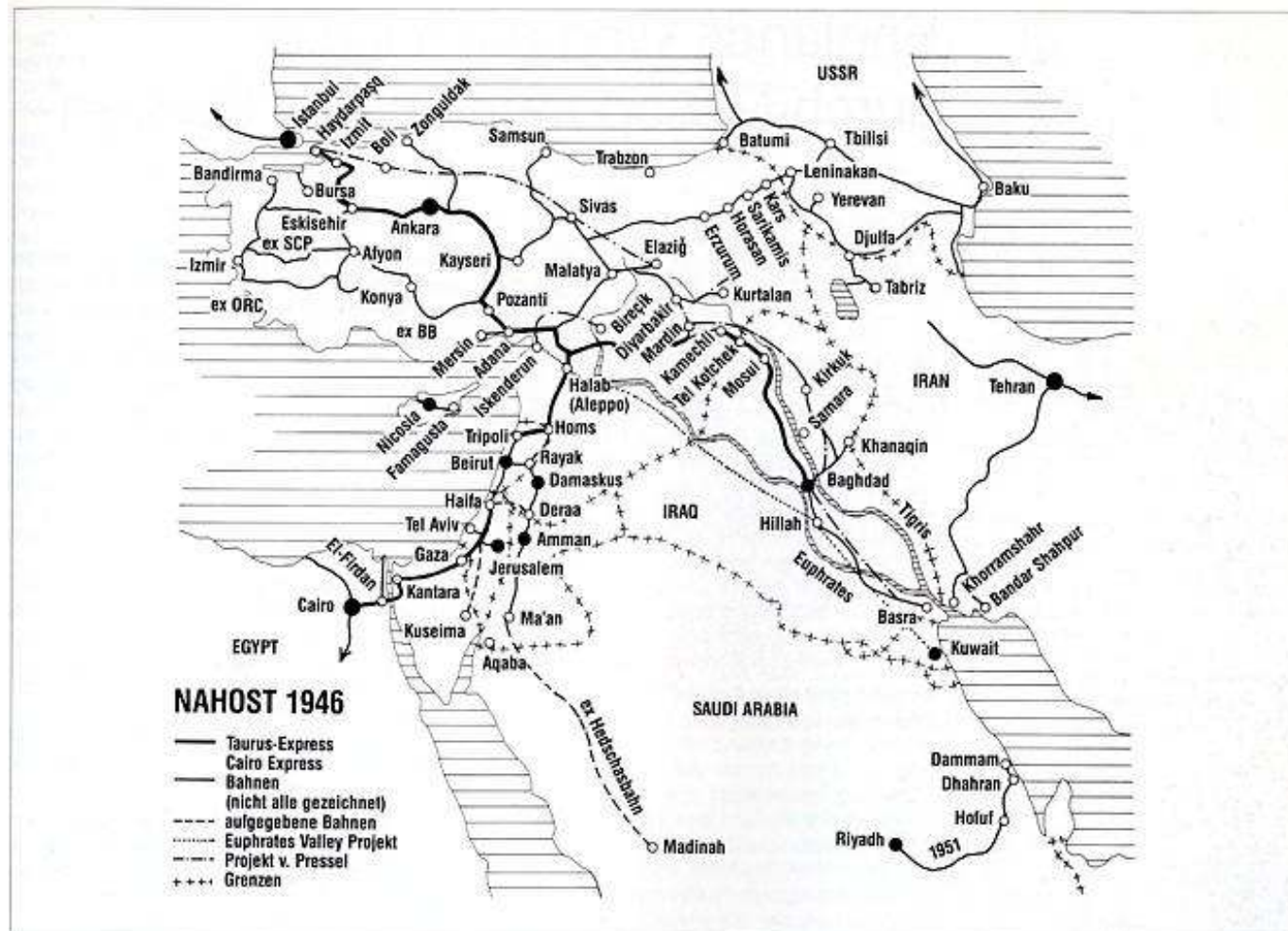
---



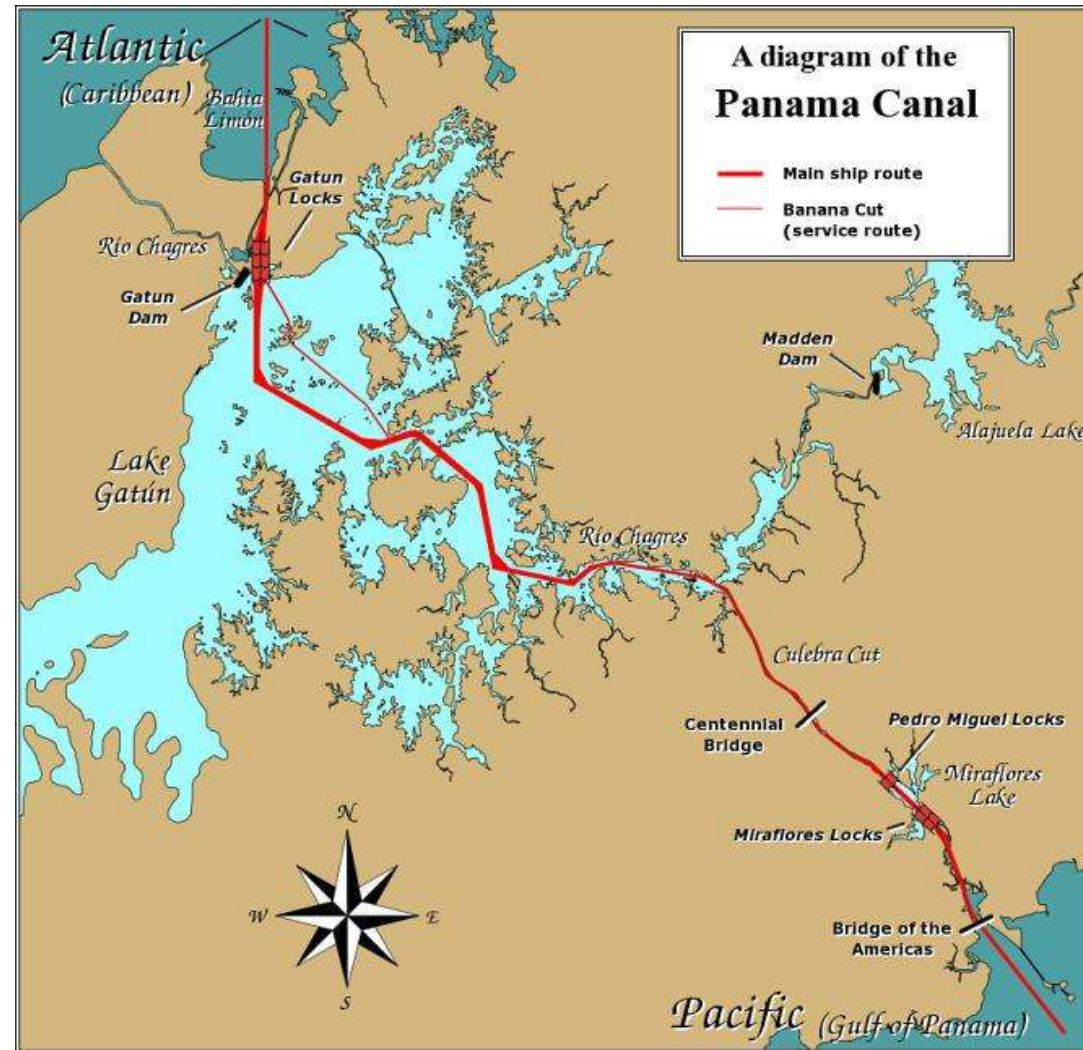
# Die Bagdadbahn



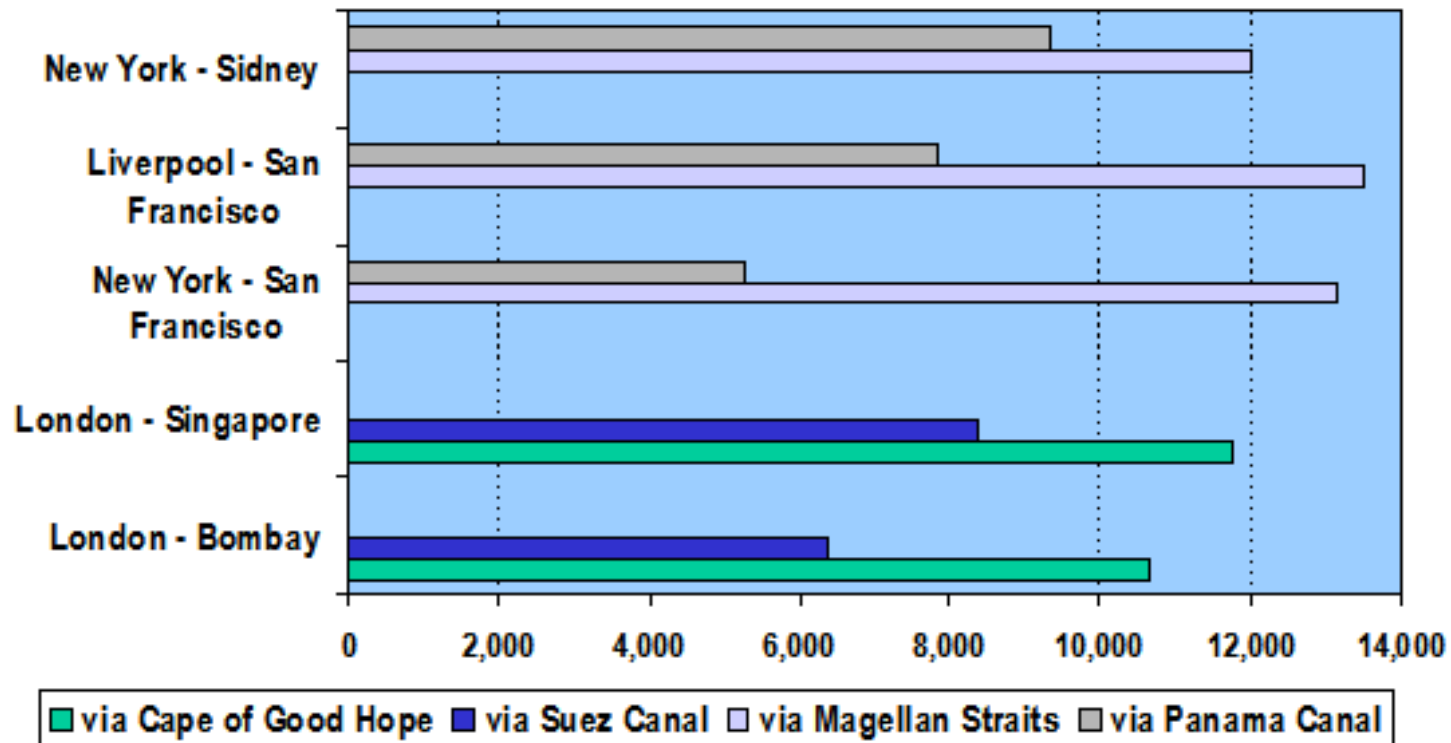
# Bagdadbahn und Suez-Kanal



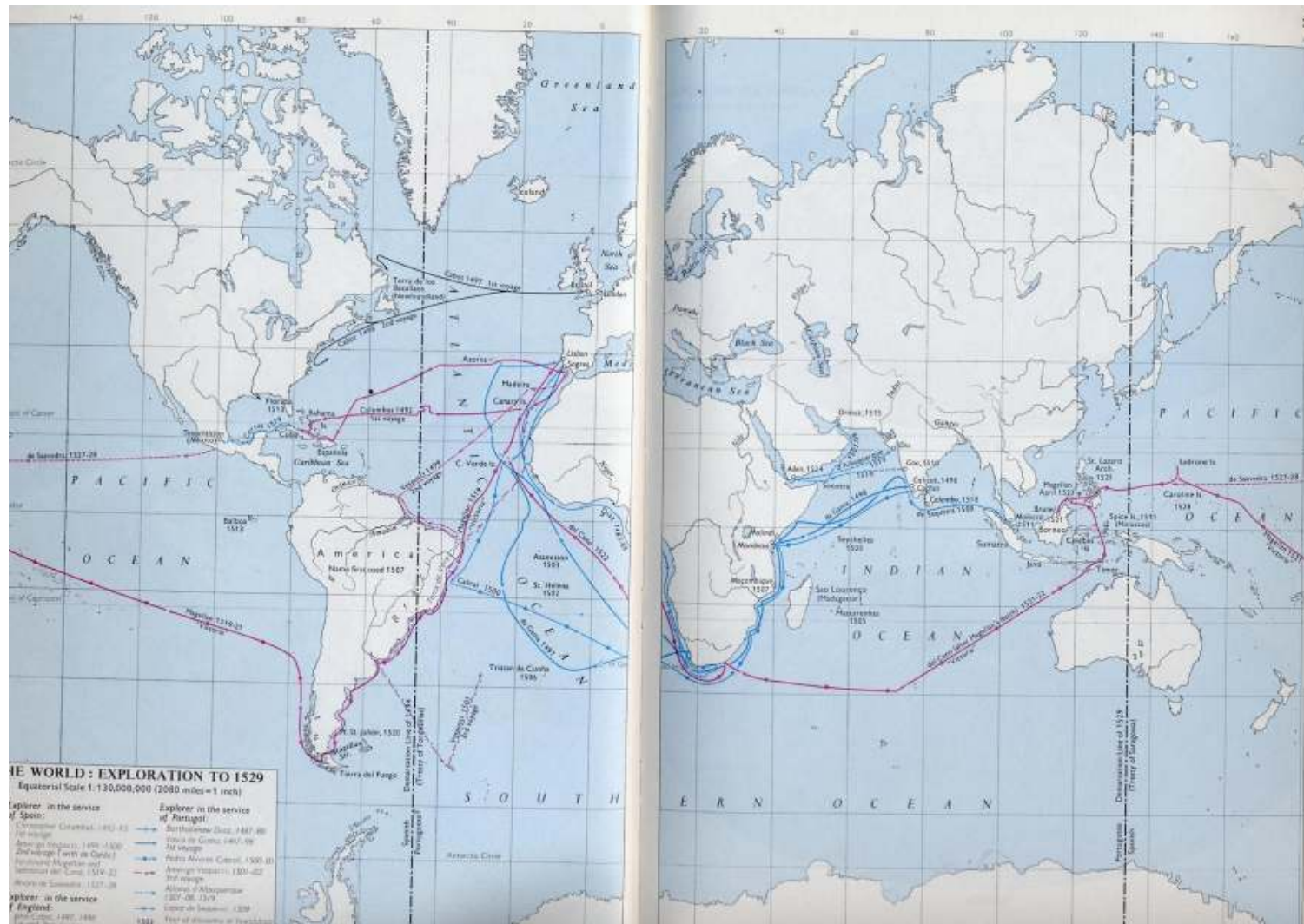
# Der Panama-Kanal ab 1880



# Die Verkürzungen der Handelswege durch Panama- und Suez-Kanal

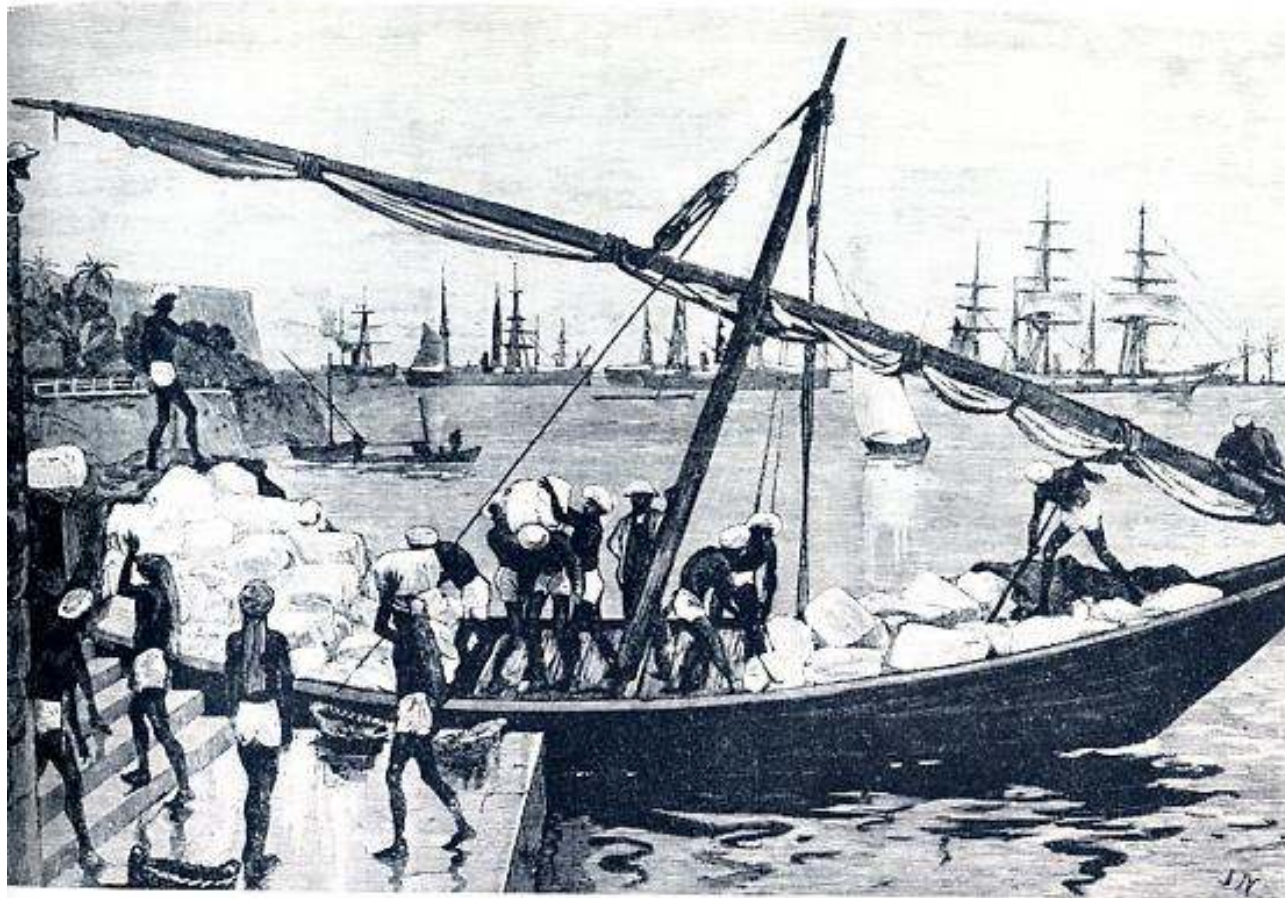


# Die Routen der großen Entdeckungsreisen bis 1529



# Ein Leichter in Indien entlädt Eis

---



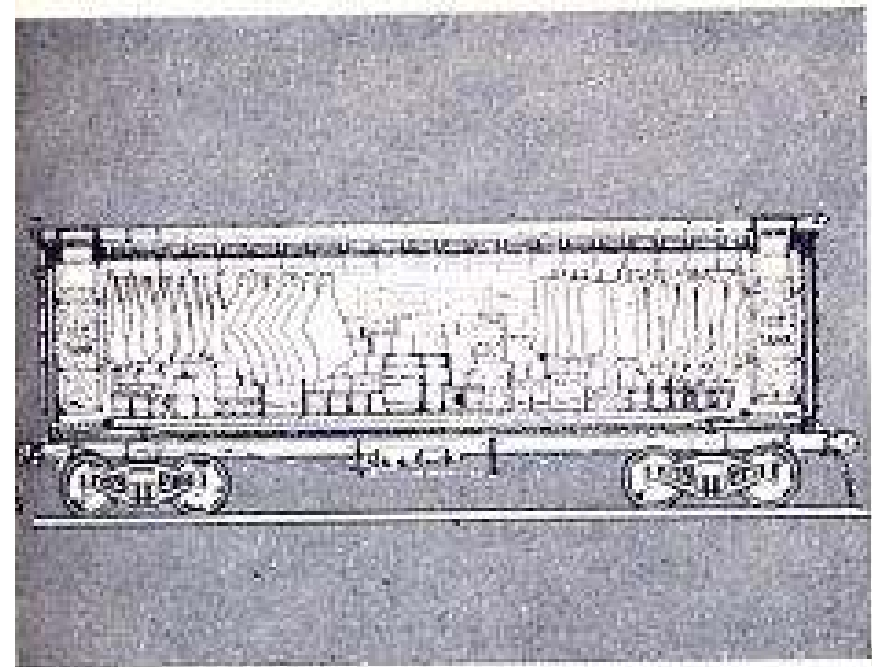
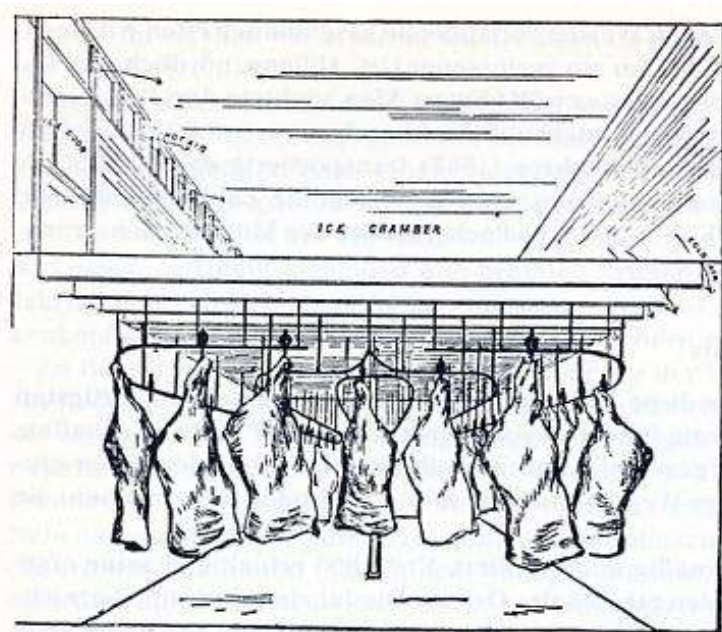
# Eistransport mit der Eisenbahn

---



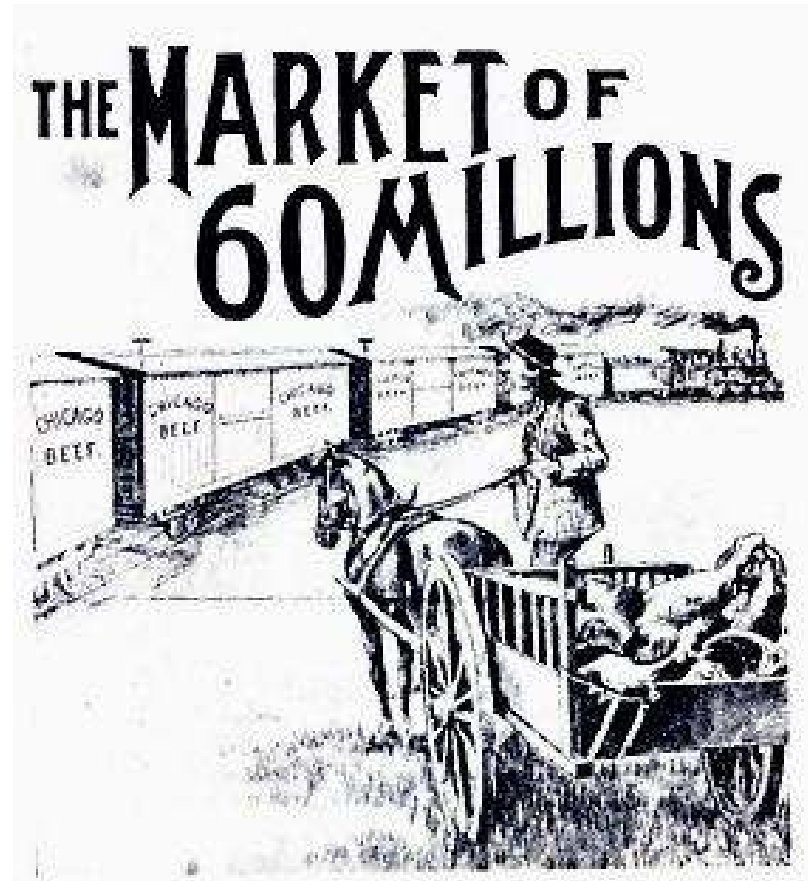


# Die Entwicklung von Kühlkammern und Kühlwaggons ab 1882

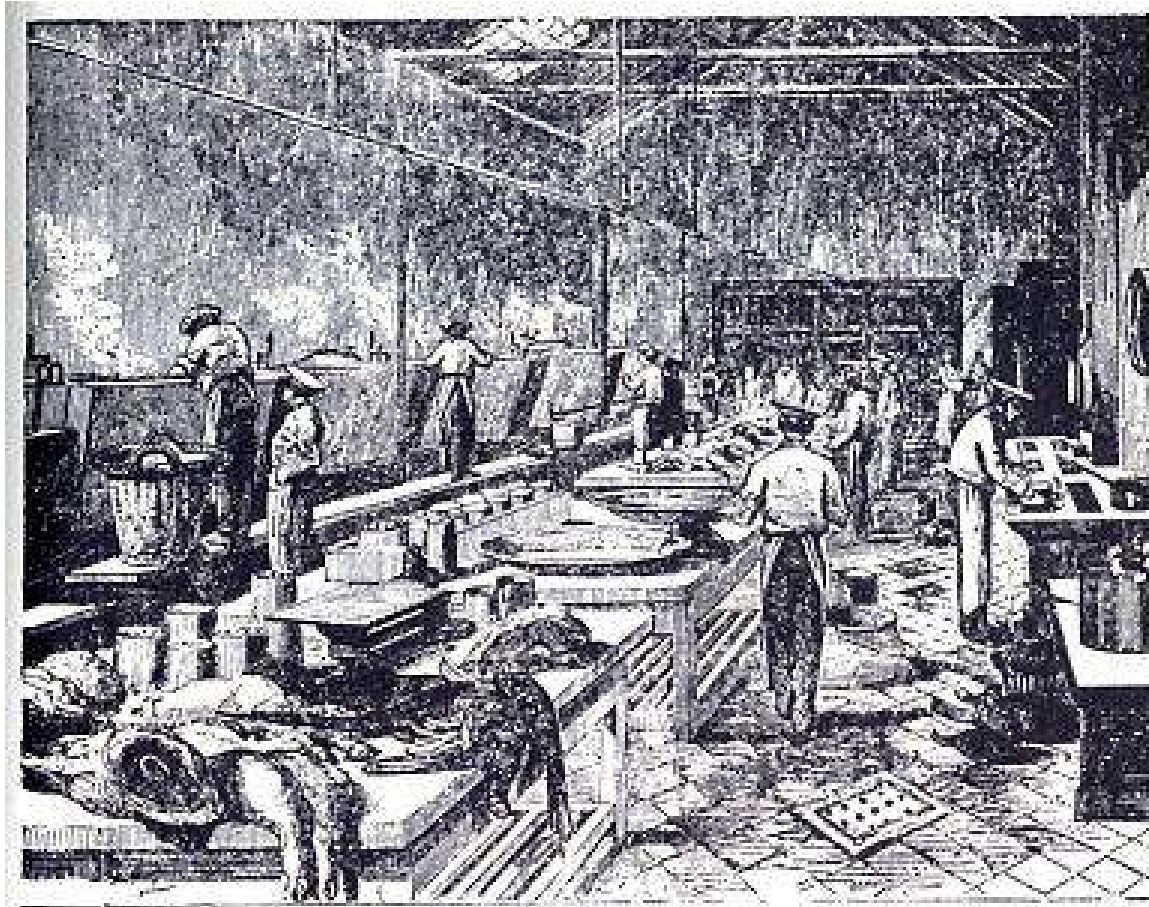


# Die Konsequenzen der Einführung der Gefrierverfahren

---

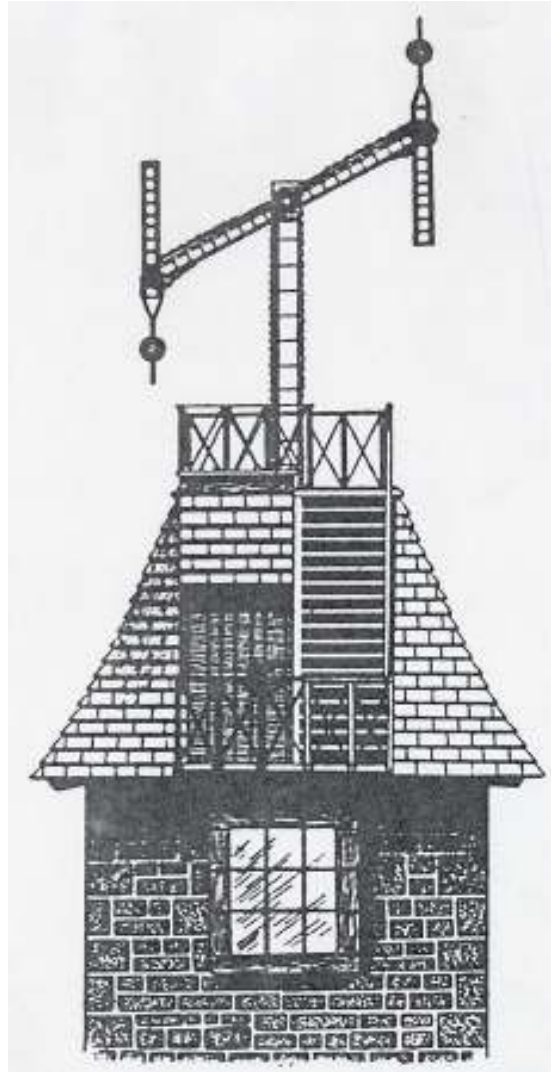


# Konservenfabrik, ca. 1850



# Optische Telegraphenstation von 1792

---

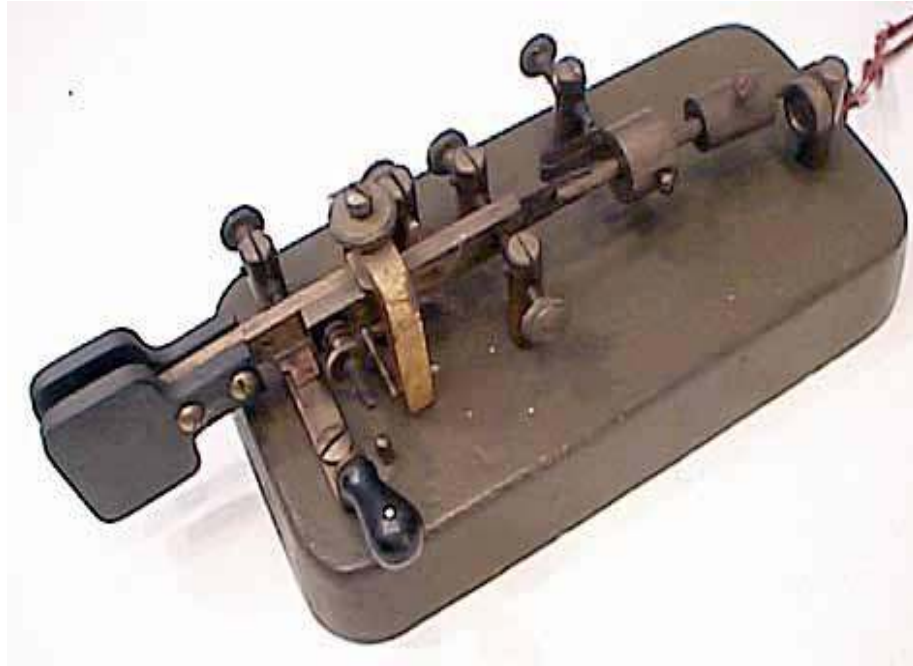


# Verbreitung von optischen Telegraphen in Europa bis 1850



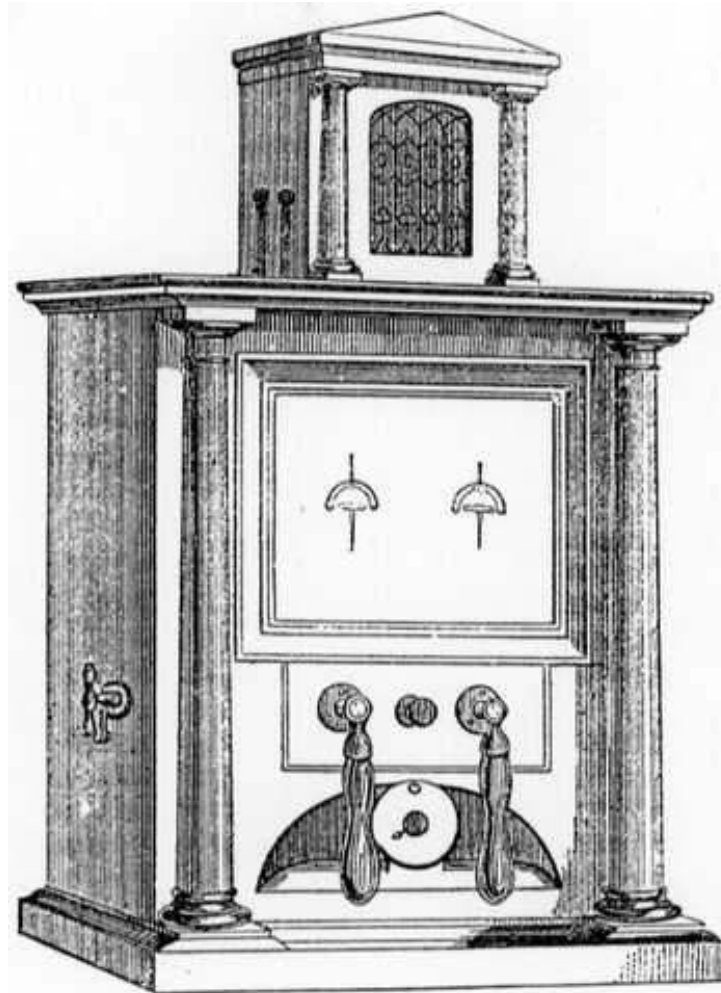
# Samuel Morse (1791-1872)

## Morse-Alphabet (1837)



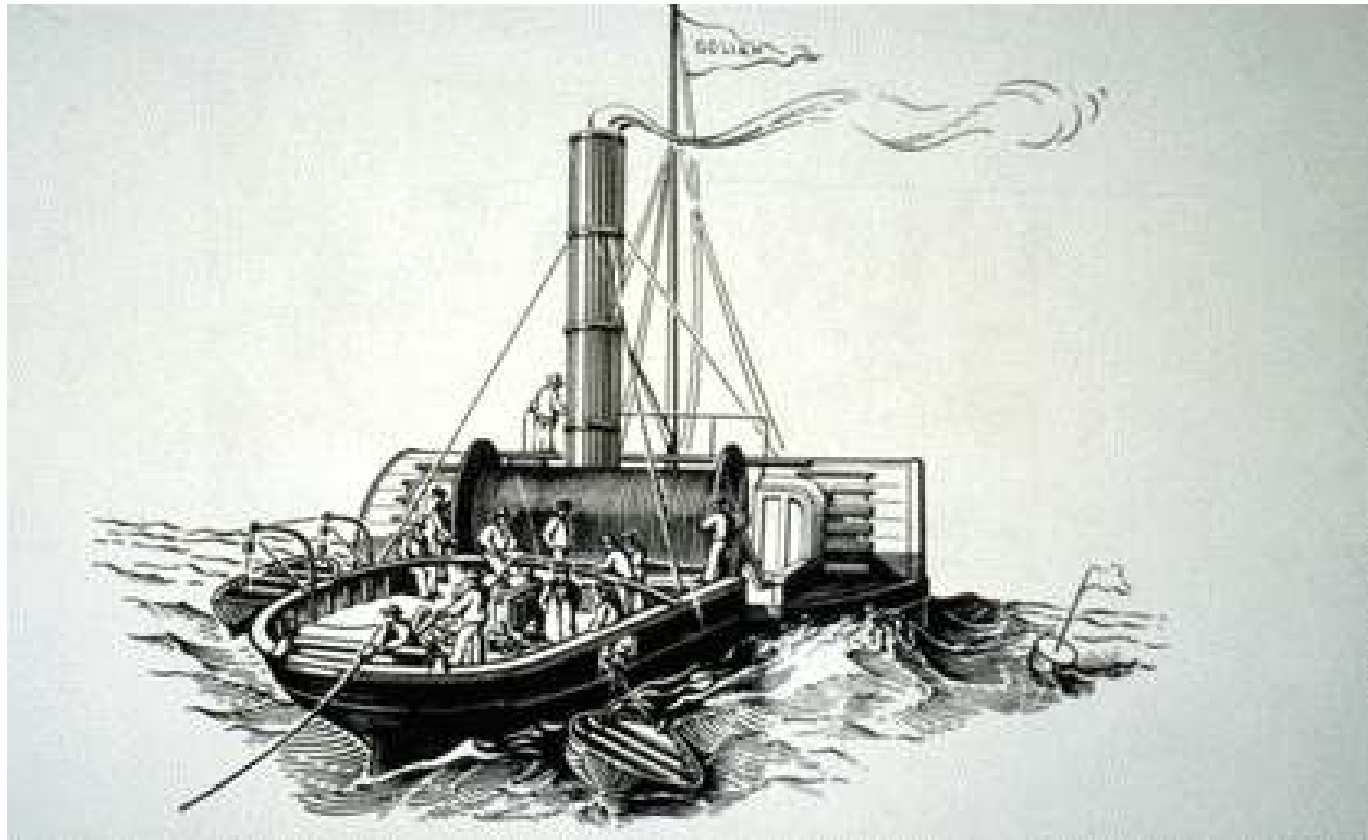
# Zwei-Nadel-Telegraph von Cooke und Wheatstone 1842

---



# Verlegung des ersten Telegraphenkabels zwischen England und dem Kontinent 1850

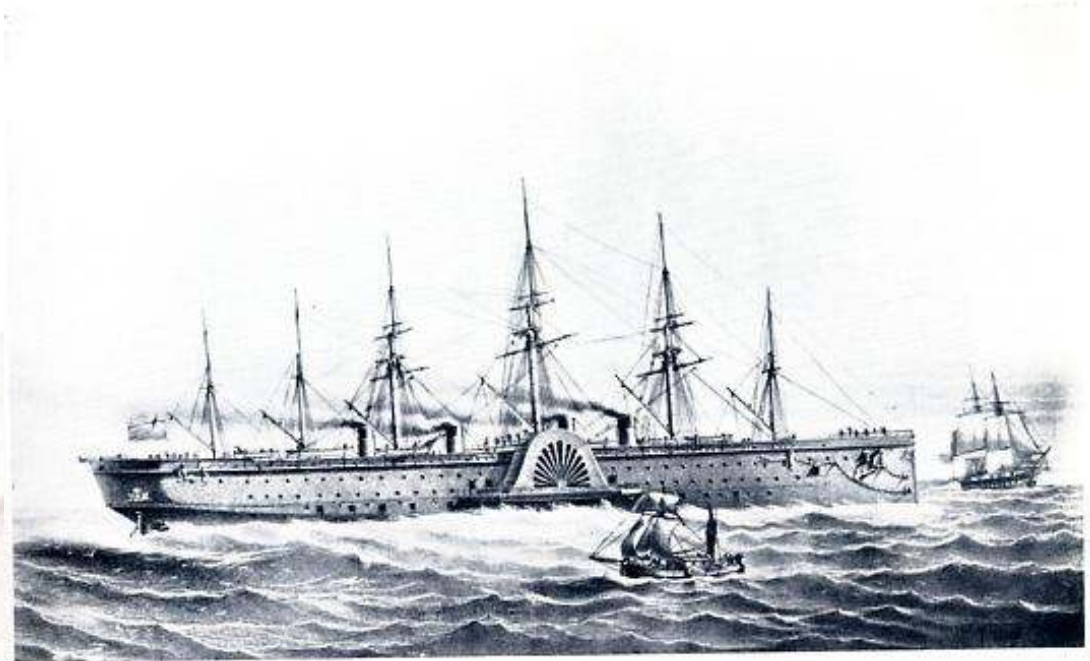
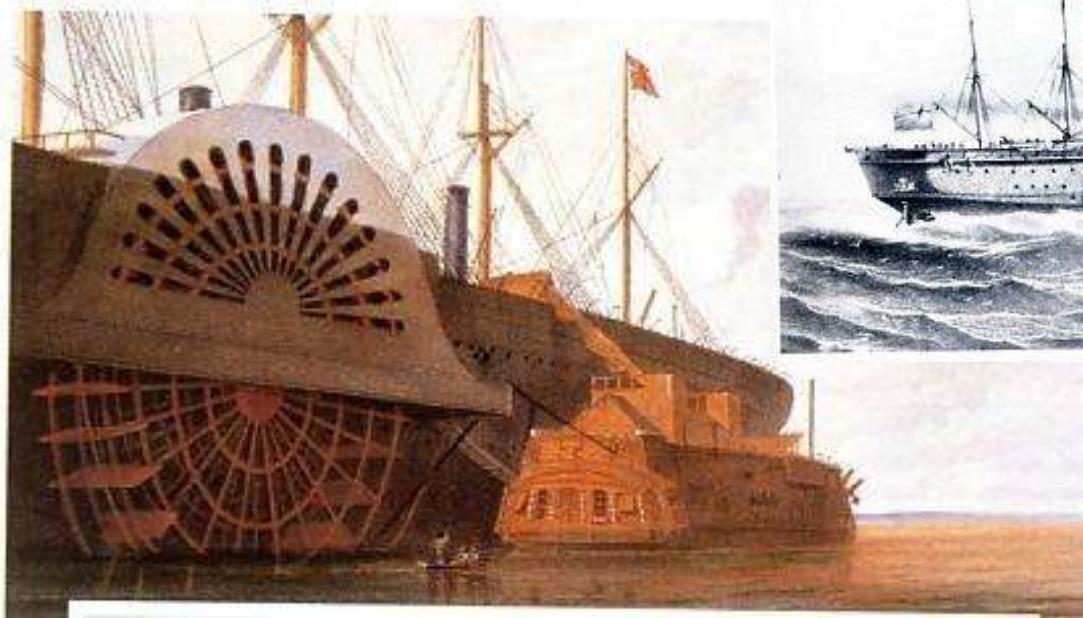
---



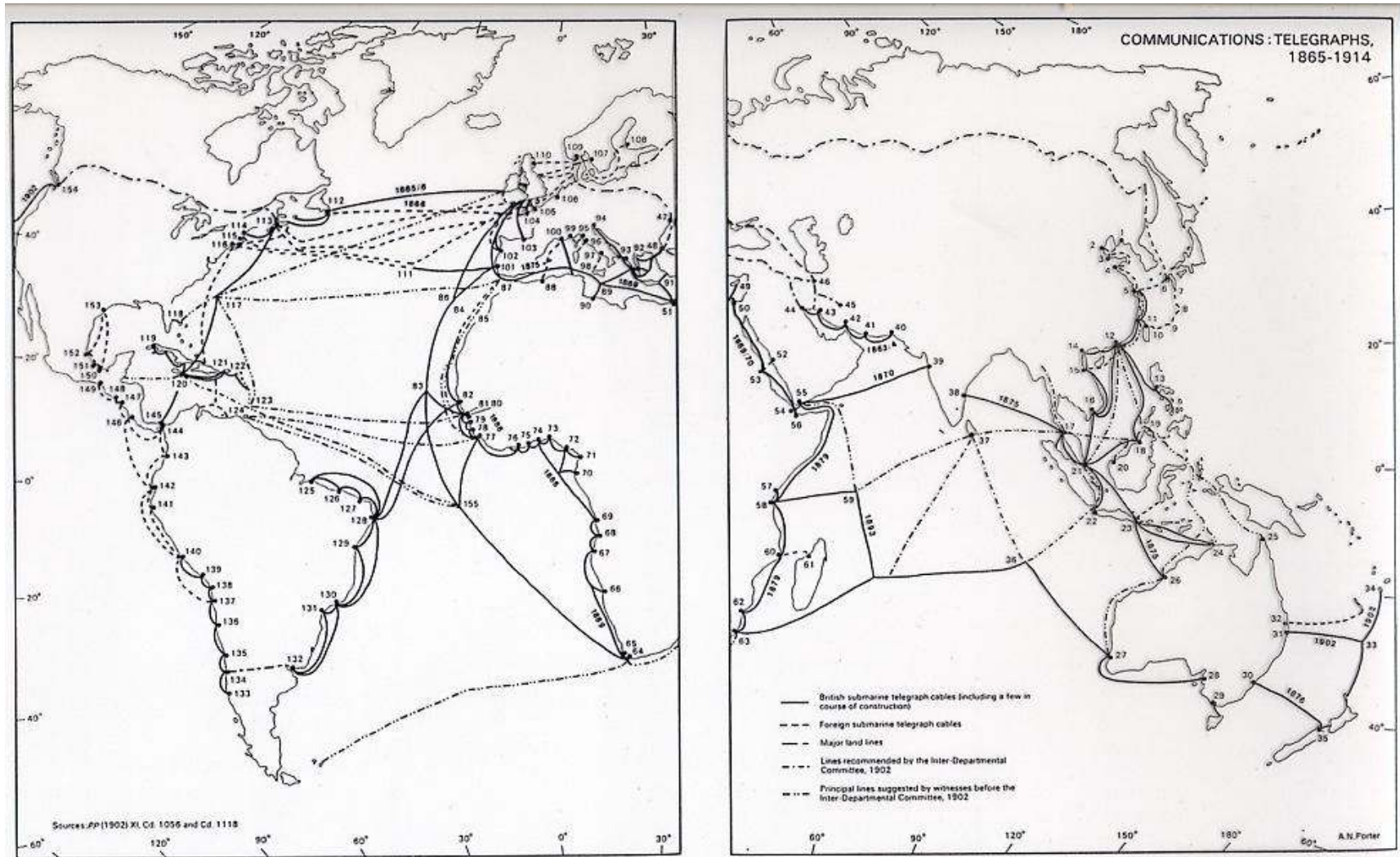


# Die „Great Eastern“ als transkontinentaler Kabelleger 1866

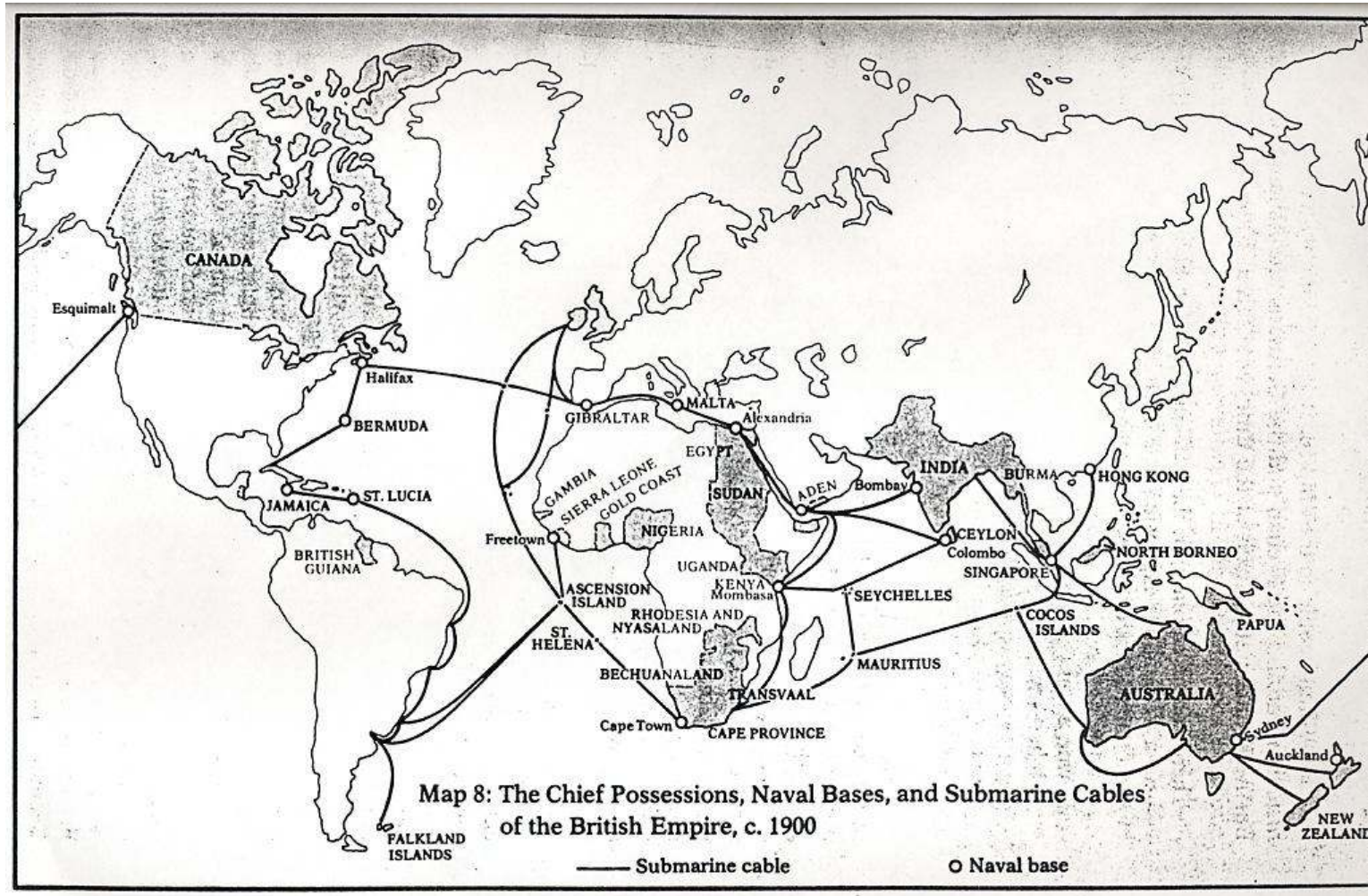
---



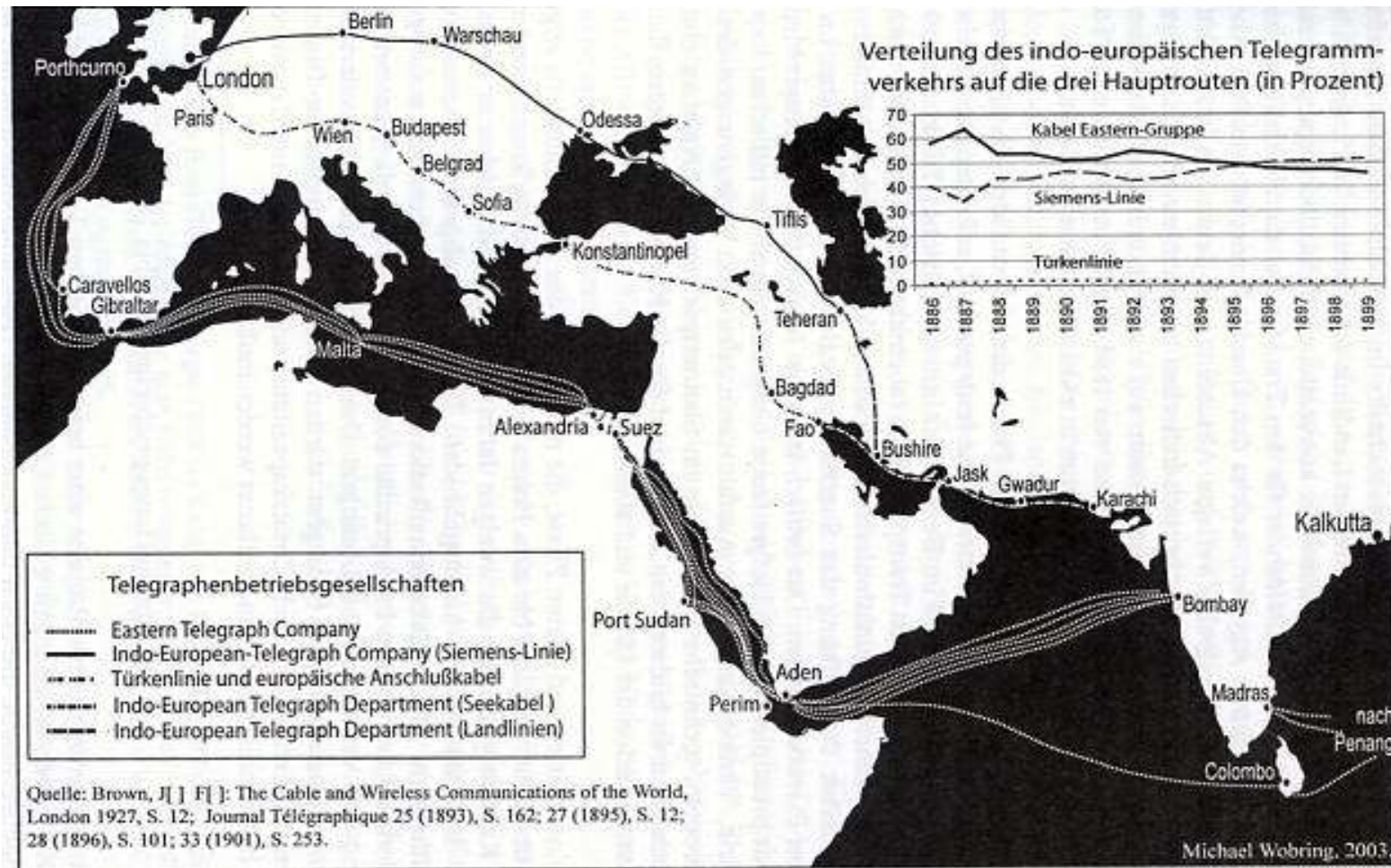
# Das weltweite Telegraphennetz 1865-1914



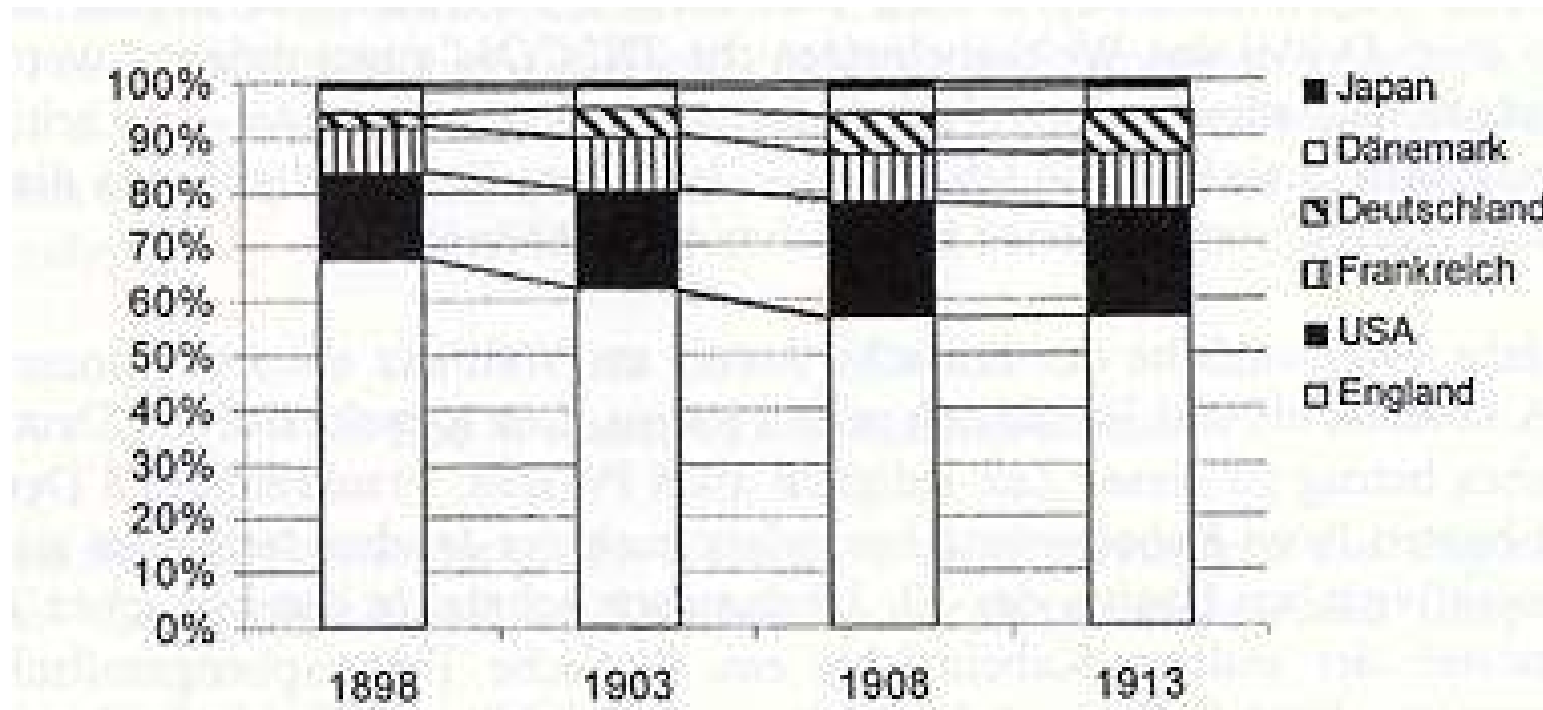
# Die britischen Kolonien und die Verbreitung von Unterwasserkabeln 1900



# Routen der britisch-indischen Telekommunikation bis 1914



# Anteile der wichtigsten Länder am Weltkabelnetz 1898-1913



# Häusliche Spinnerei im 18. Jahrhundert

---



# Herstellung von Vogelkäfigen in Heimarbeit

---



# Ein Auswanderungsagent im Hamburger Hafen





# Wartehalle für Auswanderer des Norddeutschen Lloyds in Bremerhaven

---



# Werbung für Auswanderer nach Nordamerika

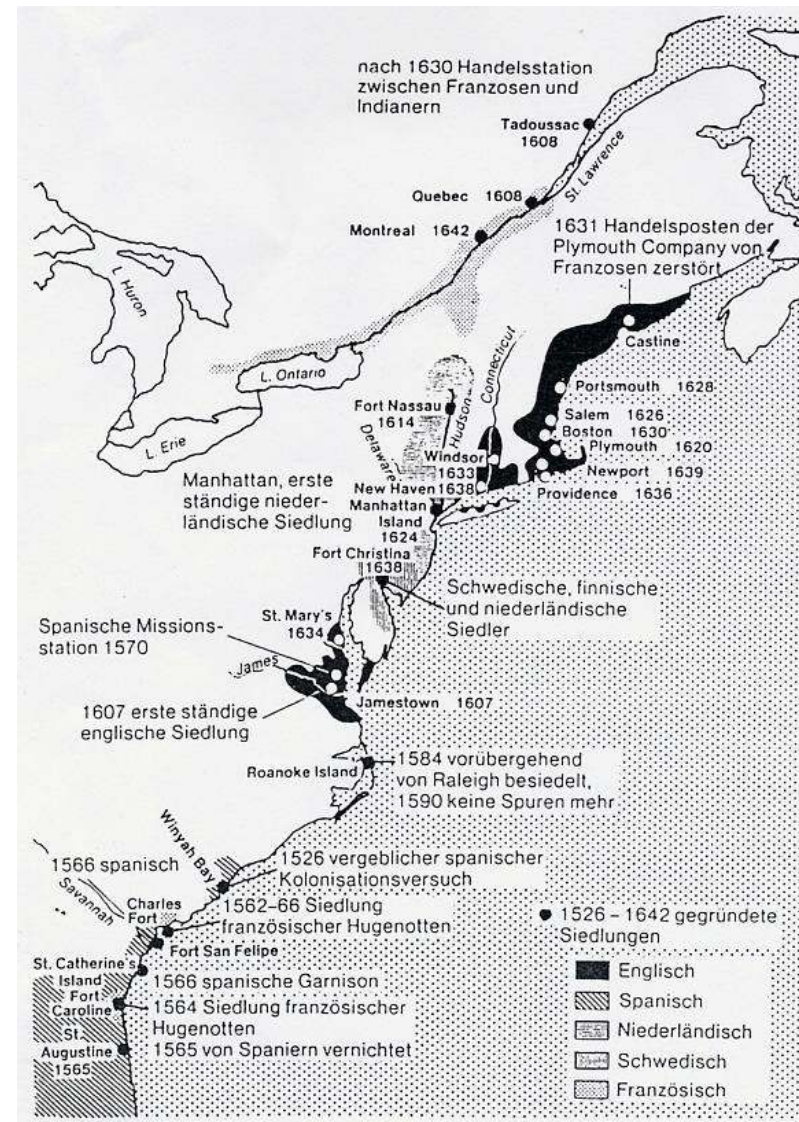


# Reise von Auswanderern und Ankunft in New York

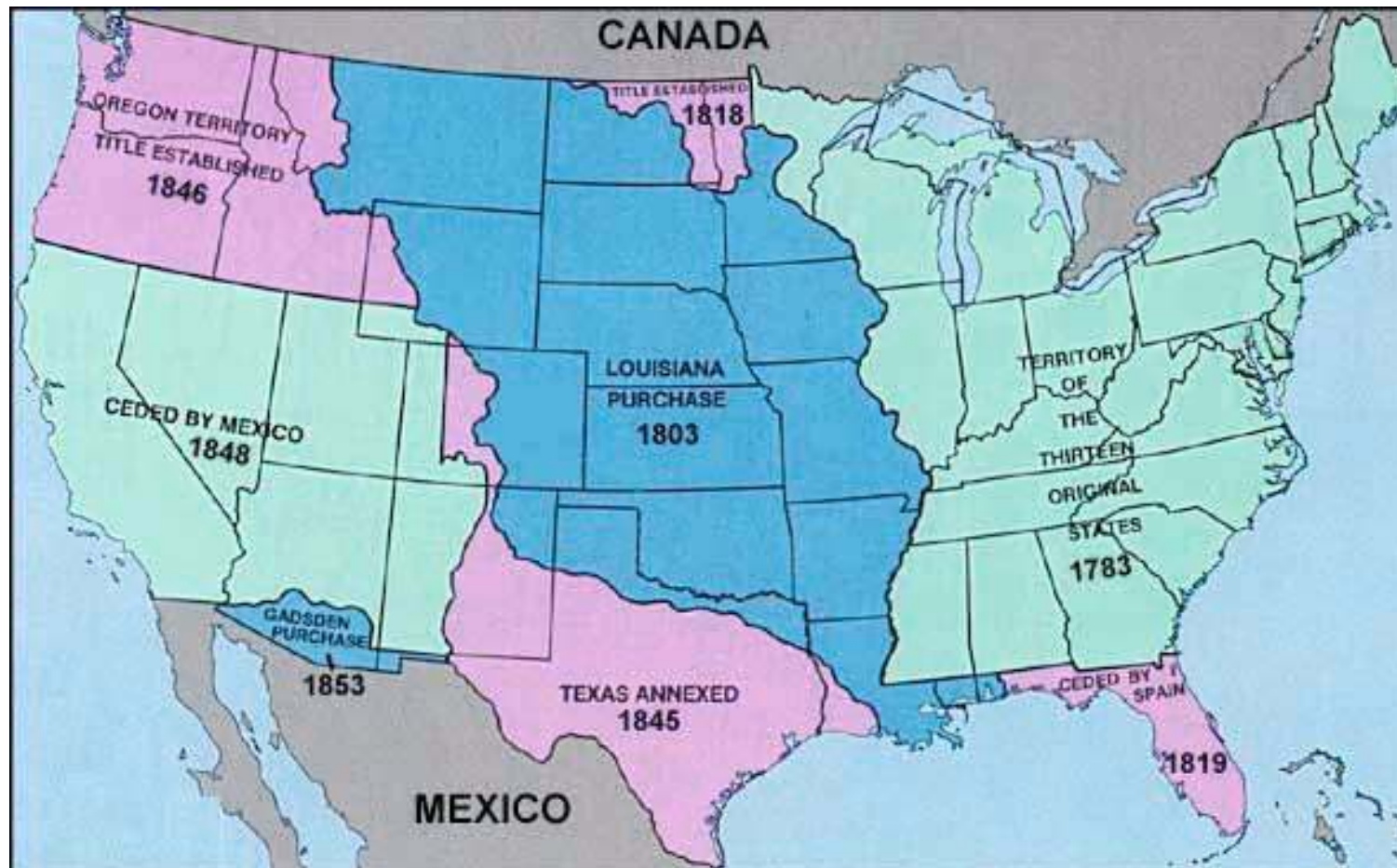
---



# Europäische Siedlungen in Nordamerika



# Die Erschließung des amerikanischen Westens




# Verteilung von Land an Siedler über den „Homestead Act“ ab 1860

PRODUCTS WILL PAY FOR LAND AND IMPROVEMENTS!

## MILLIONS OF ACRES

View on the Big Blar, between Camden and Croft, representing Valley and Rolling Prairie Land in Nebraska.



**IOWA AND NEBRASKA**  
**LANDS**  
FOR SALE ON **10 YEARS CREDIT**  
BY THE  
**Burlington & Missouri River R.R. Co.**

**AT 6 PER CT. INTEREST AND LOW PRICES.**  
Only One-Seventh of Principal Due Annually, beginning Four Years after purchase.  
30 PER CENT. DEDUCTED FROM 10 YEARS PRICE, FOR CASH.

**LAND EXPLORING TICKETS SOLD**  
and Cost allowed in First Interest paid, on Land bought in 30 days from date of ticket.  
These Land Tickets GET A FREE PASS in the State where the Land bought is located.  
These TICKETS are \$5, then to purchase United States Land at \$2.50 per Acre.  
EXTRAORDINARY INDUCEMENTS in FREIGHT and PASSAGE are AFFORDED TO PURCHASERS and THEIR FAMILIES.

Address **GEO. S. HARRIS, LAND COMMISSIONER,**  
or **T. H. LEAVITT, Ass't Land Comm'r,** Burlington, Iowa.  
Or apply to

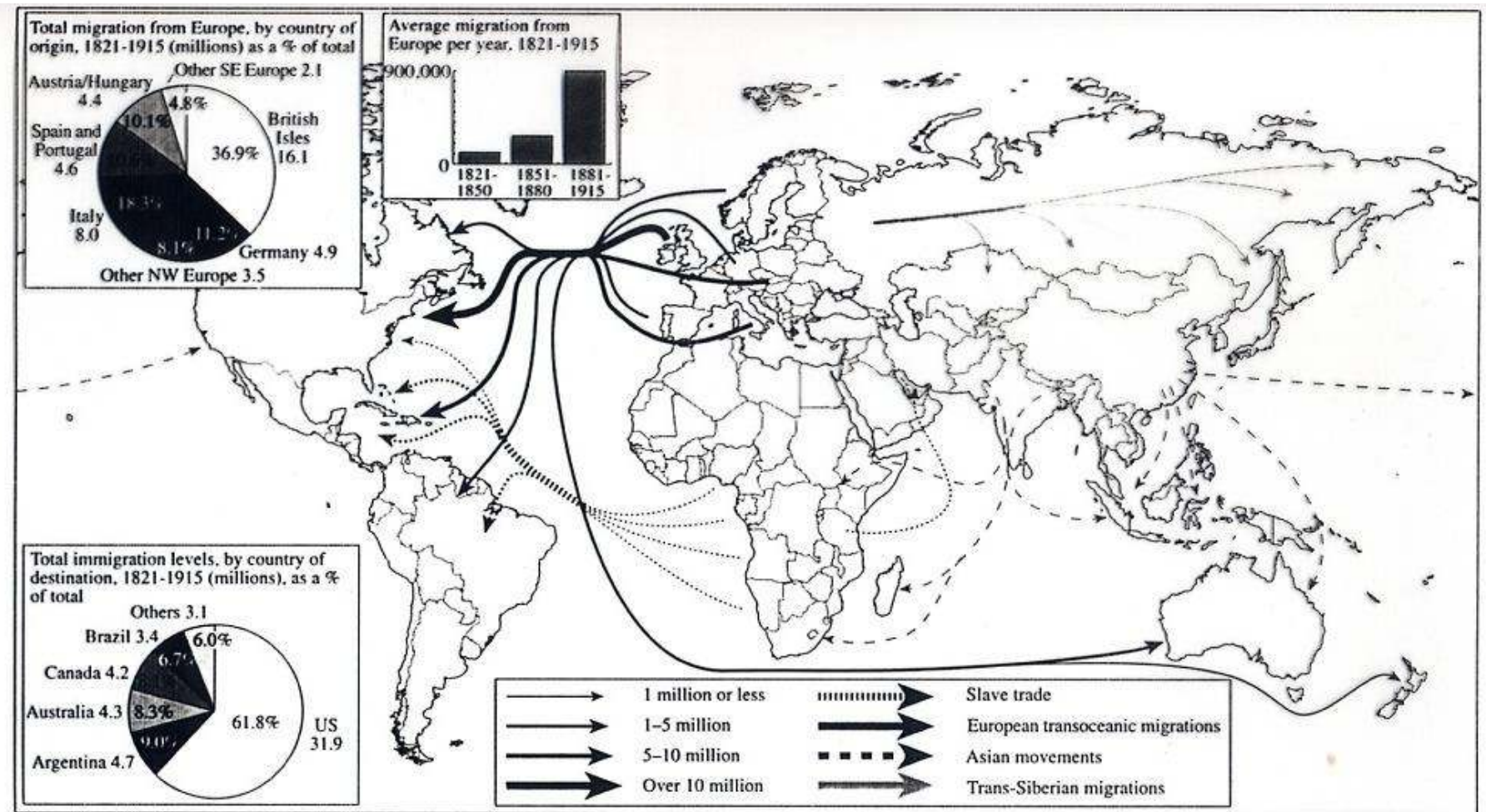
FREE ROOMS for buyers to board themselves are provided at Burlington and Lincoln.

CIRCULARS are supplied GRATIS for distribution in ORGANIZING COLONIES and to induce individuals to emigrate WEST.

A SECTIONAL MAP showing exact location of our IOWA LANDS is sold for 25 Cents, and of NEBRASKA LANDS for 30 Cents.



# Globale Migrationsströme 1600-1915



# Dekaden der Emigration aus Europa

	1851-60	1861-70	1871-80	1881-90	1891-1900	1901-10	1911-20	1921-30	1931-40	1941-50	1951-60
Austria-Hungary <sup>1</sup>	31	40	46	248	440	1,111	418	61	11 <sup>2</sup>	...	53 <sup>3</sup>
Belgium	1	2	2	21	16	30	21 <sup>4</sup>	33	20 <sup>5</sup>	29 <sup>6</sup>	109
Denmark	...	8	39	82	51	73	52	64	100	38	68
Finland	...	...	...	26	59	159	67	73	3	7	32
France	27	36	66	119	51	53	32	4	5	...	155
Germany <sup>7</sup>	671	779	626	1,342	527	274	91	564	121 <sup>8</sup>	618	872
Italy	5	27	168	992	1,580	3,615	2,194	1,370	235	467	858
Netherlands	16	20	17	52	24	28	22	32	4 <sup>8</sup>	75 <sup>9</sup>	341 <sup>10</sup>
Norway	36	98	85	187	95	191	62	87	6	10 <sup>9</sup>	25
Poland	...	...	...	...	...	...	...	634 <sup>11</sup>	164 <sup>12</sup>	...	...
Portugal	45	79	131	185	266	324	402	995	108	69 <sup>13</sup>	346
Russia	...	...	58	288	481	911	420	...	...	...	...
Spain	3	7	13	572	791	1,091	1,306	560	132	166	543
Sweden	17	122	103	327	205	324	86	107	8	23	43
Switzerland	6	15	36	85	35	37	31	50	47	18 <sup>14</sup>	23
United Kingdom and Ireland	1,313 <sup>15</sup> <sub>16</sub>	1,572 <sup>16</sup>	1,849 <sup>16</sup>	3,259	2,149	3,150	2,587	2,151	262	755 <sup>9</sup>	1,454

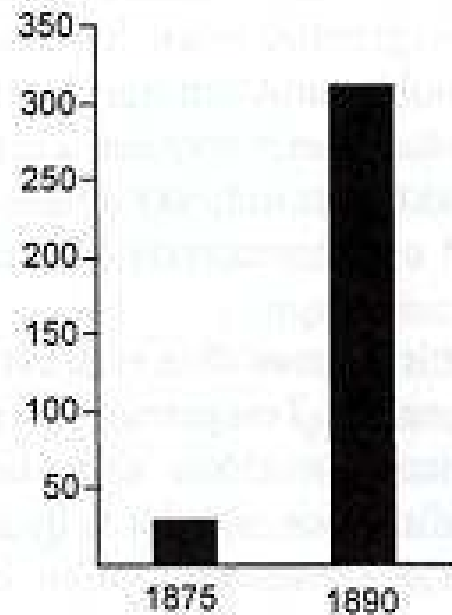


# Einwanderung in die USA 1829-1974

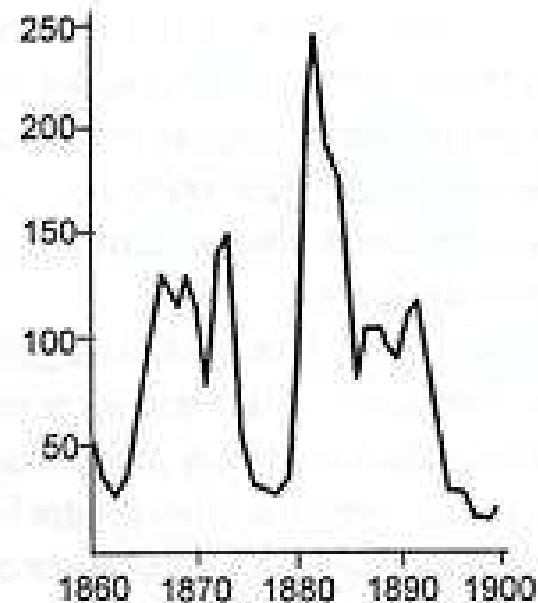
Jahr	Personen	Jahr	Personen	Jahr	Personen	Jahr	Personen
1820	8 385	1859	121 282	1898	229 299	1937	50 244
1821	9 127	1860	153 640	1899	311 715	1938	67 895
1822	6 911	1861	91 918	1900	448 572	1939	82 998
1823	6 354	1862	91 985	1901	487 918	1940	70 756
1824	7 912	1863	176 282	1902	648 743	1941	51 776
1825	10 199	1864	193 418	1903	857 046	1942	28 781
1826	10 837	1865	248 120	1904	812 870	1943	23 725
1827	18 875	1866	318 568	1905	1 026 499	1944	28 551
1828	27 382	1867	315 722	1906	1 100 735	1945	38 119
1829	22 520	1868	138 840	1907	1 285 349	1946	108 721
1830	58 640	1869	352 768	1908	782 870	1947	147 292
1831	65 365	1870	387 203	1909	751 786	1948	170 570
1832	60 482	1871	321 350	1910	1 041 570	1949	188 317
1833	58 640	1872	404 806	1911	878 587	1950	249 187
1834	65 365	1873	459 803	1912	838 172	1951	205 717
1835	45 374	1874	313 339	1913	1 197 892	1952	265 520
1836	76 242	1875	227 498	1914	1 218 480	1953	170 434
1837	79 340	1876	169 986	1915	326 700	1954	208 177
1838	38 914	1877	141 857	1916	298 826	1955	237 790
1839	68 069	1878	138 469	1917	295 403	1956	321 625
1840	84 066	1879	177 826	1918	110 618	1957	326 867
1841	80 289	1880	457 257	1919	141 132	1958	253 265
1842	104 565	1881	669 431	1920	430 001	1959	260 686
1843	52 496	1882	788 992	1921	805 228	1960	265 398
1844	78 615	1883	603 322	1922	309 556	1961	271 344
1845	114 371	1884	518 592	1923	522 919	1962	283 763
1846	154 416	1885	395 346	1924	706 896	1963	306 260
1847	234 968	1886	334 203	1925	294 314	1964	292 248
1848	226 527	1887	490 109	1926	304 488	1965	296 697
1849	297 024	1888	546 889	1927	335 175	1966	323 040
1850	369 980	1889	444 427	1928	307 255	1967	361 972
1851	379 466	1890	455 302	1929	279 678	1968	454 448
1852	371 603	1891	560 319	1930	241 700	1969	358 579
1853	368 645	1892	579 663	1931	97 139	1970	373 326
1854	427 833	1893	439 730	1932	35 576	1971	370 478
1855	200 877	1894	285 631	1933	23 068	1972	384 685
1856	200 436	1895	258 536	1934	29 470	1973	400 063
1857	251 306	1896	343 267	1935	34 956	1974	394 861
1858	123 126	1897	230 832	1936	36 329		

# Der Zusammenhang von Auswanderung und Telekommunikation

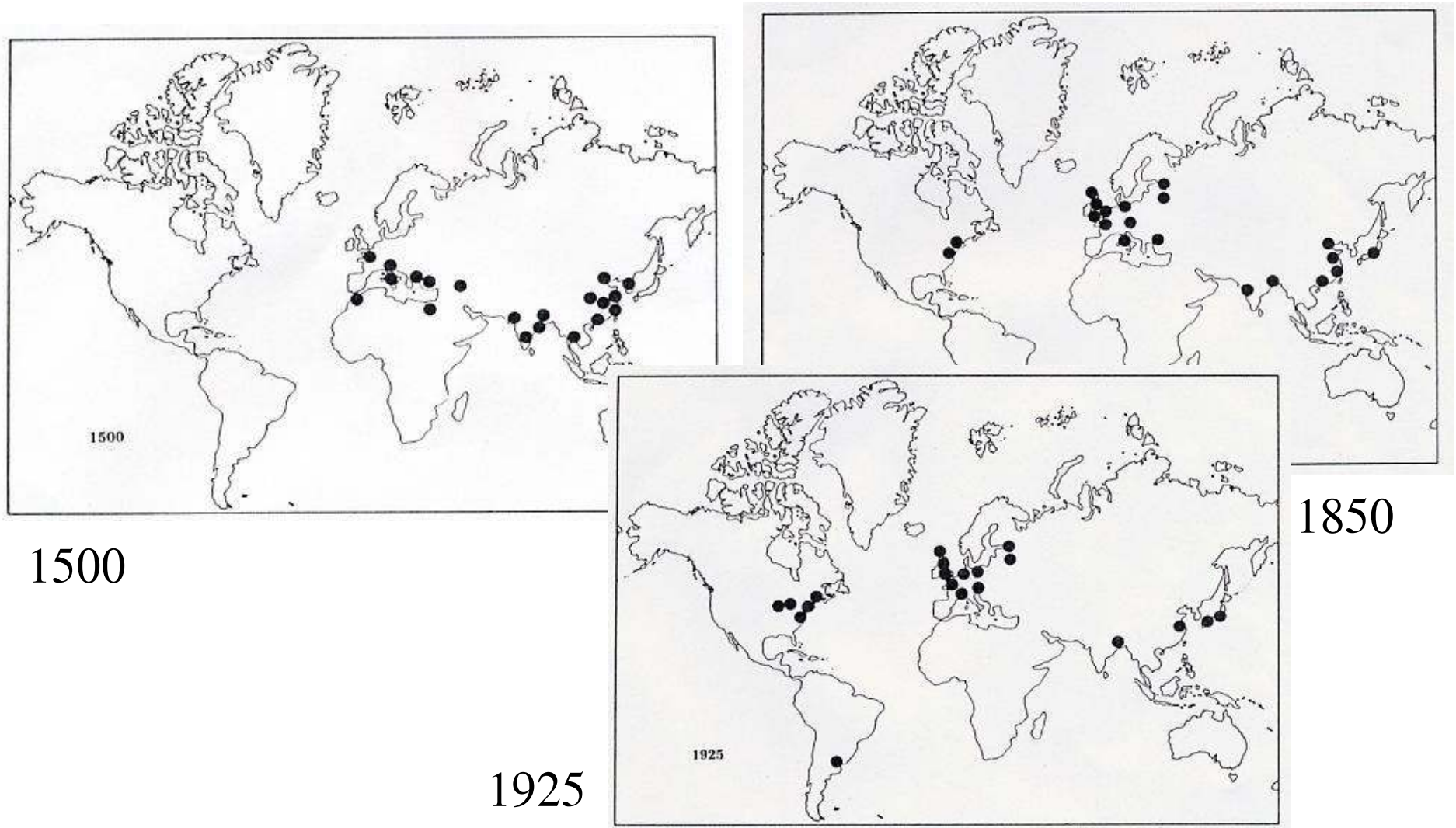
Anzahl der Telegramme zwischen Deutschland und den USA (in 1.000)



Deutsche Einwanderer in die USA (in 1.000)



# Konzentration der Weltstädte ab 1500



# Die globalen Konsequenzen der Transport- und Kommunikationsrevolution 1860-1914 (1)

Erschließung des Hinterlands der überseeischen Gebiete in Amerika, Afrika und Asien durch den Eisenbahnbau

Reduzierung der Fahrzeiten durch Dampfschiffahrt, Linienverkehr und Kanalbauten (Suez, Panama u.a.)

Erhöhung der Transportleistung und des Güterumschlags durch Hafenausbau, größere eiserne Schiffe, Koordination von Eisenbahn und Dampfschiffahrt, Silos, Kühlhäuser, Schlachthöfe)

Reduzierung der Frachtkosten

Rentabilität des Transports von Massenfrachtgütern auf langen Strecken (Getreide, Vieh, Holz, Erz, Kohle, Metalle)



# Die globalen Konsequenzen der Transport- und Kommunikationsrevolution 1860-1914 (2)

---

Kühlverfahren u.a. Konservierungstechniken ermöglichen Transport von Frischwaren (Fleisch, Milchprodukte, Obst, Gemüse) über lange Strecken.

Internationale Kommunikationssysteme vernetzen die Welt, liefern u.a. globale Marktinformationen über Angebote, Nachfrage, Preise, Zinssätze, etc.

Massenhafter Passagiertransport, Auswanderungsagenturen, Siedlungsgesetzgebung und neue Erwerbschancen fördern Massenauswanderung. („pull-Effekt“)

Kapitalexport aus Westeuropa zur Finanzierung der Erschließung der überseeischen Gebiete

# Die globalen Konsequenzen der Transport- und Kommunikationsrevolution 1860-1914 (3)

---

Kombination von Transportrevolution, Kommunikationsrevolution, Massenauswanderung und Neulanderschließung konstituiert alte, internationale Arbeitsteilung, die nicht auf Luxusgüter bzw. Inseln und Küstensäume beschränkt ist.

Aufstieg der „Neuen Welt“ in Übersee (Siedlerkolonien) gegenüber der „Alten Welt“ in Europa, Niedergang der alten Hochkulturen in Asien und der Levante.

Relatives Ausmaß der Globalisierung (Handel, Finanzwesen, Wanderung) am Vorabend des 1. Weltkrieges vergleichbar zu dem am Ende des 20. Jahrhunderts

„Zentrum“ der Welt ist vom Indik zum Atlantik gewandert.

# Weltordnungsmodelle

Politische Ordnung	Wirtschaftsordnung	Programmatische Texte
Reichsidee Karl V. (1519-1556) Philipp II. (1556-1598)	Mare Clausum	Vertrag von Tordesillas (1494)
Nationalstaat Souveränität Anarchie der Staatenwelt Völkerrecht Kolonialreiche	Merkantilismus Mare Librum Kolonialismus	Hugo Grotius De Mare Librum (1608) Vom Recht des Krieges und des Friedens (1625) Westfälischer Frieden (1648)
Friedensbund der Republiken Wertegemeinschaft der Rechtsstaaten	Freihandel Internationale Arbeits- teilung	Immanuel Kant Vom Ewigen Frieden (1795) David Ricardo Grundsätze der politischen Ökonomie und Beste- uerung (1817)

# Weltordnungsmodelle

Politische Ordnung	Wirtschaftsordnung	Programmatische Texte
Imperialismus	Protektionismus Großraumwirtschaft	Geopolitik (ca. 1880 – 1940)
Völkerbund Entkolonialisierung	Wirtschaftsliberalismus	Wodrow Wilson 14 Punkte (1918)
Vereinte Nationen	Internationaler Währungs- fonds, Weltbank, Interna- tionales Handelsab- kommen (GATT), Welthandelsorganisation	Charta der Vereinten Nationen (1945)
Global Governance (Weltordnungspolitik)	Neoliberalismus	Commission on Global Governance Our Global Neighbourhood (1995)



# Der Vertrag von Tordesillas 1494

---



An diesem Ort unterschrieben am 07. Juni 1494 kastilianische und portugiesische Diplomaten, unterstützt von Kartographen aus beiden Ländern, eine auf päpstliche Initiative beruhende Vereinbarung, die Welt mit dem Ziel der Entdeckung und Missionierung in zwei Bereiche zu teilen. Diese Vereinbarung verbindet noch heute die Länder der spanisch-portugiesischen Gemeinschaft in Amerika, Asien und Afrika.

# Manuel I. (1469-1521)

## König von Portugal 1494-1521

---



Rei de Portugal e dos Algarves e Senhor da conquista, navegação, e comércio da India, Etiópia, Arábia e Pérsia

König von Portugal und der Algarve, Herr der Eroberungen, der Seefahrt und des Handels mit Indien, Äthiopien, Arabien und Persien

# Hugo Grotius (1583-1645)



Die Freiheit des Meeres oder über das Recht der Holländer auf freien Indienhandel

1608

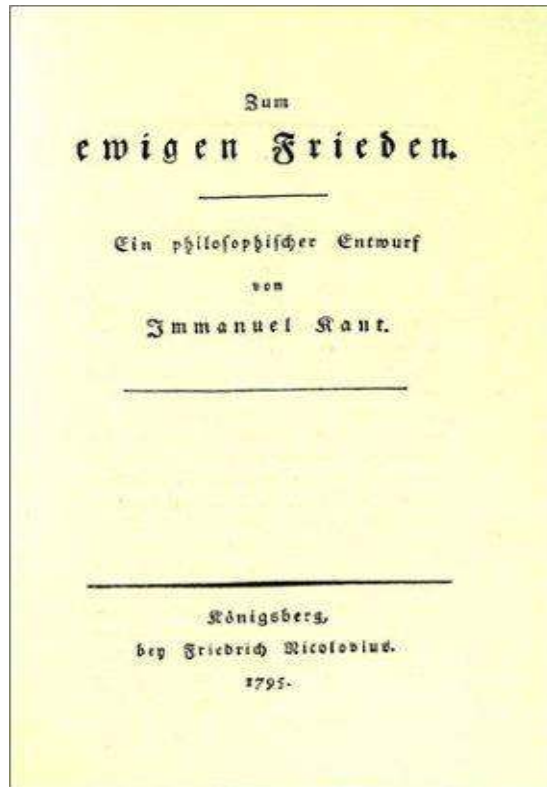
# Der Frieden zwischen Spanien und den Niederlanden von 1648

---



# Immanuel Kant (1724-1804)

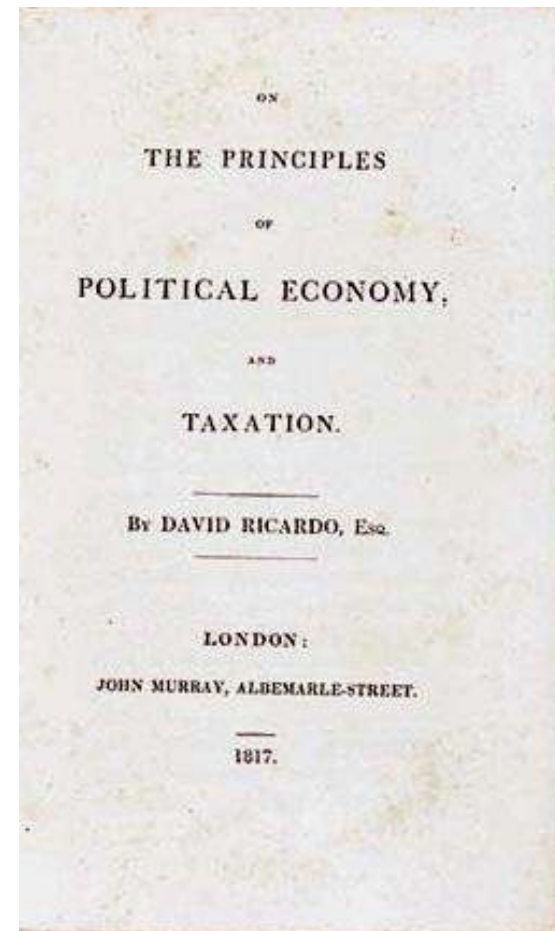
---



1795

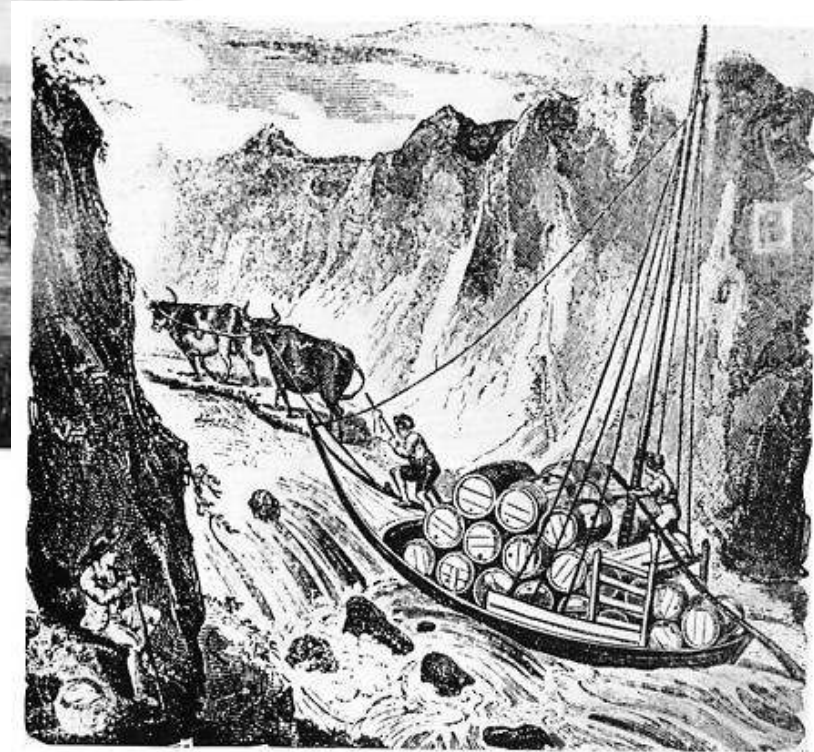
# David Ricardo (1772-1823)

---



1817

# Ansicht von Oporto und Weintransport auf dem Douro um 1780



# Britische Wollindustrie um 1750





# Ricardo-Theorem (absolute Vorteile)

---

Menge der benötigten Arbeitsstunden vor der Spezialisierung

	Portugal	England	Summe
Wein	80	120	200
Tuch	100	90	190
Summe	180	210	390

# Ricardo-Theorem (absolute Vorteile)

Menge der benötigten Arbeitsstunden **nach** der Spezialisierung

	Portugal	England	Summe
Wein	80 160	120 0	200 160
Tuch	100 0	90 180	190 180
Summe	180 160	210 180	390 340

Graue Werte = Arbeitsteilung vor der Spezialisierung

# Ricardo-Theorem

(relative bzw. komparative Vorteile)

---

Menge der benötigten Arbeitsstunden vor der Spezialisierung

	Portugal	England	Summe
Wein	80	120	200
Tuch	90	100	190
Summe	170	220	390

# Ricardo-Theorem

## (relative bzw. komparative Vorteile)

Menge der benötigten Arbeitseinheiten nach der Spezialisierung

	Portugal	England	Summe
Wein	80 160	120 0	200 160
Tuch	90 0	100 200	190 200
Summe	170 160	220 200	390 360

Graue Werte = Arbeitsteilung vor der Spezialisierung

# Konsequenzen des Ricardo-Theorems

---

1. Internationale Arbeitsteilung ist für **alle** Teilnehmer von Vorteil, da (Arbeits)Kosten gespart werden.
2. Um den Vorteil wirksam werden zu lassen, darf es nicht zu Interventionen durch Zölle, Kontingentierungen, Verbote oder nichttarifäre Handelshemmnisse kommen.
3. Ordnungspolitische Konsequenz ist der **Freihandel**.
4. Freihandel lässt sich unilateral oder multilateral über Gesetze/Verträge oder durch gewaltsame „Öffnung“ von Märkten (Kanonenbootdiplomatie) durchsetzen.
5. Ricardo erklärt warum Außenhandel stattfindet (analytische Dimension) bzw. warum Außenhandel stattfinden soll (normative Dimension).
6. Die Verteilung des Vorteils bleibt offen.



# Britische Weizenzölle 1815-1849

England: Weizenzölle 1815–1849 in s/quarter

	aus dem Ausland		Zoll s/q	aus den engl. Kolonien in Nordamerika	
	bei englischem Durchschnittspreis s/q	Durchschnittspreis s/q		bei englischem Durchschnittspreis s/q	Zoll s/q
23.3.1815	bis 80 s		Import verboten	bis 67 s	Import verboten
1822	ab 80 s	dito	zollfrei	ab 67 s	zollfrei
22.6.1825		dito		bis 59 s	Import verboten
2.7.1826		dito		ab 59 s	zollfrei
				beliebig	5 s
				bis 67 s	5 s
				ab 67 s	6 d
15.7.1828	bis 52 s		verboten		
	ab 52 s		34 s 8 d		
	ab 53 s		33 s 8 d		
	ab 66 s		20 s 8 d	bis 67 s	5 s
	ab 67 s		18 s 8 d	ab 67 s	6 d
	ab 68 s		16 s 8 d		
	ab 69 s		13 s 8 d		
	ab 70 s		10 s 8 d		
	ab 71 s		6 s 8 d		
	ab 72 s		2 s 8 d		
	ab 73 s		1 s		
29.4.1842	bis 51 s		20 s		5 s
	ab 51 s		19 s		5 s
	ab 52 s		18 s		5 s
	ab 55 s		17 s		4 s
	ab 56 s		16 s		3 s
	ab 57 s		15 s		2 s
	ab 58 s		14 s		1 s
	ab 73 s		1 s		1 s
11.10.1843				beliebig	1 s
17.1.1846	Ankündigung der Aufhebung innerhalb von 3 Jahren				
26.6.1846	bis 48 s		10 s	beliebig	1 s
	ab 48 s		9 s		
	ab 49 s		8 s		
	ab 50 s		7 s		
	ab 51 s		6 s		
	ab 52 s		5 s		
	ab 53 s		4 s		
26.1.1847–	Aufhebung wegen Hungerkrise in Irland				
1.3.1848	beliebig				
1.2.1849	beliebig				

# Erster Opiumkrieg 1839-1842

---



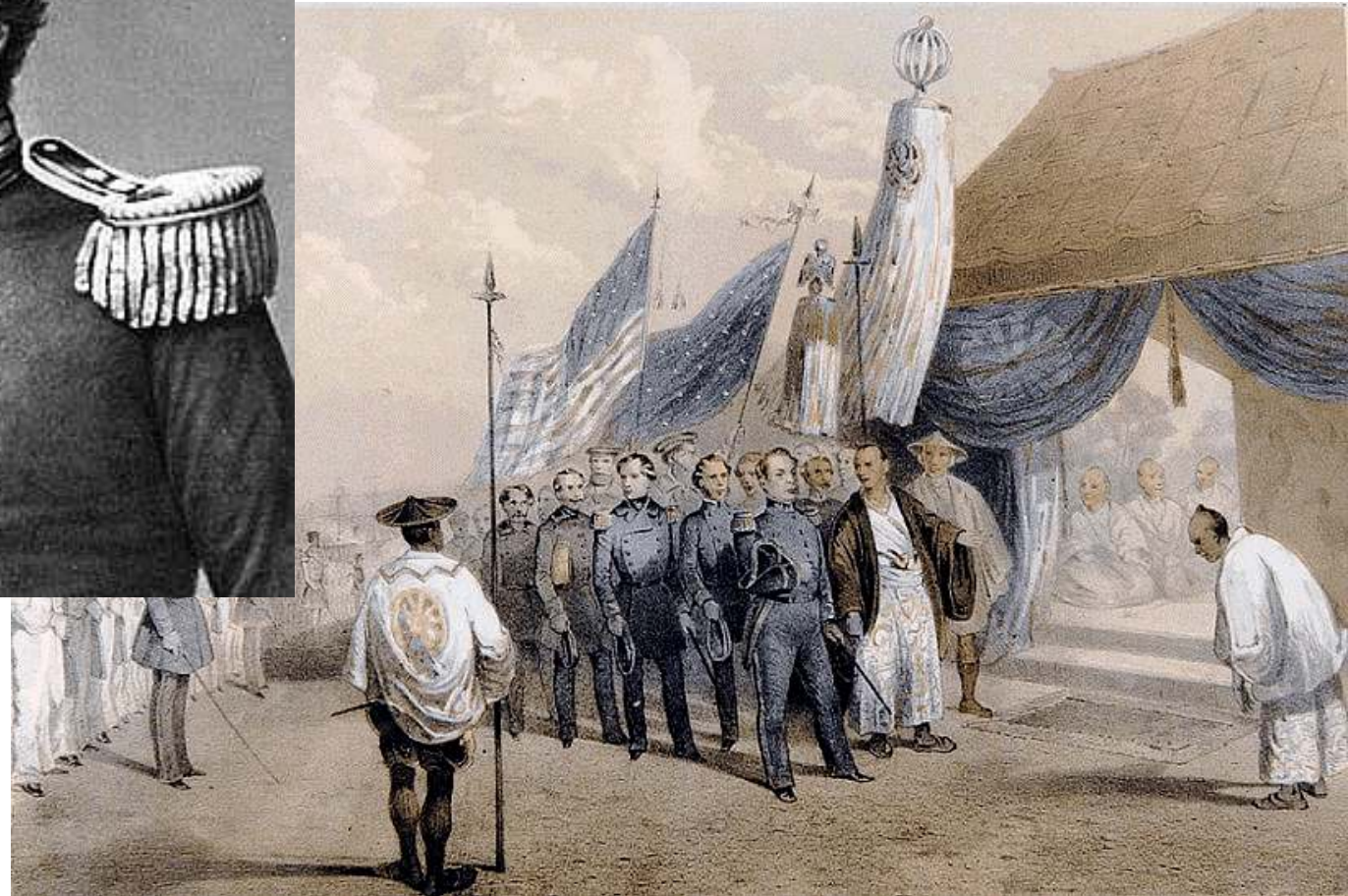
# Vertrag von Nanking beendete am 29.08.1842 den Ersten Opiumkrieg

---





# Commodore Perry „öffnet“ Japan 1852



# Friedrich List (1789-1846)

---



1841

# Friedrich List - wirtschaftspolitischer Gegner der klassischen Nationalökonomie

---

- Nationalist statt Universalist
- Argumentiert aus der Position der Länder der „zweiten Stufe“ (= industrielle Nachzügler)
- Statt „Theorie der Werte“ (Wohlstandsgewinn durch Reduzierung von Arbeitszeit) „Theorie der produktiven Kräfte“
- Statt Freihandel Protektionismus auf Zeit (Erziehungszoll)
- Separation nach außen, gepaart mit Integration nach innen (Wegfall von Binnenzöllen, Eisenbahnbau)
- Wohlstandsverluste im Sinne der Klassik sind notwendige „Lernkosten“
- Übergang zum Freihandel erst, wenn Vorsprung des Vorreiters aufgeholt ist



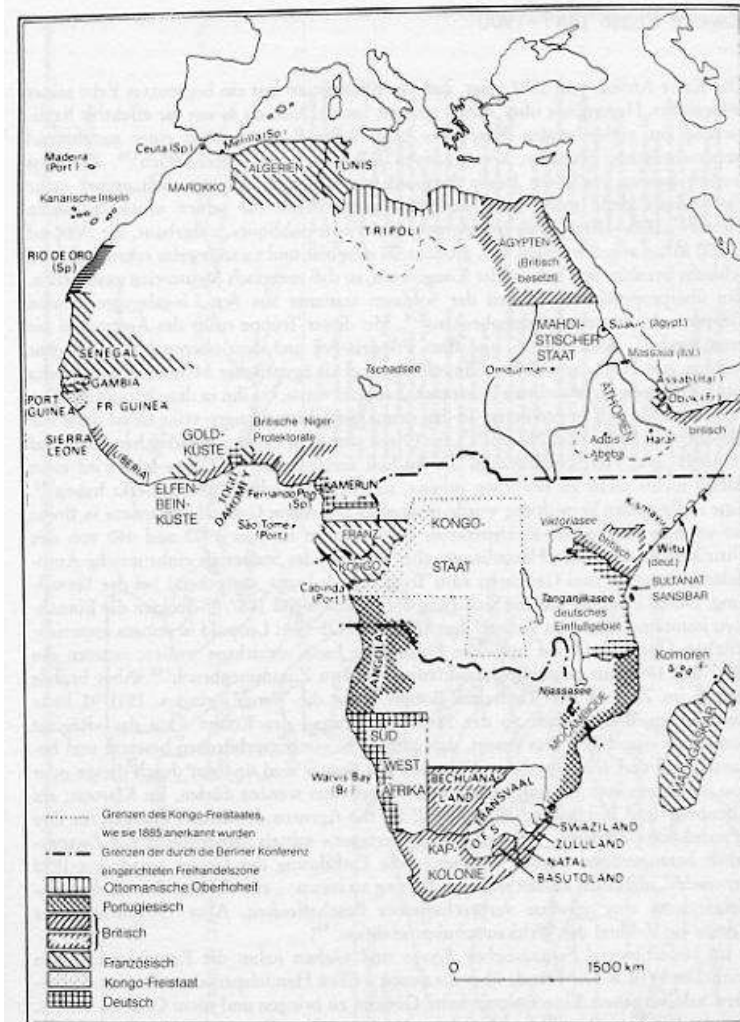
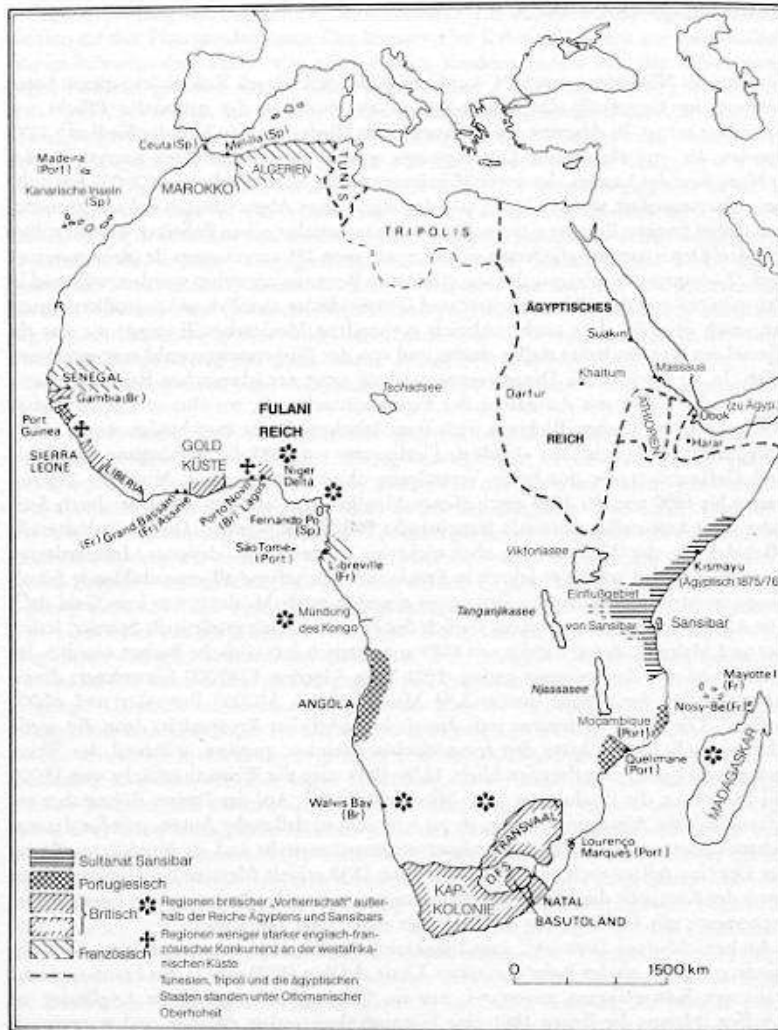
# Internationale Organisationen vor 1914 (1)

FOSTERING INDUSTRY	
<b>Infrastructure</b>	
1865	International Telegraph Union
1874	Universal Postal Union
1884	International Railway Congress Association
1890	Central Office of International Railway Transport
1894	Permanent International Association of Navigation Congresses
1905	Diplomatic Conference on International Maritime Law
1906	Universal Radio-telegraph Union
1909	Permanent International Association of Road Congresses
<b>Industrial standards and intellectual property</b>	
1875	International Bureau of Weights and Measures
1883	International Union for the Protection of Industrial Property
1886	International Union for the Protection of Literary and Artistic Works
1912	International Bureau of Analytical Chemistry of Human and Animal Food
<b>Trade</b>	
1890	International Union for the Publication of Customs Tariffs
1893	Hague Conference on Private International Law
1913	International Bureau of Commercial Statistics
MANAGING POTENTIAL SOCIAL CONFLICTS	
<b>Labour</b>	
1901	International Labour Office
<b>Agriculture</b>	
1879	International Poplar Commission
1901	International Council for the Study of the Sea
1902	International Sugar Union
1905	International Institute of Agriculture

# Internationale Organisationen vor 1914 (2)

STRENGTHENING STATES AND THE STATE SYSTEM	
<b>Public order and administration</b>	
1875	International Penitentiary Commission
1910	International Institute of Administrative Sciences
<b>Managing interstate conflicts</b>	
1899	Permanent Court of Arbitration
1907	International Court of Justice
STRENGTHENING SOCIETY	
<b>Human Rights</b>	
1890	International Bureau against the Slave Trade
<b>Relief and welfare</b>	
1907	Bureau for Information and Enquiries regarding Relief to Foreigners
<b>Health</b>	
1900	Commission on Revision of the Nomenclature of the Causes of Death
1907	International Office of Public Hygiene
1912	International Association of Public Baths and Cleanliness
<b>Education and research</b>	
1864	International Geodetic Association
1903	International Association of Seismology
1908	International Commission for the Teaching of Mathematics
1909	Central Bureau for the International Map

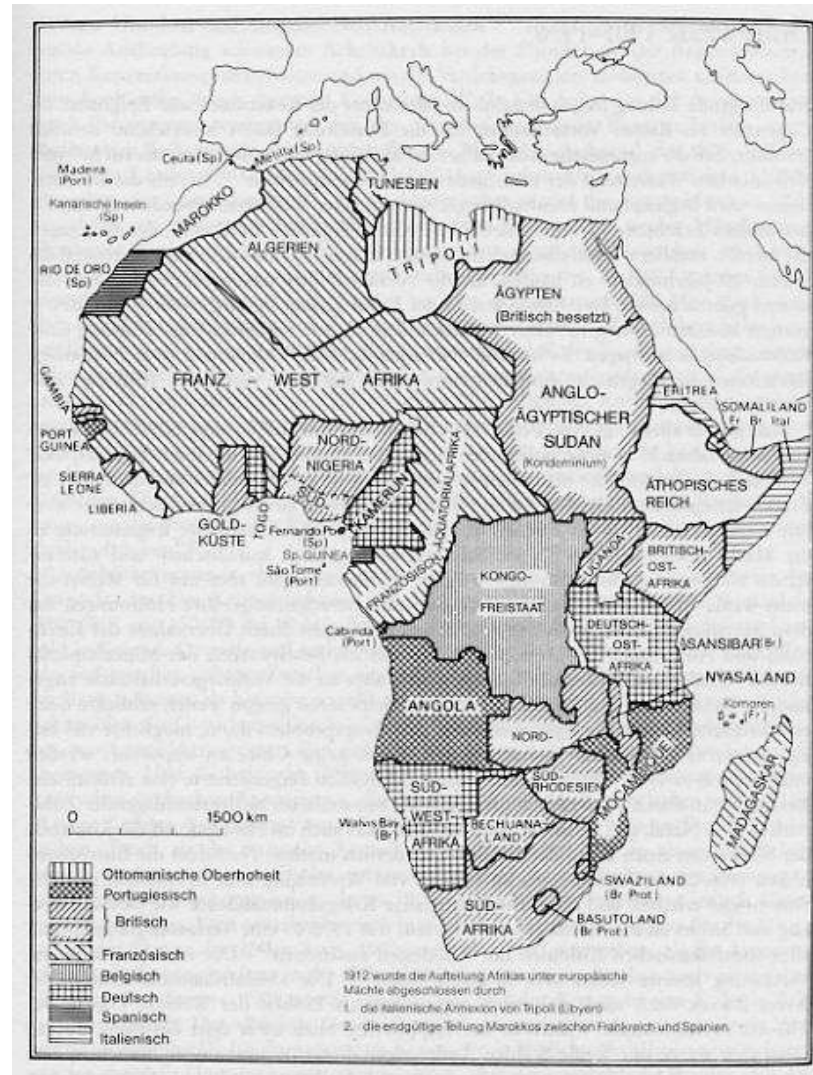
# Die Aufteilung Afrikas 1878 und 1887



# Die Berliner Kongo-Konferenz 1884



# Die Aufteilung Afrikas bis 1902





# Der Erste Weltkrieg 1914-1918

---



# Woodrow Wilson (1856-1924)

---



28. Präsident der USA  
(1913-1920)

# 14 Punkte von Woodrow Wilson

---

- 1) Ende der Geheimdiplomatie
- 2) Freiheit der Meere
- 3) Internationaler Freihandel
- 4) Rüstungsbeschränkungen
- 5) Ausgleich aller kolonialen Ansprüche
- ...
- 6-13) territoriale Rekonstruktion in Europa
- ...
- 14) Bildung eines Völkerbundes

# 14 Punkte von Woodrow Wilson

---

1. Öffentliche Friedensverträge, öffentlich beschlossen, nach denen es keine privaten internationalen Abmachungen irgendwelcher Art geben darf. Vielmehr soll die Diplomatie stets frei und vor aller Öffentlichkeit sich abspielen.
2. Absolute Freiheit der Schifffahrt auf der See außerhalb der territorialen Gewässer sowohl im Frieden wie im Kriege, außer, wenn die See ganz oder teilweise aufgrund internationalen Vorgehens zur Erzwingung internationaler Verträge gesperrt wird.

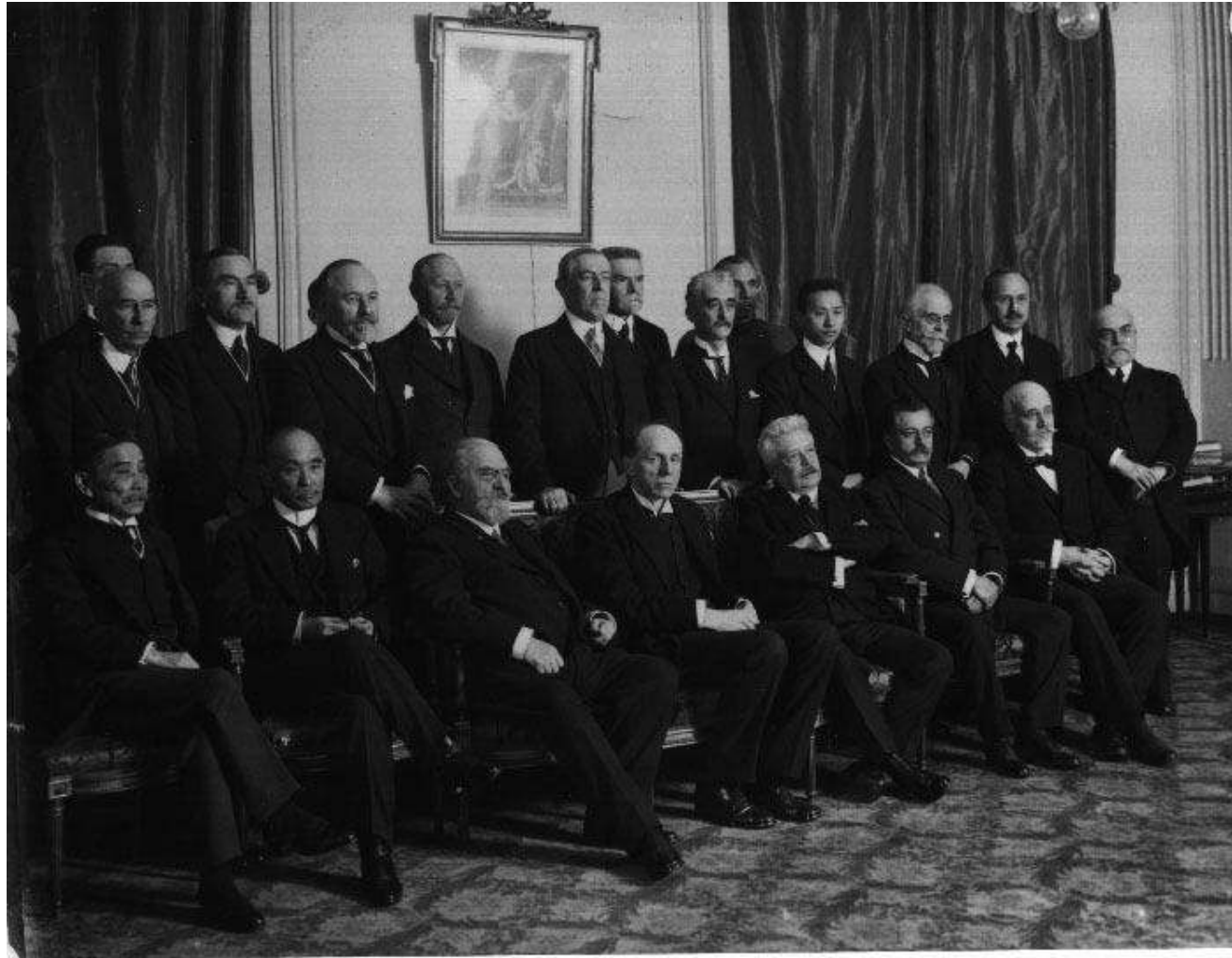
# 14 Punkte von Woodrow Wilson

---

3. Soweit als möglich die Aufhebung sämtlicher wirtschaftlicher Schranken und die Festsetzung gleichmäßiger Handelsbedingungen zwischen sämtlichen Nationen, die dem Frieden zustimmen und sich zu seiner Aufrechterhaltung vereinigen
  
14. Eine allgemeine Gesellschaft der Nationen muß auf Grund eines besonderen Bundesvertrages gebildet werden zum Zweck der Gewährung gegenseitiger Garantien für politische Unabhängigkeit und territoriale Integrität in gleicher Weise für die großen und kleinen Staaten.

# Unterzeichnung des Völkerbundsabkommen auf der Pariser Friedenskonferenz 1919

---



# Palais Wilson in Genf

---



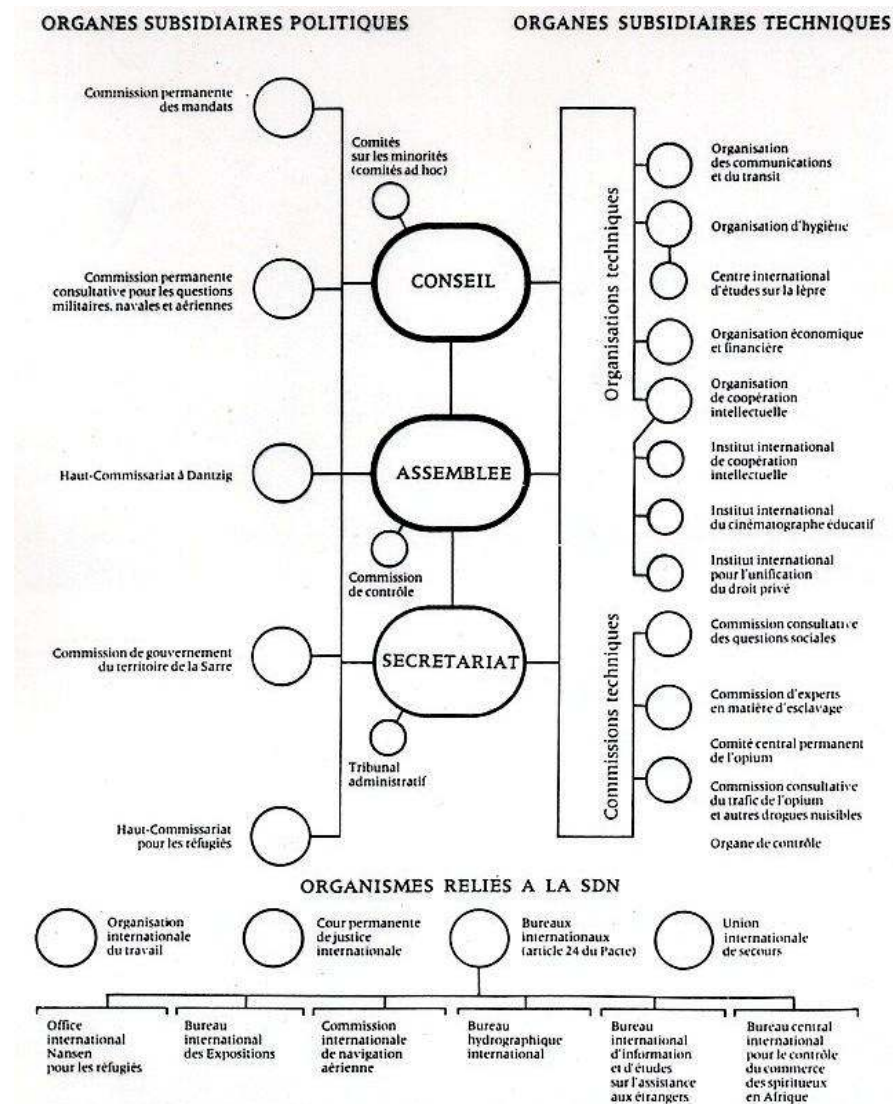
# Völkerbundpalast in Genf

---





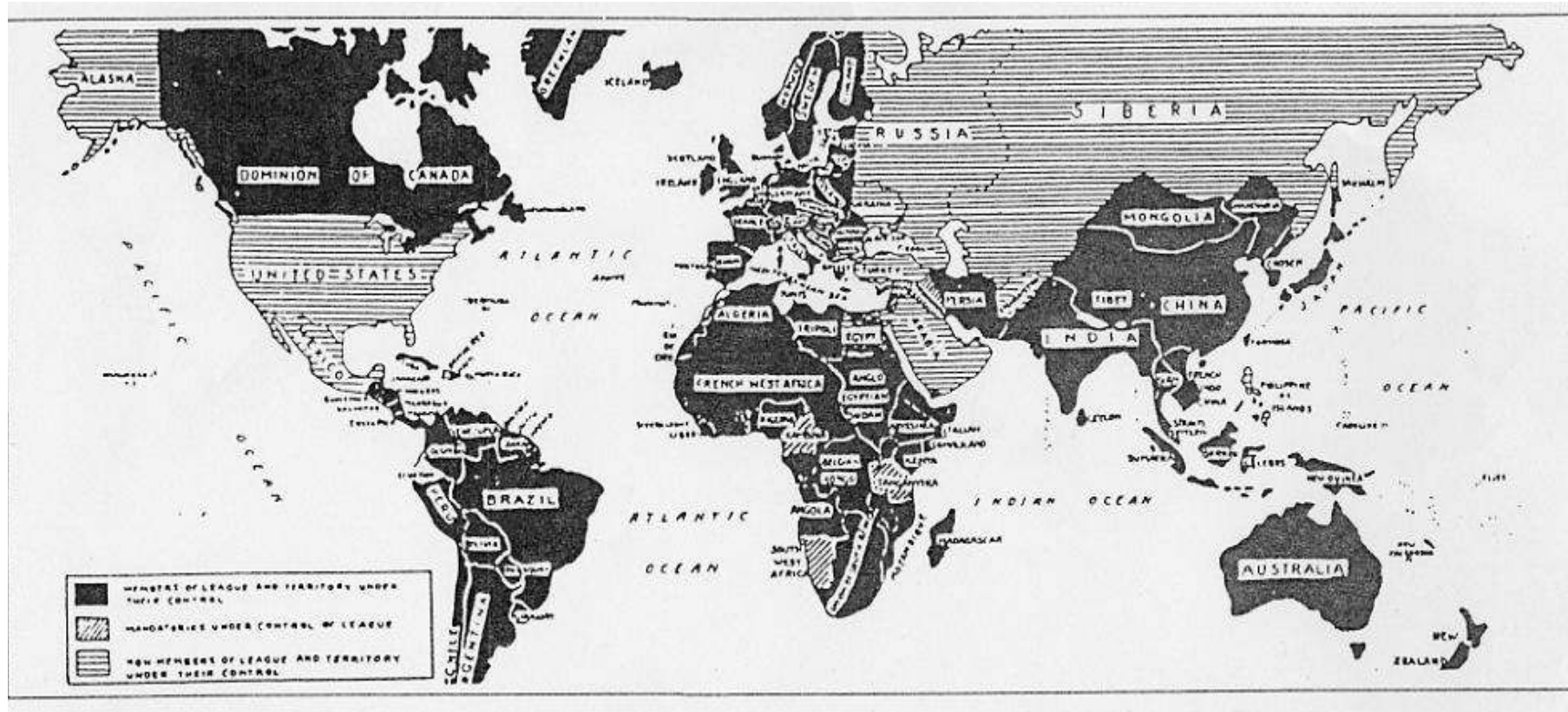
# Organigramm des Völkerbundes



# Kleiner Ratssaal des Völkerbundpalast



# Mitglieder des Völkerbundes



# US-Postkarte: Die Welt des Völkerbundes



# ILO-Gebäude in Genf (heute WTO)

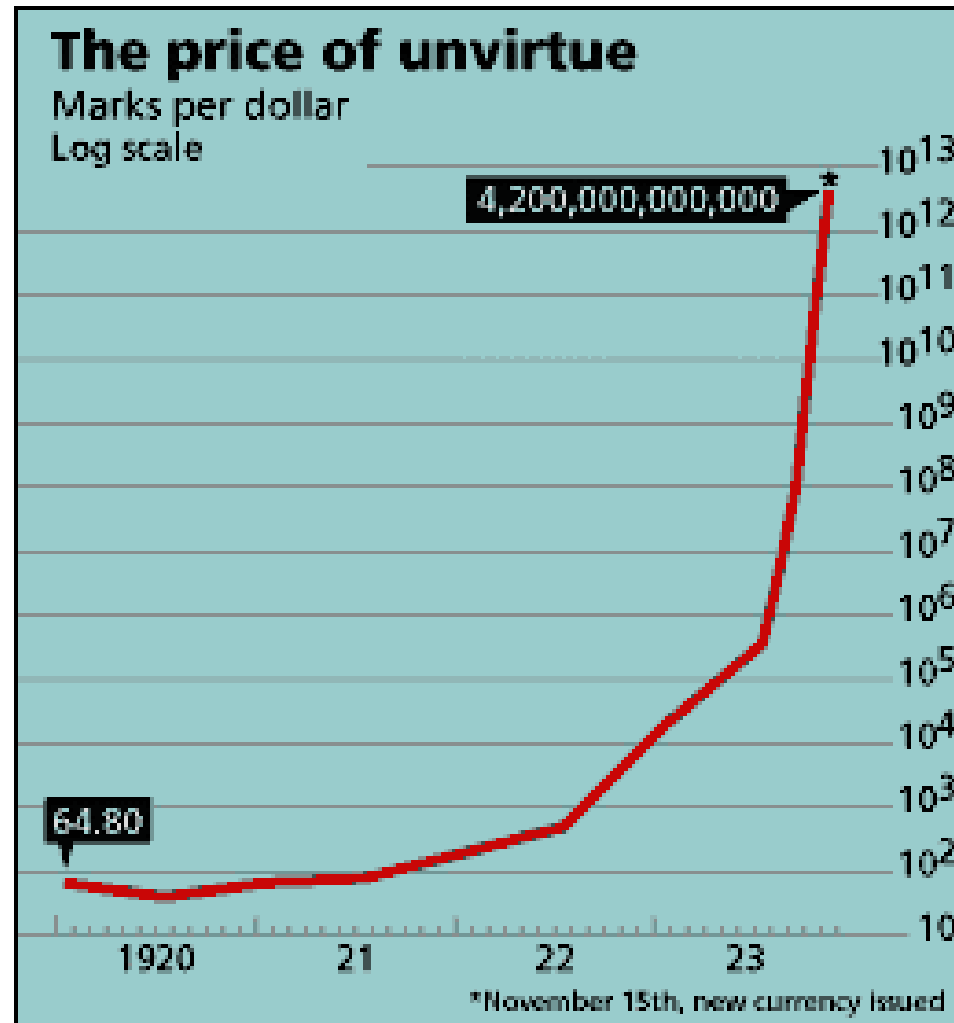
---



# Arbeitslose in der Weltwirtschaftskrise 1929



# Die deutsche Inflation 1920-1923



# Erster erfolgreicher Atombombentest 16.07.1945 in Alamogordo/NM

---



„Trinity“ 0,15 sec nach der Zündung

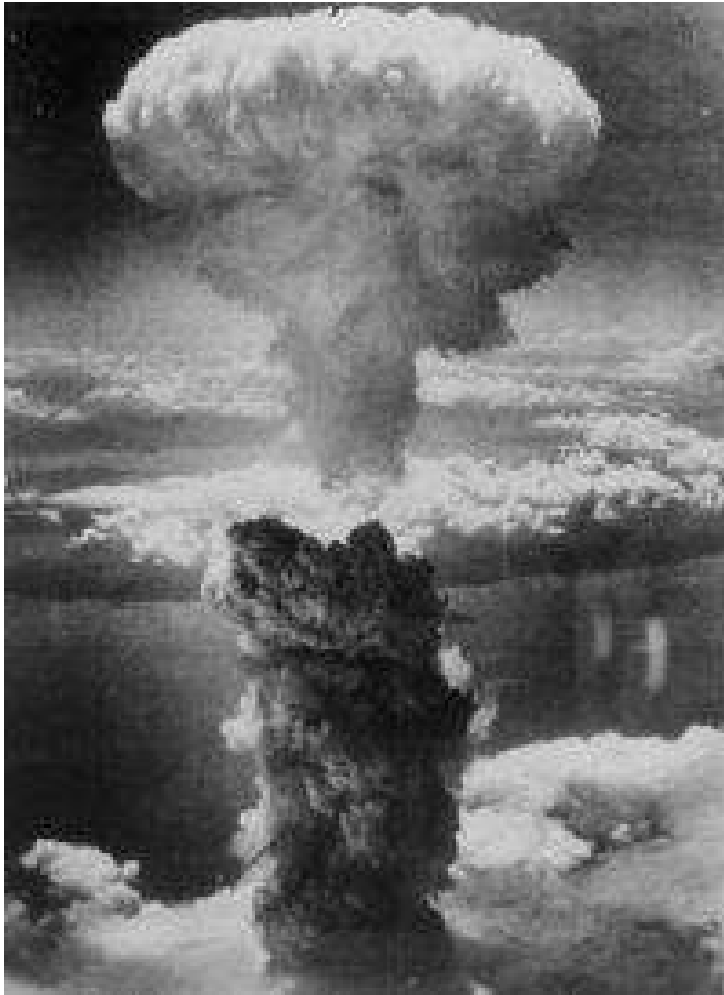


Oppenheimer und Groves im  
Detonationskrater



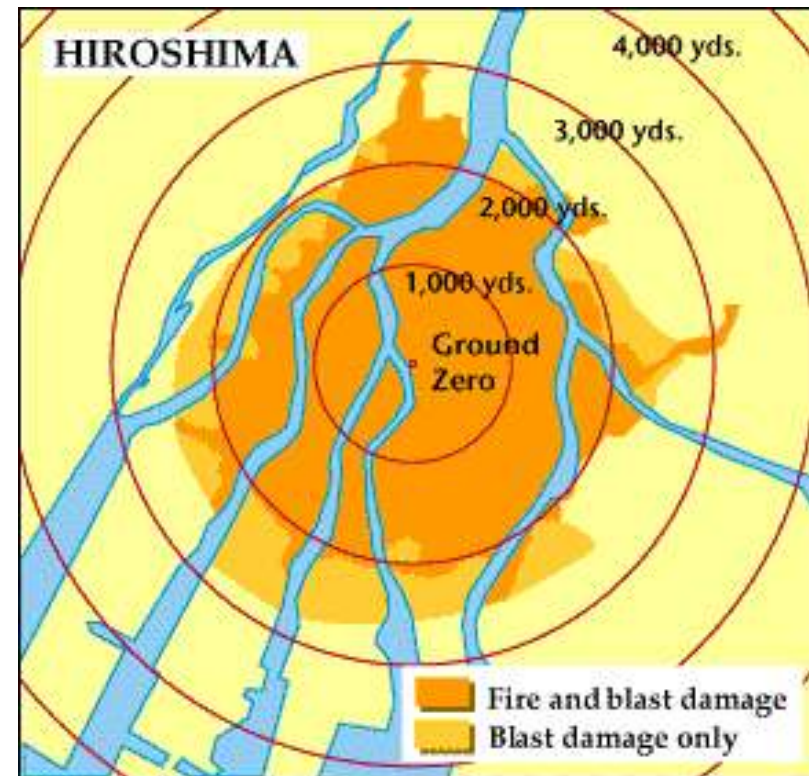
# Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki 06. und 09. August 1945

---



Atombombe „Little Boy“

# Hiroshima - Mahnmal und Ground Zero



# Gründung der Vereinten Nationen in San Francisco 26.06.1945 im Herbst-Theater

---

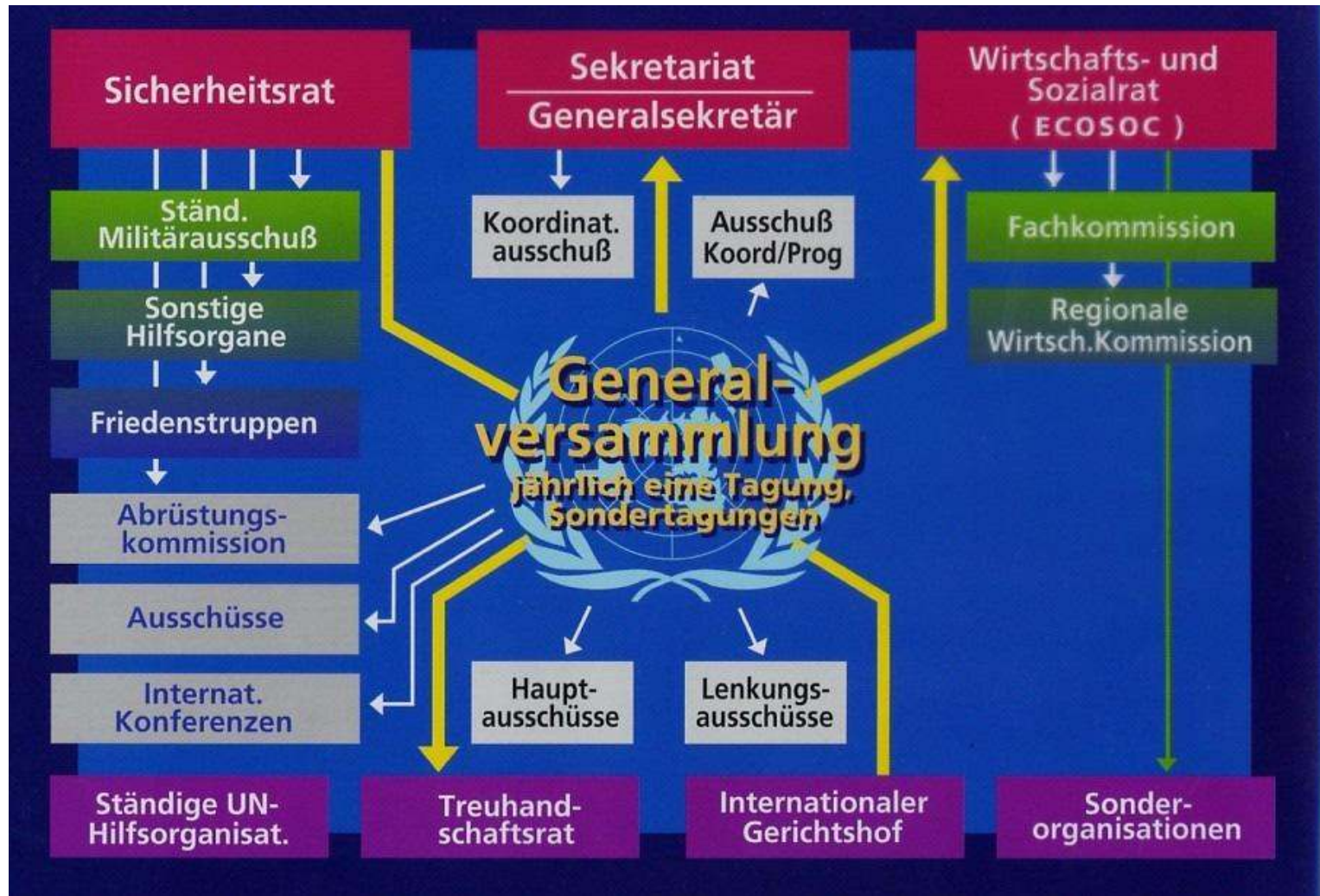


# Sitz der Vereinten Nationen in New York

---



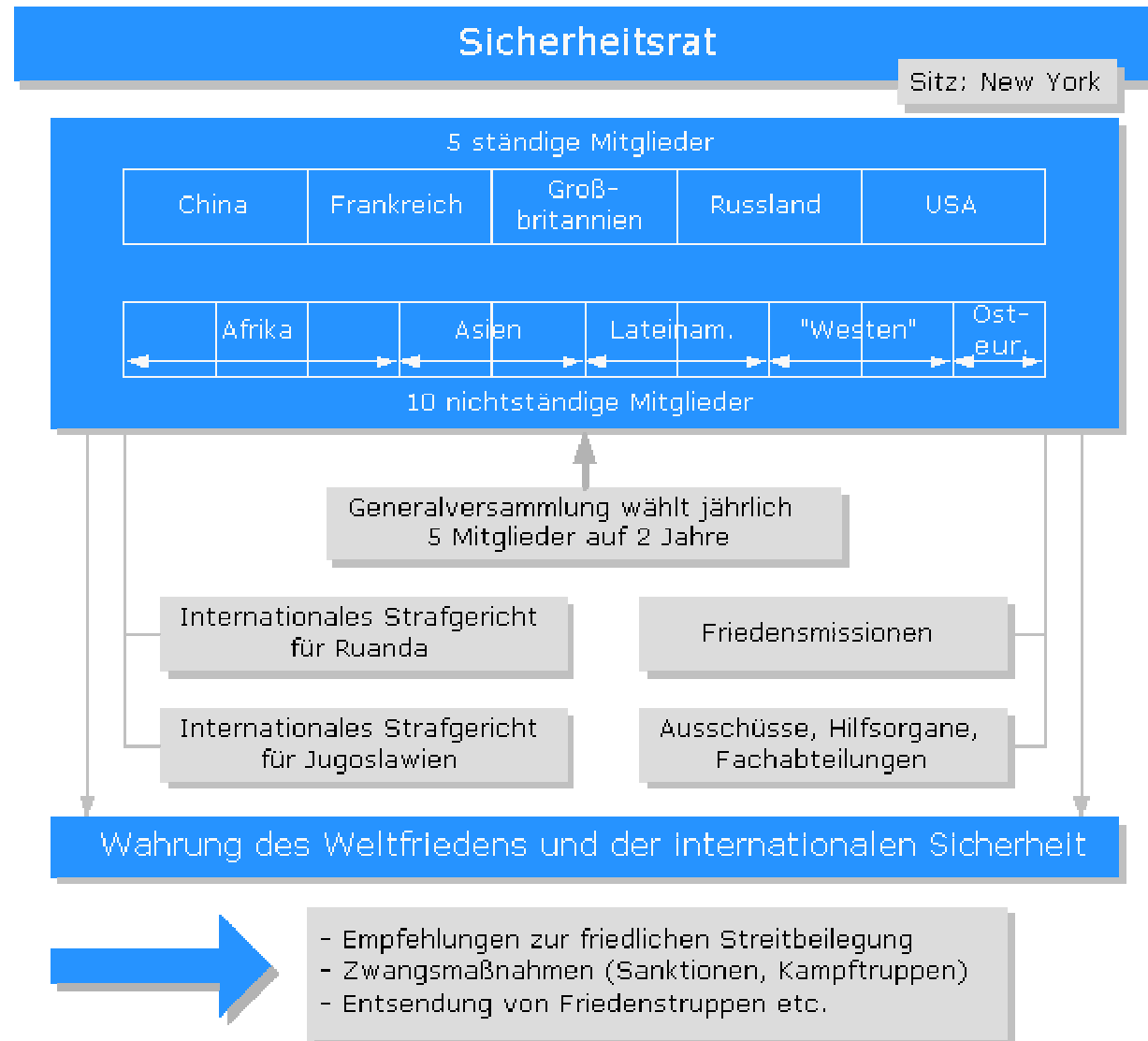
# Organigramm der Vereinten Nationen



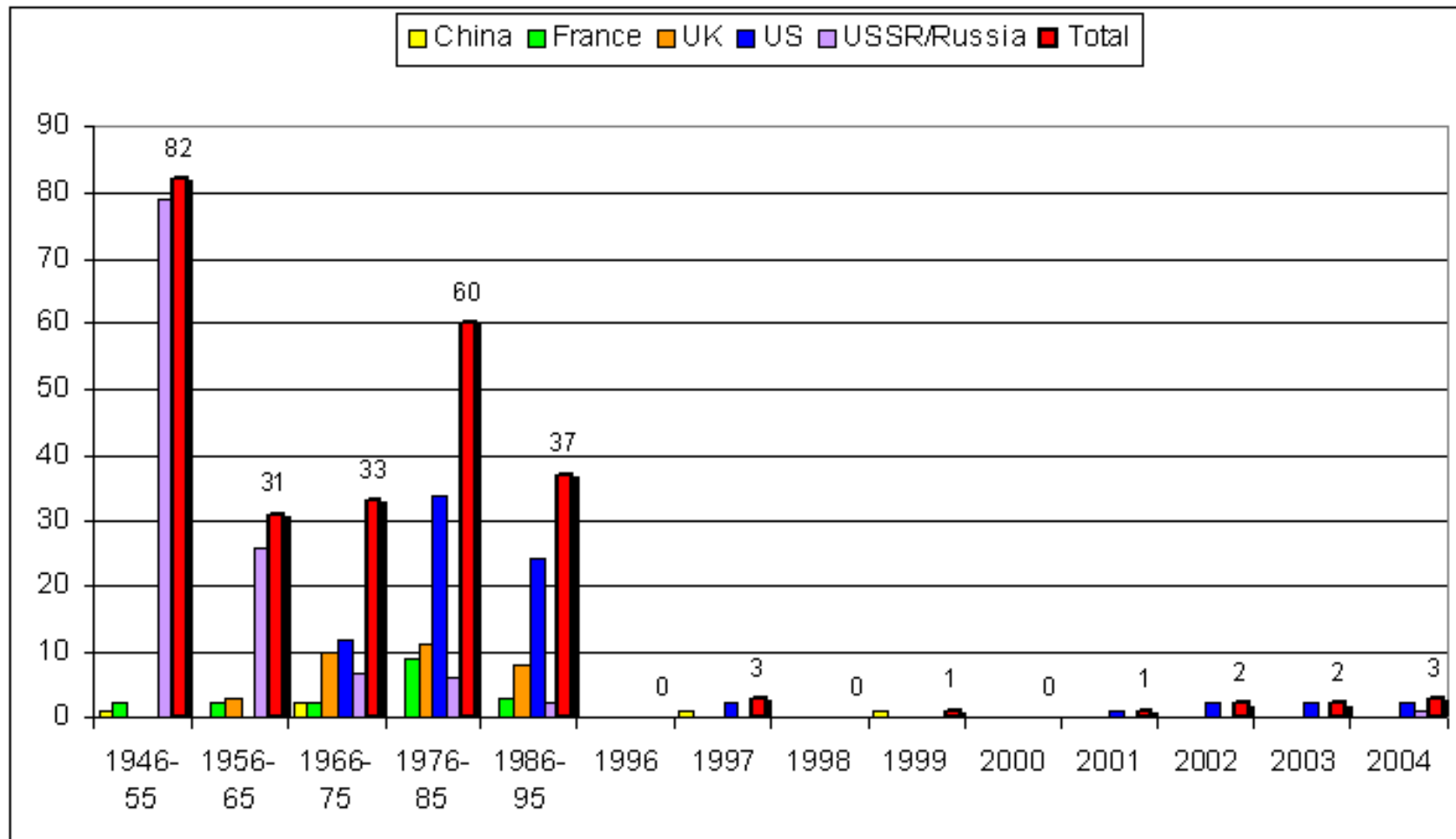
# Sitzungssaal des UN-Sicherheitsrates



# Organigramm des UN-Sicherheitsrates

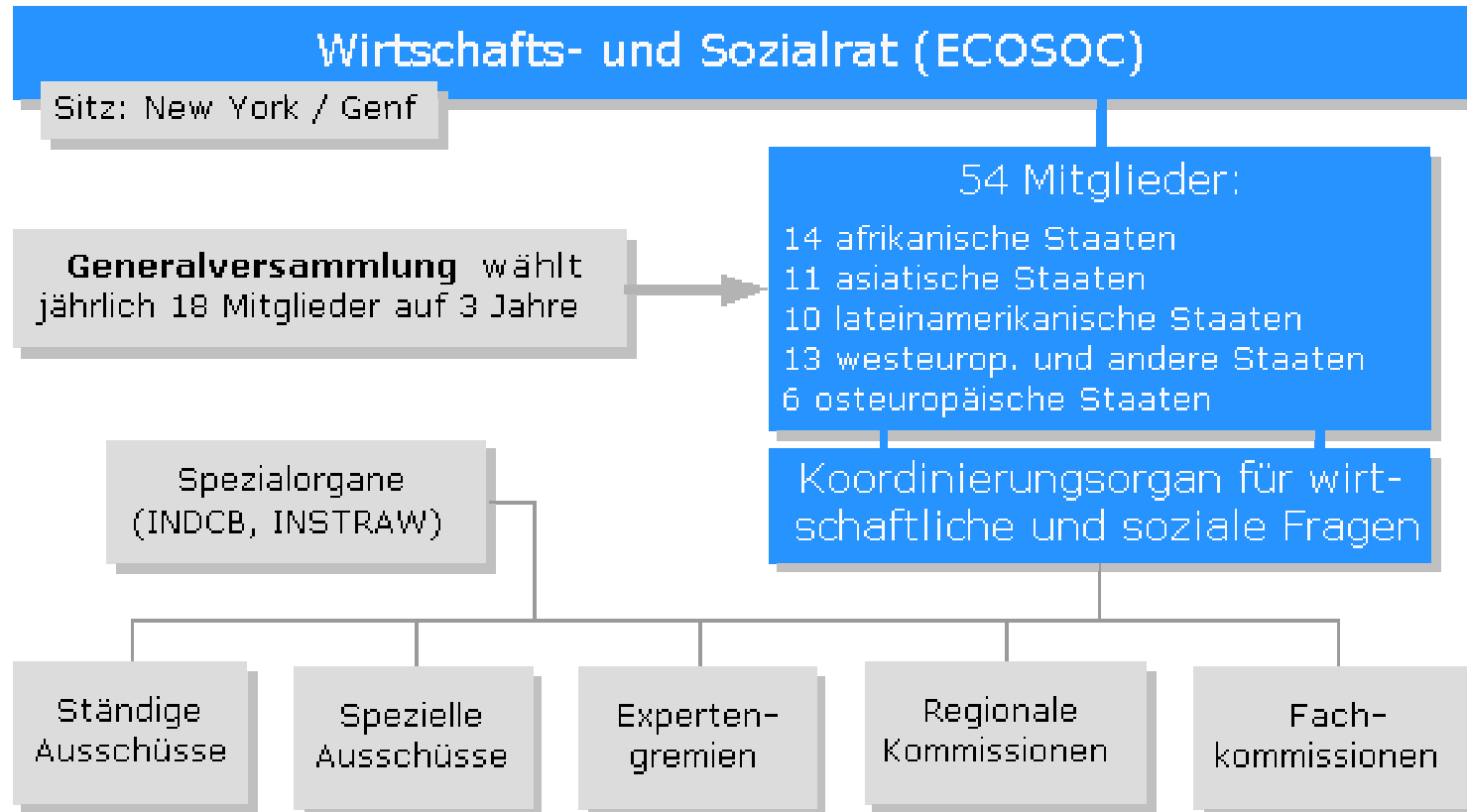


# Gebrauch des Vetos im Sicherheitsrat 1946-2004

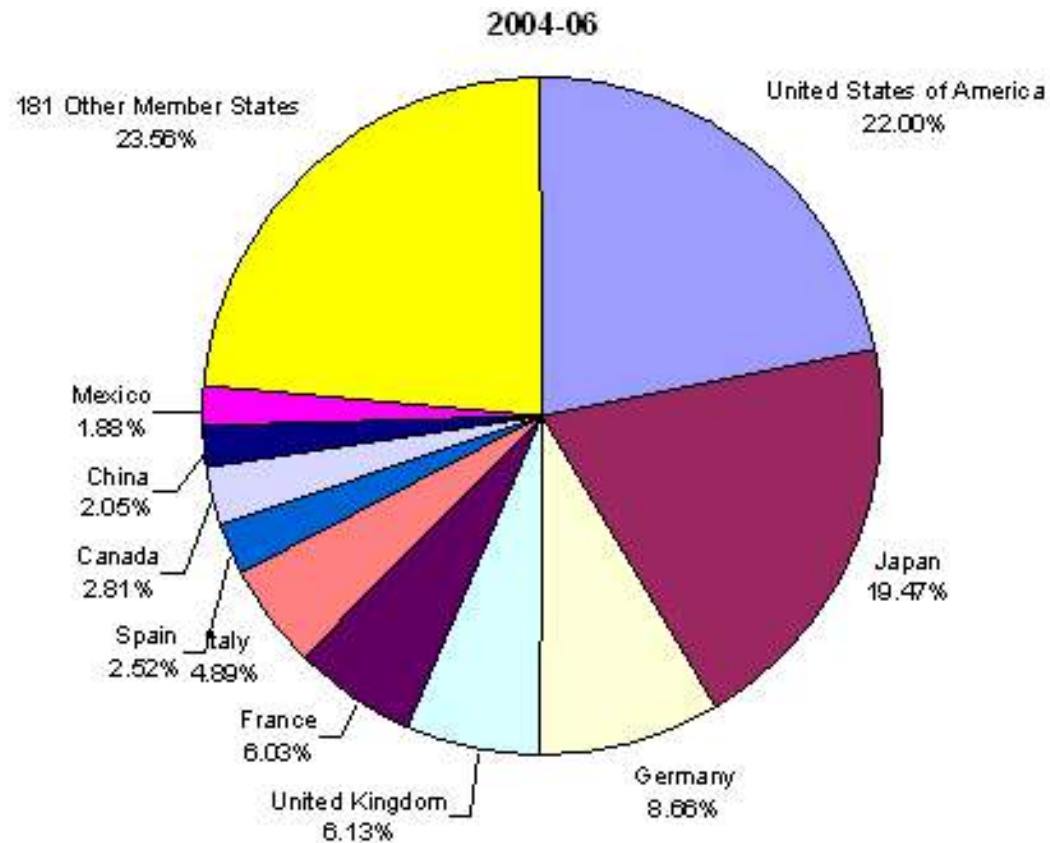




# Organigramm des Wirtschafts- und Sozialrates (ECOSOC)

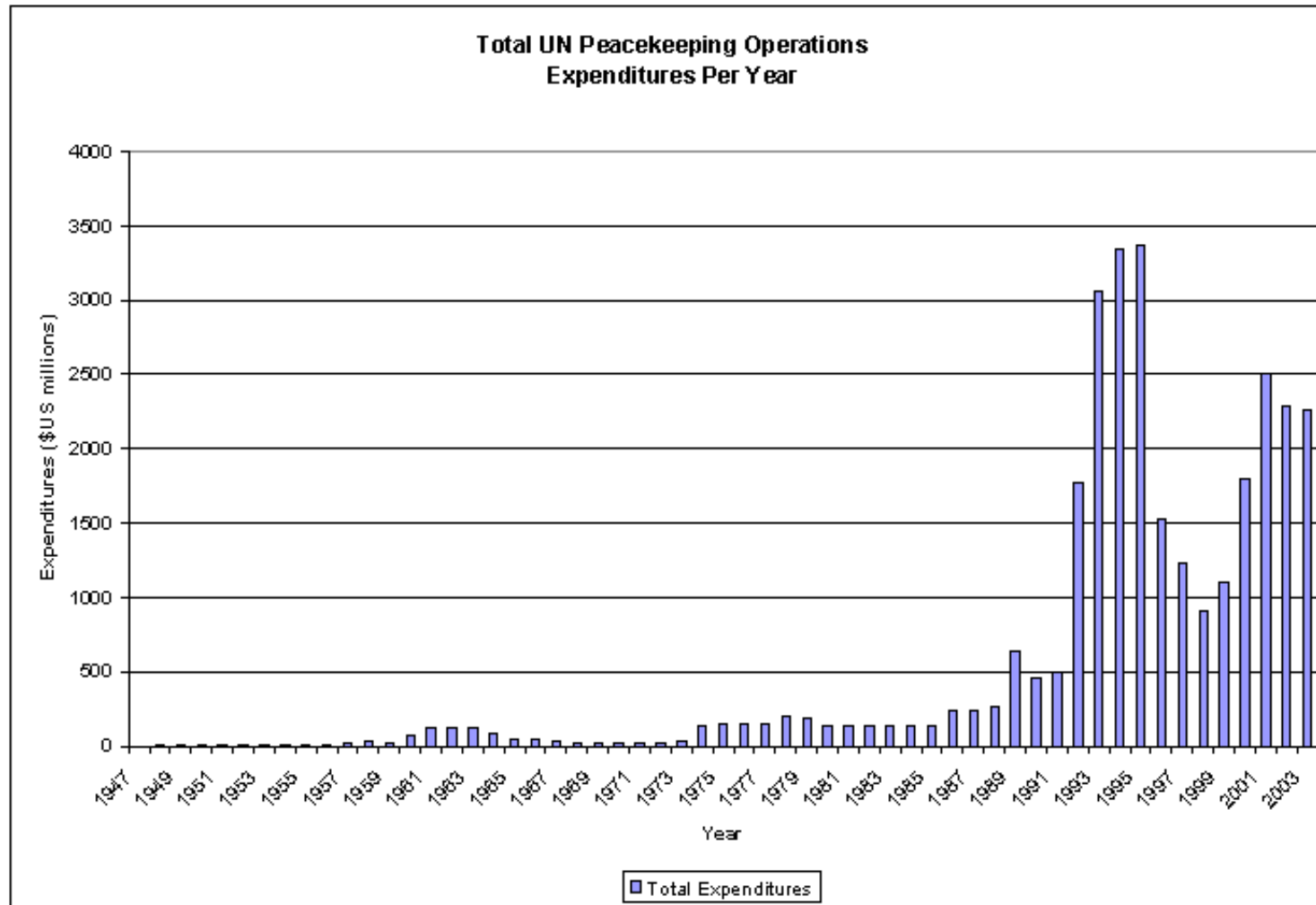


# Regulärerer UN-Haushalt 2004-2006 nach Mitgliedern (in %)



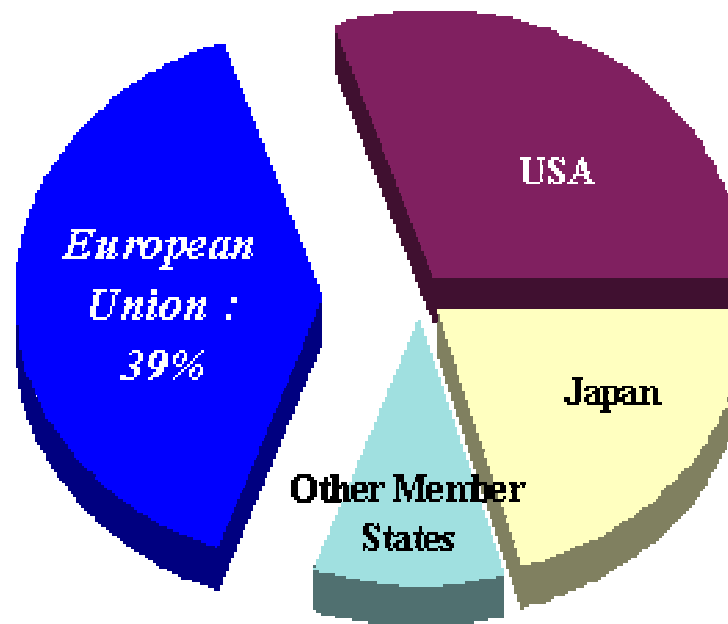
(insgesamt ca. 3,8 Mrd. US-\$)

# Sonderhaushalt für Peacekeeping-Operationen 1947-2004 (in Mill. US-\$)



# Sonderhaushalt für Peacekeeping-Operationen nach Beitragszahlern (in %)

---

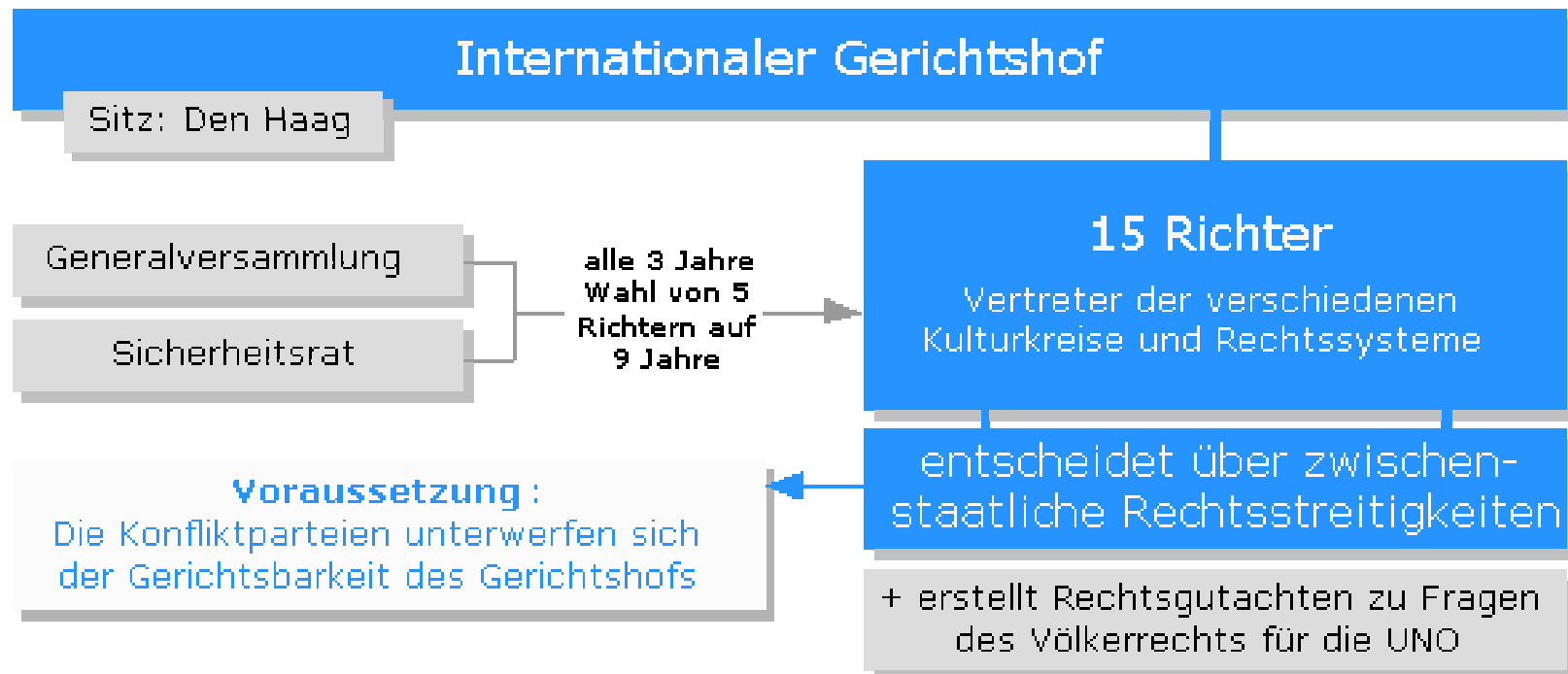


# Friedenspalast in Den Haag - Sitz des Internationalen Gerichtshofes

---



# Organigramm des Internationalen Gerichtshofes



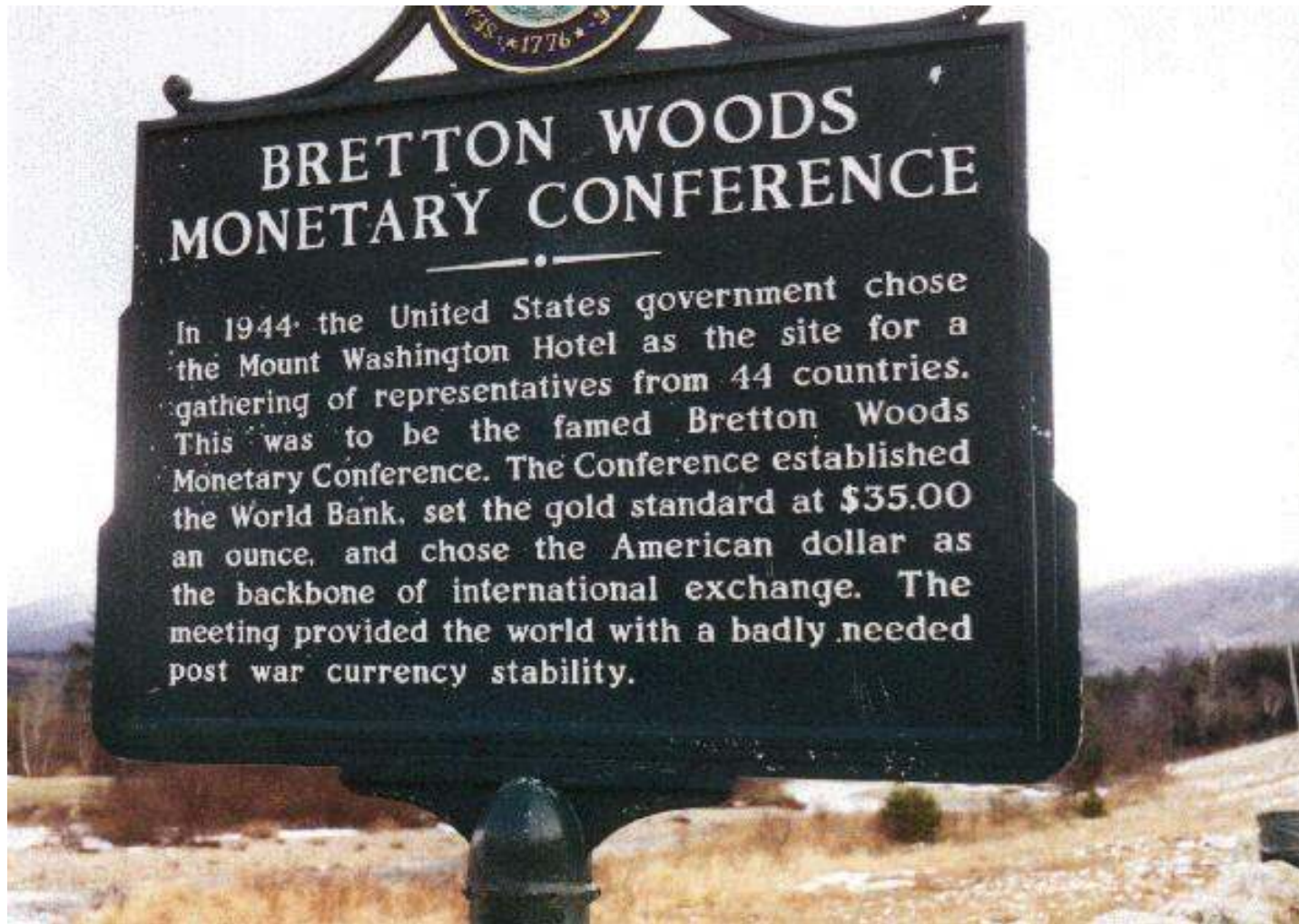
# Hotel Mount Washington - Ort der Bretton Woods Konferenz Juli 1944

---



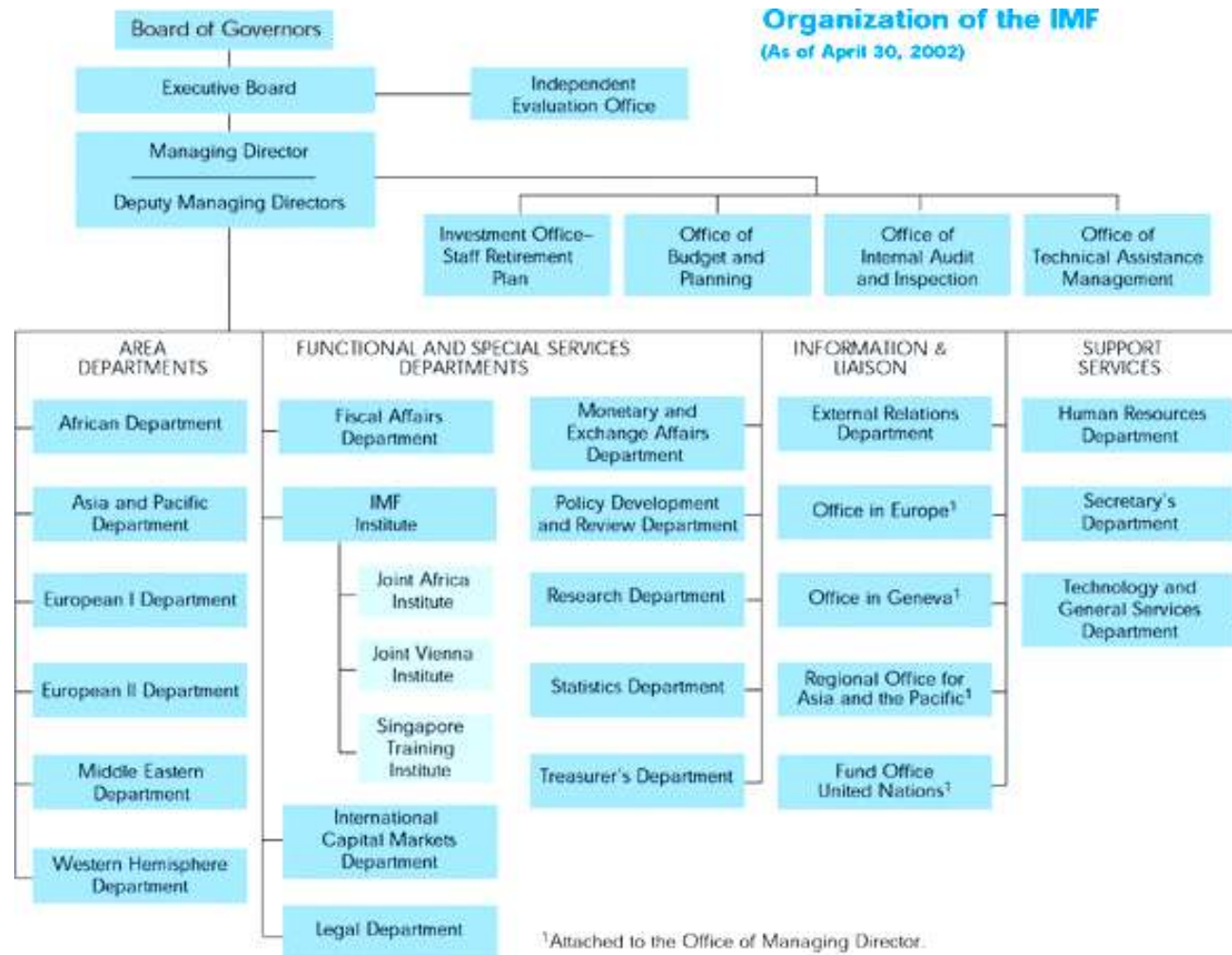
# Erinnerungstafel in Bretton Woods

---

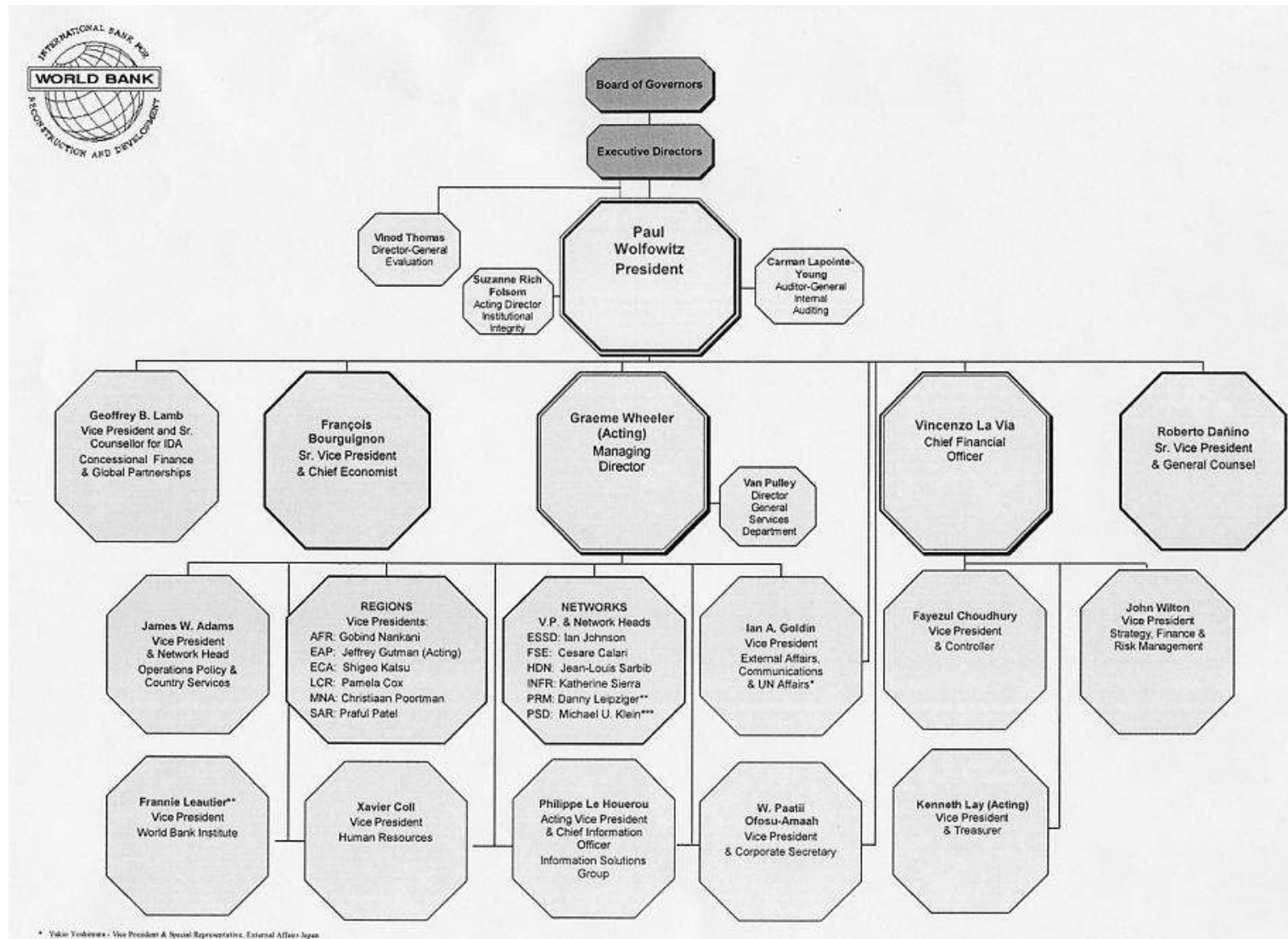




# Organigramm des Internationalen Währungsfonds (IWF)



# Organigramm der Weltbank



# Wichtige Budgets/Haushalte 2005 (ca.)

---

US-Haushalt:	2338 Mrd. US-\$
Bundeshaushalt:	250 Mrd. EUR
EU-Haushalt:	106 Mrd. EUR
IMF-Kredite	22 Mrd. US-\$
Weltbank-Finanzvolumen	20 Mrd. US-\$
UN-Haushalt (regulär)	3,8 Mrd. US-\$

# GATT-Runden seit 1947

**The GATT trade rounds**

Year	Place/ name	Subjects covered	Countries
1947	Geneva	Tariffs	23
1949	Annecy	Tariffs	13
1951	Torquay	Tariffs	38
1956	Geneva	Tariffs	26
1960-1961	Geneva (Dillon Round)	Tariffs	26
1964-1967	Geneva (Kennedy Round)	Tariffs and anti-dumping measures	62
1973-1979	Geneva (Tokyo Round)	Tariffs, non-tariff measures, "framework" agreements	102
1986-1994	Geneva (Uruguay Round)	Tariffs, non-tariff measures, rules, services, intellectual property, dispute settlement, textiles, agriculture, creation of WTO, etc	123
2001-	Doha-Runde	TRIPS, besserer Marktzugang für Entwicklungsländer	149

# Ausweitung der Zuständigkeiten von GATT/WTO

---

- Zölle/Warenhandel (seit 1947)
- Antidumping-Maßnahmen (seit 1964)
- Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse (seit 1973)
- Handel mit Dienstleistungen (seit 1986)
- Handelsbezogene Direktinvestitionen (seit 1986)
- Schutz geistigen Eigentums (seit 1986)
- Streitschlichtungsregeln (seit 1986)
- Abbau des Agrarprotektionismus der Industrieländer (seit 1986)
- Abbau des Textilprotektionismus der Industrieländer (seit 1986)

# Begrifflichkeiten von GATT/WTO

---

GATT: General Agreement on Tariffs and Trade  
(Allgemeines Zoll-und Handelsabkommen)

GATS: General Agreement on Trade in Services

WTO: World Trade Organisation (Welthandelsorganisation)

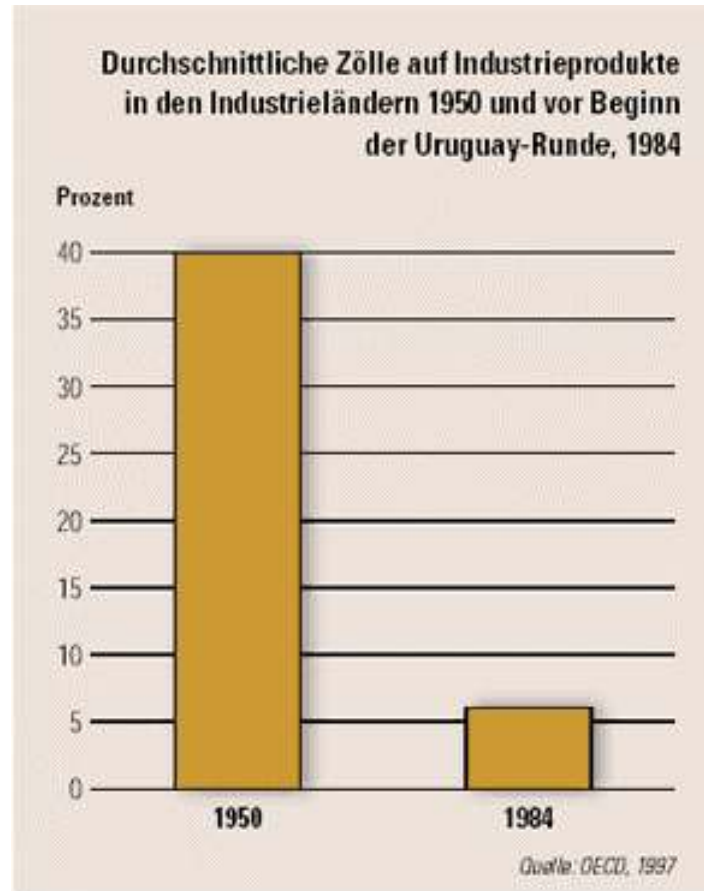
TRIMS: Agreement on Trade Related Investment Measures

TRIPS: Agreement on Trade Related Aspects of Intellectual  
Property Rights

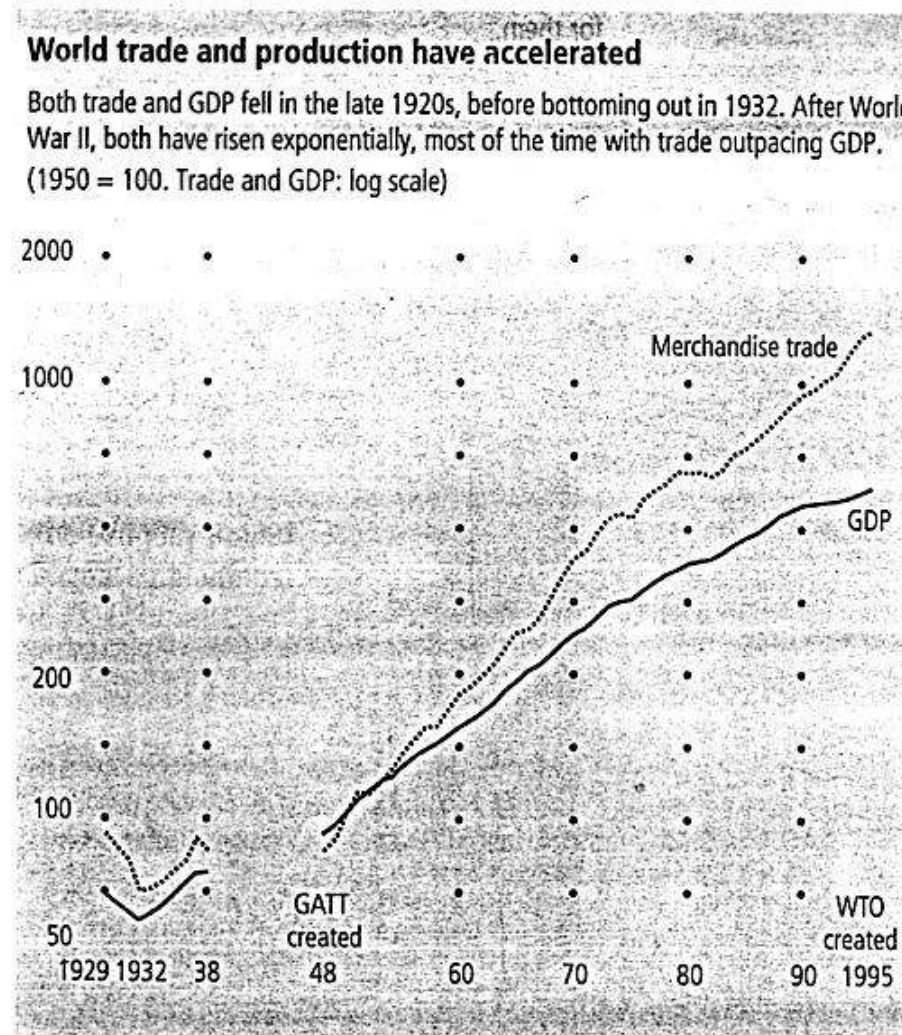
MFN: Multifiber Negotiations (Multifaserabkommen)

# Auswirkungen des GATT auf Zölle 1950-1984

---

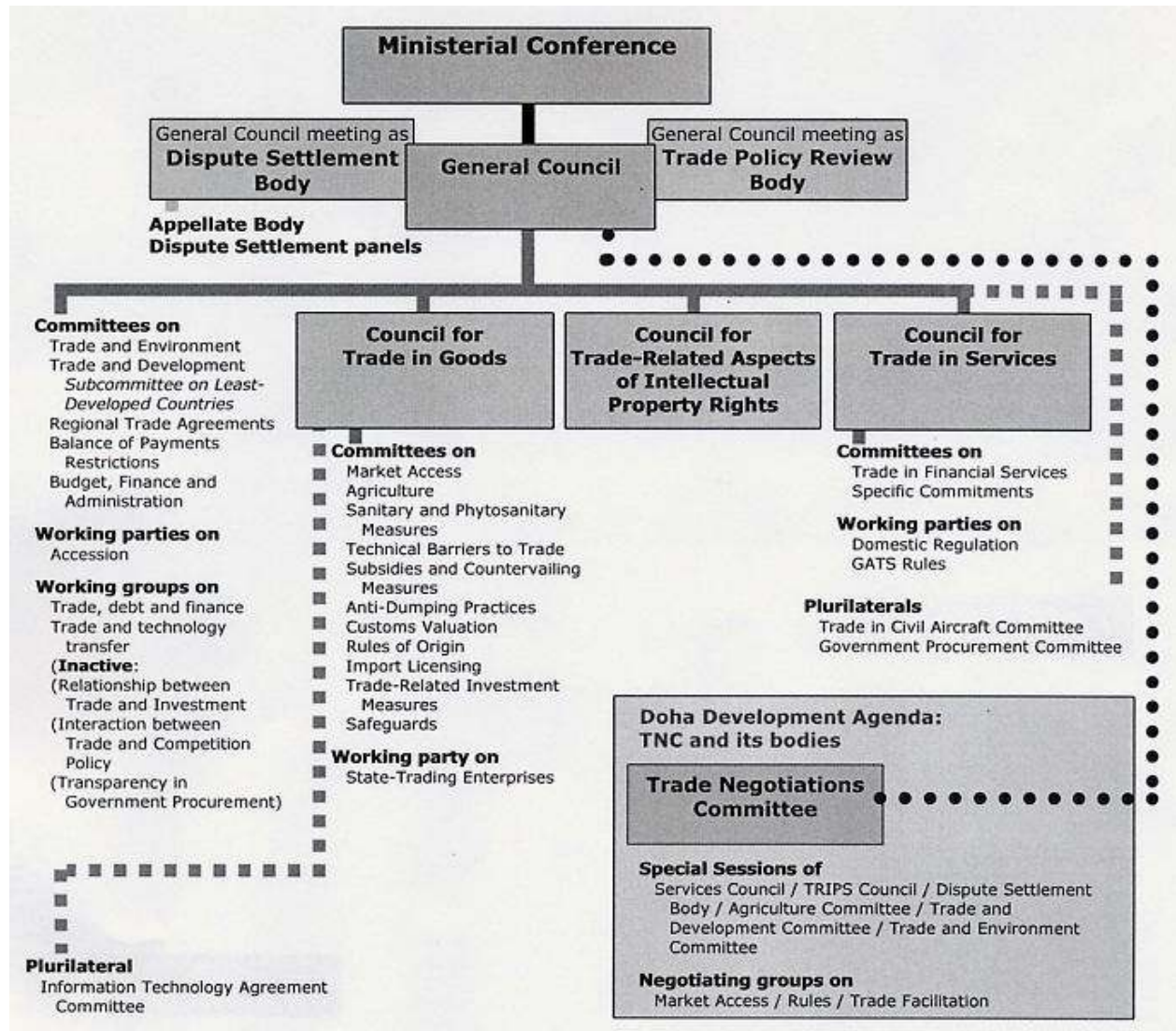


# Auswirkungen des GATT auf den Welthandel

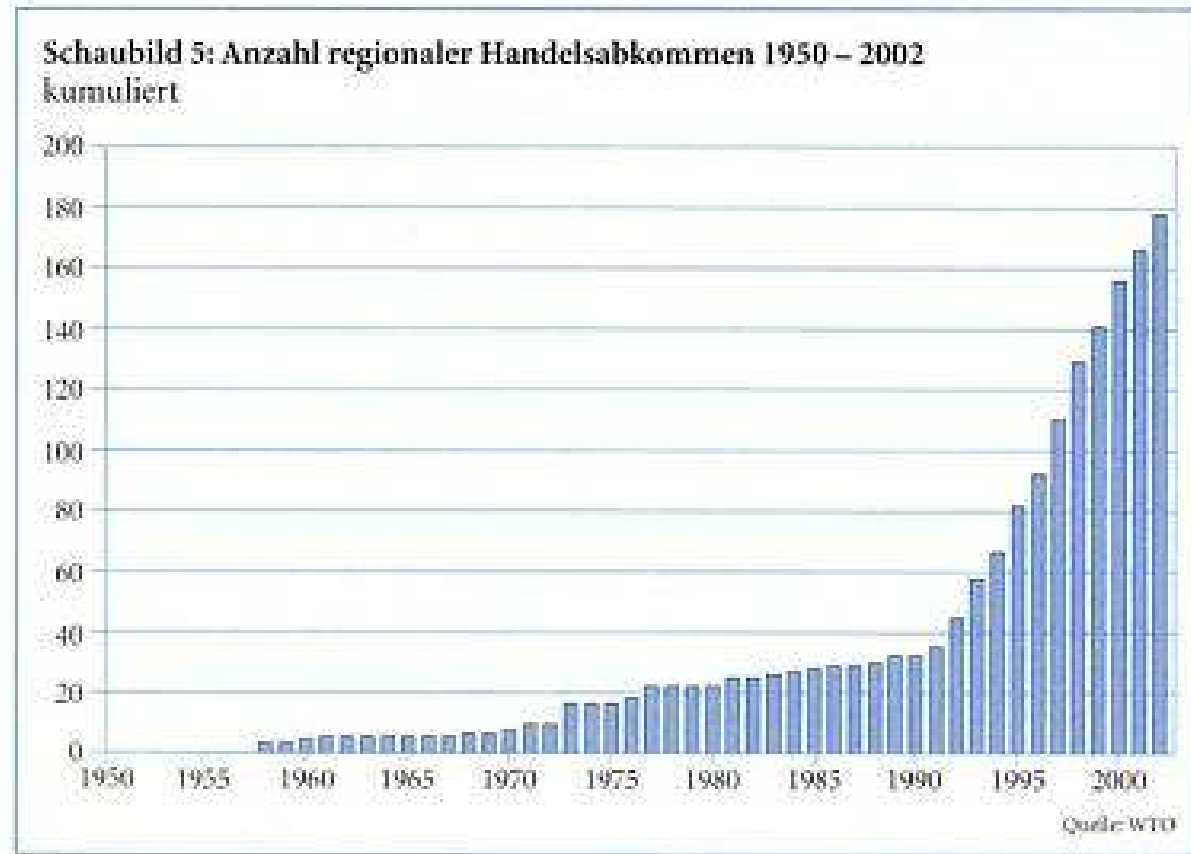




# Organigramm der World Trade Organisation



# Anzahl regionaler Handelsabkommen 1950-2002



# Diplomatische Beziehungen von Staaten 1950-1991

Diplomatic connectedness of states, 1950–1991 (number of other states linked to by at least one resident emissary)

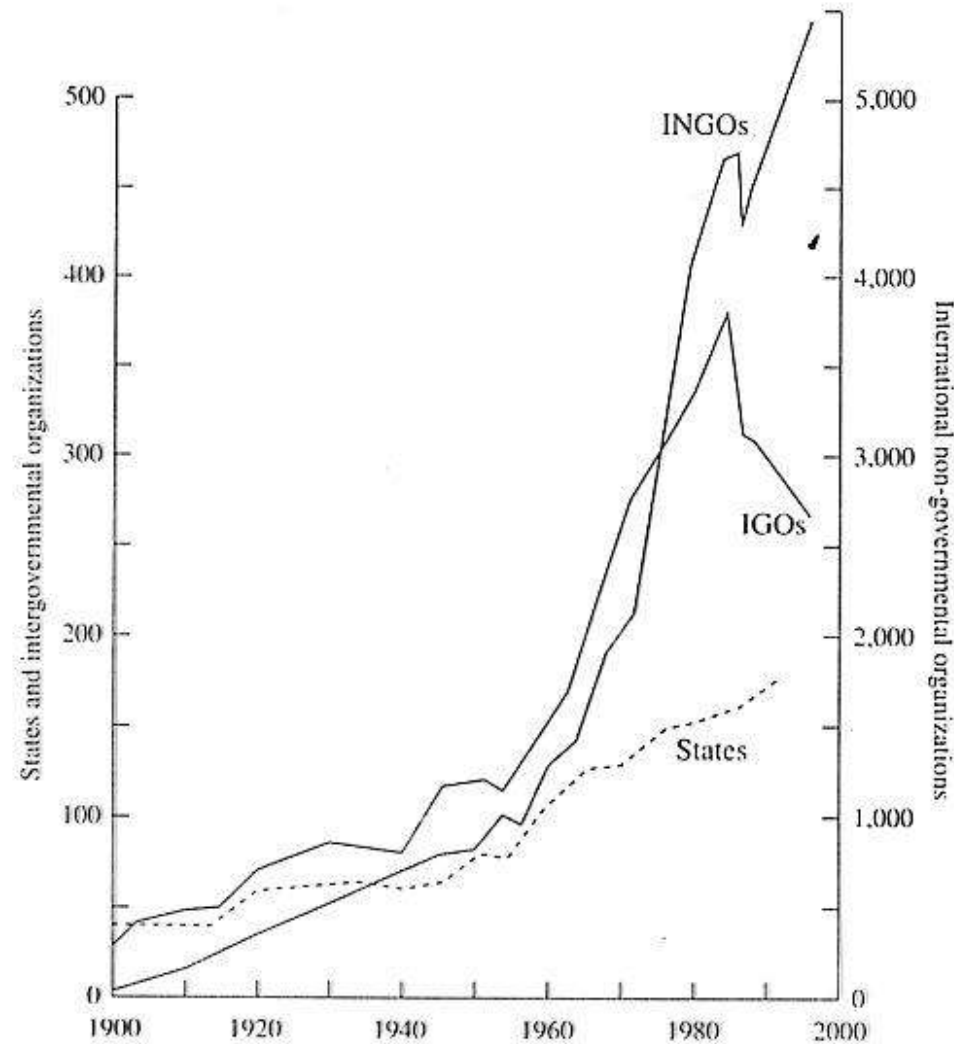
	1950	1960	1970	1980	1991
Number of states	81	90	134	159	167
Total connectedness	2,140	3,566	5,388	7,163	7,762
Average connectedness	26	40	40	45	46
Connectedness for selected states					
USA	70	80	115	136	150
France	70	75	117	133	142
Federal Republic of Germany	"	69	99	125	135 <sup>b</sup>
UK	67	80	115	131	132
Japan	"	65	90	104	111
Sweden	50	73	73	86	94

<sup>a</sup> FRG and Japan not yet allowed to engage in diplomatic relations in 1950.

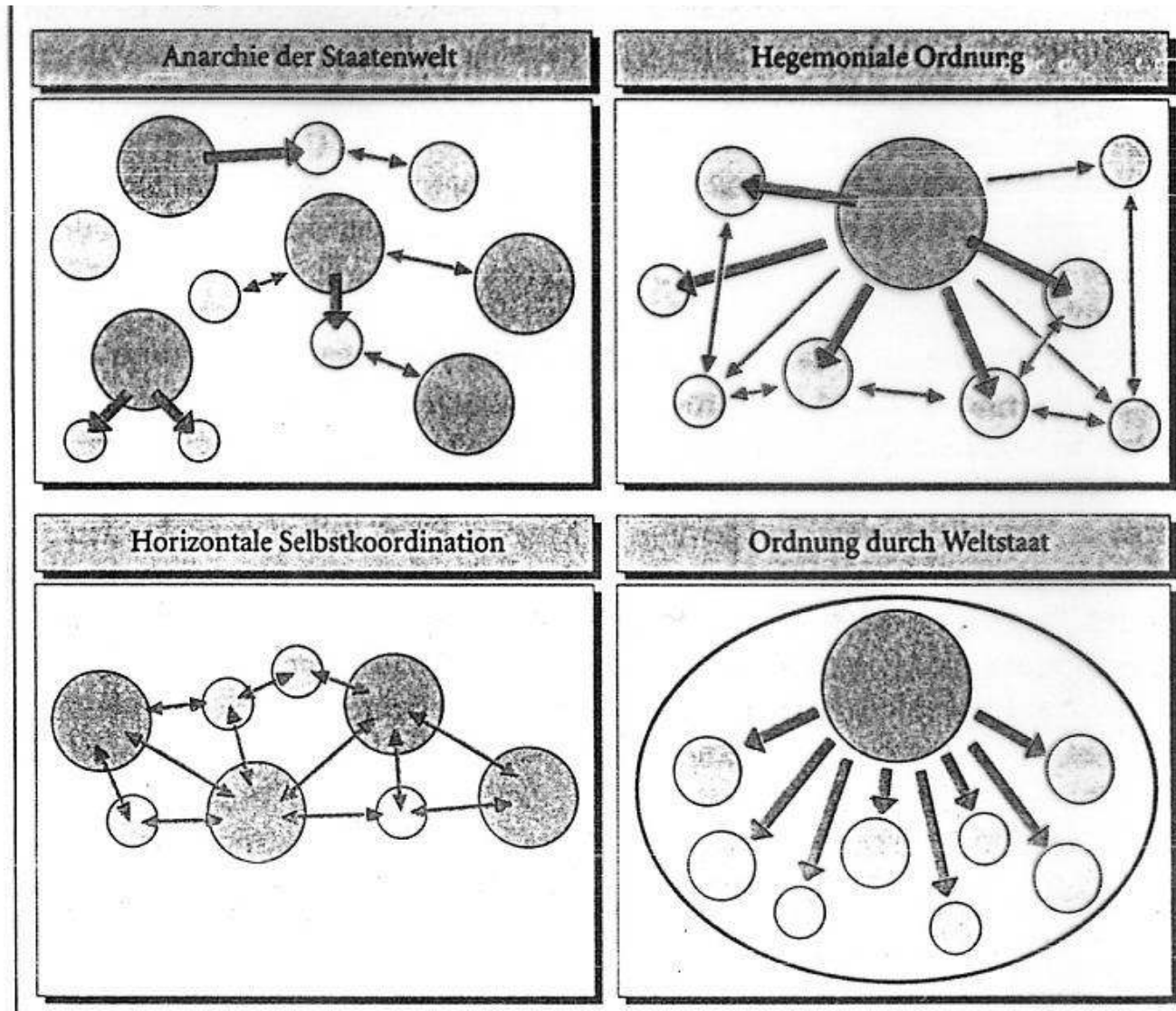
<sup>b</sup> FRG in 1991 is Germany.

Source: Nierop, 1994, app. 2

# Wachstum von Staaten, IGOs und INGOs 1900-2000



# Weltordnungsmodelle



# Bedeutende Vertreter der Neoklassik

---



Eli Heckscher (1879-1952)



Bertil Ohlin (1899-1979)

# Bedeutende Vertreter der Renaissance Neoklassik

---



Raymond Vernon (1913-1999)

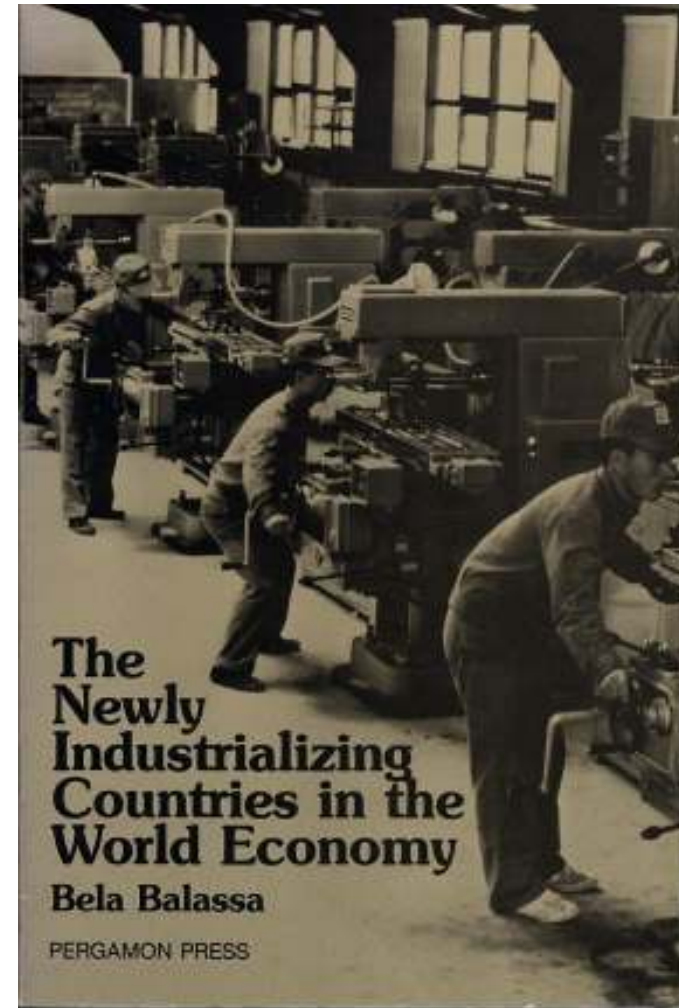


Jagdish N. Bhagwati (1939-)

# Zentrale Werke der Neoklassik



1933



1981



# Theorie der Komparativen Kosten

---

## **Programmatische Texte:**

### **David Ricardo**

On the Principles of Political Economy and Taxation. London 1817

### **Eli Heckscher**

The Effect of Foreign Trade on the Distribution of Income (1919) (Aufsatz)

### **Bertil Ohlin**

Interregional and International Trade. Cambridge, Mass. 1933

### **Bela Balassa**

The Newly Industrializing Countries in the World Economy. New York 1981

### **Raymond Vernon**

International Investment and International Trade in the Product Cycle.

In: International Journal of Economics 80.1966,1. S. 190-207

The Product Lifecycle Hypothesis in a New International Environment.

In: Oxford Bulletin of Economics and Statistics 41.1979,4. S. 255-268

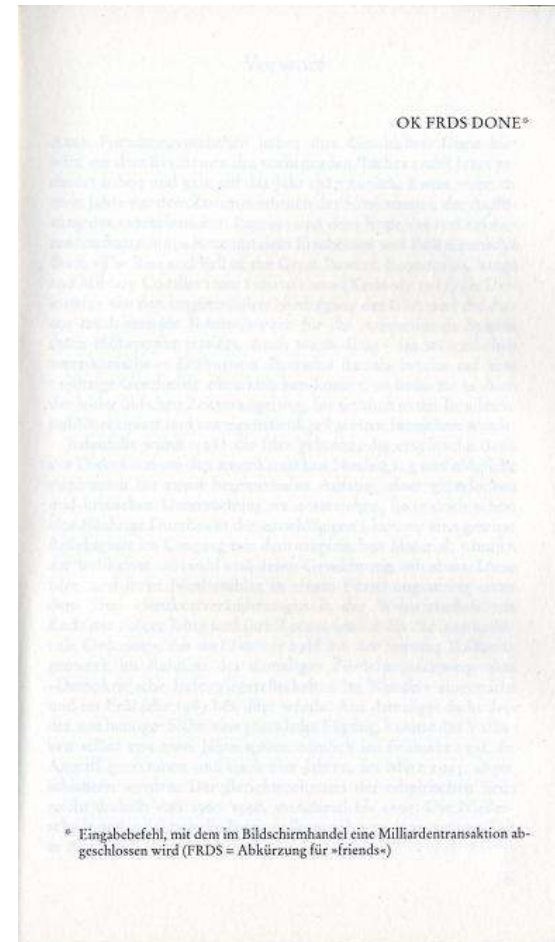
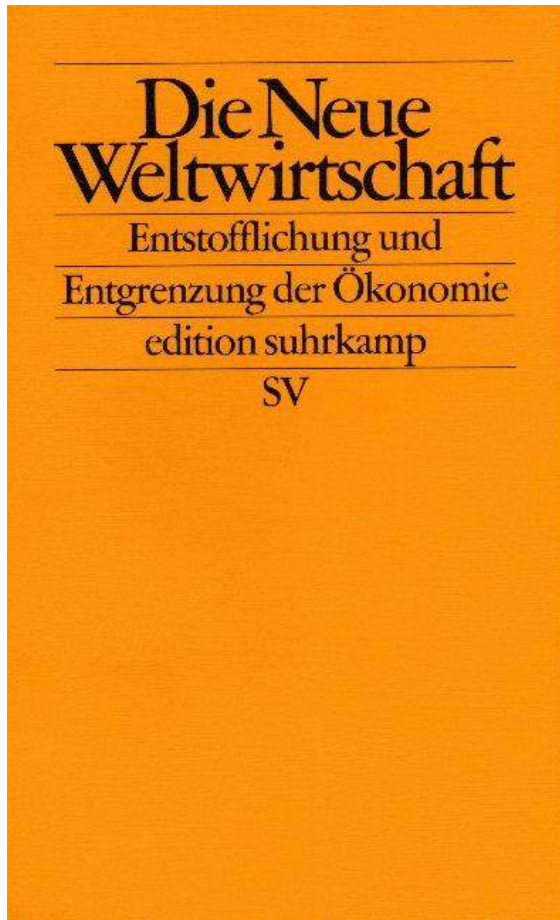
# Theorie der Komparativen Kosten

---

1. Ricardo (1817): klassischer arbeitswerttheoretischer Ansatz  
Komparative Vorteile aufgrund unterschiedlicher Arbeitsproduktivität in einzelnen Branchen/Sektoren, gefördert durch unterschiedliche natürliche Bedingungen
2. Heckscher/Ohlin (1919/1933): neoklassischer Ansatz  
Faktorproportionentheorem: Unterschiedliche Ausstattung mit Kapital und Arbeit führt zu komparativen Vorteilen in kapital- oder arbeitsintensiven Branchen
3. Balassa/Bhagwati u.a. (1981): Renaissance der Neoklassik  
Neofaktorproportionentheorem: Sachkapital, Ausbildungskapital und ungelernete Arbeit werden als Produktionsfaktoren unterschieden
4. Vernon (1966/1979): Produktzyklus bestimmt komparative Vorteile  
Zu Beginn sind Forschungsleistung und unternehmerische Initiative entscheidend, im Zuge von Reife und Standardisierung werden Sachkapital und angelernte Arbeitskräfte wichtiger



# Strukturveränderungen in der Weltwirtschaft seit den 1960er Jahren



# Strukturveränderungen in der Weltwirtschaft seit den 1960er Jahren - Inhaltsverzeichnis

<i>Inhalt</i>	
<i>Vorwort</i> .....	9
<b>1 Einführung: Vom Declinism zum Postdeclinism</b> ..	13
1.1 Der Anlaß für die Debatte: Bröckelnde Dominanz der USA in der Weltwirtschaft .....	15
1.2 Hegemoniale Stabilität oder Zwang zur Kooperation .....	20
1.3 Aus der Decline-Perspektive: Gibt es einen Machtverlust der USA? .....	29
1.4 Die weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Umbrüche seit Mitte der 1980er Jahre .....	36
1.5 Der Paradigmenwechsel in der Fragestellung: Strukturveränderungen statt Positionsveränderungen in der Weltwirtschaft .....	44
1.6 Der endgültige Aufbau der Untersuchung .....	53
<b>2 Internationalisierung</b> .....	55
2.1 Einführung .....	55
2.2 Der Datensatz .....	60
2.3 Die Internationalisierung des Marktes .....	63
2.4 Die Internationalisierung der Produktion .....	71
2.5 Der Zusammenhang zwischen Außenhandel und Direktinvestitionen .....	83
2.6 Die Länderprofile der Direktinvestitionen .....	88
2.7 Das Ergebnis: Keine Renationalisierung, aber struktureller Wandel der Internationalisierung .....	96
<b>3 Regionalisierung</b> .....	101
3.1 Einführung .....	103
3.2 Der Datensatz .....	117
3.3 Die Regionalisierung der Regionen .....	128
3.4 Die Regionalisierung einzelner Länder .....	142
3.5 Das Gewicht der Regionen .....	156
3.6 Das intraregionale Gewicht der Länder .....	158

3.7 Der Weltmarktanteil der Regionen .....	163
3.8 Das Ergebnis: Die Typen der Regionalisierung und der affirmative Charakter der Regionalisierungsdiskussion .....	170
<b>4 Intraindustrielle Verflechtung</b> .....	185
4.1 Einführung .....	185
4.2 Der Datensatz .....	188
4.3 Industrialisierung und Deindustrialisierung im Ländervergleich .....	190
<b>5 Tertiärisierung</b> .....	205
5.1 Einführung .....	205
5.2 Die Tertiärisierung der Industrie- und Entwicklungsländer .....	211
5.3 Die Internationalisierung des Tertiären Sektors .....	217
5.4 Eine postindustrielle Hegemonie der USA? .....	236
5.5 Das Ergebnis: Die Entstofflichung der Ökonomie .....	245
<b>6 Befunde und weiterführende Fragen</b> .....	247
6.1 Die Überwindung einer positionalen Betrachtungsweise .....	247
6.2 Noch mal: Positions- und Strukturveränderungen im Weltwirtschaftssystem .....	249
6.3 Neue Konfliktpotentiale: Bilaterale Konfrontation, Blockbildung und innergesellschaftliche Disparitäten ..	261
6.4 Jenseits der Hegemoniediskussion: Entstofflichung und Entgrenzung, Globalisierung und Fragmentierung, Marginalisierung und Integration ...	268
6.5 Statt eines Schlußworts: Datenerhebung und staatliche Kompetenz .....	273
<i>Literatur</i> .....	291
<i>Verzeichnis der Tabellen</i> .....	327
<i>Verzeichnis der Graphiken</i> .....	330

# Spar- und Investitionsraten in % des BIP 1997-2003

	1997-2001			2003		
	Sparquote	Investitionsquote	Netto-kapital-zufluss	Sparquote	Investitionsquote	Netto-kapital-zufluss
Länder mit hohem Einkommen	22,0	21,9	-0,1	18,6	19,0	0,4
- EU	20,8	20,4	-0,4	17,5	17,4	-0,1
- Japan	29,8	27,5	-2,2	26,0	25,4	-0,6
- USA	17,5	19,5	2,0	14,5	16,3	1,9
- übrige Länder	30,8	26,1	-4,7	24,9	32,2	-1,7
Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen	24,2	24,7	0,5	26,0	24,9	-1,1
Ostasien und Pazifik	36,9	33,9	-3,0	35,0	29,3	-5,8
Südasien	21,3	22,2	0,9	23,7	23,5	-0,2
Naher Osten und Nordafrika	226,2	21,4	-4,8	23,1	22,2	-0,9
Afrika südlich der Sahara	13,9	17,6	3,7	19,0	20,1	1,1
Europa und Zentralasien	21,9	22,6	0,7	22,0	27,1	5,1
Lateinamerika und Karibik	17,9	21,7	3,7	20,5	20,5	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>22,4</b>	<b>22,5</b>	<b>0,1</b>	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>	<b>0,0</b>
Quelle: Weltbank 2003, S. 38						

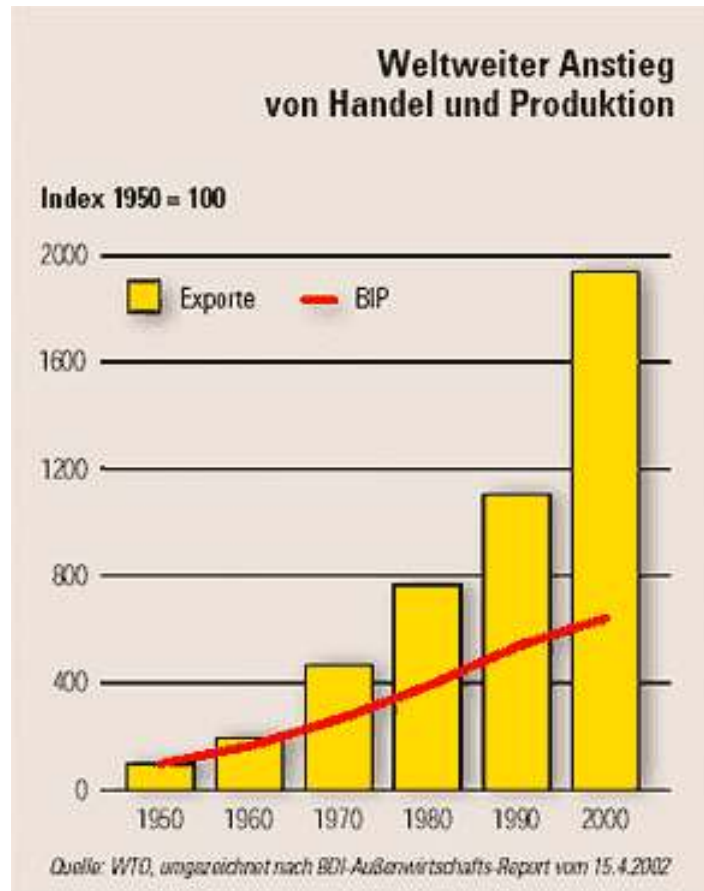
# Wachstum des BIP 1984-2004

	1985- 1994	1995- 2004	1999	2000	2001	2002	2003 <sup>1</sup>	2004 <sup>1</sup>
Reales Bruttoinlandsprodukt (BIP), durchschnittliche jährliche Veränderung in %								
Welt	3,2	3,6	3,6	4,7	2,3	3,0	3,2	4,1
Industrieländer	3,0	2,6	3,4	3,8	0,9	1,8	1,9	2,9
USA	2,9	3,1	4,1	3,8	0,3	2,4	2,2	3,6
Japan	3,4	1,1	0,2	2,8	0,4	0,3	0,8	1,0
EU	-	2,1	2,8	3,5	1,4	0,8	1,1	2,3
Entwicklungsländer	5,1	5,1	3,9	5,7	3,9	4,6	5,0	5,8
Afrika	1,9	3,6	2,6	2,8	3,6	3,4	3,9	5,2
Nahe Osten <sup>2</sup>	2,9	4,2	0,8	5,8	1,4	4,5	5,1	4,9
Asien <sup>3</sup>	7,7	6,6	6,1	6,8	5,7	6,5	6,3	6,5
Lateinamerika	3,1	2,3	0,2	4,0	0,6	-0,1	1,5	4,2
Transformationsländer	-2,6	2,7	3,6	6,6	5,1	4,1	4,0	4,1
Russland	-	2,2	5,4	9,0	5,0	4,3	4,0	3,5

# Wachstum des BIP pro Kopf 1984-2004

	1985– 1994	1995– 2004	1999	2000	2001	2002	2003 <sup>1</sup>	2004 <sup>1</sup>
Reales BIP pro Kopf, durchschnittliche jährliche Veränderung in %								
Industrieländer	2,4	2,1	2,8	3,3	0,4	1,4	1,4	2,5
Entwicklungsländer	3,2	3,5	2,3	4,1	2,4	3,1	3,5	4,3
Afrika	-0,9	1,2	0,2	0,3	1,2	0,9	1,5	2,8
Nahe Osten <sup>2</sup>	0,2	2,1	-1,3	3,8	-0,6	2,5	3,1	2,9
Asien <sup>3</sup>	5,9	5,2	4,7	5,4	4,3	5,2	5,0	5,3
Lateinamerika	1,2	0,8	-1,4	2,4	-0,9	-1,6	0,1	2,8
Transformationsländer	-3,1	2,9	3,8	6,8	5,3	4,3	4,3	4,4
<sup>1</sup> Schätzung bzw. Prognose <sup>2</sup> einschließlich Türkei und Malta <sup>3</sup> Japan, Rep. Korea (Südk.), Rep. China (Taiwan), Hongkong (VR China) und Singapur werden in den IWF-Statistiken den <i>advanced economies</i> zugerechnet.								
Quelle: IWF April 2003, S. 171-177								

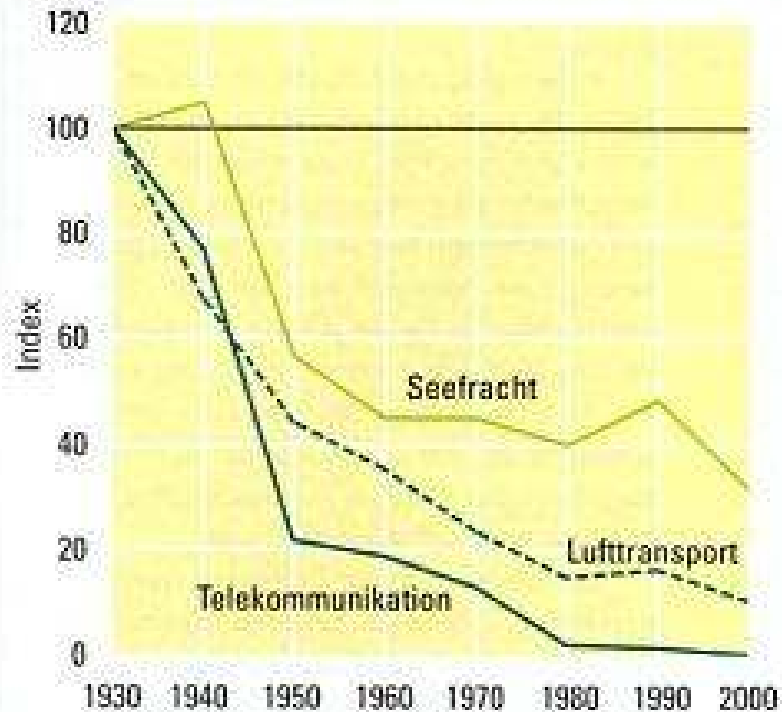
# Welthandel 1950-2000





# Kosten für Transport und Telekommunikation 1930-2000

**Grafik 6.14 Die sinkenden Kosten für Transport und Telekommunikation**



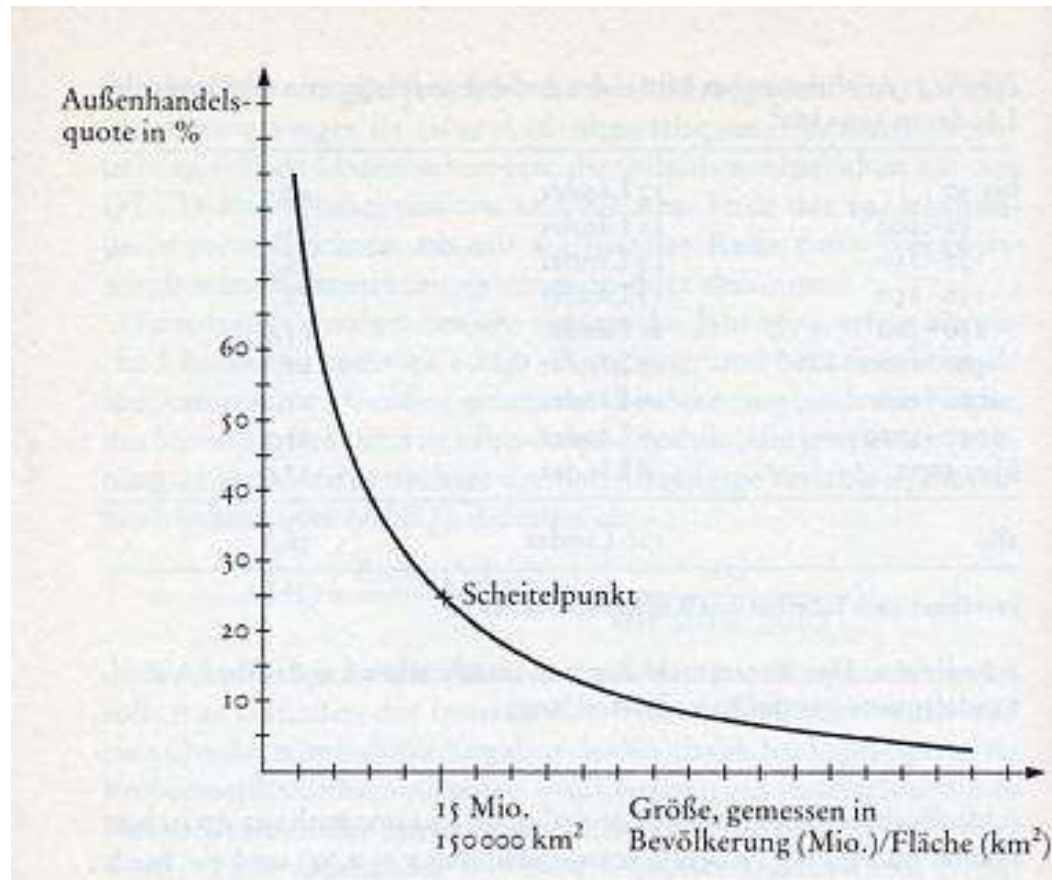
Anmerkung: Der Index wurde für alle Dienstleistungen im Jahr 1930 auf 100 gesetzt.  
Quelle: Busse (2003).

# Außenhandelsquoten 1960-1990

	1960	1970	1980	1984	1986	1988	1990
Belgien	34,4	44,9	56,6	68,1	59,9	59,6	60,4
Niederlande	38,9	37,3	44,9	51,2	44,5	44,5	46,4
BRD <sup>b</sup>	15,0	17,4	23,4	26,3	24,4	23,9	25,3
Schweden	19,6	20,4	25,8	28,7	26,3	26,2	24,7
GB	16,4	16,7	20,9	23,0	20,6	20,1	20,9
Frankreich	11,0	13,0	18,9	20,2	17,4	18,1	18,9
Italien	11,3	14,0	19,7	19,3	16,3	15,9	16,1
Spanien <sup>c</sup>	7,0	9,0	13,0	16,7	16,3	14,6	14,5
Kanada	14,8	18,2	23,5	24,5	24,2	23,5	22,0
Venezuela	22,8	19,1	26,2	20,6	14,1	22,1	25,1
Mexiko	7,8	4,9	9,4	10,6	10,9	11,6	12,5
USA	3,5	4,2	9,0	7,7	7,3	8,1	8,4
Argentinien	8,3	6,9	6,0	8,2	7,2	8,1	13,6
Brasilien <sup>d</sup>	9,5	6,6	9,4	9,6	9,0	7,6	5,9
Hongkong		75,1	76,5	84,8	94,4	114,3	130,6
Taiwan	14,7	23,8	47,7	44,2	39,8	44,4	38,2
Südkorea	4,9	16,2	31,8	33,2	31,3	32,2	28,1
Indonesien		11,5	22,6	20,5	16,7	19,8	22,2
China	5,3	2,9	7,7	8,8	13,7	13,7	15,6
Australien	14,0	13,2	13,5	13,7	14,5	13,9	13,2
Japan	9,7	9,4	12,8	12,2	8,5	7,9	8,8
Westeuropa	16,5	18,3	23,9	26,1	23,6	22,8	23,4
Nord- und Südamerika	5,2	5,8	10,6	9,5	9,9	9,7	9,9
Ost/Südost- asien/Ozce- anien	10,5	10,7	17,0	17,2	14,0	14,6	16,4
alle drei Regionen <sup>e</sup>	9,3	10,7	17,2	16,3	15,0	15,6	16,7

Quelle: Menzel  
(1998): 115

# Außenhandelsquote Fläche und Bevölkerung



Quelle: Menzel/Senghaas (1986): 124

# Außenhandelsquote Fläche und Bevölkerung

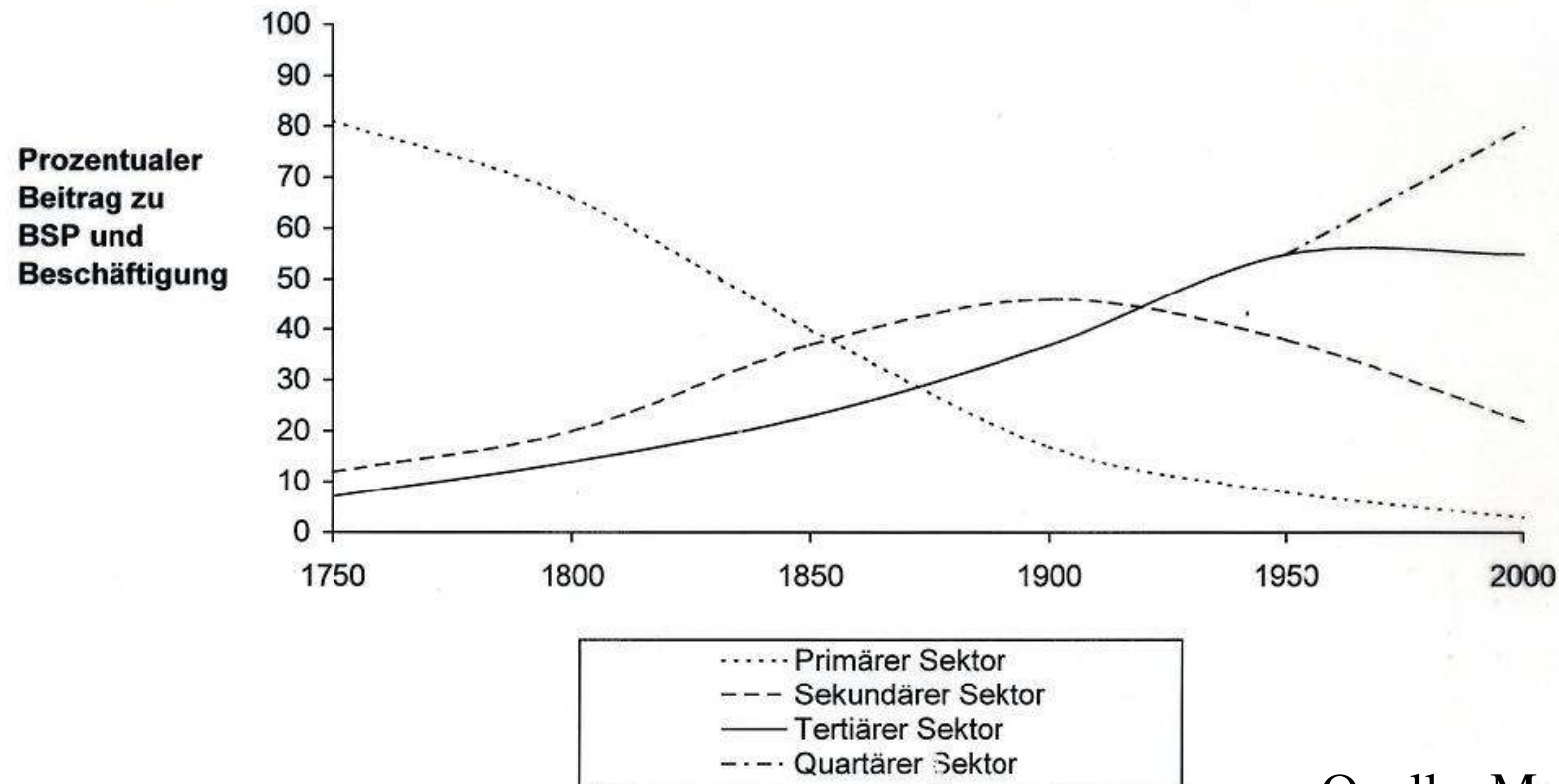
*Tabelle 5: Ergebnisse der multiplen hyperbolischen Regressionsanalyse: Außenhandelsquote gegen Fläche in 1000 km<sup>2</sup> und Bevölkerung in Mio. für 1979*

Zahl der Werte	=	120		
Korrelationskoeffizient				
Multipl. r	=	0,79632		
r <sup>2</sup>	=	0,63413		
Signifikanz	=	0,00000		
Regressionskoeffizienten				
Konstante a	=	17,86		
b (Fläche)	=	106,48		
b (Bevölkerung)	=	34,63		
Funktionsgleichung:				
theoretische Außenhandelsquote	=	17,86	+ $\frac{106,48}{\text{Fläche}}$	+ $\frac{34,63}{\text{Bevölk.}}$

berechnet nach den Daten in Weltbank 1980: 144 ff., 1981: 148 ff. und Tabelle 6.

Quelle: Menzel/Senghaas (1986): 124

# Drei-Phasenschema des Übergangs von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft



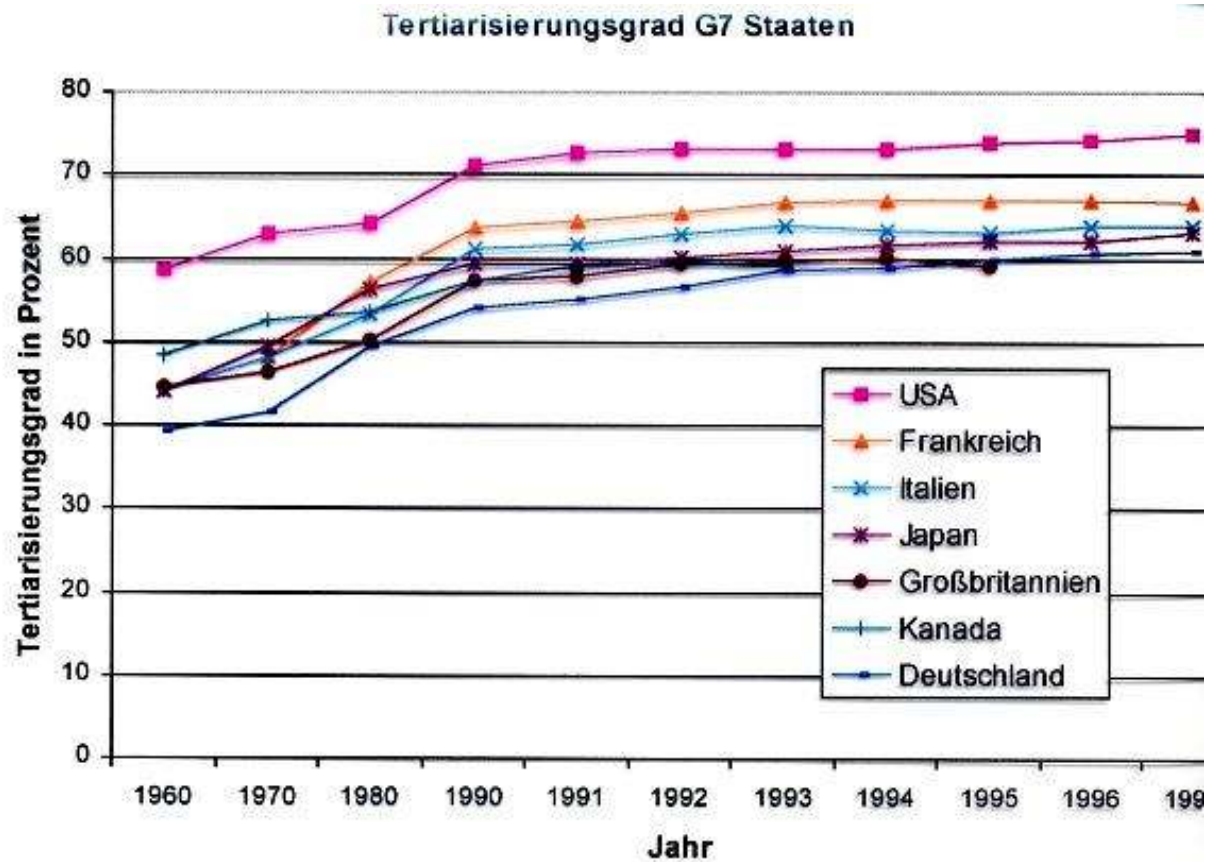
Quelle: Menzel u.a.  
(1999): 207

# Tertiarisierungsgrad von ausgewählten Ländern 1960-1989

	1960	1970	1975	1980	1985	1987	1989
1 USA	59,7	63,1	64,0	64,4	67,8	70,1	73,1
2 Japan	48,2	48,8	54,5	56,3	57,9	59,0	59,3
3 BRD	40,6	41,5	48,0	49,5	52,7	53,5	53,6
4 Frankreich	n. v.	48,2	51,7	57,0	60,8	62,8	63,8
5 Großbrit.	45,7	46,8	52,8	50,5	52,9	55,1	n. v.
6 Italien	44,0	47,9	51,6	53,5	58,7	59,9	60,1
7 Kanada	48,4	50,2	52,2	52,9	54,2	55,0	n. v.
8 Brasilien	42,7	47,3	46,4	48,0	50,5	53,4	66,5
9 Spanien	38,0	45,3	47,8	55,9	60,8	59,5	n. v.
10 Indien	27,9	30,2	32,2	32,4	34,7	35,6	35,9
11 Niederlande	41,6	51,3	55,4	58,1	57,4	59,9	59,2
12 Australien	42,2	61,2	59,6	59,3	62,6	65,6	66,3
13 Iran	37,4	43,4	38,5	53,3	53,9	55,9	n. v.
14 Schweden	n. v.	47,0	49,3	56,2	56,2	57,2	57,5
15 Belgien	50,1	53,5	58,6	57,3	60,7	62,9	61,6
16 Mexiko	55,9	56,3	56,8	60,2	58,7	56,4	60,9
17 Südkorea	41,0	41,8	39,1	42,2	42,9	43,2	44,4
18 Österreich	39,9	46,7	47,8	50,8	54,1	55,4	55,5
19 Dänemark	45,8	51,6	57,4	56,6	57,6	57,9	59,8
20 Ägypten	42,0	43,2	42,8	43,5	48,7	n. v.	n. v.
21 Finnland	40,0	42,3	45,0	46,3	50,0	51,7	51,8
22 Norwegen	53,0	52,7	51,6	49,0	47,6	54,1	55,6
23 Argentinien	41,9	44,0	46,9	54,8	n. v.	n. v.	n. v.
Welt (G 23)	52,3	53,6	55,7	56,7	60,6	61,5	64,0

Quelle: Menzel u.a.  
(1999): 212

# Tertiariesierungsgrad der G7 1960-1997



# Branchenverteilung des Weltsozialprodukts 1960-1989 (nur tertiärer Sektor)

	1960	1970	1975	1980	1985	1989
Groß- u. Einzelhandel, Restaurants u. Hotels	15,4	14,5	15,2	15,0	15,4	14,7
Transport, Lagerung u. Kommunikation	6,7	6,3	6,1	6,2	6,3	6,2
Finanz- u. Versicherungs- wesen, Immobilien u. Prof. Dienstleistungen	13,0	14,8	14,9	15,9	18,7	21,2
Kommunale, pers. u. soz. Dienstleistungen	17,2	7,7	8,9	7,8	8,8	10,2
Öffentl. Dienstleistungen*)	n. a.	0,1	10,7	11,7	11,4	10,9

\*) für 1960 im Bereich »Kommunale, pers. und soz. Dienstleistungen« enthalten

Quelle: Menzel u.a. (1999): 215



# Anteil der humankapitalintensiven Dienstleistungen (FIRE) am BIP 1960-1989

	Angaben in %	1960	1970	1975	1980	1985	1987	1989
1	Brasilien	8,0	13,9	12,6	14,4	20,0	23,3	32,9
2	USA	17,1	18,5	18,4	20,4	23,1	25,1	27,0
3	Italien	9,7	17,0	19,6	19,2	21,9	22,6	23,2
4	Frankreich		13,4	14,7	16,8	18,3	20,2	21,5
5	Australien	8,4	15,0	15,3	17,3	18,5	21,0	21,5
6	Großbritannien	8,8	12,9	14,9	15,8	18,2	19,8	0,0
7	Schweden		11,0	10,6	14,2	16,0	17,5	18,2
8	Kanada	10,3	12,7	13,9	15,6	16,6	17,4	0,0
9	Niederlande	8,5	9,6	11,3	13,9	15,7	17,0	17,5
10	Spanien	5,8	7,9	8,4	13,2	17,7	16,8	0,0
11	Japan	9,2	12,3	13,4	14,6	15,4	16,3	16,9
12	Österreich	6,1	8,5	10,2	12,0	15,2	16,1	16,5
13	Dänemark	7,6	10,9	13,2	14,0	14,6	15,3	16,4
14	Finnland	10,2	11,2	12,3	12,5	14,1	15,2	16,1
15	Südkorea	8,5	8,2	6,6	11,0	11,8	12,1	14,1
16	Norwegen	5,4	9,1	9,7	9,9	11,3	13,9	14,1
17	Iran	7,8	12,2	14,3	15,6	13,2	12,4	0,0
18	Argentinien	3,6	11,0	8,4	13,7	0,0	0,0	0,0
19	BRD	6,6	8,2	10,4	10,3	12,5	11,7	11,6
20	Mexiko	9,2	11,5	9,7	8,9	7,7	7,3	10,6
21	Indien	5,1	9,2	8,6	7,9	7,6	7,6	7,8
22	Ägypten	5,1	7,3	6,9	7,5	7,5	0,0	0,0
23	Belgien	12,3	10,7	11,0	4,3	5,6	6,1	6,1
	Welt (G 23)	13,0	14,8	14,9	15,9	18,7	19,5	21,2

Finance  
Insurance  
Real  
Estate

Quelle: Menzel u.a.  
(1999): 216

# Aspekte der Globalisierung

---

1. Wirtschaftswachstum ist aufgrund unterschiedlicher Spar-und Investitionsraten regional unterschiedlich.
2. Welthandel wächst schneller als Weltsozialprodukt. Gründe: sinkende Transportkosten, Liberalisierung, nachholende Industrialisierung in Asien nach Maßgabe komparativer Kosten.
3. Höhe der Außenhandelsquote hängt von Größe eines Landes (Bevölkerung, Fläche) ab.
4. Schwerpunkt der wirtschaftlichen Aktivitäten verlagert sich vom sekundären zum tertiären Sektor.



# Aspekte der Globalisierung (2)

---

5. Tertiarisierungsgrad ist von Land zu Land unterschiedlich
6. Wachstumssegment innerhalb des tertiären Sektors ist der FIRE-Sektor.
7. Relative Bedeutung des FIRE-Sektors ist von Land zu Land unterschiedlich.
8. Handel mit Dienstleistungen wird vom Warenhandel entkoppelt und ist neues Segment der Weltwirtschaft.
9. Relative Bedeutung des Handels mit Dienstleistungen entspricht der relativen Bedeutung des FIRE-Sektors.